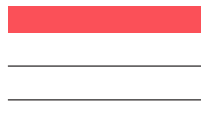


STADT AARAU



GUT INFORMIERT
JAHRESBERICHT 2020



Inhaltsverzeichnis

6	1. Das Jahr 2020 im Überblick	44	9. Jahresbericht der Produktgruppen
	.....	44	9.1 Allgemeine Bemerkungen
10	2. Erfolgskontrolle Jahresziele 2020	44	9.2 Nachtrags- und Zusatzkredite, gebundene Anpassungen
	.....	44	9.3 Überblick
16	3. Erfolgsrechnung	46	01 Politische Führung
16	3.1 Überblick: Einwohnergemeinde und Spezial- finanzierungen	46	02 Zentrale Dienstleistungen
17	3.2 Dreistufiger Erfolgsausweis der Einwohner- gemeinde (ohne Spezialfinanzierungen)	52	03 Stadtbüro
18	3.3 Einzelne Kostenarten der Erfolgsrechnung (ohne Spezialfinanzierungen)	54	04 Informatik ICT
21	3.4 Selbstfinanzierung	56	05 Regionales Zivilstandsamt
	.....	58	10 Steuern
22	4. Investitionen und Finanzierungsausweis	60	12 Finanzen
22	4.1 Überblick Einwohnergemeinde und Spezial- finanzierungen	62	13 Kapitaldienst
23	4.2 Investitionen und Finanzierungsausweis Allge- meiner Haushalt (ohne Spezialfinanzierungen)	64	14 Gesetzliche Beiträge
24	4.3 Realisierungsgrad und Investitionsschwer- punkte	66	15 Abschreibungen/Abschluss
	.....	68	17 Liegenschaften Verwaltungsvermögen
26	5. Bilanz	70	18 Liegenschaften Finanzvermögen
26	5.1 Überblick	72	20 Kultur
26	5.2 Kommentar	76	21 Stadtmuseum Aarau
	.....	78	22 Kultur und Kongresshaus KUK
30	6. Geldflussrechnung	80	23 Stadtbibliothek
	.....	82	26 Sport
32	7. Anhang zur Bilanz	84	40 Gesetzliche Sozialarbeit
32	7.1 Rechnungslegungs- und Bewertungsgrund- sätze	86	41 Freiwillige Sozialarbeit
33	7.2 Eigenkapitalnachweis	88	42 Gesellschaft
33	7.3 Rückstellungsspiegel	92	46 Pflegeheime
34	7.4 Beteiligungsspiegel	96	50 Stadtpolizei
35	7.5 Anlagespiegel und Brandversicherungswerte	98	51 Feuerwehr
38	7.6 Eventualguthaben/-verpflichtungen	100	60 Stadtentwicklung/stadteigene Bauten/ Umwelt
	.....	104	61 Baubewilligungswesen
40	8. Finanzkennzahlen	106	62 Verkehrsflächen und Gewässer
40	8.1 Übersicht	108	63 Abwasserentsorgung
41	8.2 Berechnung und Wertung einzelner Kenn- zahlen	112	70 Werkhof
	.....	114	71 Schwimmbad
		116	72 Abfallbewirtschaftung
		120	73 Bestattungswesen
		
		124	10. Investitionsrechnung im Detail
		
		144	11. Personen, Kommissionen und Statistiken



Die Stadt Aarau hat im Jahr 2020 die Charta «Arbeit für Menschen mit Behinderung» unterzeichnet. Damit bekennt sie sich als Arbeitgeberin zur Chancengleichheit und Nicht-Diskriminierung von Menschen mit Behinderung in der Berufswelt.

Der Stadtrat präsentiert Ihnen den Jahresbericht 2020. Er wurde am 8. März 2021 verabschiedet.

Das Jahr 2020 wird uns allen in besonderer Erinnerung bleiben. Erstmals seit über 100 Jahren wurde unsere Gesellschaft von einer Pandemie heimgesucht. Für alle wurde der Alltag auf den Kopf gestellt. Unzählige Anlässe mussten abgesagt, viele Pläne revidiert werden. Die massiven Einschränkungen unserer Freiheiten haben aber auch zu neuen Lösungen und zu neuen Solidaritäten geführt – in Familien, in Unternehmen und in unserer Stadt.

Im Namen des Stadtrates

Der Stadtpräsident

Der Stadtschreiber




Dr. Hanspeter Hilfiker

Daniel Roth



Von links nach rechts: Stefan Berner (Vize-Stadtschreiber), Daniel Siegenthaler, Werner Schib, Franziska Graf-Bruppacher, Dr. Hanspeter Hilfiker (Stadtpräsident), Hanspeter Thür, Angelica Cavegn Leitner, Suzanne Marclay-Merz, Daniel Roth (Stadtschreiber)

1. Das Jahr 2020 im Überblick

Dr. Hanspeter Hilfiker, Stadtpräsident
Ressorts: Finanzen, Wirtschaft, Allgemeine Verwaltung und Ortsbürgergemeinde

Nach Jahren mit grosser Zuversicht hat das Jahr 2020 mit dem Baustart der Alten Reithalle hoffnungsvoll begonnen. Spätestens ab Anfang März war die Stadt Aarau dann fest im Griff der Corona-Pandemie. Die Stadtverwaltung hat flexibel reagiert: Alle Schalter waren jederzeit für die Bevölkerung zugänglich. Gleichzeitig konnten wir von den IT-Investitionen der letzten Jahre profitieren und grosse Teile der Verwaltung auf Homeoffice umstellen. Innert Wochenfrist hat der Stadtrat im Frühjahr Mieterlasse für vom Lockdown betroffene Mieter, kleine Kredite für das lokale Gewerbe oder ein Sorgentelefon für Seniorinnen und Senioren umgesetzt. Die ungewohnte Situation hat auch zu neuen Produkten und Kommunikationsformen geführt: Die Online-Angebote sind laufend gestärkt worden, Online-Sitzungen und -Gesprächsrunden zur Normalität geworden. Ich danke an dieser Stelle allen Mitarbeitenden der Stadt Aarau für ihre Unterstützung und für ihre Flexibilität. Natürlich hatte die Pandemie auch negative Auswirkungen. Neben dem Verzicht auf viele kulturelle und Sport-Veranstaltungen ist dem Stadtrat die Absage von Maienzug und Bachfischet sehr schmerzlich gefallen. Diverse Projekte wurden aufgrund verunmöglichter Veranstaltungen verzögert. Gleichzeitig durften wir auf eine flexible und innovative Bevölkerung zählen. Der Sommer war in Aarau trotz allem vielfältig und lebendig. Als besonders schwerwiegend erachte ich 2020 das Ende des Fusionsprojektes Zukunftsraum. Nach dem Ausstieg von Suhr und Oberentfelden mussten wir das ambitionierte Projekt stoppen. Ich bin zwar zuversichtlich, dass die wichtigen Grundlagen nicht verloren sind und dereinst für die weitere Integration unserer Region genutzt werden können, die Frage bleibt aber, auf welche Weise sich die Vernetzung der Region Aarau kurzfristig stärken lässt.

Werner Schib, Vize-Stadtpräsident
Ressorts: Verkehr und Umwelt

Trotz Corona waren im Berichtsjahr 2020 unterschiedlichste Themen zentral. Der Versuchsbetrieb mit verbesserten ÖV-Verbindungen in die Telli und nach Aarau Rohr fand Anklang und wurde auf den Sonntag ausgedehnt. Die Stadt hat sich des Weiteren mit der Unterzeichnung der Klima- und Energie-Charta zu einer nachhaltigen Klima- und Energiepolitik bekannt. Die Charta definiert die wichtigsten klimapolitischen Ziele, beschreibt Handlungsleitsätze und zeigt Massnahmen auf. Neue Klimaziele wurden mit der Erarbeitung der städtischen Klimastrategie definiert. Es fanden mehrere Workshops statt. Parallel dazu wurden der städtische Energieplan sowie das Förderprogramm Energie aktualisiert. Eine Erneuerung ging auch im Bereich Torfeld Nord vorstatten. Der rund 300 Meter lange Rad- und Fussweg Torfeld Nord wurde im Dezember vorzeitig eröffnet. Ein weiteres Fahrradprojekt erhielt im Dezember mit der Baubewilligung für die Velostation Ring am Bahnhof den Startschuss. Des Weiteren verabschiedete der Stadtrat das städtische Biodiversitätskonzept. Es dient einerseits der Information von Politik und Öffentlichkeit, andererseits stellt es eine wichtige Orientierungshilfe für den Einbezug von Biodiversitätszielen in planerische, gestalterische und bauliche Entscheide dar. Eine erfreuliche Abwechslung brachte die «goldene Schuhbürste», mit welcher die Stadt für ihre vorbildliche Fussverkehrsinfrastruktur ausgezeichnet wurde (insbesondere im Bereich Infrastruktur). Ferner schritten die Arbeiten am Gesamtverkehrskonzept (GVK) Region Aarau voran; Ziele, Strategien und Massnahmen wurden erarbeitet. Zu guter Letzt bewegte die Machbarkeitsstudie für eine künftige Aarebadi das Berichtsjahr. Es wurden Standorte und Flussbad-Varianten hinsichtlich der Rahmenbedingungen, Risiken und Chancen untersucht. Die Studie ermöglicht es, die bauliche, finanzielle und politische Realisierbarkeit eines Flussbades in Aarau besser abzuschätzen.

Angelica Cavegn Leitner, Stadträtin Ressorts: Soziales, Gesundheit und Alter

Das Jahr 2020 startete traditionell mit dem Neujahrsempfang. Kurz darauf und bis Ende Jahr waren vor allem die Mitarbeitenden in den Pflegeheimen infolge Corona stark gefordert. Ihnen gebührt ein grosses Dankeschön. Die Sanierung der Station Milchgasse des Pflegeheims Golatti kam planmässig voran. Beim Neubau Herosé wurden das Architekturbüro ausgewählt und die weiteren Planungsschritte eingeleitet. Die Alterskommission widmete sich u. a. dem Altersleitbild. Die Stadt wurde für das Socius2-Projekt der Age Stiftung ausgewählt. Die Fachstelle Alter konnte mit dem Projekt «Mobile Altersarbeit» starten. Ich vertrat die Stadt im Netzwerk altersfreundliche Städte, in den Pflegeheimen Alterszentrum Suhrhard, Buchs, Pflegeheim Steinfeld, Suhr und Lindenfeld Suhr und in der Betriebsgenossenschaft «Auf Waltherburg». Im Bereich Soziales waren die Betreuung der Sozialhilfebeziehenden und der Personen im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz zentrale Aufgaben. Die Erziehungsberatung, die Sozialberatung oder Arbeitsintegration unterstützten diese Aufgabe. Bei der Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit und Angebote im Asylbereich der Gemeinden Aarau, Buchs und Suhr wurde die Vernetzung intensiviert. Die Mobile Integration Region Aarau (MIRA) der Gemeinden Aarau, Buchs, Hirschthal, Muhen, Suhr und Unterentfelden startete erfolgreich. Als Pilotprojekt arbeiteten die Stellen «Freiwilligenarbeit und Angebote im Asylbereich» und die «MIRA» zusammen. 2020 wurden die Auslegeordnung im Spitex-Projekt abgeschlossen und die weiteren Entwicklungsschritte geplant. Die Stadt konnte ihre Partnerschaft mit Benevol stärken. Im Gemeinschaftszentrum wurden die Arbeitsabläufe überarbeitet. Kurzum: Das 2020 war abwechslungsreich, Meilensteine wurden erreicht.

Franziska Graf-Bruppacher, Stadträtin Ressorts: Bildung und Jugend

Die Themen «Kinderfreundliche Gemeinde», «Neuorganisation Tagesstrukturen», «Neubau FuSTA und Kindergärten Aarau Rohr» sowie «Schulraumplanung» standen im Fokus eines intensiven, aber erfolgreichen und spannenden Jahres. Trotz vielseitig benötigter Flexibilität aufgrund des Corona-Virus hat Aarau das Legislaturziel «Die Stadt fördert die Bereiche Kind und Jugend» konsequent weiterverfolgt. So konnte der Stadtrat im November die UNICEF-Label-Auszeichnung «Kinderfreundliche Gemeinde» entgegennehmen. Sie ist als Würdigung einer erfolgreichen Erarbeitung des kinderfreundlichen Aktionsplanes der Stadt Aarau zu verstehen, der bezüglich Kinderfreundlichkeit stets weiterentwickelt wird. Eine deutliche Verbesserung bringt auch die Fertigstellung des Holz-Bauprojekts «FuSTA und Kindergärten» nordöstlich der Schulanlage Aarau Rohr. Die Schlüssel konnten im Frühsommer übergeben werden. Der Schulbetrieb wurde planmässig im August aufgenommen. Mit der Betriebsaufnahme der «Rohrspatzen» fand ein weiteres wichtiges Vorhaben seinen Abschluss. Seit dem Berichtsjahr ist nun sichergestellt, dass im Umkreis jedes Aarauer Primarschulhauses auch eine Kinderbetreuungsstätte betrieben wird. Des Weiteren haben im Jahr 2020 der Gemeinderat Buchs, der Stadtrat Aarau und die Kreisschulpflege Aarau-Buchs für die detaillierte Ausarbeitung einer Tagesschule grünes Licht erteilt. Die verschiedenen Varianten der modularen Tagesstrukturen werden nun vertieft geprüft.

Daniel Siegenthaler, Stadtrat Ressorts: Kultur und Sport

Corona bestimmte das Berichtsjahr. Insbesondere für alle Kulturschaffenden, Kulturveranstalter, Sportlerinnen und Sportler war 2020 ein Jahr der Einschränkung. Aktivitäten mussten reduziert oder gestoppt werden. Akteure, Vereine und Institutionen wurden existenziell gefährdet. Die Stadt bot rasch unterschiedlichste Unterstützungsmassnahmen an, beispielsweise in Form einer Nothilfe im Bereich Kultur. Des Weiteren wurden bewilligte Beiträge ausbezahlt, auch wenn Veranstaltungen nicht durchgeführt werden konnten. Trotz der Pandemie konnte die Stadt Lichtblicke bieten; beispielsweise beim Projekt Alte Reithalle bewirken, dass der Umbau des Mehrspartenhauses erfolgreich starten konnte. Auch das Projekt 2.0 des KIFF schritt mit Begleitung der Stadt zügig voran. Auf Antrag des Stadtrats wurde im Investitionsbudget ein namhafter Beitrag für den Neubau eingestellt. Die Stadt unterstützte des Weiteren das Pilotprojekt Prozessor, welches sich trotz Corona als Treffpunkt für unterschiedlichste Aktivitäten einen Namen machen konnte. Die Stadtbibliothek und das Stadtmuseum entwickelten engagiert und ideenreich laufend neue Angebote unter Corona-gerechten Bedingungen. Im Sportbereich stand vor allem die Erneuerung der Sportanlage Winkel im Fokus des Interesses. Der Einwohnerrat sprach anfangs Jahr den Kredit, worauf das Projekt mit zwei Kunstrasenfeldern, einem Naturrasen sowie einem zusätzlichen Gebäude mit zwei Garderoben ausgearbeitet wurde. Im November wurde das Geschäft vom Einwohnerrat zurückgewiesen. Die Anliegen der Anwohnerinnen und Anwohner fliessen in die weitere Bearbeitung des Geschäfts ein. Zu guter Letzt konnte der Sportapéro, Corona-konform, durchgeführt werden. Zum ersten Mal wurde jemand für sein Lebenswerk geehrt: Eduard Rothpletz für seine Leistungen als Schweizer Wildwaserpionier. Unterschiedlichste weitere Projekte ergänzten das Jahr 2020.

Hanspeter Thür, Stadtrat Ressorts: Hochbau und Raumplanung

Auch 2020 stand die Teiländerung der Nutzungsplanung Torfeld Süd im Fokus des Interesses. Der Stadtrat reichte die Teiländerung im Januar zur Genehmigung durch den Regierungsrat beim Kanton ein. Gegen die Teiländerung wurde innert Frist eine Beschwerde eingereicht. Der Regierungsrat genehmigte im Juni den Volksentscheid der Stimmberechtigten. Der Beschwerdeführer hat den Entscheid an das Verwaltungsgericht weitergezogen. Der Entscheid ist noch offen. Das Bundesgericht wies des Weiteren die Abstimmungsbeschwerde gegen den Volksentscheid der Aarauer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, mit einem über 60%-JA-Stimmenanteil zum Stadion, ab. Zu guter Letzt stand die Zwischennutzung des Areals Torfeld Süd Ende Dezember aufgrund einer Petition im Mittelpunkt. Der Stadtrat begrüusste das Engagement aus der Bevölkerung, hielt aber fest, dass eine zeitnahe Realisierung des Stadions Vorrang hat. Im November konnte sich die Heinerich-Wirri-Strasse 3 als 3. Verwaltungsstandort etablieren. Die Abteilung Steuern, die Sektion Gesellschaft und die Geschäftsstelle der Kreisschule Aarau-Buchs sorgten mit ihrem Zuzug für eine Durchmischung. Bereits im Frühjahr erteilte der Stadtrat die Nutzungs- und Baubewilligung für die Errichtung und den Betrieb eines Biergartens und eines Spielplatzes im westlichen Teil des Schlossgartens. Aufgrund des Corona-Virus erfolgt die Eröffnung 2021. Ebenfalls im März hat der Stadtrat Ziele und Handlungsfelder der Wohnraumstrategie definiert. Des Weiteren beschloss er die Ausschreibung einer zweiten «Sommerbeiz» an der Aare sowie die Machbarkeitsstudie für ein Oberstufenzentrum auf dem Areal der Sportanlage Tellli. Der Stadtrat will den Standort weiterverfolgen und mit dem Kanton, dem aktuellen Nutzer des Gebäudes, über einen vorzeitigen Heimfall der Sportanlage verhandeln. Erste Gespräche haben stattgefunden, bei welchen auch ein Abtausch des Grundstücks mit der Bezirksschule Zelgli Thema war. Im Aarekanal wurde bei der Alten Badi eine WC-Anlage für Schwimmende eingerichtet. Eine Empfehlung betreffend Weihnachtsbeleuchtung in der Altstadt rundete ein intensives Berichtsjahr ab.

Suzanne Marclay-Merz, Stadträtin
Ressorts: Öffentliche Sicherheit, Öffentliche Anlagen und Entsorgung

Das Corona-Jahr hat auch die Ressortbereiche Öffentliche Sicherheit, Öffentliche Anlagen und Entsorgung massgebend beeinflusst. So forderten die laufend ändernden Bestimmungen und Vorschriften von der Stadtpolizei viel Flexibilität, Sorgfalt und Augenmass. Der Übungsbetrieb der Feuerwehr war nur eingeschränkt möglich. Organisatorisch musste sichergestellt werden, dass die Einsatzbereitschaft dennoch rund um die Uhr gewährleistet blieb. Mit dem Erlass der Nutzungsgebühren konnte ein kleiner Entlastungsbeitrag an die von der Krise schwer getroffenen Gewerbebetriebe in der Innenstadt geleistet werden. Das während dem Lockdown anhaltend schöne Wetter zog die Bevölkerung vermehrt in die Natur. Das führte nicht nur zu mehr Anzeigen bei der Polizei wegen Lärm und Ruhestörung – auch das Werkhof-Team war intensiv damit beschäftigt, den öffentlichen Raum vom achtlos liegengelassenen Abfall zu befreien. Das Freibad Schachen konnte den sicheren Betrieb mit einem guten Schutzkonzept und der digitalen Eintrittsüberwachung gewährleisten.

Vor den Sommerferien hätten wir alle gerne einen unbeschwerten Maienzug genossen. Aber leider hat es die Lage nicht zugelassen und so sind die Hauptprogrammpunkte des Maienzugs der Corona-Lage zum Opfer gefallen. Der «Maienzug-light» hat dennoch feierliche Akzente gesetzt. Geschmückte Brunnen, Flaggen in der Innenstadt, Bankettangebote der Gastronomie und ein feierlicher Morgen in den Schulen haben einen Hauch Maienzug in die Stadt gebracht.

Die angespannte Lage und die hohe Sterberate Ende Jahr hat die Mitarbeitenden im Krematorium stark gefordert. Das Team war bestrebt, den Angehörigen trotz der Situation einen würdigen Abschied zu ermöglichen. Die Bauarbeiten an der neuen Ofenlinie sind weiter vorangeschritten. Die Inbetriebnahme erfolgt 2021.

2. Erfolgskontrolle Jahresziele 2020

Wasser und Energie

Legislaturziel 1

Die weiteren energiepolitischen Massnahmen zur Erreichung des Zwischenziels 2035 sind definiert.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Die Massnahmen zur Erreichung der energiepolitischen Ziele, insbesondere das städtische Förderprogramm 2017–2022, werden erfolgreich durchgeführt.
- Die Stadt nimmt bei eigenen Projekten aktiv eine Vorbildrolle ein.
- Das Label Energiestadt Gold wird erfolgreich rezertifiziert.
- Das periodische Monitoring der getätigten Massnahmen und der energiepolitischen Absenkpfade wird durchgeführt.
- Der Massnahmenkatalog für das Zwischenziel 2035 wird erarbeitet.

Jahresziele 2020 zu Legislaturziel 1

- Die Nutzung des städtischen Förderprogramms hat sich 2020 dank gezielten Kommunikationsmassnahmen gegenüber dem Vorjahr um 10% erhöht.

Stand: erfüllt

- Die Nachhaltigkeitsprojekte der Stadtentwicklung sind dank der guten Online-Kommunikation bekannt.

Stand: teilweise erfüllt

Begründung: Die grossen Nachhaltigkeitsprojekte (Klimastrategie, Natur findet Stadt, Wohnraumstrategie, Quartierentwicklung) sind bekannt. Die Rubrik auf der Webseite der Stadt Aarau wird laufend aktualisiert. Der Start der Kommunikationskampagne «nachhaltige Stadtentwicklung» wurde aufgrund des Corona-Virus auf das kommende Jahr verschoben.

- Die Auswirkungen des Klimawandels auf das Stadtgebiet sind bekannt und erste Massnahmen zur Anpassung an den Klimawandel sind definiert.

Stand: erfüllt

Kultur und Sport

Legislaturziel 2

Die Stadt positioniert sich als Kulturstadt mit nationaler Ausstrahlung und stellt mit geeigneter Infrastruktur den Zugang zur Kultur und kulturellen Räumlichkeiten sicher.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Die Kultureinrichtungen Naturama, Kunsthaus, Alte Reithalle, KIFF, argovia philharmonic, Stadtmuseum, Stadtbibliothek und Forum Schlossplatz werden gestärkt.
- Das Bauprojekt Alte Reithalle wird realisiert und der Betrieb des Hauses für Theater, Tanz, Zirkus und Musik wird gemeinsam mit dem Theater Tuchlaube aufgenommen.
- Die Stadt unterstützt das Bauprojekt KIFF 2.0 in der Projektierung und der Umsetzung.
- Räumlichkeiten zur kulturellen Nutzung werden erschlossen und weitervermittelt.

Jahresziele 2020 zu Legislaturziel 2

- Das Bauprojekt Alte Reithalle ist abgeschlossen, der Betrieb ist aufgenommen.

Stand: nicht erfüllt

Begründung: Der Baustart hat sich aufgrund einer Submissionsbeschwerde um acht Monate verzögert und erfolgte im Februar 2020. Die Aufnahme des Betriebs ist für Oktober 2021 vorgesehen.

- Die Massnahmen für die infrastrukturelle Förderung (u. a. Unterstützung von Zwischennutzungen) von Kunst und Kultur sind durch die Kulturförderkommission formuliert.

Stand: teilweise erfüllt

Begründung: Das Thema Zwischennutzung muss zentraler angesiedelt werden und sollte sich nicht nur auf Kunst und Kultur fokussieren. Zu diesem Zweck wird es künftig konzeptionell seitens der Stadtentwicklung betreut und weiterverfolgt.

- Die (Nachfolge-)Betreuung des städtischen Kunstbesitzes ist geklärt und aufgegleist.

Stand: erfüllt

- Die ersten Massnahmen des digitalen Bibliothekskonzepts sind umgesetzt.
Stand: erfüllt
- Die Projektierung des Neubaus KIFF 2.0 ist initiiert.
Stand: erfüllt
- Ein Viertel der Bestände des Stadtarchivs ist in einem öffentlichen Online-Inventar recherchierbar.
Stand: erfüllt

Legislaturziel 3

Die Sportinfrastruktur wird entsprechend den Bedürfnissen der Schulen, der Vereine und der Bevölkerung sowie in Zusammenarbeit mit der Region weiterentwickelt.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Der Sportplatz Winkel in Aarau Rohr ist saniert und um ein Kunstrasenfeld erweitert.
- Die Planung und Realisierung einer Spielhalle wird unterstützt.
- Die Stadt unterstützt die regionale Lösungsfindung für die Überdachung eines 50m Freibadbeckens.
- Die Stadt setzt sich für ein Hallenbadangebot für die Schulen, die Vereine und die Bevölkerung ein.

Jahresziele 2020 zu Legislaturziel 3

- Die Sanierung der Fussball-Rasenspielfelder und der Ausbau der Kunstrasenflächen im Sportplatz Winkel sind bewilligt.
Stand: nicht erfüllt
Begründung: Das Geschäft wurde am 23. November 2020 vom Einwohnerrat an den Stadtrat zurückgewiesen, mit dem Auftrag, das Projekt zu überarbeiten und dabei eine Balance zwischen den Bedürfnissen der Anwohner und des Sports unter Berücksichtigung von ökologischen und ökonomischen Interessen zu suchen.
- Die Planung einer wintertauglichen regionalen Nutzung des 50m Freibadbeckens Suhr-Buchs-Gränichen ist abgeschlossen.
Stand: erfüllt

Wirtschaft und Lebensqualität

Legislaturziel 4

Die Stadt und die Region Aarau positionieren sich als attraktive Standorte für Unternehmen aus bestehenden und neuen Branchen.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Das Clustermanagement Gesundheit und Cleantech wird aufgebaut und die Standortattraktivität erhöht.
- Die Stadt unterstützt die Umsetzung der regionalen Standortförderung.
- Die ansässigen Unternehmen und Organisationen werden bei Fragen zum Standort und zu den öffentlichen Dienstleistungen unterstützt.

Jahresziele 2020 zu Legislaturziel 4

- Die Stadt und die Region Aarau werden durch gezielte Kommunikationsmassnahmen in den Bereichen Gesundheit und Cleantech stärker wahrgenommen.
Stand: nicht erfüllt
Begründung: Die Netzwerkanlässe konnten aufgrund des Corona-Virus nicht durchgeführt werden.
- Die Evaluation zur Gründung einer ständigen Kommission «Wirtschaft» mit Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaft und der Gemeinden ist abgeschlossen.
Stand: nicht erfüllt
Begründung: Das Einrichten einer Kommission wird nach der Auslagerung der Wirtschaftsförderung an die Stiftung Aarau Standortförderung neu beurteilt.
- Die Stadt Aarau erhält die Auszeichnung «Fair Trade Town».
Stand: nicht erfüllt
Begründung: Auf das Erlangen des Labels wird verzichtet.

Legislaturziel 5

Die smarte Stadt Aarau nutzt das Vernetzungspotenzial moderner Technologien und der Digitalisierung, um die Lebensqualität zu erhöhen und die nachhaltige Stadtentwicklung zu fördern.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Bei städtischen Projekten werden moderne Technologien gezielt und vernetzt eingesetzt und die Digitalisierung gefördert.

- Leitlinien zum Umgang mit Daten aus der Verwaltung gegenüber Dritten werden eingeführt (Open Gouvernement Data).
- Benutzerfreundliche, öffentliche Dienste im Sinne des E-Gouvernements (elektronische Dienstleistungen) werden gefördert und etabliert.
- Informationsaustausch, Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen Bürger/-innen, Gewerbe, Industrie, Dienstleistungsunternehmen und der Stadt werden gefördert.
- Aarau wird als innovativer Standort, der sich durch Offenheit gegenüber neuen Technologien, neuen Geschäftsmodellen und neuen Dienstleistungen auszeichnet, positioniert.

Jahresziele 2020 zu Legislaturziel 5

- Zu den in der Smart City-Strategie festgelegten Handlungsfeldern liegen Massnahmenpläne vor und erste Projekte sind initiiert.

Stand: erfüllt

- Der erste neu konzipierte Digital Day Aarau, mit der Stadt als Partnerin, hat stattgefunden.

Stand: erfüllt

Legislaturziel 6

Die Stadt ist ein attraktiver Wohnort mit hoher Lebensqualität und setzt sich für eine massvolle Weiterentwicklung der Siedlungs- und Freiräume ein.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Die Planungsinstrumente für das Kasernenareal unter Mitwirkung des Kantons werden erarbeitet und beschlossen.
- Arealentwicklungen mit grossem Entwicklungspotential werden priorisiert.
- Der ökologische Wert und die Aufenthaltsqualität des Frei- und Strassenraumes werden geprüft und sichergestellt.
- Das regionale Hochhauskonzept wird mit der Region erarbeitet und umgesetzt.
- Eine städtische Wohnraumstrategie wird erarbeitet und umgesetzt.

Jahresziele 2020 zu Legislaturziel 6

- Der im qualitätssichernden Verfahren entwickelte Masterplan für das Entwicklungsgebiet Telli ist bei den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern sowie der Bevölkerung breit abgestützt und vom Stadtrat beschlossen.

Stand: teilweise erfüllt

Begründung: Die Grundlagen wurden in Zusammenarbeit mit den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern erarbeitet. Die weitere Zusammenarbeit wurde aufgrund der Kontakteinschränkungen bezüglich Corona-Virus auf 2021 verschoben.

- Zwei Arealentwicklungen sind nach standardisierten Vorgaben auf ihre Eignung als 2000 Watt-Areale geprüft.

Stand: erfüllt

Legislaturziel 7

Die Stadt schafft Voraussetzungen für eine nachhaltige und stadtverträgliche Mobilität.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Siedlungs- und Verkehrsentwicklung werden unter den Aspekten «Nachhaltigkeit» und «Stadtverträglichkeit» konsequent abgestimmt.
- Eine gute ÖV-Erschliessung wird in allen Stadtteilen und für wichtige publikumsintensive Einrichtungen sichergestellt.
- Die Stadt setzt sich für direkte und komfortable ÖV-Verbindungen in die Zentren und an den Flughafen Zürich sowie für die Verbesserung der Anschlüsse im Regionalverkehr ein.
- Schwachstellen im Fuss- und Radverkehrsnetz werden behoben.
- Das Bewusstsein für das Mobilitätsmanagement wird bei den Unternehmen gefördert.

Jahresziele 2020 zu Legislaturziel 7

- Die Vertiefungsstudie für die zweite Phase des regionalen Gesamtverkehrskonzepts Aarau ist definiert, erste Ergebnisse liegen vor.

Stand: erfüllt

- Die Bauarbeiten für die Brücke Pont Neuf sind erfolgreich aufgenommen.

Stand: erfüllt

Demokratie

Legislaturziel 8

Die Stadt setzt sich für die Partizipation der ausländischen Bevölkerung und die Schaffung einer rechtlichen Grundlage auf Kantonsebene zum Stimm- und Wahlrecht auf Gemeindeebene ein.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Der Bedarf und die Stossrichtung werden aufgrund des überwiesenen Postulates und des Stadtmonitorings 2017 konsolidiert. Die Suche nach Partnern (Region, andere Städte, Institutionen) wird initiiert.
- Die Umsetzungsvarianten werden geprüft, die favorisierte Variante wird ausgearbeitet und beim Kanton eingebracht.
- Die Leitsätze zur Integrationsförderung werden angepasst.

Jahresziele 2020 zu Legislaturziel 8

- Die Partner sind bekannt und die Stossrichtung konsolidiert.

Stand: teilweise erfüllt

Begründung: Mögliche Stossrichtungen liegen vor. Die Konsolidierung und Priorisierung wurde aufgrund des Corona-Virus auf das Jahr 2021 verschoben.

Legislaturziel 9

Die Stadt ist eine kundenorientierte Dienstleisterin.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Organisation und Prozesse werden hinsichtlich Qualität, Risiko und Effizienz geprüft und weiterentwickelt.
- Die Ortsbürgergemeinde entwickelt ihre Organisation im Hinblick auf zukünftige Aufgaben und in Zusammenarbeit mit der Einwohnergemeinde weiter.
- Das Risk Management wird als strategisches Führungsinstrument weiterentwickelt.
- Das elektronisches Geschäftsverwaltungssystem (GEVER-System) sowie das digitale Langzeitarchivsystem werden eingeführt.
- Eine neue zentrale IT-Anwendung (ERP-Software) wird evaluiert und eingeführt.

Jahresziele 2020 zu Legislaturziel 9

- Die beschlossenen Massnahmen zur Organisation des Immobilienmanagements der EWG und OBG sind umgesetzt.

Stand: erfüllt

- Das strategische Risikomanagement ist eingeführt.
Stand: erfüllt

- Die Hauptprozesse sind definiert und priorisiert. Zwei weitere, als wichtig eingestufte Hauptprozesse, sind im Geschäftsverwaltungssystem umgesetzt.

Stand: erfüllt

- Der Leistungsanbieter für das ERP-System ist festgelegt und das Vorgehen für die Einführung ist geplant.

Stand: erfüllt

- Die Kompetenzen Kunden- und Dienstleistungsorientierung sind bei der Rekrutierung und der allgemeinen Weiterbildung stärker gewichtet.

Stand: erfüllt

Gesellschaft

Legislaturziel 10

Die Stadt fördert die Bereiche Kind und Jugend.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Gesamtstrategie und Konzept Frühe Kindheit (0 bis 4 Jahre) werden ausgearbeitet und umgesetzt.
- Gesamtstrategie und Konzept Kinderförderung (5 bis 12 Jahre) werden ausgearbeitet und umgesetzt.
- Das neue Jugendkonzept (13 bis 25 Jahre) wird beschlossen und umgesetzt.

Jahresziele 2020 zu Legislaturziel 10

- Das Umsetzungskonzept Frühe Kindheit liegt vor und erste Massnahmen sind initiiert.

Stand: erfüllt

- Handlungsfelder der Kinderförderung sind definiert.

Stand: teilweise erfüllt

Begründung: Die Handlungsfelder werden in einem Prozess erarbeitet. Dieser hat aufgrund des Corona-Virus eine Verzögerung erfahren, da nicht alle Aktionen wie geplant durchgeführt werden konnten.

- Der Massnahmenplan zum Jugendkonzept liegt vor und erste Massnahmen sind umgesetzt.

Stand: teilweise erfüllt

Begründung: Die Angebote von Flösserplatz und Jugendtreff Wenk konnten aufgrund des Corona-Virus nicht wie geplant durchgeführt werden. Der Massnahmenplan als Steuerungsinstrument der Jugendförderung wurde im Laufe des Jahres entwickelt und liegt im 1. Quartal 2021 vor.

Legislaturziel 11

Die Stadt setzt sich für bedürfnisgerechte Wohn- und Betreuungsformen im Alter ein.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Das Thema Wohnen im Alter wird konzeptionell konsolidiert.
- Der Weiterbetrieb beider städtischer Pflegeheime wird gesichert und die nötigen planerischen und baulichen Massnahmen werden eingeleitet.
- Die regionale Zusammenarbeit zwischen den Pflegeheimen wird geprüft und weiterentwickelt.

Jahresziele 2020 zu Legislaturziel 11

- Grundsätze und Handlungsfelder für das Konzept «Wohnen im Alter Aarau» sind partizipativ erarbeitet.

Stand: teilweise erfüllt

Begründung: Der Projekt-Zeitplan konnte eingehalten werden. Anlässe und Treffen mit der älteren Quartierbevölkerung waren aufgrund des Corona-Virus nicht möglich.

- Das Bauprojekt für die Sanierung der Station Milchgasse im Pflegeheim Golatti ist ausführungsfähig.

Stand: erfüllt

- Der Projektierungskredit für den Neubau des Pflegeheims Herosé ist vom Stadtrat verabschiedet und vom Einwohnerrat genehmigt.

Stand: erfüllt

- Das Vorgehen bezüglich einer sinnvollen Zusammenarbeit der regionalen Pflegeheime ist auf strategischer Ebene festgelegt.

Stand: erfüllt

Legislaturziel 12

Die Stadt schafft Rahmenbedingungen für die Förderung von Eigeninitiativen.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Das Konzept zur Freiwilligenarbeit wird erarbeitet und umgesetzt.
- Bedürfnisse und Erwartungen der Bevölkerung hinsichtlich Quartierentwicklung werden abgeholt. Die Initiativen in den Quartieren werden unterstützt.
- Die Rahmenbedingungen im Bereich der Ausgagemöglichkeiten werden verbessert.

Jahresziele 2020 zu Legislaturziel 12

- Die Strategie «Veranstaltungen und Märkte» ist operativ umgesetzt.

Stand: erfüllt

- Die Bedürfnisse aus den Quartieren sind bekannt. Stadt, Quartiervereine und Bevölkerung haben in zwei Projekten der Quartierentwicklung aktiv zusammengearbeitet.

Stand: erfüllt

- Die Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit (KFA) ist gemäss den neuen finanziellen Vorgaben des Kantons ausgerichtet und regional verankert.

Stand: erfüllt

- Handlungsfelder der allgemeinen Freiwilligenarbeit sind definiert und erste Massnahmen sind umgesetzt.

Stand: erfüllt

Region

Legislaturziel 13

Die Region Aarau ist durch die Weiterentwicklung der regionalen Zusammenarbeit gestärkt und wird besser wahrgenommen.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Die Stadt setzt sich für die Weiterentwicklung von aarau regio zum Träger des Regionalmanagements und für die Neuorganisation der Geschäftsstelle ein.
- Die bilaterale Zusammenarbeit in der Region und mit anderen Städten wird geprüft sowie bedarfsorientiert und pragmatisch ausgebaut.
- Die Zusammenarbeit in den Bereichen mit bereits bestehender enger Zusammenarbeit in der Region (z. B. Schulwesen, Sicherheit und Forst) wird im Zukunftsraum Aarau überprüft und ausgearbeitet.

Jahresziele 2020 zu Legislaturziel 13

- Die Grundlagen für die Aufnahme neuer Partner von IZAB und den Bezug von Digital Management-Dienstleistungen sind ausgearbeitet.
Stand: erfüllt
- Die verschiedenen Organisationsformen für die schulergänzende Kinderbetreuung sind geprüft und eine zu vertiefende Variante ist festgelegt.
Stand: erfüllt
- Die Analyse der Spitexorganisationen der Region Aarau ist abgeschlossen und das Zielbild festgelegt.
Stand: erfüllt
- Die Neuorganisation der Geschäftsstelle aarau regio ist beschlossen und die Übergabe vorbereitet.
Stand: erfüllt

Legislaturziel 14

Die Stimmberechtigten haben über die Gemeindefusionen im Zukunftsraum Aarau entschieden.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Die Schwerpunktthemen werden ausgearbeitet und die verschiedenen Fusionsprojekte systematisch geprüft und gewürdigt. Die Ergebnisse der Fusionsanalyse werden den Legislativen zur Beschlussfassung unterbreitet.
- Die Fusionsverträge werden ausgearbeitet und, vorbehaltlich der Zustimmung durch die Legislativen, den Stimmberechtigten unterbreitet.

- Die Bevölkerung und Interessensvertreter/-innen werden aktiv informiert und können sich ins Projekt einbringen.
- Die Ortsbürgergemeinde Aarau bringt sich aktiv ein.

Jahresziele 2020 zu Legislaturziel 14

- Der Einwohnerrat Aarau und die Gemeindeversammlungen Densbüren, Oberentfelden und Unterentfelden haben über die Fusionsverträge Oberentfelden-Unterentfelden-Aarau und Densbüren-Aarau abgestimmt.
Stand: nicht erfüllt
Begründung: Die Abstimmungen zur Fusionsanalyse haben in den verschiedenen Gemeinden stattgefunden. Aufgrund des Verzichts der Gemeinden Suhr und Oberentfelden auf eine weitere Teilnahme, wird den Legislativen in den verbleibenden Gemeinden ein Projektabschluss beantragt.
- Der Einwohnerrat Aarau und die Gemeindeversammlung Suhr haben über den Fusionsbericht Suhr-Aarau abgestimmt.
Stand: erfüllt

3. Erfolgsrechnung

3.1 Überblick: Einwohnergemeinde und Spezialfinanzierungen

in Franken

Erfolgsrechnung						
	Total	Einwohner- gemeinde	Pflegeheime, Alterssiedlung	Abfall	Abwasser	Krematorium
Betrieblicher Aufwand	-156'654'824	-130'427'022	-17'684'830	-2'851'668	-4'116'800	-1'574'503
Betrieblicher Ertrag	146'560'359	119'461'303	17'556'551	2'968'816	4'516'034	2'057'655
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-10'094'465	-10'965'719	-128'279	117'148	399'233	483'152
Ergebnis aus Finanzierung	17'118'116	16'910'894	207'222	0	0	0
Operatives Ergebnis	7'023'651	5'945'175	78'943	117'148	399'233	483'152
Ausserordentliches Ergebnis	-1'747'886	-1'747'886	0	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	5'275'765	4'197'289	78'943	117'148	399'233	483'152

Bei einem Gesamtumsatz von 165,9 Mio. Franken schliesst die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde inkl. Spezialfinanzierungen mit einem Gesamtergebnis von 5,3 Mio. Franken positiv ab. Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit beträgt minus 10,1 Mio. Franken. Die Einwohnergemeinde, die Pflegeheime sowie die Alterssiedlung erzielen hier negative, die restlichen Betriebe positive Ergebnisse.

Das kumulierte Ergebnis aus Finanzierung beträgt 17,1 Mio. Franken (Budget 13,2 Mio. Franken) und gleicht das negative Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit aus. Es resultiert gesamthaft ein positives operatives Ergebnis von 7 Mio. Franken (Verlust Budget 0,4 Mio. Franken). Das ausserordentliche Ergebnis von minus 1,7 Mio. Franken (Budget 0 Franken) stammt von der Einlage in die Schwankungsreserve bei der Einwohnergemeinde. Das Gesamtergebnis beläuft sich auf 5,3 Mio. Franken (Verlust Budget 0,4 Mio. Franken). Alle Betriebe schliessen mit einem positiven Gesamtergebnis ab.

3.2 Dreistufiger Erfolgsausweis der Einwohnergemeinde (ohne Spezialfinanzierungen)

in Franken

Erfolgsrechnung			
	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Betrieblicher Aufwand	-130'427'022	-131'624'900	-132'659'935
30 Personalaufwand	-35'617'043	-36'485'700	-34'898'608
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-22'791'878	-23'144'300	-23'838'361
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-12'781'324	-11'613'500	-10'761'105
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-86'117	-30'000	-32'721
36 Transferaufwand	-59'150'661	-60'351'400	-63'129'139
37 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
Betrieblicher Ertrag	119'461'303	118'458'100	123'568'463
40 Fiskalertrag	86'231'962	83'982'000	88'575'107
41 Regalien und Konzessionen	1'736'020	1'807'600	1'747'050
42 Entgelte	13'656'655	14'708'100	15'591'448
43 Verschiedene Erträge	781'354	512'000	969'677
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	230'137	235'300	322'082
46 Transferertrag	16'825'175	17'213'100	16'363'100
47 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-10'965'719	-13'166'800	-9'091'472
34 Finanzaufwand	-1'471'261	-1'247'000	-1'064'370
44 Finanzertrag	18'382'155	14'246'800	20'842'386
Ergebnis aus Finanzierung	16'910'894	12'999'800	19'778'016
Operatives Ergebnis	5'945'175	-167'000	10'686'544
38 Ausserordentlicher Aufwand	-1'747'886	0	-3'307'118
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	-1'747'886	0	-3'307'118
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	4'197'289	-167'000	7'379'426

+ = Ertragsüberschuss
 - = Aufwandüberschuss

Kommentar¹

Das Gesamtergebnis übertrifft die Erwartungen im Budget 2020. Es resultiert ein positives Ergebnis von 4,2 Mio. Franken. Gegenüber dem Budget schliesst es um 4,4 Mio. Franken besser ab. Das ist im aktuellen anspruchsvollen Umfeld erfreulich und setzt den eingeschlagenen Weg des Stadtrates fort, sorgsam mit den öffentlichen Finanzen umzugehen. Für acht Produktgruppen endet mit dem Rechnungsabschluss 2020 die zweijährige Globalbudgetperiode.

Das Ergebnis ist geprägt von erneut hohen Steuereinnahmen aus den Vorjahren, von Buchgewinnen aus Liegen-

schafts- und Landverkäufen, einem positiven Abschluss beim Anlagefonds sowie einem tieferen betrieblichen Aufwand. Die tieferen Entgelte haben sich negativ auf das Gesamtergebnis ausgewirkt.

Das ab dem Jahr 2018 anvisierte Ziel einer durchschnittlichen Selbstfinanzierung von 20 Mio. Franken wurde im Rechnungsjahr 2020 erneut übertroffen. Es resultiert eine Selbstfinanzierung von 21,4 Mio. Franken. Die Nettoinvestitionen betragen 20,1 Mio. Franken und liegen damit im Bereich des langfristig angestrebten Durchschnitts von 20 Mio. Franken (siehe Ziffer 4.2 Investiti-

¹ Die Kommentare zu den Dreistufigen Erfolgsausweisen der Spezialfinanzierungen finden Sie im Kapitel 9 unter den entsprechenden Produktgruppen.

onen und Finanzierungsausweis). Die Balance zwischen Nettoinvestitionen und Selbstfinanzierung ist im vergangenen Rechnungsjahr praktisch hergestellt.

Die Stadt erzielt aus der **betrieblichen Tätigkeit** einen Verlust von rund 11 Mio. Franken (Verlust Budget 13,2 Mio. Franken). Damit liegt der Verlust um rund 2,2 Mio. Franken unter den Erwartungen. Der betriebliche Aufwand beträgt 130,4 Mio. Franken und liegt somit 1,2 Mio. Franken oder 0,9% tiefer als budgetiert.

Im betrieblichen Ergebnis sind Abschreibungen von 15,6 Mio. enthalten. Diese liegen gegenüber dem Budget um 1,1 Mio. Franken höher als angenommen.

Der betriebliche Ertrag liegt insgesamt 1 Mio. Franken über dem Budget. Der Hauptanteil der Mehrerträge betreffen die Steuereinnahmen mit 2,2 Mio. Franken. Die Entgelte sind um 1 Mio. Franken tiefer ausgefallen und haben somit den betrieblichen Ertrag reduziert. (Detailangaben siehe Kommentar zu einzelnen Kostenarten, Ziffer 3.3).

Das **Ergebnis aus Finanzierung** fällt mit 16,9 Mio. Franken um rund 3,9 Mio. Franken besser aus als er-

wartet. Der Grund dafür liegt bei den Buchgewinnen (+ 1,6 Mio. Franken) sowie beim ausserordentlich guten Abschluss des Anlagefonds. Das Resultat des Anlagefonds liegt 1 Mio. Franken über dem Budget. Die Schwankungsreserve konnte um 1,7 Mio. Franken auf 17,6 Mio. Franken erhöht werden. Diese Einlage ist im **ausserordentlichen Ergebnis** abgebildet. Zudem sind die Beteiligungserträge um 0,9 Mio. Franken höher ausgefallen als budgetiert.

Das **operative Ergebnis** ist der Saldo aus dem Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit sowie dem Ergebnis aus Finanzierung und ist damit die wichtigste Position im Dreistufigen Erfolgsausweis. Im Jahr 2020 resultiert ein operativer Gewinn von 5,9 Mio. Franken. Gegenüber dem budgetierten operativen Verlust von 0,2 Mio. Franken beträgt die Abweichung 6,1 Mio. Franken.

Das **Gesamtergebnis** fällt wegen der Einlage in die Schwankungsreserve des Anlagefonds um 1,7 Mio. Franken schlechter aus als das operative Ergebnis. Das Gesamtergebnis beträgt 4,2 Mio. Franken.

3.3 Einzelne Kostenarten der Erfolgsrechnung (ohne Spezialfinanzierungen)

In der **betrieblichen Tätigkeit** sind alle ordentlichen Aufwände und Erträge der Stadt, welche nicht den Bereichen

«Finanzierung» oder «ausserordentliches Ergebnis» zugeordnet werden, verbucht.

in Franken

Betriebliche Tätigkeit			
	Rechnung 2020	Budget 2020	Abweichung
30 Personalaufwand	-35'617'043	-36'485'700	-868'657
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-22'791'878	-23'144'300	-352'423
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-12'781'324	-11'613'500	1'167'824
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-86'117	-30'000	56'117
36 Transferaufwand	-59'150'661	-60'351'400	-1'200'739
Betrieblicher Aufwand	-130'427'022	-131'624'900	-1'197'878

Der **Personalaufwand** (30) liegt um 0,9 Mio. Franken unter dem Budget. Der Anteil am betrieblichen Aufwand liegt bei 27% (Vorjahr 26%). Er enthält nebst den eigentlichen Lohnzahlungen die Arbeitgeberbeiträge an die verschiedenen Sozialversicherungen. Dazu sind auch die Kosten für die Weiterbildung und für die Wiederbesetzung offener Stellen in dieser Kostenartengruppe budgetiert. Die grössten Abweichungen liegen beim tieferen Lohn- und Soziallastenaufwand und bei den Weiterbildungskosten. Durch Personalwechsel entstanden

zum Teil längere Vakanzen. Zudem sind die Weiterbildungskosten tiefer ausgefallen, weil interne oder externe Kurse teilweise nicht durchgeführt werden konnten.

Der **Sach- und übrige Betriebsaufwand** (31) beansprucht 17,5% des betrieblichen Aufwands (Vorjahr 18%). Dieser beinhaltet Dienstleistungen und Honorare, den baulichen und betrieblichen Unterhalt der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens, Material- und Warenaufwand, aber auch nicht aktivierbare Anlagen wie Maschi-

nen und Geräte etc. Die Aufwendungen betragen 22,8 Mio. Franken und weichen nur gerade 0,3 Mio. Franken oder 1,3% gegenüber dem Budget ab.

Die Abschreibungen belaufen sich auf 15,6 Mio. Franken (Budget 14,5 Mio. Franken) und sind in den Kostenarten 33 «**Abschreibungen Verwaltungsvermögen**» und 36 «**Transferaufwand**» enthalten. Die Kostenart 33 beinhaltet die Abschreibungen von 12,8 Mio. Franken auf Sachanlagen wie Hochbauten, Strassen und sonstigen Tiefbauten, Mobilien etc. Die Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen, z. B. für dekretsgemässe Anteile an Kantonsstrassen, belaufen sich auf 2,8 Mio. Franken und sind in der Kostenart 36 enthalten. Die Abschreibungen liegen 1,1 Mio. Franken über dem Budget. Der Grund dafür sind Projekte, welche im Rechnungsjahr 2020 abgeschlossen werden konnten und zum Teil eine kurze Nutzungs- bzw. Abschreibungsdauer aufweisen. In den Abschreibungen sind zudem ausserplanmässige Ab-

schreibungen im Betrag von 0,6 Mio. Franken enthalten. Diese stammen aus einer Bereinigung von abgeschlossenen Projekten, die den Investitionsbegriff gemäss den präzisierten Vorgaben des Kantons nicht erfüllen. Bei diesen Projekten wurde der Restbuchwert als ausserplanmässige Abschreibung abgeschrieben.

Den Hauptanteil des **Transferaufwands** von 59,2 Mio. (Budget 60,4 Mio.) Franken bilden Zahlungen an Bund, Kanton oder andere Gemeinden, Gemeindeverbände oder an Dritte. Dabei geht es hauptsächlich um die gesetzlichen Beiträge von rund 35,8 Mio. Franken (Budget 35,7 Mio. Franken) in der Produktgruppe 14 sowie um die materielle Hilfe an Private. Der kaum beeinflussbare Transferaufwand konsumiert 45,3% des betrieblichen Aufwands. Die hohe Abweichung von 1,2 Mio. Franken entsteht hauptsächlich durch die tieferen Aufwendungen bei der gesetzlichen Sozialhilfe (PG 40) und geringeren Subventionen an Eltern im Bereich FuSTA (PG 41).

in Franken

Betriebliche Tätigkeit			
	Rechnung 2020	Budget 2020	Abweichung
40 Fiskalertrag	86'231'962	83'982'000	2'249'962
41 Regalien und Konzessionen	1'736'020	1'807'600	-71'580
42 Entgelte	13'656'655	14'708'100	-1'051'445
43 Verschiedene Erträge	781'354	512'000	269'354
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	230'137	235'300	-5'163
46 Transferertrag	16'825'175	17'213'100	-387'925
Betrieblicher Ertrag	119'461'303	118'458'100	1'003'203

Die Einwohnergemeinde erzielt 72% des betrieblichen Ertrags aus dem **Fiskalertrag (40)**. Der gesamte Fiskalertrag beläuft sich auf 86,2 Mio. Franken. Das sind 2,2 Mio. Franken mehr als mit dem Budget angenommen. Gegenüber der Rechnung 2019 resultieren 2,4 Mio. Franken tiefere Steuererträge.

Bei den Steuern der natürlichen Personen fallen die Erträge im Rechnungsjahr um 2,7 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Hingegen liegen die Steuererträge aus den Vorjahren um 5,1 Mio. Franken über dem Budget.

Weiter resultieren Mehrerträge bei den Quellensteuern und den Erbschafts- und Schenkungssteuern von je 0,5 Mio. Franken und bei den Nachsteuern und Bussen sowie den Vermögensgewinnsteuern von total 0,2 Mio. Franken.

Die Aktiensteuern konnten die Budgeterwartungen nicht erfüllen. Die Erträge fielen um 0,9 Mio. Franken tiefer

aus. Gegenüber dem Rechnungsabschluss 2019 sind die Aktiensteuern um 0,8 Mio. Franken geringer ausgefallen.

Regalien, Konzessionen (41) beinhalten die Konzessionen für die Nutzung des öffentlichen Grunds (Durchleitungen, Plakatierung etc.). Die Erträge aus dem Jahr 2020 sind praktisch gleich hoch wie in der Rechnung 2019 und liegen geringfügig unter den budgetierten Erwartungen 2020.

Die **Entgelte (42)** umfassen alle Gebühren für Amtshandlungen (z. B. für Baubewilligungen, Einbürgerungen etc.), Erträge aus der Benutzung öffentlicher Einrichtungen (z. B. Stadtbibliothek), Verkaufserlöse und Bussen. Die Entgelte machen rund 11% (Vorjahr 13%) des betrieblichen Ertrages aus. Aufgrund des Lockdowns, als Folge der Corona-Lage und den beschlossenen Hilfsmassnahmen, blieben die Entgelte mit 1 Mio. Franken unter den Budgetvorgaben. Der grösste Minderertrag entstand bei den Parkgebühren.

Bei den **Verschiedene Erträgen (43)** handelt es sich um betriebliche Erträge z. B. für Eigenleistungen von Investitionsvorhaben oder Erträge, die nicht anderen betrieblichen Tätigkeiten zugewiesen werden können.

Der **Transferertrag** (46) bildet das Gegenstück zum Transferaufwand und beinhaltet Entschädigungen und

Beiträge von Bund, Kanton, anderen Gemeinden sowie von Dritten. Der Transferertrag liegt 0,4 Mio. Franken unter dem Budget und 0,4 Mio. Franken über dem Rechnungsjahr 2019. Der Hauptgrund für die Abweichung liegt darin, dass die mutmasslichen Bundesfinanzhilfen für FuSTA von 0,3 Mio. Franken noch ausstehen.

in Franken

Finanzierung			
	Rechnung 2020	Budget 2020	Abweichung
34 Finanzaufwand	-1'471'261	-1'247'000	-224'261
44 Finanzertrag	18'382'155	14'246'800	4'135'355
Ergebnis aus Finanzierung	16'910'894	12'999'800	3'911'094

Der **Finanzaufwand** (34) beinhaltet sämtliche Kapitalkosten (z. B. Passivzinsen) sowie die Liegenschaftsaufwände (z. B. Energie-, Unterhalts- und übrige Betriebskosten) des Finanzvermögens. Der Finanzaufwand liegt 0,2 Mio. Franken über dem Budget.

Der **Finanzertrag** (44) setzt sich aus den Kapitalerträgen (z. B. Aktivzinsen und Beteiligungserträgen) und den Liegenschaftserträgen (z. B. Miet-, Pacht- und Baurechtszinsen) des Finanz- und Verwaltungsvermögens zusammen. Der Finanzertrag beträgt rund 18,4 Mio. Franken und

liegt damit um 4,1 Mio. Franken über dem Budget. Der Hauptgrund dafür liegt bei den Mehrerträgen beim Anlagenfonds +1 Mio. Franken, bei den Beteiligungen +0,9 Mio. Franken und bei Buchgewinnen +1,6 Mio. Franken. Die Buchgewinne sind aus dem Liegenschaftsverkauf an der Tannerstrasse und zwei Landverkäufen im Quartier Goldern entstanden.

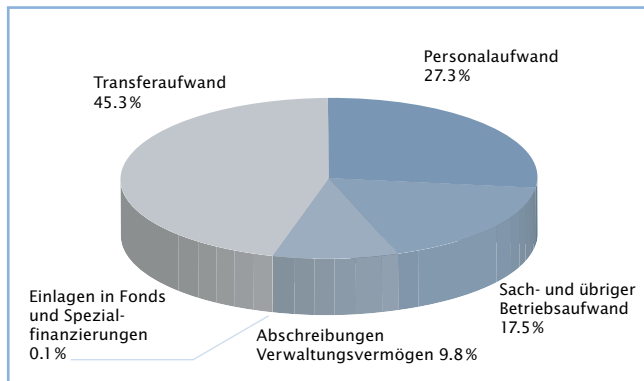
in Franken

Ausserordentliches Ergebnis			
	Rechnung 2020	Budget 2020	Abweichung
38 Ausserordentlicher Aufwand	-1'747'886	0	-1'747'886
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	-1'747'886	0	-1'747'886

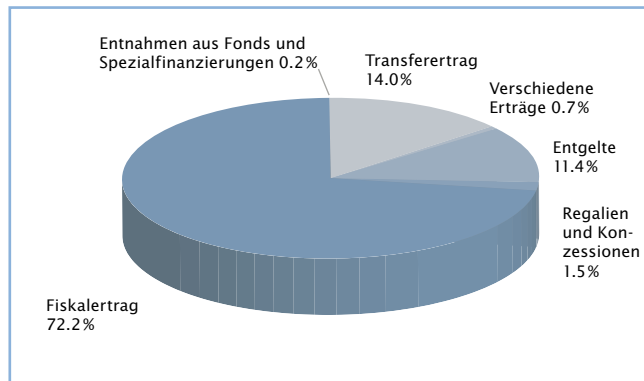
Der **ausserordentliche Aufwand** (38) und der **ausserordentliche Ertrag** (48) bilden das Ergebnis der zweiten Stufe des Dreistufigen Erfolgsausweises. In diese Stufe gehören ausserordentliche Transaktionen wie z. B. Einlagen und Entnahmen in das bzw. aus dem Eigenkapital, Vor-

finanzierungen oder Aufwände und Erträge, mit denen in keiner Art und Weise gerechnet werden konnte. Der ausserordentliche Ertrag entspricht der Einlage in die Schwankungsreserve beim Anlagefonds.

Verwendung der Betriebsmittel
(Aufwand Total 130,4 Mio. Franken)



Herkunft der Betriebsmittel
(Ertrag Total 119,5 Mio. Franken)



3.4 Selbstfinanzierung

Die Selbstfinanzierung der Einwohnergemeinde aus dem allgemeinen Haushalt beträgt 21,4 Mio. Franken und wird wie folgt berechnet:

in Franken

Selbstfinanzierung			
	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	12'781'324	11'613'500	10'761'105
Abschreibungen Transferaufwand	2'777'880	2'873'900	2'771'300
Gesamtergebnis	4'197'289	-167'000	7'379'426
Erfolgswirksame Veränderungen von Fonds des Eigenkapitals	1'603'866	-205'300	2'744'227
Total Selbstfinanzierung	21'360'359	14'115'100	23'656'058

Davon Buchgewinne:

- Verkauf Liegenschaft, Landverkäufe 1'638'772

Selbstfinanzierung ohne Buchgewinne 19'721'787

4. Investitionen und Finanzierungsausweis

4.1 Überblick Einwohnergemeinde und Spezialfinanzierungen

in Franken

Investitionsrechnung						
	Total	Einwohner- gemeinde	Pflegeheime, Alterssiedlung	Abfall	Abwasser	Krematorium
Investitionsausgaben	-31'085'242	-24'993'115	-2'860'367	-179'752	-1'270'763	-1'781'245
Investitionseinnahmen	6'135'994	4'917'992	10'257	-	1'193'331	14'414
Ergebnis Investitionsrechnung	-24'949'248	-20'075'122	-2'850'110	-179'752	-77'432	-1'766'831
Selbstfinanzierung*	24'659'374	21'360'559	1'052'282	202'848	1'463'933	579'752
Finanzierungsergebnis	-289'874	1'285'436	-1'797'828	23'096	1'386'501	-1'187'079

+ = Finanzierungsüberschuss

- = Finanzierungsfehlbetrag

Die Einwohnergemeinde inkl. Spezialfinanzierungen hat im Jahr 2020 gesamthaft Investitionen im Betrag von 31,1 Mio. Franken (Budget 52,8 Mio. Franken) getätigt. Im Zusammenhang mit diesen Investitionsausgaben konnten Einnahmen von 6,1 Mio. Franken (Budget 4,3 Mio. Franken) verbucht werden. Den Nettoinvestitionen von 25 Mio. Franken (Budget 48,4 Mio. Franken) steht insgesamt eine Selbstfinanzierung aus der Erfolgsrechnung von 24,7 Mio. (Budget 15,9 Mio. Franken) gegenüber. Aus dieser Gegenüberstellung resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von 0,3 Mio. Franken (Finanzierungsfehlbetrag Budget 32,6 Mio. Franken). Gesamthaft konnten die getätigten Investitionen nahezu vollständig selbst finanziert werden.

Bei den Spezialfinanzierungen Abwasser und Abfall ist die Selbstfinanzierung höher als die Nettoinvestitionen. Das Guthaben der Spezialfinanzierungen gegenüber der Einwohnergemeinde erhöht sich somit. Bei den Pflegeheimen, Alterssiedlung sowie beim Krematorium sind die Nettoinvestitionen höher als die Selbstfinanzierung. Es entsteht ein Finanzierungsfehlbetrag. Detaillierte Informationen zu den Spezialfinanzierungen finden sich in den entsprechenden Produktgruppen (Kapitel 9).

Der detaillierte Finanzierungsausweis der Einwohnergemeinde (allgemeiner Haushalt inkl. dem dazugehörigen Kommentar) befindet sich unter den Ziffern 4.2 und 4.3.

* Berechnung Selbstfinanzierung: siehe Kapitel 3.4

4.2 Investitionen und Finanzierungsausweis Allgemeiner Haushalt (ohne Spezialfinanzierungen)

in Franken

Investitionsrechnung				
	Realisierungs- grad	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Investitionsausgaben	58.3%	-24'993'115	-42'864'000	-24'369'676
50 Sachanlagen	62.7%	-19'780'238	-31'559'000	-17'762'554
51 Investitionen auf Rechnung Dritter		-	-	-
52 Immaterielle Anlagen	52.7%	-1'734'527	-3'289'000	-1'981'944
54 Darlehen		-635'500	-	-
55 Beteiligungen, Grundkapitalien		-300	-	-
56 Investitionsbeiträge	35.5%	-2'842'550	-8'016'000	-4'625'178
58 Ausserordentliche Investitionen		-	-	-
Investitionseinnahmen	118.8%	4'917'992	4'140'000	4'529'484
60 Abgang von Sachanlagen		110'400	-	-
61 Rückerstattungen Investitionen auf Rechnung Dritter		-	-	-
62 Abgang von immateriellen Anlagen		-	-	-
63 Investitionsbeiträge	117.1%	4'765'177	4'070'000	4'460'724
64 Rückzahlung von Darlehen	60.6%	42'415	70'000	68'760
65 Abgang von Beteiligungen, Grundkapitalien		-	-	-
66 Rückzahlung von Investitionsbeiträgen		-	-	-
68 Ausserordentliche Investitionseinnahmen		-	-	-
Ergebnis Investitionsrechnung	51.8%	-20'075'122	-38'724'000	-19'840'192
Selbstfinanzierung		21'360'559	14'115'100	23'656'058
Finanzierungsergebnis		1'285'436	-24'608'900	3'815'867

+ = Finanzierungsüberschuss

- = Finanzierungsfehlbetrag

Die Investitionsausgaben belaufen sich auf 25 Mio. Franken und fallen um 17,9 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Die Einnahmen betragen 4,9 Mio. Franken und weichen um 0,8 Mio. Franken gegenüber dem Budget ab. Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf 20,1 Mio. Franken. Die Selbstfinanzierung beträgt im Rechnungs-

jahr 21,4 Mio. Franken und liegt damit um 7,3 Mio. Franken höher als budgetiert. Es entsteht ein Finanzierungsüberschuss von 1,3 Mio. Franken. Das bedeutet, dass die Nettoinvestitionen vollumfänglich mit eigenen Mitteln finanziert werden konnten.

4.3 Realisierungsgrad und Investitionsschwerpunkte

Realisierungsgrad

Der Realisierungsgrad beträgt 58,3%. Dieser hat sich gegenüber dem Vorjahr (73,1%) verschlechtert. Bei den Einnahmen liegt der Realisierungsgrad bei gut 119%. Netto resultiert ein Realisierungsgrad von knapp 52%.

Der Realisierungsgrad richtet sich nach dem Projektfortschritt der Investitionsvorhaben und den dadurch ausgelösten Zahlungen. Bauverzögerungen, Einsprachen und Gerichtsverfahren beeinflussen den Projektstand bei den städtischen Projekten. Der Realisierungsgrad hängt zudem davon ab, ob der Kanton oder Dritte die Beiträge der Stadt, wie angekündigt, in Rechnung stellen. Grössere Budgetabweichungen sind bei fol-

genden Projekten entstanden: Alte Reithalle, Sportinfrastruktur Winkel, Rohr, Primarschule Schachen, Totalerneuerung Aarebrücke (Kettenbrücke) und Bahnhof Veloparking.

Die Investitionseinnahmen sind höher ausgefallen als erwartet. Der Hauptgrund dafür ist, dass die Beiträge an die Sanierung der Schiessanlage im Schachen und die Beiträge der Grundeigentümer an die Industriestrasse West nicht im Jahr 2020 budgetiert waren.

Investitionsschwerpunkte

Das Schwergewicht der Investitionstätigkeit lag im Jahr 2020 bei folgenden Vorhaben:

in Franken

Einwohnergemeinde	
Verwaltungs- vermögen	Jahrestrenche 2020
Alte Reithalle, Realisierung	6'443'837
Heinerich-Wirri-Strasse 3, Grundsanie- rung und Mieterausbau	2'083'142
Primarschule Schachen, Erweiterung, Realisierung	1'984'062
Kindergarten Stadtteil Rohr, Neuba- u, Realisierung	1'683'082
Totalerneuerung Aarebrücke (Ketten- brücke), Anteil Stadt	1'525'000
FuSTA Stadtteil Rohr, Realisierung	1'282'475



Der Fokus der im Jahr 2020 beschlossenen Smart City-Strategie liegt auf einem nutzenorientierten und proaktiven Handeln sowie auf einer engen Zusammenarbeit mit der Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft.

5. Bilanz

5.1 Überblick

in Franken

Bilanz				
	Bestand 1.1.2020	Zuwachs	Abgang	Bestand 31.12.2020
Aktiven	697'915'387	932'554'305	914'332'739	716'136'953
10 Finanzvermögen (FV)	268'570'915	881'874'309	869'050'042	281'395'182
100 Flüssige Mittel	21'186'684	379'704'497	384'698'081	16'193'100
101 Forderungen	30'224'658	467'458'216	470'132'472	27'550'402
102 Kurzfristige Finanzanlagen	0	0	0	0
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	6'522'585	6'925'540	6'522'585	6'925'540
106 Vorräte	374'283	80'265	89'161	365'387
107 Finanzanlagen	96'478'177	18'841'848	845'130	114'474'895
108 Sachanlagen FV	113'784'528	8'863'943	6'762'613	115'885'858
14 Verwaltungsvermögen (VV)	429'344'472	50'679'996	45'282'697	434'741'771
140 Sachanlagen VV	335'253'045	43'292'319	40'000'893	338'544'471
142 Immaterielle Anlagen	1'367'020	3'907'990	2'192'209	3'082'801
144 Darlehen	483'806	635'500	42'415	1'076'891
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	32'701'031	300	200	32'701'131
146 Investitionsbeiträge	59'539'570	2'843'887	3'046'980	59'336'477
Passiven	697'915'387	503'090'769	495'784'219	716'136'953
20 Fremdkapital	134'756'882	486'688'003	489'409'369	132'035'516
200 Laufende Verbindlichkeiten	36'099'748	456'412'114	461'179'109	31'332'753
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3'500'000	21'200'000	14'700'000	10'000'000
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	3'062'709	3'641'058	3'062'709	3'641'058
205 Kurzfristige Rückstellungen	1'495'414	62'667	135'214	1'422'867
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	78'493'247	5'150'792	10'135'400	73'508'639
208 Langfristige Rückstellungen	6'630'463	120'494	14'299	6'736'658
209 Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	5'475'301	100'878	182'638	5'393'541
29 Eigenkapital	563'158'505	31'062'695	10'119'763	584'101'437
290 Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen	62'596'878	1'043'204	1'786'126	61'853'956
291 Fonds	1'982'870	699'633	843'811	1'838'692
295 Aufwertungsreserve	69'642'780	0	110'400	69'532'380
296 Neubewertungsreserve	0	17'632'742		17'632'742
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	428'935'977	11'687'116	7'379'426	433'243'667

5.2 Kommentar

Aktiven

Die Bilanzsumme beträgt per Rechnungsabschluss 2020 716,1 Mio. Franken. Sie liegt rund 18,2 Mio. Franken über der Bilanzsumme des Vorjahres.

Finanzvermögen

Die Liquidität (**flüssige Mittel**) nimmt um rund 5 Mio. Franken ab. Die Abnahme der flüssigen Mittel steht in direktem Zusammenhang mit der Reduktion der laufenden Verbindlichkeiten (200). Insbesondere die laufenden

Verpflichtungen sowie die Verpflichtungen bei den Steuern haben sich reduziert.

Die **Forderungen** nehmen um rund 2,7 Mio. Franken ab. Der Hauptgrund liegt bei den Steuerforderungen, die um rund 4 Mio. Franken tiefer ausfallen. Hingegen erhöhen sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 1,9 Mio. Franken. Ab dem Rechnungsjahr 2020 werden die ausstehenden Forderungen gegenüber dem Kanton im Bereich Asyl- und Flüchtlingswesen einge-

bucht. Ende 2020 betragen diese Forderungen 0,8 Mio. Franken. Weiter haben sich die Forderungen aus der Verrechnungssteuer um 1 Mio. Franken erhöht. Die Verrechnungssteuern entstehen hauptsächlich aus Beteiligungserträgen.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungen** haben um 0,4 Mio. Franken zugenommen. Die Rechnungsabgrenzungen 2020 betreffen vor allem Steuern der natürlichen und juristischen Personen sowie Quellensteuern. Dazu kommen Abgrenzungen beim Transferaufwand für Kreditorenzahlungen des Jahres 2021, welche bereits im Jahr 2020 bezahlt worden sind. Zudem wurden Forderungen an Grundeigentümer für Kostenbeteiligungen an Investitionsprojekte abgegrenzt.

Die **Finanzanlagen** haben um 18 Mio. Franken zugenommen. Der Hauptgrund dafür ist, dass die Schwankungsreserve beim Anlagenfonds nicht mehr als Minusposition bei den Aktiven sondern in den Passiven (296) verbucht wird. Der Bestand der Schwankungsreserve beträgt per 31. 12. 2020 17,6 Mio. Franken. Weiter hat sich der Bruttobestand des Anlagefonds um 3 Mio. Franken auf 152 Mio. Franken erhöht. Die Finanzanlagen werden ausserdem durch die Amortisationen der Handelsschule KV Aarau und der Berufsschule von 0,8 Mio. Franken reduziert.

Die **Sachanlagen des Finanzvermögens** nehmen um 2,1 Mio. Franken zu. Der Zuwachs resultiert mehrheitlich aus Investitionen in die Liegenschaften Halden 2, Bündtenweg, Scheibenschachenstrasse sowie Kirchbergstrasse 10–14.

Verwaltungsvermögen

Der Bestand des Verwaltungsvermögens erhöht sich gegenüber dem Anfangsbestand um 5,4 Mio. Franken. Dies, weil die Nettoinvestitionen höher ausgefallen sind als die gesetzlichen Abschreibungen.

Die **Sachanlagen des Verwaltungsvermögens** reduzieren sich gegenüber dem Anfangsbestand um 3,3 Mio. Franken. Unter dieser Position werden die Restwerte der bestehenden Anlagen (Strassen, Verkehrswege, Hoch- und Tiefbauten, Mobilien), die Grundstücke des Verwaltungsvermögens sowie die Anlagen der Spezialfinanzierungen bilanziert. Die Sachanlagen erhöhen sich um die Nettoinvestitionen im Rechnungsjahr und reduzieren sich um die gesetzlichen Abschreibungen.

Die **immateriellen Anlagen** (v. a. EDV-Software und Planungskosten) erhöhen sich um 1,7 Mio. Franken. Bei den

immateriellen Anlagen fallen die gesetzlichen Abschreibungen tiefer aus als die getätigten Nettoinvestitionen.

Die **Darlehen** und die **Beteiligungen** werden nominal bilanziert. Dazu werden Wertberichtigungen für nicht rückzahlbare Darlehen gebildet. Der Bestand der Darlehen hat um 0,6 Mio. Franken zugenommen. Während des ersten Lockdowns hat der Stadtrat einen Betrag von insgesamt 1,5 Mio. Franken für Soforthilfen an Aarauer Kleinunternehmen bereitgestellt. Bis Ende Jahr wurden Auszahlungen im Umfang von 0,6 Mio. Franken getätigt. Die Darlehen sind rückzahlungspflichtig.

Unter den **Investitionsbeiträgen** tritt der Restwert der Beiträge, welche die Stadt in der Vergangenheit an den Kanton (z. B. dekretsgemässe Anteile an Kantonsstrassen), an andere Gemeinden oder an Private bezahlt hat, auf. Die Investitionsbeiträge erhöhen sich um die Nettoinvestitionen im Rechnungsjahr und reduzieren sich um die gesetzlichen Abschreibungen.

Passiven

Die **laufenden Verbindlichkeiten** reduzieren sich um 4,8 Mio. Franken auf 31,3 Mio. Franken. Der Hauptgrund liegt darin, dass die Steuerforderungen der ordentlichen Steuern der verschiedenen Steuerhoheiten um 3,5 Mio. Franken abgenommen haben. Hingegen haben sich die Kontokorrentsaldi der Rechnungskreise um 0,7 Mio. Franken erhöht.

Die **kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten** (201) haben um 6,5 Mio. Franken zugenommen. Die Zunahme stammt aus einem Darlehen Dritter, das im Jahr 2021 abläuft. Die **langfristigen Finanzverbindlichkeiten** (206) haben um 5 Mio. Franken abgenommen. Der Grund dafür ist, dass die Finanzverbindlichkeiten Dritter um 5 Mio. Franken abgenommen haben. Bei den passivierten Investitionsbeiträgen fiel die Zunahme ungefähr im gleichen Umfang aus wie die passivierten Abschreibungen.

Die **langfristigen Rückstellungen** haben um 0,1 Mio. Franken zugenommen. Die Veränderung betrifft die Erhöhung der Rückstellungen für die mutmasslichen Zahlungen an die Krankenkassen-Verlustscheine.

Die **Verpflichtungen/Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen** haben um 0,7 Mio. Franken abgenommen. Die Veränderung bildet die Resultate aller Spezialfinanzierungen kumuliert ab (siehe Überblick Kapitel 4.1).

Die **Aufwertungsreserven** (295) haben um 0,1 Mio. Franken abgenommen. Der Grund dafür ist, dass zwei

Landparzellen im Quartier Goldern veräussert wurden. Die Umbuchung erfolgt via 299 Bilanzüberschuss /-fehlbetrag.

Die **Neubewertungsreserve** weist per Ende Rechnungsjahr einen Bestand von 17,6 Mio. Franken aus. Ab Rechnungsjahr 2020 werden die Schwankungsreserven beim Anlagefonds nicht mehr als Minusbetrag bei den Sachanlagen FV (108), sondern auf der Passivseite dargestellt.

Der **Bilanzüberschuss /-fehlbetrag** (299) erhöht sich um 4,3 Mio. Franken. Darin enthalten ist das Gesamtergebnis von 4,2 Mio. Franken sowie die Umbuchung der Landparzellen im Quartier Goldern (siehe 295).



Die Stadt Aarau wurde im Sommer 2020 mit der «goldenen Schuhbürste» ausgezeichnet.
Damit wurde das bisherige Engagement im Bereich der Fussgängerfreundlichkeit geehrt.

6. Geldflussrechnung

Das Ziel der Geldflussrechnung besteht darin, die Veränderung der flüssigen Mittel (Differenz zwischen Anfangs- und Schlussbestand) nachzuweisen. Sie zeigt unter anderem auf, ob die Einwohnergemeinde und die Spezialfinanzierungen ihre Investitionen aus selbst erwirtschafteten Mitteln (Geldfluss aus operativer Tätigkeit) decken können oder ob sie dafür Finanzverbindlichkeiten aufnehmen müssen.

Geldfluss aus operativer Tätigkeit (CF)

Die bekannteste Grösse aus der Geldflussrechnung ist der «Geldfluss aus operativer Tätigkeit», der **Cashflow** (CF). Im Jahr 2020 resultierte aus dem allgemeinen Haushalt der Einwohnergemeinde ein **CF** von 17,4 (Vorjahr 16,3) Mio. Franken. Der CF der Spezialfinanzierungen lag bei 3,5 Mio. Franken und war damit 0,6 Mio. Franken höher als im Vorjahr.

Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit

Dem Geldzufluss aus operativer Tätigkeit (CF) von 17,4 Mio. Franken stand ein Geldabfluss von rund 22,0 Mio. (Vorjahr

33,4) Mio. Franken gegenüber (Investitionstätigkeit Verwaltungsvermögen von rund 21,7 (Vorjahr 20) Mio. Franken sowie Anlagentätigkeit Finanzvermögen von 0,3 Mio. Franken). Bei den Spezialfinanzierungen lag der Geldabfluss für die Investitionstätigkeit bei 6 Mio. Franken. Bei der Einwohnergemeinde überstieg somit der Geldabfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit den CF um rund 4,7 Mio. Franken, bei den Spezialfinanzierungen um rund 2,5 Mio. Franken.

Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit/Bestand Flüssige Mittel

Der Geldabfluss aus der Finanzierungstätigkeit belief sich auf 2,2 Mio. Franken. Dabei verminderten sich die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten und die Kontokorrente der Rechnungskreise um rund 2,8 Mio. Franken. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten nahmen um 5 Mio. Franken zu. Aus den Verpflichtungen für Sonderrechnungen (z. B. Legate) flossen weniger als 0,1 Mio. Franken ab. Der Bestand an flüssigen Mitteln lag Ende 2020 bei 16,2 Mio. Franken und verminderte sich gegenüber dem Anfangsbestand um 5 Mio. Franken.

in Franken

Geldflussrechnung	2020	2019
Geldfluss aus operativer Tätigkeit		
Ertragsüberschuss/(-) Aufwandüberschuss	4'197'289	7'379'426
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	12'781'324	10'761'105
Abschreibungen Investitionsbeiträge	2'777'880	2'771'300
Einlage in Schwankungsreserve Finanzanlagen	1'747'886	3'307'118
Verluste aus Verkauf Finanzanlagen FV und Übertragung Finanzanlagen FV ins VV/ (-) Gewinne aus Verkauf Finanzanlagen FV	0	-318'213
(-) Gewinne aus Verkauf Sachanlagen FV/ Verluste aus Veräußerung Sachanlagen FV und Übertragung Sachanlagen FV ins VV	-1'638'772	-10'500
(-) Wertberichtigungen Anlagen FV/Wertberichtigungen Anlagen FV	-1'985'724	-9'239'868
Wertberichtigungen Darlehen/Beteiligungen VV	200	0
Abnahme/(-) Zunahme Forderungen	2'295'773	-4'940'843
Abnahme/(-) Zunahme Vorräte	46'060	39'256
Abnahme/(-) Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	730'246	1'593'073
(-) Abnahme/Zunahme Laufende Verbindlichkeiten	-4'018'939	1'487'043
(-) Abnahme/Zunahme kurzfr. Rückstellungen	-72'547	97'281
Zunahme/(-) Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	574'971	-2'843'232
Zunahme/(-) Abnahme langfr. Rückstellungen	106'195	6'255'871
(-) Abnahme/Zunahme übrige Spezialfinanzierungen	-179'448	276'334
Geldfluss aus operativer Tätigkeit Einwohnergemeinde (allg. Haushalt)	17'362'393	16'341'621
Geldfluss aus operativer Tätigkeit Spezialfinanzierungen	3'485'483	2'902'799
Total Geldfluss aus operativer Tätigkeit	20'847'876	19'244'420
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit		
Zahlungen für Nettoinv. Sachanlagen + Immat. Anlagen + Investitionsbeiträge VV	-21'129'939	-20'042'842
(-) Auszahlungen für Darlehen/Beteiligungen VV	-635'300	0
Einzahlung für Darlehen/Beteiligungen VV	42'415	68'760
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins VV Einwohnergemeinde (allg. Haushalt)	-21'722'824	-19'974'082
(-) Kauf Sachanlagen FV	-164'400	-32'981'662
Verkauf Sachanlagen FV	2'125'933	10'500
(-) Investitionen Sachanlagen FV	-2'664'612	-3'538'358
Abnahme/(-) Zunahme Kontokorrente (aktive) mit Dritten	511'666	3'139'058
(-) Kauf langfristige Finanzanlagen FV	-971'268	-948'056
Verkauf langfristige Finanzanlagen FV	845'130	20'845'130
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins FV Einwohnergemeinde (allg. Haushalt)	-317'551	-13'473'388
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit Einwohnergemeinde (allg. Haushalt)	-22'040'375	-33'447'470
Geldfluss aus Investitionstätigkeit Spezialfinanzierungen	-6'001'339	-2'170'552
Total Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-28'041'714	-35'618'022
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Zunahme/(-) Abnahme Kontokorrente (passive) mit Dritten	729'380	-2'123'321
Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1'200'000	0
(-) Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-4'700'000	-10'000'000
Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	5'000'000	20'000'000
(-) Abnahme/Zunahme Stiftungen, Legate, Zuwendungen im FK sowie Fonds im FK	-29'125	-290'376
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	2'200'255	7'586'303
Total Geldfluss	-4'993'583	-8'787'298
Bestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 1. 1.	21'186'684	29'973'982
Bestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 31. 12.	16'193'101	21'186'684

FV = Finanzvermögen
 VV = Verwaltungsvermögen
 FK = Fremdkapital

7. Anhang zur Bilanz

7.1 Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Rechnungsführung der Stadt Aarau erfolgt gemäss HRM2 sowie den Vorgaben des Gemeindegesetzes¹, insbesondere §§ 91a ff. und der Finanzverordnung².

Die Aktivierungsgrenze für die Stadt Aarau für die Verbuchung von Vorhaben in der Investitionsrechnung liegt bei 100'000 Franken (§ 5 der Finanzverordnung).

Aktivierungsgrundsätze	
Bilanzposition	Bewertung
Flüssige Mittel, transitorische Aktiven	Nominalwert
Debitoren	Nominalwert. Die Einkommens- und Vermögenssteuern wurden pauschal wertberichtigt. Zudem wurde eine Einzelwertberichtigung vorgenommen.
Vorräte	Einstandswert
Anlagefonds	Gemäss Anhang 2 des «Anlagereglements für das Fondsvermögen der Stadt Aarau» vom 27.8.2001. Aktien, Obligationen, Anteile von Kollektivanlagen und Währungen: Kurswert am Stichtag. Neu max. 18% des Anlagefonds Stand 31.12.2019: 15,9 Mio. Franken (16,0%) Stand 31.12.2020: 17,6 Mio. Franken (17,3%)
Schwankungsreserve	
Liegenschaften Verwaltungsvermögen	Anschaffungswert abzüglich ordentliche lineare Abschreibungen gemäss Nutzungsdauer
Liegenschaften Finanzvermögen	Ertragswert (Neubewertung im Jahr 2018)
Darlehen und Beteiligungen im Verwaltungsvermögen	Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen für nicht rückzahlbare Anteile

Die Anlagekategorien und die Abschreibungsdauer entsprechen dem Anhang 1 der Finanzverordnung.

Anlagekategorien		
Kat.	Anlagekategorie	Abschreibungsdauer in Jahren
1	Grundstücke	keine planmässige Abschreibung
2	Gebäude, Hochbauten	35
3	Strassen, Plätze, Friedhof	40
4	Kanal-/Leitungsnetze, Gewässerbauten	50
5	Installationen, Einbauten, Mieterausbauten bei Gebäuden	10
6	Abfallanlagen (Installationen, Einbauten)	40
7	Mobilien, Ausstattungen, allgemeine Fahrzeuge	5
8	Spezialfahrzeuge ohne Feuerwehr (z. B. Strassenreinigung)	15
8a	Kleintanklöschfahrzeuge, Kommandofahrzeuge	15
8b	Schweres und überschweres Pikettfahrzeug, schweres Schlauchverlegerfahrzeug, Wechselladefahrzeug	25
8c	andere Feuerwehrfahrzeuge	20
9	Immaterielle Anlagen	5
10	Orts-, Regionalplanungen, übrige Planungen	10
11	Informatik- und Kommunikationssysteme	3
12	Investitionsbeiträge	nach Nutzungsdauer des Objektes
13	Anlagen im Bau	keine planmässige Abschreibung
14	Darlehen des Verwaltungsvermögens	keine planmässige Abschreibung
15	Beteiligungen, Grundkapitalien	keine planmässige Abschreibung
16	Spezial- und nicht in vorstehende Kategorien einzuordnende Fälle	Festlegung durch Dep. Volkswirtschaft und Inneres
17	Anschlussgebühren (passivierte Abschreibungen)	20
22	Ofen Krematorium	15–20

¹ Gesetz über die Einwohnergemeinden (Gemeindegesetz) vom 19. Dezember 1978, Stand 1. Januar 2014, SAR 171.00

² Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden und Gemeindeverbände (Finanzverordnung, FiV) vom 19. September 2012, Stand 1. Januar 2014, SAR 617.113

7.2 Eigenkapitalnachweis

in Franken

Eigenkapitalnachweis						
	290 Verpflichtungen bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzie- rungen	291 Fonds	295 Aufwertungs- reserve VV	296 Neubewertungs-re- serve FV	299 Bilanzüberschuss/ -fehlbetrag	29 Eigenkapital
Bestand per 1. 1.	62'596'879	1'982'869	69'642'780	0	428'935'976	563'158'504
3511 Einlagen in Fonds des EK		699'634				699'634
4511 Entnahmen aus Fonds EK		843'811				843'811
3962 Einlage in Schwankungsreserve Anlagefonds				17'632'742		17'632'742
Umbuchung Aufwertungsreserve			-110'400		110'400	0
90 Jahresergebnis	-742'922				4'197'289	3'454'367
Bestand per 31. 12.	61'853'957	1'838'692	69'532'380	17'632'742	433'243'666	584'101'436

7.3 Rückstellungsspiegel

in Franken

Rückstellungsspiegel							
	2050 Kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals	2055 Kurzfristige Rückstellungen übrige betriebliche Tätigkeit	2059 Übrige kurzfristige Rückstellungen	2082 Rückstellungen für Prozesse	2085 Rückstellungen aus übriger betrieblicher Tätigkeit	2089 Übrige langfristige Rückstellungen der Erfolgsrechnung	Total
Bestand per 1. 1.	78'472	56'742	1'360'200	300'000	84'158	6'246'305	8'125'877
Bildungen (inkl. Erhöhungen)	62'667	0	0	0	19'494	101'000	183'160
Verwendungen/Auflösung	78'472	56'742	0	0	14'299	0	149'513
Bestand per 31. 12.	62'667	0	1'360'200	300'000	89'353	6'347'305	8'159'525

Die Wesentlichkeitsgrenze für Rückstellungen beträgt für Aarau gem. § 5 der Finanzverordnung (SAR 617.113) 50'000 Franken.

7.4 Beteiligungsspiegel

in Tausend Franken

Gesellschaft							
Gesellschaften	Anteil Stadt	Vertretung der Stadt	Umsatz	Bilanzsumme	Eigenkapital	Gesellschaftskapital	Buchwert
Eniwa Holding AG	95.37%	ja	1 58'752	630'942	364'974	30'000	28'612
Busbetrieb Aarau AG (BBA)	52.63%	ja	18'144	18'967	9'521	3'191	1'679
Alterszentrum Suhrhard AG	25.00%	ja	11'776	42'277	1'988	1'800	450
Aargau Verkehr AG (AVA)	5.73%	nein	81'202	424'029	59'508	18'824	1'078
PUBLIS Public Info Service AG	1.50%	nein	826	466	371	400	6
eOperations Schweiz AG	0.10%	nein	1'685	1'283	401	100	0
Stadion Aarau AG	100.00%	ja				100	100
KEBA Region Aarau AG	75.00%	ja				200	150
Aare Parking AG	20.41%	ja				2'205	450
Betriebsgenossenschaft Frei- und Hallenbad Entfelden	12.25%	nein		nicht öffentlich		163	20
Wohnbaugenossenschaft Aarau 1979	8.21%	nein				1'230	101
Betriebsgenossenschaft Seniorenzentrum «Auf Walthersburg» Aarau	6.25%	nein				150	5
Wohnbaugenossenschaft Aarau 1961	3.46%	nein				1'444	50

Die Angaben der blau hinterlegten Felder sind vom Jahr 2019, alle übrigen Angaben beziehen sich auf das Berichtsjahr bzw. den Bilanzstichtag.

Stiftungen	
Stiftungen	Vertretung der Stadt
Stiftung Standortförderung Aarau und Region «aarau standortförderung»	ja
Hans und Lina Blattner-Stiftung	ja
Hape-Stiftung für Pfadi Aarau	ja
Pensionskasse der Stadt Aarau	ja
Stiftung Alters- und Pflegeheim Steinfeld Suhr	ja
Stiftung Orte zum Leben	nein
Stiftung Gemeinschaftszentrum Telli	ja
Stiftung Naturama	ja

7.5 Anlagespiegel und Brandversicherungswerte

in Franken

Anlagespiegel des Finanzvermögens						
	Einwohner- gemeinde	Alterssiedlung Herosé	Abwasser	Abfall	Krematorium	
Nettobuchwert per 1. 1.	113'784'528	0	0	0	0	0
Anschaffungskosten						
Stand per 1. 1.	113'784'528	0	0	0	0	0
Zugänge	4'227'263	0	0	0	0	0
Anpassung von Verkehrswerten (FV)	0	0	0	0	0	0
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0
Abgänge	2'125'933	0	0	0	0	0
Stand per 31. 12.	115'885'858	0	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen						
Stand per 1. 1.	0	0	0	0	0	0
Planmässige Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ausserplanmässige Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0	0	0
Stand per 31. 12.	0	0	0	0	0	0
Nettobuchwert per 31. 12.	115'885'858	0	0	0	0	0
in Prozent der Anschaffungskosten	100%					

Der Buchwert per 31. 12. 2020 entspricht den Buchwerten in der Bilanz.

In den Zugängen sind Buchgewinne im Betrag von 1'638'772.40 Franken enthalten.

Die Anlagen des Finanzvermögens werden nicht abgeschrieben. Sie werden alle vier Jahre neu bewertet (letztmals im Jahr 2018).

in Franken

Anlagespiegel des Verwaltungsvermögens

	Einwohner- gemeinde	Alterssiedlung Herosé	Abwasser	Abfall	Krematorium
Nettobuchwert per 1. 1.	387'823'929	144'553	35'634'613	1'253'209	1'994'922
Anschaffungskosten					
Stand per 1. 1.	641'810'933	161'353	59'487'667	2'324'029	5'864'229
Zugänge	20'227'937	94'872	77'432	179'752	1'766'831
Anpassung von Verkehrswerten (FV)	-200	0	0	0	0
Umgliederungen	0	0	0	0	0
Abgänge	1'266'515	0	0	320'000	0
Stand per 31. 12.	660'772'155	256'225	59'565'099	2'183'781	7'631'060
Kumulierte Abschreibungen					
Stand per 1. 1.	253'987'004	16'800	23'853'054	1'070'820	3'869'307
Planmässige Abschreibungen	14'966'682	5'700	1'064'700	85'700	96'600
Ausserplanmässige Abschreibungen	592'522	0	0	0	0
Umgliederungen	0	0	0	0	0
Abgänge	1'113'700	0	0	320'000	0
Stand per 31. 12.	268'432'508	22'500	24'917'754	836'520	3'965'907
Nettobuchwert per 31. 12.	392'339'647	233'725	34'647'345	1'347'261	3'665'153
in Prozent der Anschaffungskosten	59%	91%	58%	62%	48%

In den Beständen des Anlagespiegels des Verwaltungsvermögens sind auch die Werte der Beteiligungen und der Darlehen enthalten. Der Buchwert per 31. 12. 2020 entspricht den Restbuchwerten in der Bilanz.

Für die Spezialfinanzierung Pflegeheime werden die Vorschriften von CURAVIVA angewendet. Die Preiskalkulation für die Pflegeheime wird aufgrund der Anlagebuchhaltungen und Kosten- und Leistungsrechnungen

gemäss CURAVIVA vorgenommen. Der Anlagerestwert beträgt für die Pflegeheime Golatti und Herosé 2'813'165 Franken.

in Franken

Anlagespiegel des Verwaltungsvermögens nach Bewertungsgruppen

	Grundstücke	Hochbauten	Strassen/ übrige Tiefbauten/ Wasserbau	Investitions- beiträge	Mobilien/ Software/ übrige Sachanlagen	Immaterielle Anlagen	Anlagen in Bau	Darlehen/ Beteiligungen	Gesamtergebnis
Nettobuchwert per 1.1.	70'545'480	116'203'937	63'704'071	52'997'978	2'588'029	1'072'308	47'527'289	33'184'837	387'823'929
Anschaffungskosten									
Stand per 1.1.	70'545'480	229'005'739	110'172'939	119'140'005	24'145'563	4'194'089	47'527'289	37'079'830	641'810'933
Zugänge		106'569	0	0	0	133'257	19'352'311	635'800	20'227'937
Anpassung von Verkehrswerten (FV)	0	0	0	0	0	0	0	-200	-200
Umgliederungen	0	10'091'419	1'645'710	220'000	2'851'500	2'692'483	-17'501'113	0	0.00
Abgänge	110'400	0	0	0	1'113'700	0	0	42'415	1'266'515
Stand per 31.12.	70'435'080	239'203'727	111'818'649	119'360'005	25'883'363	7'019'830	49'378'487	37'673'015	660'772'155
Kumulierte Abschreibungen									
Stand per 1.1.	0	112'801'802	46'468'868	66'142'027	21'557'534	3'121'781	0	3'894'993	253'987'004
Planmässige Abschreibungen	0	7'242'480	2'599'414	2'777'880	1'402'732	944'176	0	0	14'966'682
Ausserplanmässige Abschreibungen	0	0	0	0	0	592'522	0	0	592'522
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0	1'113'700	0	0	0	1'113'700
Stand per 31.12.	0	120'044'282	49'068'282	68'919'907	21'846'566	4'658'478	0	3'894'993	268'432'508
Nettobuchwert per 31.12.	70'435'080	119'159'445	62'750'367	50'440'098	4'036'797	2'361'352	49'378'487	33'778'022	392'339'647
in Prozent der Anschaffungskosten	100%	50%	56%	42%	16%	34%	100%	90%	59%

Der Buchwert per 31.12.2020 entspricht den Restbuchwerten in der Bilanz.

in Mio. Franken

Brandversicherungswerte der Sachanlagen

		Verwaltungs- vermögen	Finanz- vermögen
Mobilien, Waren, Einrichtungen	31.12.2019	57.1	
	31.12.2020	57.1	
Immobilien (inkl. Spezialfinanzierungen)	31.12.2019	547.3	94.7
	31.12.2020	564.4	95.7

7.6 Eventualguthaben/-verpflichtungen

Eventualguthaben	
Alimentenhilfe und materielle Hilfe	Die Stadt Aarau muss, im Rahmen von § 32 ff. SPG und § 27 ff. SPV, Alimente für Kinder bevorschussen. In der Finanzbuchhaltung werden die bevorschussten Leistungen und die Rückerstattungen der Alimentenschuldner/-innen in der Produktegruppe 40 «Gesetzliche Sozialhilfe» verbucht. Da die offenen Forderungen für Kinderalimente teilweise nur schwer einbringbar sind, werden sie in der Finanzbuchhaltung nicht als Guthaben ausgewiesen. Die Einstellung der Inkassomassnahmen erfolgt erst, wenn keine Aussicht mehr besteht, dass diese Forderung eingetrieben werden kann. Das gleiche Verfahren besteht für materielle Hilfe.
Eniwa Holding AG	Gewinnbeteiligungsrecht bei Veräusserungen von Aktien der Alpiq Holding AG gemäss Vereinbarung vom 6. November 2000 (damals Aktien der Atel AG)
Kanton Aargau	Anteil von 60% an der Restparzelle Buchserstrasse/Rohrerstrasse, Parzelle 5348 Anteil von 60% an der Liegenschaft Buchserstrasse 65, Parzelle 667 Anteil von 60% an der Liegenschaft Laurenzenvorstadt 135, Parzelle 1119
MiGeL-Rückforderung	Siehe unten.
Eventualverpflichtungen	
Bürgschaften und Garantieverpflichtungen	keine
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	keine
Pensionskasse	Die Pensionskasse der Stadt Aarau ist eine selbständige Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG. Im Fall einer Unterdeckung gemäss Art. 44 BVV2 können, im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben, Sanierungsbeiträge von Arbeitgeber/-innen und Arbeitnehmer/-innen vorgesehen werden. Per Ende 2020 laufen keine Sanierungsmassnahmen.
Bedingte Rückerstattungspflicht	Geleistete Ersatzabgaben, für nicht erstellte Pflichtparkplätze für Motorfahrzeuge, werden auf Grundlage von § 4 des Reglements über die Ersatzabgaben zurückerstattet. Dies erfolgt, wenn sie nachträglich geschaffen werden oder wenn eine geänderte Baunutzung die Reduktion der Pflichtparkplätze zur Folge hat. Der Rückerstattungsanspruch verwirkt nach 10 Jahren seit Rechtskraft der Abgabeverfügung oder wenn die geänderte Baunutzung nicht in derselben Frist realisiert wird.
MiGeL-Rückforderungen	Die tarifsuisse ag hat im Auftrag von 19 Krankenversicherern beim Versicherungsgericht des Kantons Aargau eine Rückforderungsklage gegen 70 Aargauer Pflegeheime eingereicht. Sie will für die Jahre 2015 bis 2017 die vergüteten Mittel und Gegenstände (MiGeL) von den Pflegeheimen zurückfordern. Das Versicherungsgericht hat verfügt, dass das Verfahren sistiert wird, bis der rechtskräftige Entscheid im gleichartigen Verfahren im Kanton Zug vorliegt. Sollte die Klage gutgeheissen werden, müssten die Rückforderungen vom öffentlichen Gemeinwesen finanziert werden. Sollte das Gericht die Klage jedoch abweisen, so hätte das öffentliche Gemeinwesen den Anspruch, von den Krankenkassen die Rückerstattungen der im Jahr 2018 vorfinanzierten MiGeL-Kosten zu verlangen.

in Tausend Franken

Haftung zu Gunsten von Verbänden und Gesellschaften

	Anteil Stadt	Vertretung der Stadt	Umsatz	Bilanzsumme	Eigenkapital	Haftung
Gemeindeverbände						
aarau regio	-	ja	395	161	108	§ 14 Satzungen: Subsidiäre Haftung für die Verbindlichkeiten des Verbandes.
Abwasserverband Aarau und Umgebung (AVAU)	30.41%	ja	7'220	24'258	16'296	§ 21 Satzungen: Subsidiäre Haftung für die Verbindlichkeiten des Verbandes.
Bevölkerungsschutz und Zivilschutz Aare Region (ZSO)	-	ja	1'339	605	-	§ 16 Satzungen: Subsidiäre Haftung für die Verbindlichkeiten des Verbandes.
Gemeindeverband für Kehrichtbeseitigung Region Aarau-Lenzburg (GEKAL)	6.80%	ja	26'452	146'326	140'833	§ 23 Satzungen: Subsidiäre solidarische Haftung für die Verbindlichkeiten des Verbandes, unter den Verbandsgemeinden anteilmässig gemäss Haftungsquote.
Gemeindeverband Regionale Schiessanlage im Lostorf Buchs (GSA)	-	ja	283	181	174	§ 21 Satzungen: Subsidiäre anteilmässige Haftung für die Verbindlichkeiten des Verbandes.
Grundwasserverband Suhrental	-	nein	13	6	6	§ 20 Satzungen: Subsidiäre Haftung für die Verbindlichkeiten des Verbandes.
Kreisschule Aarau-Buchs	-	ja	27'649	2'772	-	§ 31 Satzungen: Subsidiäre Haftung für die Verbindlichkeiten des Verbandes, anteilmässig proportional zu den Wohnbevölkerungs- und Schülerzahlen (Durchschnitt beider Quotienten) der letzten zehn Jahre.
Lindenfeld	-	ja	19'001	20'398	9'230	§ 17 Satzungen: Subsidiäre solidarische Haftung für die Verbindlichkeiten des Verbandes, anteilmässig gemäss Belegung durch die Gemeindeinwohner/-innen im Mittel der letzten drei Jahre.
Einfache Gesellschaften						
Einfache Gesellschaft Parking Behmen I	14.29%	nein				Art. V Abs. 2 Gesellschaftsvertrag: Solidarische Haftung gegenüber Dritten.
Miteigentümergeinschaft Sammelgarage Kasinopark	2.19%	ja		nicht öffentlich		Art. 2.1 Nutzungs- und Verwaltungsordnung: Kosten werden von den Miteigentümern nach Massgabe ihrer Miteigentumsanteile getragen.
Zentrum für Demokratie Aarau (ZDA)	-	ja				Art. 7 Gesellschaftsvertrag: Solidarische Haftung für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft.

Die Angaben der blau hinterlegten Felder beziehen sich auf das Jahr 2019, alle übrigen Angaben beziehen sich auf das Berichtsjahr bzw. den Bilanzstichtag.

8. Finanzkennzahlen

Die Kennzahlen werden gemäss den Vorgaben des Harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2) berechnet. Sie beziehen sich auf den allgemeinen Haushalt der Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen.

8.1 Übersicht

in Franken

Kennzahlen						
Bezeichnung	Wertung	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020
Anzahl Einwohner/-innen ¹⁾	Anzahl	20'782	21'191	21'459	21'743	21'725
Steuerfuss						
– Stadt Aarau	in Prozenten	97%	97%	97%	97%	97%
– Kantonsmittel ²⁾	in Prozenten	105%	103%	102%	102%	
– Bezirksmittel ²⁾	in Prozenten	104%	104%	103%	103%	
Nettoinvestitionen	in Tausend	25'305	13'128	10'853	19'840	20'075
Selbstfinanzierung	in Tausend	12'154	20'828	28'295	23'656	21'361
Selbstfinanzierungsgrad	100%	48.0%	158.7%	260.7%	119.2%	106.4%
Selbstfinanzierungsanteil	> 10%	10.1%	16.1%	20.3%	16.4%	15.5%
Zinsbelastungsanteil	< 9%	–2.2%	–5.4%	–0.2%	–7.5%	–2.4%
Kapitaldienstanteil	< 15%	8.7%	4.7%	9.0%	1.9%	8.9%
Nettoschuld I	in Tausend	–83'769	–88'998	–112'012	–112'738	–112'275
Nettoschuld I pro Einwohner/-in	max. 2'500 Fr.	–4'031	–4'200	–5'220	–5'185	5'168
Nettoverschuldungsquotient	< 150%	–119.3%	–117.7%	–139.9%	–136.9%	–141.8%
Cashflow ³⁾	In Tausend	–6'532	23'700	24'649	16'339	
Cashflow Marge (CFM) ³⁾	15–20%	–5.4%	18.3%	17.7%	11.3%	
Umsatz total	in Tausend	148'868	157'371	172'483	172'358	165'943
Umsatz Einwohnergemeinde	in Tausend	120'691	129'755	139'651	144'411	137'843

¹⁾ Jahre 2016–2020 gemäss Kant. Bevölkerungsstatistik.

²⁾ Bis und mit 2016 mit der Einwohnerzahl gewichtet; ab 2017 Gewichtung über den Gemeindesteuerertrag der natürlichen Personen. Die durchschnittlichen Steuerfüsse des Kantons und des Bezirks für das Jahr 2020 waren bis zum Druck des Jahresberichts noch nicht bekannt.

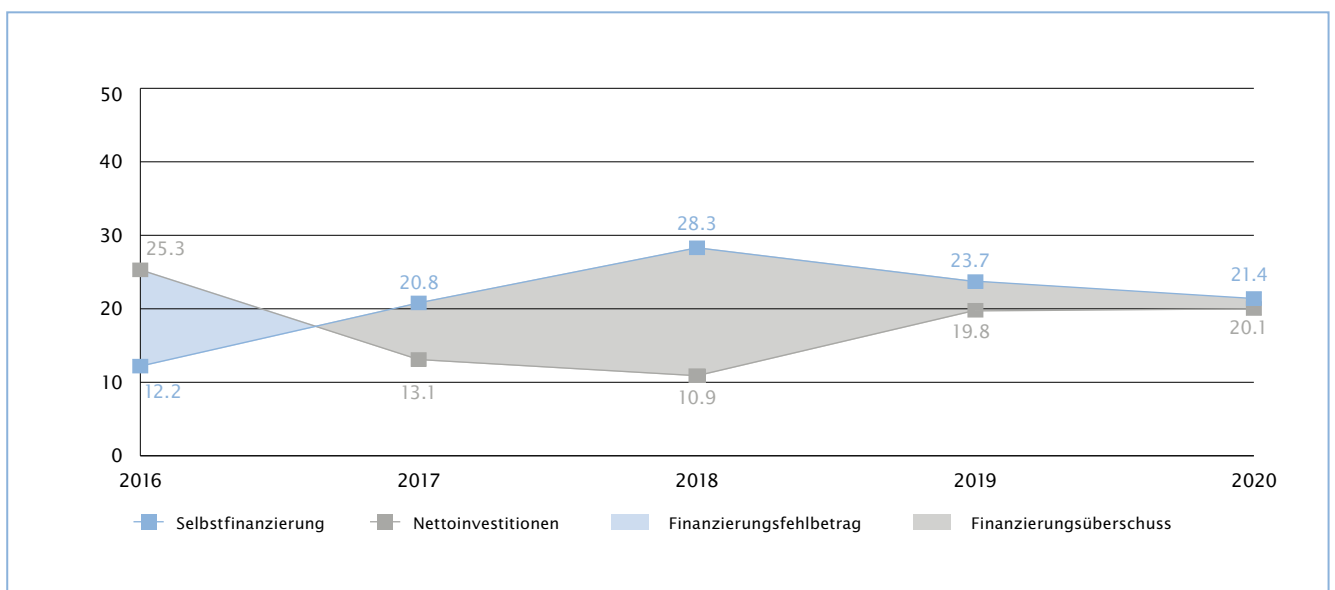
³⁾ Wertung CFM: über 30% hervorragend, 20–30% sehr gut, 15–20% gut, 10–15% genügend, unter 10% ungenügend.

Geprägt durch a. o. Effekte, welche zu Verschiebungen zwischen den Rechnungsjahren führen.

8.2 Berechnung und Wertung einzelner Kennzahlen

Nettoinvestitionen / Selbstfinanzierung / Selbstfinanzierungsgrad		
Kennzahl	Berechnung ¹⁾ und Wertung	Beurteilung Aarauer Werte
Nettoinvestition	Investitionsausgaben abzüglich Investitionseinnahmen.	Die Nettoinvestitionen betragen im Jahr 2020 20,1 Mio. Franken. Der Realisierungsgrad beträgt 58,3%. Der notwendige Investitionsbedarf für Unterhalt und Entwicklung liegt bei durchschnittlich 20 Mio. Franken/Jahr. Die Nettoinvestitionen im Rechnungsjahr fallen im durchschnittlich vorgesehenen Rahmen an.
Selbstfinanzierung	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen. Zusätzlich werden berücksichtigt: Veränderungen von Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital, Einlagen/Entnahmen aus Eigenkapital sowie Aufwertungen im Verwaltungsvermögen. Diese zusätzlich berücksichtigten Positionen sind in der Regel vom Betrag her gering.	Die Selbstfinanzierung der Stadt beläuft sich in der Rechnung 2020 auf 21,4 Mio. Franken (Durchschnitt der Jahre 2016–2019 21,2 Mio. Franken). Gemäss Stabilo 2-Ziel strebt die Stadt eine durchschnittliche Selbstfinanzierung von 20 Mio. Franken an. Mit 21,4 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im Durchschnitt der letzten vier Jahre.
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Der Selbstfinanzierungsgrad sagt aus, bis zu welchem Grad die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden. Vor allem im Vergleich über mehrere Jahre wird erkannt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100% führt zu einem Finanzierungsfehlbetrag und damit zu einer Neuverschuldung bzw. zu einem Abbau des Vermögens.	Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt im abgeschlossenen Rechnungsjahr 2020 106,4%. Somit liegt der Selbstfinanzierungsgrad wie in den vergangenen vier Jahren über 100%. Das heisst, dass die Nettoinvestitionen von 20,1 Mio. Franken vollumfänglich mit eigenen Mitteln finanziert werden konnten und darüber hinaus ein Finanzierungsüberschuss von 1,3 Mio. Franken entstand. Das Nettovermögen hat sich dadurch erhöht.

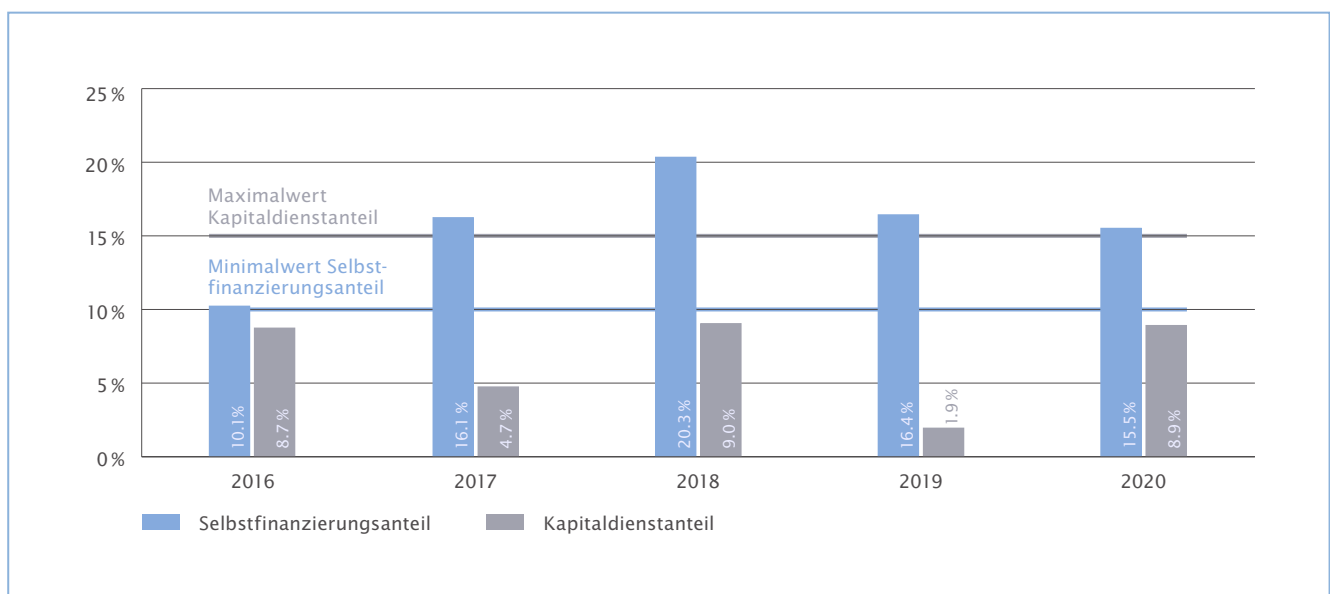
Nettoinvestitionen und Finanzierung



¹⁾ Detaillierte Berechnung ersichtlich im «Handbuch Rechnungswesen Gemeinden», abrufbar unter www.ag.ch.

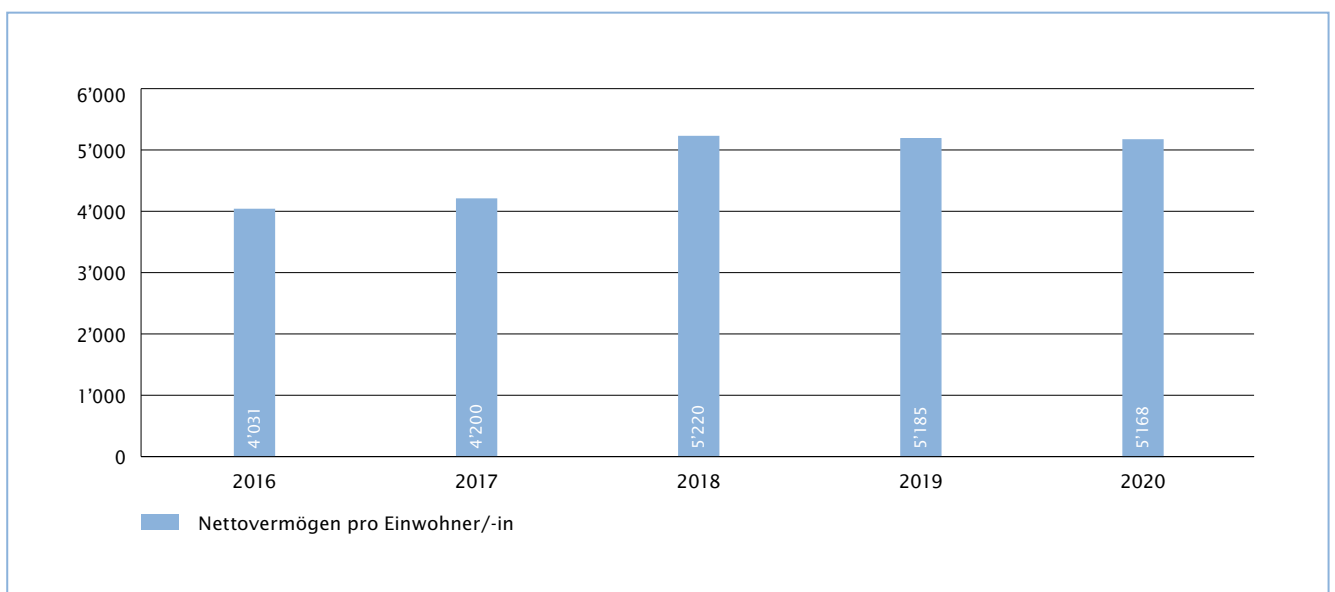
Zinsbelastungsanteil, Kapitalfinanzierungsanteil, Selbstfinanzierungsanteil		
Kennzahl	Berechnung und Wertung	Beurteilung Aarauer Werte
Zinsbelastungsanteil	<p>Nettozinsen in Prozenten des «Laufenden Ertrages» (= Ertrag der Erfolgsrechnung ohne durchlaufende Beiträge und ohne interne Verrechnungen, in der Tabelle mit «Umsatz» bezeichnet).</p> <p>Zeigt, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. Ein Wert bis 4% ist gut, der Anteil sollte nicht über 9% betragen.</p>	<p>Weil bei der Stadt die Zinserträge höher sind als der Zinsaufwand, sind der Nettozins und damit auch der Zinsbelastungsanteil negativ. Das heisst, dass die Stadt den Verlust aus betrieblicher Tätigkeit aus dem Nettozinsertrag teilweise abdecken kann. Der Zinsbelastungsanteil von -2,4% ist auf das gute Ergebnis beim Anlagefonds zurückzuführen.</p>
Kapitaldienstanteil	<p>Kapitaldienst (Nettozinsen plus betriebliche Abschreibungen) in Prozenten des laufenden Ertrages.</p> <p>Zeigt, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin. Ein Wert bis 5% ist gut, der Anteil sollte nicht über 15% betragen.</p>	<p>Der Kapitaldienstanteil hat sich gegenüber dem Rechnungsjahr 2019 auf 8,9% stark erhöht.</p> <p>Der Grund für den hohen Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist, dass die Abschreibungen rund 2 Mio. Franken höher ausgefallen sind und der Nettozinsertrag rund 7,5 Mio. Franken tiefer liegt. Durch den sehr guten Abschluss beim Anlagefonds im Rechnungsjahr 2019 war der Nettozinsertrag mit 10,8 Mio. Franken überdurchschnittlich hoch.</p> <p>Der Nettozinsertrag Ende 2020 beträgt 3,3 Mio. Franken.</p>
Selbstfinanzierungsanteil	<p>Selbstfinanzierung in Prozenten des Laufenden Ertrages («Umsatz Einwohnergemeinde»).</p> <p>Zeigt die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Er gibt an, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden angewendet werden kann (finanzielle Leistungsfähigkeit). Ein Selbstfinanzierungsanteil von über 20% weist auf ein hohes Investitions-/Amortisationspotenzial hin. Der Anteil sollte nicht unter 10% betragen.</p>	<p>Der Selbstfinanzierungsanteil hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht reduziert. Er beträgt Ende Rechnungsjahr 15,5% (Vorjahr 16,4%).</p> <p>Der Selbstfinanzierungsanteil liegt weiter über dem Minimalsatz von 10%.</p>

Selbstfinanzierungs- und Kapitaldienstanteil im Vergleich zum Minimal- bzw. zum Maximalwert



Nettoschuld I, Nettoschuld I pro Einwohner/-in, Nettoverschuldungsquotient		
Kennzahl	Berechnung und Wertung	Beurteilung Aarauer Werte
Nettoschuld	Fremdkapital ohne passivierte Investitionsbeiträge abzüglich Finanzvermögen.	
Nettoschuld pro Einwohner/-in	Nettoschuld in Franken pro Einwohner/-in (Pro-Kopf-Verschuldung) Eine Pro-Kopf-Verschuldung bis 2'500 Franken wird in der Regel als nicht problematisch beurteilt. Bei der Beurteilung der Tragbarkeit ist die Finanzkraft (siehe Nettoverschuldungsquote) sowie der Zustand der kommunalen Infrastruktur massgebend.	Das Nettovermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,5 Mio. Franken reduziert. Per Ende 2020 beträgt das Nettovermögen 112,3 Mio. Franken (Vorjahr 112,7 Mio. Franken). Das Vermögen pro Einwohner beträgt Ende Jahr 5'168 Franken (Vorjahr 5'185 Franken). Es fällt somit ungefähr im gleichen Rahmen aus wie Ende 2019.
Nettoverschuldungsquotient	Die Nettoschuld in Prozent des um den Finanzausgleich verminderten Fiskalertrages. Der Nettoverschuldungsquotient zeigt, wie viele Jahreseinheiten vom Fiskalertrag, abzüglich Finanzausgleich, nötig wären, um die Nettoschuld abzutragen. Der Quotient sollte nicht über 150% (entsprechend 1,5 Jahren) liegen.	Weil die Stadt nicht über eine Nettoschuld, sondern über ein Nettovermögen verfügt, ist auch der Nettoverschuldungsquotient negativ. Die Kennzahl wurde in den letzten Jahresberichten nicht korrekt ausgewiesen. Mit dem Jahresbericht 2019 erfolgte die Korrektur.

Nettoschuld I, bzw. bei der Stadt Aarau Nettovermögen pro Einwohner/-in



9. Jahresbericht der Produktgruppen

9.1 Allgemeine Bemerkungen

Die Darstellung der Ergebnisse der Produktgruppen entspricht derjenigen im Budget 2020. Pro Produktgruppe (PG) ist der Leistungsauftrag mit den Aufgaben/Leistungen, den Zielgruppen und den Wirkungs-/Leistungszielen abgebildet. Der Leistungsumfang und die Kostenkennzahlen dienen zur Information. Zu den Kostenkennzahlen gehören die Resultate der Kostenrechnung. Die Kostenrechnung stellt die Resultate der Finanzbuchhaltung in einer anderen Sicht dar und belastet die Produktgruppen zusätzlich mit den Abschreibungen und den kalkulatorischen Zinsen.

Auf der jeweils gegenüberliegenden Seite ist die Rechnung der Produktgruppe aus der Finanzbuchhaltung dargestellt, verglichen mit dem Budget 2020 und dem Vorjahr. Die Finanzbuchhaltung berücksichtigt alle Aufwendungen und Erträge einer Produktgruppe und ist nach Kostenarten gegliedert. Der blau hinterlegte Nettoaufwand stellt den Saldo dieser Erfolgsrechnung dar. Mit dem Budget wird der Nettoaufwand oder Nettoertrag genehmigt¹ (bei spezialfinanzierten Produktgruppen: das operative Ergebnis). Mit dem Jahresbericht werden Abweichungen dazu ausgewiesen und begründet².

9.2 Nachtrags- und Zusatzkredite, gebundene Anpassungen

Gebundene Anpassungen sind sowohl vom Einwohnerrat genehmigte Nachtragskredite als auch Budgetanpassungen aufgrund von Beschlüssen, die nicht im Zusammenhang mit dem Globalkredit gefällt wurden³. Der

Einwohnerrat hat im Jahr 2020 einen Zusatzkredit zum Investitionsbudget genehmigt. Details sind aus der untenstehenden Tabelle ersichtlich.

in Franken

Durch den Einwohnerrat bewilligte Nachtrags- und Zusatzkredite	
Kredite/Nachtragskredite; vom Einwohnerrat 2020 oder früher bewilligt	
keine	
Nachtragskredite; vom Einwohnerrat für neu geschaffene Stellen oder Stellenaufstockungen bewilligte gebundene Ausgaben gemäss §9 WOSA-Reglement (effektiver Lohn und Soziallasten 2020)	
keine	
Zusatzkredite; vom Einwohnerrat bewilligt	400'000
6001.Z60.5.011 8.6.2020: Revision der allgemeinen Nutzungsplanung	400'000
Liegenschaften des Finanzvermögens	
keine	

9.3 Überblick

Die Produktgruppen haben ihre Budgets netto um insgesamt 4,4 Mio. Franken⁴ unterschritten. Details zur Erfolgsrechnung sind dem Kapitel 3 zu entnehmen. Die folgenden Produktgruppen hatten im Jahr 2020 einen höheren Nettoaufwand als budgetiert zu verzeichnen: PG 03 «Stadtbüro», PG 14 «Gesetzliche Beiträge», PG 17 «Liegenschaften Verwaltungsvermögen», PG 22 «Kultur und Kongresshaus KUK», PG 23 «Stadtbibliothek», PG 50 «Stadtpolizei», PG 61 «Baubewilligungswesen», PG 71

«Schwimmbad». Die Abweichungen sind auf den folgenden Seiten erläutert.

Die Produktgruppen 05, 12, 17, 18, 61, 70, 71 und 72 verfügen über zweijährige Globalbudgets für die Jahre 2019 und 2020. Bei den Produktgruppen 17 «Liegenschaften Verwaltungsvermögen», 61 «Baubewilligungswesen» und 71 «Schwimmbad» resultierte über beide Jahre ein höherer Nettoaufwand als budgetiert.

¹ § 7 Reglement über die Wirkungsorientierte Stadtverwaltung Aarau (WOSA-Reglement)

² § 12 Abs. 2 Reglement über die Wirkungsorientierte Stadtverwaltung Aarau (WOSA-Reglement)

³ § 9 Abs. 4 Reglement über die Wirkungsorientierte Stadtverwaltung Aarau (WOSA-Reglement)

⁴ Entsprechend der Abweichung gegenüber Budget bei der PG 15, Kostenart «Abschluss Erfolgsrechnung»

in Franken

Ergebnis der Produktgruppen								
Produktgruppe	Nettoaufwand Rechnung 2020	Nettoaufwand Globalbudget 2020	Abweichung Rechnung/ Globalbudget 2020 in Prozent	Abweichung Rechnung/ Budget 2020 in Franken	Nettoaufwand Rechnung 2019	Abweichung Rechnung 2020/ Rechnung 2019 in Prozent	Abweichung Rechnung 2020/ Rechnung 2019 in Franken	
01 Politische Führung/Wirtschaft	1'628'774	1'739'100	-6%	-110'326	1'685'229	-3%	-56'455	
02 Zentrale Dienstleistungen	2'442'284	3'530'800	-31%	-1'088'516	3'242'965	-25%	-800'681	
03 Stadtbüro	538'563	457'900	18%	80'663	457'664	18%	80'899	
04 Informatik ICT	2'226'098	2'548'200	-13%	-322'102	1'950'658	14%	275'440	
05 Regionales Zivilstandsamt	0	0	0%	0	0	0%	0	
10 Steuern	-84'407'484	-82'058'200	-3%	-2'349'284	-86'454'172	2%	2'046'688	
12 Finanzen	1'008'984	1'147'000	-12%	-138'016	975'009	3%	33'975	
13 Kapitaldienst	-8'131'628	-7'934'000	-2%	-197'628	-11'603'246	30%	3'471'618	
14 Gesetzliche Beiträge	34'965'444	34'253'000	2%	712'444	38'183'489	-8%	-3'218'045	
15 Abschreibungen/Abschluss	19'756'493	14'320'400	38%	5'436'093	20'911'832	-6%	-1'155'339	
17 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	1'373'293	736'000	87%	637'293	797'844	72%	575'449	
18 Liegenschaften Finanzvermögen ¹	-4'207'499	-1'702'500	-147%	-2'504'999	-1'887'845	-123%	-2'319'654	
20 Kultur	1'855'410	1'865'800	-1%	-10'390	1'764'610	5%	90'800	
21 Stadtmuseum Aarau	1'076'548	1'138'500	-5%	-61'952	1'134'602	-5%	-58'054	
22 Kultur & Kongresshaus KUK	765'930	390'300	96%	375'630	330'391	132%	435'539	
23 Stadtbibliothek	978'363	923'400	6%	54'963	921'142	6%	57'221	
26 Sport	906'026	992'800	-9%	-86'774	975'687	-7%	-69'661	
40 Gesetzliche Sozialarbeit	11'612'700	11'883'400	-2%	-270'700	12'718'174	-9%	-1'105'474	
41 Freiwillige Sozialarbeit	2'922'992	3'395'400	-14%	-472'408	3'258'690	-10%	-335'698	
42 Gesellschaft	1'170'136	1'310'800	-11%	-140'664	1'021'072	15%	149'064	
46 Pflegeheime	0	0	0%	0	0	0%	0	
50 Stadtpolizei	16'896	-481'600		498'496	-954'346		971'242	
51 Feuerwehr	1'078'275	1'085'000	-1%	-6'725	1'150'731	-6%	-72'456	
60 Stadtentwicklung/stadteigene Bauten/ Umwelt	1'147'779	1'197'800	-4%	-50'021	848'249	35%	299'530	
61 Baubewilligungswesen	261'119	-88'100		349'219	-70'532		331'651	
62 Verkehrsflächen und Gewässer	3'922'140	4'192'200	-6%	-270'060	4'036'986	-3%	-114'846	
63 Abwasserentsorgung	0	0	0%	0	0	0%	0	
70 Werkhof	3'981'316	4'242'000	-6%	-260'684	3'623'706	10%	357'610	
71 Schwimmbad	569'157	341'900	66%	227'257	366'911	55%	202'246	
72 Abfallbewirtschaftung	0	0	0%	0	0	0%	0	
73 Bestattungswesen und Grünflächenpflege	541'891	572'700	-5%	-30'809	614'499	-12%	-72'608	
Total	0	0		0	0		0	

Negatives Vorzeichen bedeutet: Nettoaufwand geringer oder Nettoertrag höher als in Vergleichsperiode

¹ inkl. realisiertem Buchgewinn von 1,6 Mio. Franken im Jahr 2020.

Der Stadtrat hat in seiner Kompetenz folgenden Nachtragskredit genehmigt, der nicht im Globalbudget 2020 enthalten ist:
PG 17: ein Nachtragskredit über 120'000 Franken (Planungskosten Heinerich Wirri-Strasse 3)

Politische Führung PG-Nr.01

Aufgaben/Leistungen

In dieser Produktgruppe sind die politischen Führungsaufgaben der Stadt Aarau zusammengefasst. Die politischen Behörden setzen die Ziele, leiten zeitgerecht die notwendigen Problemlösungsprozesse ein und sind dafür besorgt, dass die Entscheidungen des Souveräns korrekt umgesetzt werden.

- Einwohnerrat: Zeit- und sachgerechte Beschlussfassung über die in den Zuständigkeitsbereich des Einwohnerrats fallenden Geschäfte.
- Stadtrat: Dieses Produkt beinhaltet die Aufwendungen und Erträge für die Arbeit des Stadtrats als Exekutive sowie die Pflege von regelmässigen Kontakten mit den Partnerstädten, Neuenburg und Reutlingen.

Produkte

- Einwohnerrat
- Stadtrat

Zielgruppen

- Einwohnerrat
- Kommissionen
- Stimmbürger/-innen
- Bevölkerung
- Behörden und Verwaltungen (Stadt, Kanton, Nachbarkörperschaften)
- Mitarbeiter/-innen
- Partnerstädte

Leistungsumfang		Einheit	Ist 2020	Prognose 2020	Ist 2019
Sitzungen Einwohnerrat		Anz.	7	10	9
Botschaften Stadtrat		Anz.	38	20	13
Vorstösse aus dem Einwohnerrat		Anz.	30	30	32
Sitzungen Finanz- und Geschäftsprüfungskommission		Anz.	8	10	10
Geschäfte Finanz- und Geschäftsprüfungskommission		Anz.	48	40	29
Sitzungen Stadtrat		Anz.	39	42	39
Geschäfte Stadtrat		Anz.	541	700	564
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Total Kosten		Fr.	2'709'653	2'792'274	2'677'963
Total Erlöse		Fr.	55'806	54'300	71'088
Nettokosten		Fr.	2'653'848	2'737'974	2'606'875
davon Abschreibungen und Zinsen		Fr.	179'100	166'300	135'900
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	122	124	120

Erläuterungen zu den Indikatoren

Sitzungen Einwohnerrat und FGPK

Während des ersten Corona-Lockdowns im Frühling wurden zwei Sitzungen nicht durchgeführt.

Botschaften Stadtrat

Ab 2020 werden dem Einwohnerrat die Kreditabrechnungen in Form von Botschaften unterbreitet. Sie werden deshalb beim Leistungsumfang mitgezählt. Für das Jahr 2019 beträgt der IST-Wert inkl. Kreditabrechnungen 26.

Geschäfte Stadtrat

Die Erweiterung der Kompetenzdelegation an die Verwaltung hat zu weniger Stadtratsgeschäften geführt. In der Prognose war die Erweiterung der Kompetenzdelegation noch nicht berücksichtigt.

in Franken

01 Politische Führung						
		Rechnung 2020		Globalbudget 2020		Rechnung 2019
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	740'210		779'600		747'566	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	133'686		204'600		200'591	
36 Transferaufwand	810'684		809'200		808'161	
42 Entgelte		53'380		52'000		68'663
46 Transferertrag		2'426		2'300		2'426
Total Aufwand/Ertrag	1'684'579	55'806	1'793'400	54'300	1'756'317	71'088
Nettoaufwand		1'628'774		1'739'100		1'685'229

Bemerkungen

Der Globalkredit der Produktgruppe wurde um 110'326 Franken unterschritten.

Aufgrund der Corona-Lage wurden weniger Sitzungen als geplant durchgeführt, weshalb beim Sitzungsgeld des Einwohnerrates Einsparungen erzielt

worden sind. Die Kredite für externe Berater, Reisekosten und Spesen, Ehrenausgaben und Repräsentationskosten sowie für die Städtepartnerschaften wurden aus denselben Gründen nur zum Teil beansprucht.

Berichterstattung zur Produktgruppe**Zukunftsraum**

Das Jahr 2020 war in allen fünf beteiligten Gemeinden (Densbüren, Oberentfelden, Suhr, Unterentfelden, Aarau) durch die Entscheidungsfindung zur weiteren Teilnahme am Projekt und somit zur Ausarbeitung des Fusionsvertrages geprägt. Aufgrund des Corona-Virus mussten die für die erste Jahreshälfte vorgesehenen Abstimmungen im Einwohnerrat Aarau und in den Gemeindeversammlungen Densbüren, Oberentfelden, Suhr und Unterentfelden auf die zweite Jahreshälfte verschoben werden. Der Einwohnerrat Aarau hat im August der weiteren Teilnahme am Projekt zugestimmt. Gegen den Entscheid wurde erfolgreich das Referendum ergriffen. In den Folge Monaten haben die Stimmberechtigten in den übrigen Gemeinden abgestimmt. Unterentfelden stimmte an der Urne ebenfalls der weiteren Teilnahme zu. Die Stimmberechtigten in Oberentfelden und in Suhr sowie die Gemeindeversammlung Densbüren lehnten die weitere Teilnahme hingegen ab. Da die Zielsetzung des Projektes im verbleibenden Perimeter nicht mehr erreicht werden kann, hat die Projektsteuerung beschlossen, das Projekt abzuschliessen. Die entsprechenden Entscheidungen in den Legislativen sind für die erste Hälfte 2021 vorgesehen.

Städtepartnerschaft Neuenburg

Das Jahr 2020 war für die Partnerstadt Neuchâtel ein besonderes Jahr. Im zweiten Anlauf gelang der Zusammenschluss mit den Nachbargemeinden Corcelles-Cormondrèche, Peseux und Valangin. Neuchâtel konnte die

Einwohnerzahl auf den 1. Januar 2021 auf rund 45'000 Einwohnerinnen und Einwohner erhöhen. Das vorerwähnte Projekt und die Corona-Lage haben sich deutlich auf die Zusammenarbeit ausgewirkt. Es konnten keine Besuche stattfinden, einzig der Austausch mit den Schulen fand statt. Die Neuenburgerkommission hat aufgrund dessen beschlossen, einmal pro Monat im Landanzeiger Kurzberichte über die Partnerstadt zu veröffentlichen. Im Gegenzug ist vorgesehen, einmal pro Monat im Stadtjournal «Vivre la Ville» Informationen über Aarau zu platzieren.

Städtepartnerschaft Reutlingen

Lockdown, geschlossene Grenzen, Quarantänen und vieles mehr haben im Berichtsjahr den Austausch zwischen Reutlingen und Aarau deutlich erschwert. Der Schüleraustausch konnte aufgrund des Corona-Virus nicht stattfinden, Anlässe wurden abgesagt, Kontakte auf andere Kommunikationskanäle verlegt.

Zentrale Dienstleistungen PG-Nr.02

Aufgaben / Leistungen

Als Stabstelle für den Stadt- und Einwohnerrat erbringt die Stadtkanzlei einerseits Dienstleistungen zugunsten der politischen Behörden. Andererseits stellt sie die verwaltungsinterne Koordination sicher und unterstützt die anderen Verwaltungsabteilungen in zentralen Fragen u. a. betreffend Personal, Information und Organisation.

- Führungsunterstützung der politischen Behörden (Einwohnerrat, Stadtrat, Kommissionen)
- Zentraler Personal- und Rechtsdienst, Lehrlingsbetreuung, Inventurwesen, externe und interne Kommunikation
- Organisation und Durchführung von städtischen Anlässen
- Organisationsentwicklung, Prozessmanagement und Digital Management
- Strategiemangement und Projektleitung bei komplexen politisch-strategischen Projekten
- Schaffen unternehmerfreundlicher Rahmenbedingungen

- Promotion des Wirtschaftsstandorts Aarau

Produkte

- Stadtkanzlei
- Allgemeiner Personalaufwand
- Maienzug
- Anlässe
- Organisation und Strategie
- Wirtschaft

Zielgruppen

- Bevölkerung
- Einwohnerrat und Stadtrat
- Verwaltungsabteilungen und Mitarbeiter/-innen
- Medien
- Erben
- Lernende
- Nationale, kantonale und regionale Institutionen
- Unternehmen, Investoren, Wirtschaftsorganisationen

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Zeitgerechte Erstellung der Einwohnerratsprotokolle	Ausfertigung innerhalb 3 Wochen	%	72	>80	45
Attraktive Arbeitsbedingungen sicherstellen	Fluktuation Verwaltung	%	8.0	<6.8	8.8
	Fluktuation Altersheime	%	10.6	<15.5	11.9
Weiterbildung des Personals unterstützen	Weiterbildungskosten in Prozent der Lohnsumme	%	0.72	1.10	0.86
Organisation und Strategie: Hohe Zufriedenheit der Projektbeteiligten	Zufriedenheitsindex aus Befragung	0–4 Punkte	3.70	>3.5	3.51
Pflege der Kontakte mit der Wirtschaft und Förderung der Vernetzung der Unternehmen	Von der WIFA organisierte Veranstaltungen für Aarauer Unternehmen	Anz.	0	3	3
	Besuche bei Aarauer Unternehmen	Anz.	8	8	7
Aktive Vermarktung des Standortes	Laufende Projekte im Rahmen des Standortmarketings	Anz.	4	4	4
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2020	Prognose 2020	Ist 2019
Erstellte Kommissionsprotokolle		Anz.	24	30	29
Seiten Einwohnerratsprotokoll		Anz.	288	350	317
Steuer- und Erbschaftsinventare		Anz.	222	200	193
Neu- und Wiederbesetzungen unbefristete Stellen		Anz.	69	80	101
Neu- und Wiederbesetzungen befristete Stellen		Anz.	63	120	122
Gesundheitsbedingte Absenzquote Verwaltung		%	3.0	<3.0	*
Gesundheitsbedingte Absenzquote Pflegeheime		%	6.27	<3.5	*
Verkaufte Bankkettkarten Maienzug		Anz.	0	1'800	2'265
Geleitete strategische Projekte (stadtintern und gemeindeübergreifend)		Anz.	35	17	22
Neugründungen von Firmen (Quelle: Handelsregister)		Anz.	138	80	143
Zuzüge von Firmen (Quelle: Handelsregister)		Anz.	18	45	52
Arbeitsplätze pro Einwohner/-in		Anz.	1.61	1.55	1.58
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	5'179'104	5'549'306	5'542'412
	Total Erlöse	Fr.	4'375'949	4'564'400	4'166'097
	Nettokosten	Fr.	803'155	984'906	1'376'315
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	194'300	194'300	194'300
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	37	44	44
Externer Aufwand für Aus- und Weiterbildung		Fr.	350'272	549'300	408'336
Nettoaufwand Maienzug		Fr.	92'754	351'100	370'098

in Franken

02 Zentrale Dienstleistungen

	Rechnung 2020		Globalbudget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	3'119'646		3'315'600		3'106'278	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	475'784		981'100		1'270'966	
36 Transferaufwand	628'286		375'700		321'323	
39 Interne Verrechnungen	8'458		3'800		3'045	
40 Fiskalertrag		1'001'910		500'000		711'292
42 Entgelte		179'690		165'000		189'591
43 Verschiedene Erträge		410'465		282'000		359'214
45 Entn. aus Fonds/Spezialfinanz.						3'400
46 Transferertrag		197'825		198'400		195'150
Total Aufwand/Ertrag	4'232'174	1'789'889	4'676'200	1'145'400	4'701'612	1'458'647
Nettoaufwand		2'442'284		3'530'800		3'242'965

Bemerkungen

Der Nettoaufwand der Produktgruppe liegt um 1'089'000 Franken tiefer als budgetiert.

Der Personalaufwand liegt um rund 196'000 Franken unter dem Budget, weil die Aus- und Weiterbildungskredite der Abteilungen sowie die Spesenentschädigungen um rund 120'000 Franken nicht ausgeschöpft wurden. Aufgrund der Corona-Lage konnten verschiedene geplante Weiterbildungen nicht absolviert werden. Aus dem gleichen Grund konnten die Jahresschlussessen und das Personalfest nicht stattfinden, was zu Minderaufwand von 40'000 Franken geführt hat. Zudem wurden die Aufgaben der Sektion Wirtschaft per 1. Juni 2020 an den Verein Aarau Standortmarketing übertragen, was zu einer Verschiebung zwischen dem Personalaufwand und dem Transferaufwand geführt hat.

Beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand konnten Einsparungen bei den Drucksachen und Kopien, den Kosten für Abstimmungsbroschüren, den Portokosten, den Stelleninseraten sowie bei den Honoraren für externe Berater erzielt werden. Aufgrund der Corona-Lage konnten nur einzelne Elemente

des Maienzugs durchgeführt werden, zahlreiche andere geplante Anlässe mussten abgesagt werden. Dies führte zu einem Minderaufwand von 290'000 Franken. Weiter hat der Trägerverein des Eidgenössischen Turnfestes 2019 das Startkapital von 10'000 Franken zurückbezahlt.

Der über dem Budget liegende Transferaufwand ist nebst der Übertragung der Aufgaben der Sektion Wirtschaft an den Verein Aarau Standortmarketing auf eine Nachzahlung der Mehrwertsteuer für die Beiträge der Stadt an Aarau Standortmarketing (für die Jahre 2015–2020) zurückzuführen.

Der Ertrag aus den Erbschafts- und Schenkungssteuern liegt um 500'000 Franken höher als budgetiert. Diese Einnahmen können nicht beeinflusst werden.

Verschiedene zusätzliche Erträge konnten für nicht budgetierte Leistungen der Stadtkanzlei für interne Projekte oder für Dritte (Zukunftsräume, aarau regio, Kreisschule Aarau-Buchs, GZ Telli, ERP-System, Digital Management) erzielt werden.

Erläuterungen zu den Indikatoren

*	Neuer Indikator ab dem Jahr 2019.
Ausfertigung Einwohnerratsprotokolle innerhalb 3 Wochen	Bei zwei der sieben Sitzungen konnte die Frist für die Ausfertigung des Protokolls aufgrund von Ferienabwesenheiten nicht eingehalten werden.
Fluktuation Verwaltung	Es wurden aussergewöhnlich viele Austritte von Mitarbeitenden mit Kleinstpensen verzeichnet: in der Hauswartung durch Professionalisierung und Zusammenlegung von Kleinstpensen, im KUK durch Austritte von Mitarbeiterinnen in der Pausenbar, da Corona-bedingt kaum Einsätze stattgefunden haben, im Stadtmuseum durch Austritte von Guides, da kaum Führungen stattfinden konnten. Würden Austritte mit Pensen von weniger als 20 Stellenprozenten nicht eingerechnet, läge die Fluktuation bei 5,7%.
Fluktuation Pflegeheime	Die Fluktuation konnte unter anderem durch verschiedene Massnahmen wie die Einführung eines Kulturtages und Weiterbildungen in der Führung gesenkt werden.
Weiterbildungskosten	Aufgrund des Corona-Virus konnten zahlreiche Aus- und Weiterbildungen nicht durchgeführt werden.
Erstellte Kommissionsprotokolle Seiten Einwohnerratsprotokoll	Aufgrund der Corona-Lage wurden weniger Einwohnerrats- und Kommissionsitzungen durchgeführt.
Steuer- und Erbschaftsinventare	Eine Corona-bedingt überdurchschnittlich hohe Anzahl Todesfälle im Dezember hat zu rund 10% mehr Inventarfällen geführt.
Neu- und Wiederbesetzungen befristete Anstellungen	In den Bereichen KUK, Schwimmbad und Stadtbibliothek wurden aufgrund der Corona-Lage weniger Aushilfen angestellt. Die Reinigung der Schulhäuser wurde vorgezogen und im Lockdown durch das festangestellte Personal erledigt.
Gesundheitsbedingte Absenzquote Pflegeheime	Die Mitarbeitenden der Pflegeheime waren dem Corona-Virus im direkten Kontakt mit Bewohnenden stärker ausgesetzt und waren angehalten, bereits bei leichten Symptomen zuhause zu bleiben und sich testen zu lassen. Dazu wurden in den Pflegeheimen mehrere Langzeitabsenzen verzeichnet.
Verkaufte Bankettkarten Maienzug	Der Maienzug konnte aufgrund der Corona-Lage nicht in der traditionellen Form durchgeführt werden. Auf die Durchführung des Banketts musste verzichtet werden.
Geleitete strategische Projekte	Die Anzahl Projekt hat aufgrund der hohen Dynamik im Bereich Digitalisierung und durch die Neuorganisation der Standortförderung deutlich zugenommen.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Organisation & Strategie (inkl. Wirtschaft)

Die Vielzahl von interdisziplinären Projekten in den Bereichen Digitalisierung, regionale Zusammenarbeit, Organisationsentwicklung und Strategiemanagement konnten trotz und teilweise Dank des Corona-Virus ziel führend weiterverfolgt werden.

Gestützt auf die erarbeitete Smart City-Strategie Aarau wurden ein Umsetzungsplan und die Finanzierung beschlossen. Mit dem Abschluss der Submission zur Beschaffung des ERP-Systems und der anschliessenden Ausarbeitung der Detailkonzepte wurde eine wichtige Basis für die erfolgreiche Inbetriebnahme auf Anfang 2022 gelegt. Die Digitalisierung der Verwaltung beschleunigte sich, nicht zuletzt dank der Corona-Lage, durch verschiedene Massnahmen.

Auf regionaler Ebene war das Jahr von der Entscheidungsfindung im Projekt Zukunftsraum geprägt. Mit der Ablehnung der weiteren Beteiligung durch die Stimmberechtigten in Oberentfelden und Suhr kann die Zielsetzung des Projektes nicht mehr erreicht werden. Die Projektsteuerung beschloss daraufhin, das Projekt abzuschliessen. Die zwei Projekte zur Stärkung der regionalen Zusammenarbeit konnten hingegen erfolgreich weiterverfolgt werden. Im Projekt Neuorganisation der schulergänzenden Tagesstrukturen wurden partizipativ verschiedene Angebote geprüft. In einem nächsten Schritt wird ein Detailkonzept für eine Tagesschule als ergänzendes Angebot ausgearbeitet. Im Projekt Spitex-Organisation Region Aarau konnte eine vertiefte Analyse der Spitex-Organisationen und deren Umfeld abgeschlossen werden.

Im Bereich Strategiemanagement lag der Fokus auf der Einführung des Risikomanagements. Bei der Organisationsentwicklung wurde die Neuorganisation des Immobilienmanagements der Einwohner- und der Ortsbürgergemeinde erfolgreich umgesetzt. Die Organisation der Standortförderung wurde ebenfalls überprüft. Seit Juni 2020 liegt dieser Aufgabenbereich im Auftrag der Stadt beim Verein Aarau Standortmarketing (ab 1. Januar 2021: Stiftung Standortförderung Aarau und Region).

Personalwesen

Der Stellenmarkt kam während des ersten Lockdowns ab März 2020 fast vollständig zum Erliegen, erholte sich jedoch ab dem Frühsommer wieder. Bis auf zwei Ausnahmen konnten alle 61 ausgeschriebenen Stellen besetzt werden. Auf die ausgeschriebenen Stellen gingen insge-

samt rund 2'600 Bewerbungen ein. Die Nichtbesetzungen sind auf den allgemeinen Fachkräftemangel zurückzuführen. Die Vorstellungsgespräche wurden flexibel und zu rund zwei Dritteln vor Ort, in grösseren Sitzungszimmern, und zu einem Drittel online durchgeführt.

Das Aufgabengebiet des Personalwesens war des Weiteren durch die Übernahme der Lohnbuchhaltung der Abteilung Finanzen und Informatik per August 2020 geprägt sowie durch die konzeptionelle Arbeit im Zuge der Einführung eines neuen ERP-Systems (u. a. Lohnsystem, Zeiterfassung und Tools für das Personalmanagement, Personaldossier, Personalstammdatenverwaltung, Bewerbungsmanagement, Administration von Jahresgesprächen und Arbeitszeugnissen.).

Kommunikation

Die Sektion Kommunikation setzte auch im vergangenen Jahr auf eine zielgruppengerechte und proaktive interne und externe Kommunikation. Aufgrund des Corona-Virus benötigte es zusätzliche Flexibilität für ein rasches Informieren auf unterschiedlichsten Kanälen. Eine deutliche Zunahme ist bei den Medienmitteilungen (215) sowie bei der Anzahl der Medienanfragen (1'050) zu verzeichnen.

Anlässe

Neujahrsempfang

In den kommenden Jahren soll am Neujahrstag die Vielfalt der Stadt Aarau hervorgehoben und die Bevölkerung zum Entdecken der einzelnen Quartiere eingeladen werden. Der Auftakt machte das Quartier Aare Nord. Am Nachmittag öffneten initiative und engagierte Gastgeberinnen und Gastgeber ihre Türen und luden ein, das Stadtquartier «ännet der Aare» zu entdecken. Ab 19 Uhr öffneten sich die Türen des Kultur- und Kongresshauses für das traditionelle Fest mit Live-Musik, Tanz, kulinarischen Leckerbissen und Barbetrieb.

Neuzuzügeranlässe

Die Neuzuzügerkommission organisierte wiederum drei Willkommensanlässe für neu zugezogene Einwohnerinnen und Einwohner. Aufgrund der Corona-Lage musste die für den Mai geplante Aarebootsfahrt abgesagt werden. Die beiden anderen Anlässe konnten unter Einhaltung der Schutzmassnahmen stattfinden. Im August nahmen rund 25 Personen an der Besichtigung der Energiezentrale Kasino mit Verbindungsstollen teil. Der Anlass wurde zusammen mit der Eniwa organisiert. Die Führung durch die Altstadt im Oktober wurde von über 60 Neuzuzügerinnen und Neuzuzügern besucht.

Maienzug

Erstmals seit 1944 konnte das wichtigste Aarauer Fest aufgrund des Corona-Virus nicht in der traditionellen Form stattfinden. Abgesagt werden mussten der Umzug und die Morgenfeier, das Bankett sowie das Abendprogramm. Die Beflagung der Stadt und die geschmückten Brunnen sorgten trotzdem für ein festliches Kleid. Auf die Kinder wartete anstelle des gemeinsamen Spielnachmittags ein besonderer Schulabschluss in den Schulhäusern. Anstelle des Banketts auf der Schanz fanden zahlreiche, von der Bevölkerung selber organisierte, Quartierbankette statt.

Stadtbüro PG-Nr.03

Aufgaben / Leistungen

In dieser Produktgruppe sind die Aufgaben und Leistungen zusammengefasst, welche durch das Stadtbüro erbracht werden.

- Auskunft-, Informations- und Dienstleistungsstelle für die Bevölkerung
- Führung des Einwohner- und Stimmregisters sowie Ausstellen von Ausweisen, Bescheinigungen, Bestätigungen und Bewilligungen
- Betreuung des Einbürgerungswesens
- Führung des Fundbüros
- Organisation, Administration und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen

Produkte

- Stadtbüro
- Wahlen und Abstimmungen

Zielgruppen

- Einwohner/-innen
- Stimmberechtigte, Initiativ- und Referendumskomitees
- Amtsstellen, Behörden, Parteien

Wirkungs- /Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Rechtskonforme Organisation, Administration und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen	Einhaltung der Termine	%	100	100	100
	Berechtigte Beanstandungen	Anz.	0	0	0
Verarbeitung der Geschäftsfälle innerhalb der gesetzten Fristen	Verarbeitungen von An-/Abmeldungen und Mutationen innerhalb von 3 Arbeitstagen	%	95	>90	95
	Verarbeitung von Bestellungen innerhalb 1 Arbeitstages	%	98	>90	98
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2020	Prognose 2020	Ist 2019
Öffnungszeiten pro Woche Stadtbüro Aarau (durchschnittlich)		Std.	36.25	36.25	36.25
Persönliche Kundenkontakte pro Tag (durchschnittlich)		Anz.	62	70	84
Telefonische Kundenkontakte pro Tag (durchschnittlich)		Anz.	71	70	67
Schriftliche und elektronische Anfragen pro Tag (durchschnittlich)		Anz.	65	50	45
Anmeldungen, Abmeldungen, Umzüge innerhalb Aarau		Anz.	5'300	6'470	5'611
davon persönliche Meldungen		%	64	75	78.4
davon Meldungen eUmzug		%	36	25	21.6
Einbürgerungsgesuche Personen		Anz.	46	60	61
Einbürgerungsgesuche Anzahl		Anz.	36	40	42
Eingehende Fundgegenstände		Anz.	481	500	542
Urnengänge		Anz.	3	4	4
Proporzwahlen		Anz.	1	1	1
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	1'426'587	1'415'462	1'402'430
	Total Erlöse	Fr.	508'600	616'600	590'907
	Nettokosten	Fr.	917'987	798'862	811'524
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	0	0	0
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	42	36	37
Ertrag aus Einbürgerungen		Fr.	45'466	79'000	72'464
Durchschnittliche Kosten eines Urnenganges		Fr.	39'171	34'612	41'953

Erläuterungen zu den Indikatoren

Öffnungszeiten pro Woche Stadtbüro

Während des Lockdowns war das Stadtbüro durchschnittlich während 33,5 Stunden pro Woche geöffnet.

Kundenkontakte

Die Kundenkontakte haben sich auf den schriftlichen und insbesondere elektronischen Bereich verlagert.

Anmeldungen, Abmeldungen, Umzüge innerhalb Aarau

Der eUmzug erhielt durch die Corona-Lage einen Aufschwung.

Urnengänge

Der Urnengang im Juni fand aufgrund der Corona-Lage nicht statt.

in Franken

03 Stadtbüro

	Rechnung 2020		Globalbudget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	651'299		647'200		650'432	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	266'334		298'300		267'318	
36 Transferaufwand	129'530		129'000		130'519	
40 Fiskalertrag		105'720		100'000		102'300
42 Entgelte		402'880		513'600		484'178
46 Transferertrag				3'000		4'126
Total Aufwand/Ertrag	1'047'163	508'600	1'074'500	616'600	1'048'268	590'605
Nettoaufwand		538'563		457'900		457'664

Bemerkungen

Der Nettoaufwand war aufgrund tieferer Einnahmen 80'663 Franken höher als budgetiert. Die Corona-Lage wirkte sich in verschiedenen Bereichen auf die Erträge aus. Es wurden deutlich weniger Reisen unternommen, weshalb einerseits weniger Identitätskarten beantragt wurden. Andererseits waren die SBB-Tageskarten kaum mehr gefragt und wurden während des Lock-downs gar rückerstattet.

Bedingt durch weniger Einbürgerungsgesuche fielen die Erträge der Einbürgerungsgebühren tiefer aus.

Der Urnengang im Juni fand nicht statt, weshalb der Nettoaufwand im Produkt Wahlen und Abstimmungen tiefer ausfiel als budgetiert.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Das Corona-Virus hat die Tätigkeiten des Stadtbüros in mehreren Bereichen beeinflusst, insbesondere erhielt die Digitalisierung einen enormen Aufschwung. Die zu- /um- oder wegziehenden Personen haben die eUmzugsplattform mehr genutzt als in den Vorjahren. Das Stadtbüro hat beinahe sämtliche Prozesse so umgestellt, dass die Dienstleistungen ohne Schalterbesuch bezogen werden konnten. Die Kundenkontakte haben sich dadurch vermehrt auf den elektronischen oder schriftlichen Weg verlagert.

Des Weiteren wurden weniger Identitätskarten beantragt, SBB-Tageskarten wurden deutlich weniger herausgegeben. Auch die Einbürgerungsgesuche gingen leicht zurück. Dieser Umstand kann auf die neuen gesetzlichen Bestimmungen zurückzuführen sein.

Der Abstimmungsurnengang im Juni fand nicht statt. An den Volksabstimmungen im September gelangten einige interessante Sachvorlagen zur Abstimmung, weshalb eine Stimmbeteiligung von über 63% verzeichnet wurde. Im Oktober haben die Stimmberechtigten die Mitglieder des Regierungsrats und des Grossen Rats für die Amtsperiode 2021/2024 gewählt.

Informatik ICT PG-Nr.04

Aufgaben / Leistungen

Ziel ist den beiden Städten Aarau und Baden eine bedürfnisgerechte, sichere, erweiterbare, kosteneffiziente und moderne Informations- und E-Gouvernement-Plattform zu bieten. Diese Leistungen sind messbar, transparent und mit den externen Lieferanten abgestimmt.

- Informations- und Kommunikationstechnik (EDV-Arbeitsplätze, Netzwerkverbindungen und Server) zentral bereitstellen und kontinuierlich erneuern.
- Anbieten eines zeitgemässen und innovativen Portfolios von ICT-Services, welches den heterogenen Anforderungen der Verwaltungen gerecht wird. Dies umfasst auch den Betrieb und Unterhalt von Fach- und Kernapplikationen sowie Büroautomatisierungsprogramme.
- Bereitstellen eines Service- und Supportcenters für allgemeine Anfragen, Unterstützungen, Bestellungen und Störfälle in der IT.
- Kompetenter Partner für IT Beratung und Unterstützung der Auftraggeber (Kunden).

Produkte

- Informatik ICT Aarau-Baden

Zielgruppen

- Mitarbeiter/-innen der Städte Aarau und Baden sowie Dritter
- Regionale Ämter

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Störungsfreier Betrieb der Systeme	Systemverfügbarkeit während der allgemeinen Bürozeiten	%	99.8	>99.7	99.9
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2020	Prognose 2020	Ist 2019
PC-Arbeitsplätze		Anz.	867	960	939
Benutzer-Accounts		Anz.	1'111	1'090	1'151
Teilnehmer/-innen Telekommunikation		Anz.	1'495	1'230	1'426
Eingesetzte Fachapplikationen (Kern- und Branchenapplikationen)		Anz.	154	205	158
Besuche Homepage		Anz.	999'880	830'000	933'415
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	8'250'626	7'626'900	6'209'760
	Total Erlöse	Fr.	7'794'229	7'269'818	7'042'298
	Nettokosten	Fr.	456'397	357'082	-833'222
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	1'612'546	1'084'800	598'787
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	21	16	-38
Vollkosten pro Arbeitsplatz		Fr.	10'497	8'868	7'455

Erläuterungen zu den Indikatoren

Die Indikatoren und der Leistungsumfang sowie die Kostenkennzahlen umfassen die Leistungen für alle Zielgruppen.

PC-Arbeitsplätze

Eine Neuzählung der Arbeitsplätze von Baden führte zu einer tieferen Anzahl PC. In Aarau waren 477 PC-Arbeitsplätze installiert (Vorjahr 471) und in Baden 390 PC-Arbeitsplätze (Vorjahr 468).

in Franken

04 Informatik ICT

	Rechnung 2020		Globalbudget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	1'956'776		2'235'000		1'839'602	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'815'391		3'779'900		3'170'686	
36 Transferaufwand	647'339		647'000		678'166	
42 Entgelte		19'755				14'747
46 Transferertrag		4'173'652		4'113'700		3'723'049
Total Aufwand/Ertrag	6'419'505	4'193'407	6'661'900	4'113'700	5'688'454	3'737'795
Nettoaufwand		2'226'098		2'548'200		1'950'658

Bemerkungen

Das Gesamtbudget für die beiden Städte Aarau und Baden wurde um rund 320'000 Franken unterschritten. In Baden resultierte ein Minderaufwand von knapp 9'000 Franken. Der Nettoaufwand von Aarau wurde um gut 310'000 Franken unterschritten. Hauptgrund dafür waren Stellen, welche länger nicht

besetzt werden konnten. Die entsprechenden Arbeiten wurden, soweit möglich und sinnvoll, mit externen Dienstleistungen erbracht. Aarau fakturierte gut 60'000 Franken mehr Dienstleistungen als budgetiert.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Das Jahr 2020 war durch das Corona-Virus geprägt. Die ICT konnte im Frühling die notwendige Infrastruktur zur Verfügung stellen, so dass ein grosser Teil der Mitarbeitenden von zu Hause arbeiten konnte. Die rasche Einführung von MS-Teams ermöglichte dem Stadtrat und unterschiedlichen Arbeitsgruppen den Austausch mittels Videokonferenz. Digitale Zählsysteme wurden für Freibad Schachen und das Marktwesen realisiert.

Der neue Leiter der Sektion ICT, Roman Zimmermann, nahm seine Tätigkeit im April auf. Er entwickelte das Projekt für die Zusammenführung der beiden IT-Abteilungen von Aarau und Baden sowie den Aufbau zum IT-Serviceprovider weiter. Bis Ende 2020 betreuten die beiden IT-Teams Aarau und Baden ihre IT-Infrastruktur separat. Per 1. Januar 2021 wurden die beiden Teams zusammengeführt.

Im Sommer 2020 wurde das neue Datacenter bei der Eniwa in Aarau in Betrieb genommen. Es wurde eine Verbindung zum Datacenter in Baden realisiert. Die IT-Systeme von Aarau wurden aus dem Rathauskeller ins neue Datacenter bei der Eniwa gezügelt.

Des Weiteren sind die Implementierung von Office365 für 3000 Schülerinnen und Schüler und Lehrpersonen der Kreisschule Aarau-Buchs sowie die neue Bibliothekslösung hervorzuheben.

Regionales Zivilstandsamt PG-Nr. 05

Aufgaben / Leistungen

Das Zivilstandsamt stellt für die Region Aarau (Aarau, Biberstein, Buchs AG, Densbüren, Erlinsbach AG, Gränichen, Küttigen, Oberentfelden, Suhr und Unterentfelden) die Registerführung und die Beurkundung der Zivilstandsereignisse sicher.

- Führung des elektronischen Zivilstandsregisters (Infostar)
- Erstellung von Auszügen und Mitteilungen
- Durchführung von Ehevorbereitungen und Trauungen
- Durchführung und Eintragung von Partnerschaften
- Entgegennahme von Erklärungen zum Personenstand und Beratung in Personenstands- und Bürgerrechtsfragen sowie beim Namensrecht (Schweiz und Ausland)
- Organisation von Bestattungen und Abdankungen

Produkte

- Regionales Zivilstandsamt

Zielgruppen

- Aktuelle und frühere Einwohner/-innen des Zivilstandskreises
- Bürger/-innen
- Bund, Kanton, Gemeinden
- Diverse Amtsstellen

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Rasche Verarbeitung von Bestellungen	Versand innerhalb 1 Tages		nicht erfüllt	erfüllt	erfüllt
Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben betreffend Verarbeitungsfristen und Datenqualität	Prüfungsbericht der Aufsichtsbehörde ohne Einschränkungen		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2020	Prognose 2020	Ist 2019
Geburten		Anz.	2'961	2'700	2'811
Ehevorbereitungen		Anz.	310	350	307
Eheschliessungen		Anz.	259	340	283
Eingetragene Partnerschaften		Anz.	2	10	4
Todesfälle		Anz.	1'222	1'150	1'140
Anerkennungen		Anz.	177	180	172
Namensänderungen/Namenserklärungen		Anz.	63	110	74
Eheaufösungen		Anz.	151	130	148
Bürgerrechte		Anz.	321	350	421
Ausgestellte Zivilstandsdokumente aus Infostar		Anz.	7'843	7'400	7'696
Verarbeitete Geschäftsfälle im Infostar		Anz.	12'911	13'700	13'722
Personenaufnahmen vor Einbürgerung		Anz.	83	180	73
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	1'012'981	994'800	970'919
	Total Erlöse	Fr.	1'012'981	994'800	970'919
	Nettokosten	Fr.	0	0	0
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	0	0	0
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	0	0	0
Restaufwand pro Einwohner/-in (durch Gemeinden finanziert)		Fr.	6.77	6.60	6.41
Zur Information: Kostenanteil Zivilstandsamt für Aarau		Fr.	147'133	139'996	137'540

Erläuterungen zu den Indikatoren

Versand innerhalb 1 Tages

Aus dem Homeoffice heraus können aus dem elektronischen Zivilstandsregister gemäss Sicherheitsvorgaben des Bundes keine Dokumente ausgedruckt werden. Es war deshalb nicht möglich, das Ziel zu erreichen.

in Franken

05 Regionales Zivilstandsamt

	Rechnung 2020		Globalbudget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	719'207		736'100		728'566	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	156'824		125'500		110'968	
36 Transferaufwand	133'194		133'200		131'385	
42 Entgelte		428'639		440'000		423'314
46 Transferertrag		580'587		554'800		547'605
Total Aufwand/Ertrag	1'009'226	1'009'226	994'800	994'800	970'919	970'919
Nettoaufwand		0		0		0
Total Globalkredit 2019/2020		0		0		

Bemerkungen

Die vorübergehende Nichtbesetzung einer vakanten Stelle führte zu einem niedrigeren Personalaufwand. Durch die Bundesvorgaben zur Digitalisierung der Familienregister wurde der Sach- und übrige Betriebsaufwand um die Summe der Kosten für die Digitalisierung überschritten. Das Projekt war

nicht im Globalbudget 2019/2020 enthalten. Die Gebühreneinnahmen waren höher als im Vorjahr, jedoch tiefer als budgetiert. Den Gemeinden des Zivilstandskreises Aarau wurden deshalb 26'000 Franken mehr in Rechnung gestellt als im Budget vorgesehen war.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Die Auswirkungen des Corona-Virus zeigten sich in unterschiedlichen Bereichen des Zivilstandswesen.

Die Anzahl der Geburten nahm deutlich zu (+150).

Während des ersten Lockdowns in den Monaten März, April und Mai wurden nur vereinzelt Zeremonien (Ehe und Partnerschaften) durchgeführt. Die Anzahl an Zeremonien verzeichnet einen erneuten und markanten Rückgang (-22). Hingegen kam es zu einer erfreulichen Zunahme bei den Zeremonien im Stadtmuseum (+ 9).

In der Berichtsperiode wurden insgesamt 1'222 Todesfälle (+82) beurkundet. Die deutliche Zunahme an Todesfällen erfolgte im Monat Dezember.

Steuern PG-Nr. 10

Aufgaben/Leistungen

Die Produktgruppe umfasst den arbeitsteiligen Vollzug des kantonalen Steuerrechts. Durch das Erheben von Steuern wird ein wesentlicher Beitrag zur Deckung des Finanzbedarfs der Stadt Aarau geleistet.

- Erstellen der Steuerveranlagung für natürliche Personen, welche die Grundlage für die Steuerrechnungen von Bund, Kanton, Gemeinde, Kirchen und Feuerwehr bildet
- Registerführung und Steuerbezug für natürliche Personen
- Veranlagung und Bezug von Sondersteuern (Grundstückgewinnsteuer) sowie Einleiten von Verfahren betreffend Nachsteuern und Steuerbussen
- Erteilen von Auskünften an andere Amtsstellen sowie Privatpersonen und Firmen in der Stadt Aarau

Produkte

- Steuerverwaltung
- Steuern

Zielgruppen

- Steuerpflichtige in Aarau
- Bund, Kanton, Gemeinde und Landeskirchen
- Diverse Amtsstellen
- Privatpersonen und Firmen mit Geschäftssitz in Aarau

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Rasche und korrekte Verarbeitung der zu bearbeitenden Steuererklärungen	Veranlagungsgrad der laufenden Periode über kantonaler Vorgabe von 73.3% (Vorgabe 2020)	%	79.5	>74.1	74.3
	davon unselbständig Erwerbstätige	%	84.4	>80	79.5
	davon selbständig Erwerbstätige	%	47.5	>30	38.9
Wirkungsvolles Inkasso	Veranlagungen im Verhältnis zu den steuerpflichtigen natürlichen Personen	%	107	>100	98.2
	Steuerausstand Ende Jahr unter dem Kantonsmittel (2020: 14.4%)	%	12.9	<12.0	14.8
	Erläss, Verlust und Abschreibungen auf Steuerertrag	%	0.27	<0.60	0.33
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2020	Prognose 2020	Ist 2019
Steuerpflichtige natürliche Personen		Anz.	14'708	14'500	14'493
Vorgenommene Einschätzungen laufende Periode		Anz.	11'691	11'000	10'773
Vorgenommene Einschätzungen alle Perioden		Anz.	15'800	14'500	14'237
Erledigte Einsprachen		Anz.	159	100	97
Verfallanzeigen		Anz.	7'044	7'000	6'765
Mahnungen		Anz.	4'202	5'000	3'960
Betreibungsbegehren		Anz.	941	900	949
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	3'228'793	3'298'959	3'448'156
	Total Erlöse	Fr.	88'079'291	85'197'000	90'051'974
	Nettokosten	Fr.	-84'850'498	-81'898'041	-86'603'818
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	0	0	0
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	-3'906	-3'700	-3'983
Steuern natürliche Personen		Mio. Fr.	67.92	65.68	69.03
Quellensteuern		Mio. Fr.	3.26	2.8	3.39
Steuern juristische Personen		Mio. Fr.	13.25	14.15	14.02
Einkommens- und Vermögenssteuer pro Einwohner/-in (natürliche Personen)		Fr.	3'127	2'967	3'175
Steuerkraft pro Einwohner/-in		Fr.	3'971	3'819	4'068

Erläuterungen zu den Indikatoren

Mahnungen/Betreibungen

Der verordnete Mahnstopp im Lockdown führte im Sommer zu einem Nachholbedarf. Die Anzahl der Mahnungen und Betreibungen fiel im ähnlichen Rahmen wie in den Vorjahren an.

in Franken

10 Steuern

	Rechnung 2020		Globalbudget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	2'051'838		1'964'700		1'928'524	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	351'436		609'100		926'913	
34 Finanzaufwand	30'323		65'000		31'073	
40 Fiskalertrag		85'124'333		83'382'000		87'761'514
42 Entgelte		1'345'114		990'000		1'209'990
44 Finanzertrag		144'354		110'000		136'995
46 Transferertrag		227'281		215'000		232'183
Total Aufwand/Ertrag	2'433'597	86'841'082	2'638'800	84'697'000	2'886'510	89'340'682
Nettoaufwand		-84'407'484		-82'058'200		-86'454'172

Bemerkungen

Im Berichtsjahr konnten insgesamt 16'886 Veranlagungen vorgenommen werden, 15'800 davon betrafen ordentliche Steuern, der Rest verteilte sich auf Kapitalsteuern und diverse Steuerarten. Die Einnahmen bei den natürlichen Personen lagen um 2,44 Mio. Franken über dem Budget, ebenso konnte bei den Quellensteuern ein Plus von gut 460'000 Franken gegenüber dem Budget vereinnahmt werden. Bei den Grundstückgewinnsteuern lag der Ertrag mit 1,42 Mio. Franken rund 670'000 Franken höher als budgetiert, es wurden allerdings Rückstellungen infolge des gesetzlichen Pfandrechtes notwendig. Die juristischen Personen verzeichneten Erträge von 13,66 Mio. Franken und lagen damit knapp 500'000 Franken unter den Erwartungen. Hier erwies sich die Budgetierung als zu optimistisch. Die Auswirkungen des Corona-Virus dürften allerdings im zugrundeliegenden Zeitabschnitt 2019

noch keine Auswirkungen gehabt haben. Die Möglichkeit, bereits im Abschluss 2019 Rückstellungen für Ertragsausfälle infolge der Corona-Lage zu bilden, wurde bei den Unternehmen zurückhaltend angewendet. Dies wohl auch deshalb, weil die Rückstellung im Jahr 2020 wieder aufgelöst werden musste.

Aus dem Umzug an die Heinerich-Wirri-Strasse entstanden Zusatzkosten u. a. für Umzugs- und Archivmaterial. Der höhere Personalaufwand ist auf Mutationsverluste und die Anpassung von Pensen zur Kompensation von unfall- und krankheitsbedingten Abwesenheiten zurückzuführen. Die höheren Pensen wurden dabei mit den Rückerstattungen der Personalversicherungen finanziert.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Die Umstellung auf den Homeoffice-Betrieb im Frühling sowie der Umzug an die Heinerich-Wirri-Strasse gehörten zu den nennenswerten Themen des vergangenen Jahres. Die Produktivität im Homeoffice erwies sich als qualitativ und quantitativ hoch, die Motivation konnte durch regelmässige virtuelle Kontakte hoch gehalten werden. Des Weiteren verlief die Konzentration des Archivs aus drei verschiedenen Standorten an die Heinerich-Wirri-Strasse problemlos.

Die Unsicherheiten rund um Corona führten zu einer Vielzahl an Kundenkontakten. Auf die Steuereinnahmen (basierend auf dem Jahr 2019) liess sich kein grosser Einfluss ausmachen. Die Möglichkeit, eine Rückstellung im Jahr 2019 vorzunehmen, wurde von den besteuerten Unternehmen eher zurückhaltend eingesetzt, wohl auch deshalb, weil vorgeschrieben wurde, diese Rückstellung im Jahr 2020 wieder aufzulösen.

Finanzen PG-Nr. 12

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe umfasst im Wesentlichen die Führung des Finanzhaushaltes der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde. Zusätzlich werden Buchhaltungen für Dritte (öffentlicher Bereich) geführt.

- Beratung und Unterstützung von Behörden und Abteilungen der Stadtverwaltung im finanziellen Bereich
- Rollende Finanz- und Investitionsplanung, Budgetierung und Rechnungslegung
- Lohn- und Versicherungswesen
- Ausrichtung von Beiträgen aus Stiftungen
- Verwaltung der Ersatzabgabefonds

Produkte

- Finanzen
- Ersatzabgaben, Fonds, Verrechnungen

Zielgruppen

- Einwohnerrat, Stadtrat, Finanz- und Geschäftsprüfungskommission, politische Parteien
- Einwohner/-innen der Stadt Aarau
- Diverse Amtsstellen
- Stiftungen (geführte Buchhaltungen)
- Bezüger/-innen von Beiträgen aus Stiftungen
- Andere Verwaltungsabteilungen

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Ordnungsgemässe Führung der Buchhaltungen der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde Aarau	Prüfbericht ohne Einschränkungen		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Wirkungsvolles Inkassowesen	Durchschnittlich überfällige Debitoren (Zahlungsfrist plus 30 Tage) in % der offenen Posten	%	10.9	< 15	16.6
Zahlung der Lieferantenrechnungen bei Fälligkeit	Fristgerechte Zahlungen	%	98	97	96
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2020	Prognose 2020	Ist 2019
Buchungen Hauptbuch		Anz.	140'477	147'000	136'614
Geführte Buchhaltungen (inkl. Lohnmandate und Mandanten)		Anz.	10	10	10
Verarbeitete Kreditorenrechnungen		Anz.	24'424	35'000	24'705
Verarbeitete Debitorenrechnungen		Anz.	25'634	25'000	24'560
Objekte in der Anlagebuchhaltung		Anz.	1'230	1'160	1'183
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	1'933'038	1'971'739	1'858'760
	Total Erlöse	Fr.	1'933'038	1'971'600	1'858'760
	Nettokosten	Fr.	0	139	0
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	0	0	0
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	0	0	0
Bestand Stipendienfonds		Fr.	493'638	510'000	508'808
Bestand Stadtammann-Hässig-Stiftung		Fr.	1'564'411	1'570'000	1'570'411
Bestand Schülerunterstützungsfonds		Fr.	295'388	300'000	320'976

Erläuterungen zu den Indikatoren

Buchungen Hauptbuch und Verarbeitete Kreditorenrechnungen

Die Anzahl Hauptbuchungen und die Anzahl verarbeitete Kreditoren fallen deutlich tiefer aus als prognostiziert. Die Sozialen Dienste verarbeiten ihre Kreditorenrechnungen seit dem Rechnungsjahr 2019 in einem separaten Klientenbuchhaltungssystem. Somit reduzieren sich die zentral verarbeiteten Kreditoren sowie die Buchungen im Hauptbuch. Diese Entwicklung war in der Prognose nicht abgebildet.

in Franken

12 Finanzen						
		Rechnung 2020		Globalbudget 2020		Rechnung 2019
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	1'371'307		1'455'400		1'334'220	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	44'883		69'600		68'051	
35 Einlagen in Fonds/Spezialfinanz.			30'000		0	
36 Transferaufwand	47'143		25'600		55'270	
42 Entgelte		28'519		52'000		36'465
43 Verschiedene Erträge				0		1'485
44 Finanzertrag				0		135
45 Entn. aus Fonds/Spezialfinanz.		46'758		25'000		54'749
46 Transferertrag		379'072		356'600		389'697
Total Aufwand/Ertrag	1'463'333	454'350	1'580'600	433'600	1'457'541	482'532
Nettoaufwand		1'008'984		1'147'000		975'009
Total Globalkredit 2019/2020		1'983'993		2'307'300		

Bemerkungen

Das Budget musste in den Jahren 2019 und 2020 nicht ausgeschöpft werden. Der Hauptgrund lag beim Personalaufwand. Dieser war in beiden Jahren aufgrund nicht besetzter Stellen, nicht ausbezahlter Dienstaltersgeschenken und Mutationsgewinnen geringer als budgetiert.

Bei den Einnahmen war die Verwaltungsentschädigung für die Informatikzusammenarbeit Aarau-Baden (IZAB) noch nicht budgetiert (Jahre 2019 und 2020 je 30'000 Franken).

Berichterstattung zur Produktgruppe

Das Jahr 2020 war geprägt durch die Vorarbeiten zur Ablösung des langjährigen Buchhaltungssystems VSoft durch die Software Abacus. Die Mitarbeit bei der Definition des Pflichtenhefts, der Submission und der verschiedenen Parametern in den Detailkonzepten gestaltete sich aufwendiger als erwartet.

Nach der Kündigung einer langjährigen Mitarbeiterin in der Lohnbuchhaltung überprüften die Abteilung Finanzen und das Personalwesen ihre Schnittstellen bei der Lohnverarbeitung. Sie entschieden sich, diesen Bereich zum Personalwesen zu verschieben. Die neue Mitarbeiterin wurde dort integriert. Bei der Abteilung Finanzen verbleiben die Lohnverarbeitung der Pflegeheime, die in einem anderen System geföhrt werden (Lobos) sowie die Löhne der Berufsschulen.

Mit der Neuberechnung der Verwaltungsentschädigungen wurden die Dienstleistungen, welche die Einwohnergemeinde für die Ortsbürgergemeinde, für Gemeindeverbände oder die Spezialfinanzierungen erbringt, transparent dargestellt und deren Kosten ermittelt. Die neuen Entschädigungen sind in das Budget 2021 eingeflossen.

Kapitaldienst PG-Nr. 13

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe Kapitaldienst umfasst den gesamten Bereich der Geldmittelbewirtschaftung.

- Refinanzierung von Darlehen und Bewirtschaftung der liquiden Mittel gemäss kantonalen Richtlinien
- Bewirtschaftung des Spezialfonds im Rahmen des Anlagereglements

Produkte

- Kapitaldienst

Zielgruppen

- Dritte (Banken, Versicherungen, Post, juristische und natürliche Personen)
- Amtsstellen (Bund, Kanton, Kirchgemeinden, Regionsgemeinden, Gemeindeverbände)

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit (Cash Management)	Stete Zahlungsbereitschaft bei geplanten Zahlungsläufen (Kreditoren/Löhne)	%	100	100	100
	Keine Beanstandungen anlässlich jährlicher Überprüfung durch externe Prüfer		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Bonität	Rating ZKB		AA+	AA+	AA+
Günstige Kapitalaufnahme	Höhe Zinssatz über SWAP-Satz bei Kapitalaufnahme	Basispunkte	erfüllt	<50	erfüllt
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2020	Prognose 2020	Ist 2019
Bestand Anlagefonds		Mio. Fr.	102.2	96.0	99.3
Bestand Wertschwankungsreserve zu Anlagefonds		Mio. Fr.	17.6	17.0	15.9
Bandbreiten Anlagefonds:					
Kurz- und mittelfristige liquide Mittel			6.6	0.0–15.0	4.6
Obligationen CHF			47.9	40.0–60.0	54.2
Obligationen Fremdwährungen			0	0.0–10.0	0.0
Aktien Schweiz			18.0	15.0–20.0	16.7
Aktien Ausland			19.1	15.0–20.0	16.5
Immobilien			8.4	5.0–10.0	8.0
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	1'984'969	322'000	3'580'394
	Total Erlöse	Fr.	10'116'597	8'256'000	14'910'111
	Nettokosten	Fr.	-8'131'628	-7'934'000	-11'329'717
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	0	0	0
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	-374	-358	-521
Langfristige Schulden Ende Jahr		Mio. Fr.	81.0	101.0	79.5
Durchschnittliche Verzinsung		%	0.26	0.27	0.28
Durchschnittliche Rendite des Anlagefonds seit Äufnung		%	3.23	3.18	3.28
Nettoerträge Anlagefonds inkl. realisierte Gewinne/Verluste		Mio. Fr.	3.0	1.9	10.5
Abweichung Anlagefonds zu Benchmark		%	-0.32	0.0	+0.61

Erläuterungen zu den Indikatoren

Höhe Zinssatz über SWAP-Satz bei Kapitalaufnahme	Im Jahr 2020 wurde ein Darlehen beim Anlagefonds erneuert und um 1,5 Mio. Franken aufgestockt. Der Zinssatz von 0% für die 7-jährige Laufzeit liegt 5 Basispunkte über dem SWAP-Satz.
Bestand Wertschwankungsreserve zu Anlagefonds	Im März 2020 hat der Stadtrat beschlossen, die Wertschwankungsreserve auf 18% (+2%) des Bestandes zu erhöhen.
Langfristige Schulden Ende Jahr	Wegen des tieferen Realisierungsgrades bei den Investitionen mussten weniger Fremdmittel aufgenommen werden. Die langfristigen Schulden erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 1,5 Mio. Franken.
Abweichung Anlagefonds zu Benchmark	Die leichte Underperformance* entstand vorwiegend im ersten Quartal 2020 durch ein Übergewicht bei den Aktien, die in den Monaten Februar und März stark korrigierten. Durch die Erhöhung der Aktienquote im April und Mai auf die neue Strategiequote von 35% und die sich gleichzeitig erholenden Märkte konnte im 2. Quartal ein Grossteil der Underperformance aus dem 1. Quartal kompensiert werden. Im 3. Quartal wurde eine benchmarknahe Performance erreicht und im 4. Quartal wurde eine Outperformance erzielt.

* Die Underperformance bezeichnet die negative Differenz zwischen der Portfoliorendite und der Benchmarkrendite.

in Franken

13 Kapitaldienst						
		Rechnung 2020		Globalbudget 2020		Rechnung 2019
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	25'126		40'000		35'669	
34 Finanzaufwand	211'757		282'000		237'608	
36 Transferaufwand	200				0	
38 Ausserordentlicher Aufwand	1'747'886				3'307'118	
41 Regalien und Konzessionen		1'546'944		1'580'000		1'565'702
44 Finanzertrag		8'569'653		6'676'000		13'617'939
Total Aufwand/Ertrag	1'984'969	10'116'597	322'000	8'256'000	3'580'394	15'183'641
Nettoaufwand		-8'131'628		-7'934'000		-11'603'246

Bemerkungen

Der Nettoertrag aus dem Kapitaldienst lag im Jahr 2020 rund 0,2 Mio. Franken über dem erwarteten Ergebnis. Gemäss neuer Regelung (siehe Berichterstattung zur Produktgruppe) wurde nur die erwartete Sollrendite des Anlagefonds von 1,2% in der Rechnung verbucht und nicht die budgetierten 2%.

Der restliche Ertrag wurde in die Wertschwankungsreserve eingelegt. Der höhere Dividendenertrag der Eniwa Holding AG kompensiert den verbuchten Netto-Minderertrag des Anlagefonds.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Im März letzten Jahres hat der Stadtrat beim Anlagefonds aus strategischer Sicht eine Erhöhung der Aktienquote um 5% auf 35% beschlossen und zwar, weil Käufe von Obligationen kaum mehr möglich sind und die Liquidität Geld kostet. Im gleichen Zug wurde die Wertschwankungsreserve von 16% auf 18% vom Fondsbestand per Ende Jahr erhöht. Die vom unabhängigen Anlageexperten berechnete Sollrendite liegt trotz der erhöhten Aktienquote bei 1,2% (bisher 2%).

Das Jahr 2020 war für den Anlagefonds ein gutes Jahr. Die budgetierte Sollrendite konnte übertroffen werden und erreichte knapp 3%. Damit konnte eine weitere Einlage von 1,7 Mio. Franken in die Schwankungsreserve vorgenommen werden, womit sich der Bestand auf 17,4 Mio. Franken erhöhte. Dieser liegt noch 0,8 Mio. Franken unter dem definierten Sollbestand. Der Bestand der Finanzverbindlichkeiten erhöhte sich um 1,5 Mio. Franken.

Gesetzliche Beiträge PG-Nr. 14

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe enthält Transferzahlungen, die aufgrund von Kantons- resp. Bundesrecht oder aufgrund von Verträgen zwingend zu leisten sind. Die Transferzahlungen können in ihrer Höhe weder durch den Einwohnerrat noch durch den Stadtrat beeinflusst werden.

Produkte

- Gesetzliche Beiträge

Zielgruppen

- Kanton, IV, EL, Schulen, Krankenhäuser, regionale Ämter

Leistungsumfang	Einheit	Ist 2020	Prognose 2020	Ist 2019
Beitrag an Finanzausgleich	Mio. Fr.	7.07	7.07	6.24
Restkosten Sonderschulung, Heime, Werkstätten	Mio. Fr.	4.91	5.03	4.72
Pflegefinanzierung	Mio. Fr.	4.34	3.70	4.08
Schulgelder an Berufsschulen und kantonale Schulen	Mio. Fr.	1.62	1.54	1.69
Beiträge an private Personen	Mio. Fr.	0.48	0.60	0.48
Betriebskostenbeitrag Kreisschule Aarau-Buchs	Mio. Fr.	13.90	17.00	15.6
Anteil Lehrerlöhne an Kanton	Mio. Fr.	2.93	*	*
Aarauer Schüler/-innen an der Kreisschule Aarau-Buchs	Anz.	2'035	1'985	1'994
Kindergarten	Anz.	404	417	417
Primarschule	Anz.	1'125	1'068	1'076
Sekundarstufe 1	Anz.	506	500	501
Anteil Aarauer Schüler/-innen in der Kreisschule Aarau-Buchs	%	60.2	60.5	60.5
Kostenkennzahlen	Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Total Kosten	Fr.	35'970'524	35'834'400	39'212'979
Total Erlöse	Fr.	840'880	1'442'800	865'290
Nettokosten	Fr.	35'129'644	34'391'900	38'347'689
davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	164'200	138'900	164'200
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in	Fr.	1'617	1'554	1'764
Aufwand gesetzliche Beiträge (netto) pro Einwohner/-in	Fr.	1'609	1'547	1'756
Beitrag an Finanzausgleich in % des Steuerertrages	%	8.2	8.4	7.0
Beitrag an Finanzausgleich pro Einwohner/-in	Fr.	325	319	287

Erläuterungen zu den Indikatoren

*

Neuer Indikator ab dem Jahr 2020.

Anteil Lehrerlöhne an Kanton

Im Budget 2020 und im Vorjahr war der an den Kanton zu überweisenden Anteil an die Lehrerlöhne im Betriebskostenbeitrag der Kreisschule Aarau-Buchs enthalten.

in Franken

14 Gesetzliche Beiträge

	Rechnung 2020		Globalbudget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	4'140		4'300		64'147	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	74'800		54'100		78'927	
36 Transferaufwand	35'727'385		35'637'100		38'905'705	
42 Entgelte				2'000		3'423
45 Entn. aus Fonds/Spezialfinanz.		34'056		180'300		194'337
46 Transferertrag		806'824		1'260'200		667'530
Total Aufwand/Ertrag	35'806'324	840'880	35'695'500	1'442'500	39'048'779	865'290
Nettoaufwand		34'965'444		34'253'000		38'183'489

Bemerkungen

Der Nettoaufwand bei den gesetzlichen Beiträgen beträgt 35 Mio. Franken. Budgetiert war ein Nettoaufwand von 34,3 Mio. Franken. Gegenüber dem Budget ist ein Mehraufwand im Betrag von 0,7 Mio. Franken entstanden. Folgende Umstände haben dazu geführt:

Der budgetierte Mehrertrag für die Mieten der Schulanlagen von 0,5 Mio. Franken wurde sachgerecht in der Produktgruppe 17 verbucht.

Bei der Pflegefinanzierung ist ein Aufwand im Umfang von 4,3 Mio. Franken entstanden. Diese Aufwendungen übersteigen den Budgetbetrag um 0,6 Mio. Franken.

Der budgetierte Aufwand der Stadt Aarau bei der Kreisschule Aarau-Buchs inkl. Lohnanteil der Lehrer beträgt 17 Mio. Franken. Die effektiven Kosten betragen 16,8 Mio. Franken.

Der Beitrag an die Krankenkassen-Verlustscheine und der Beitrag an die Restkosten der Sonderschulung/Heime fallen insgesamt um 0,3 Mio. Franken tiefer aus als angenommen.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Der Nettoaufwand liegt um 0,7 Mio. Franken über dem Budget. Detaillierte Erläuterungen zu einzelnen Positionen sind unter «Bemerkungen» enthalten.

Abschreibungen/Abschluss PG-Nr. 15

Aufgaben/Leistungen

Die Produktgruppe umfasst die linearen Abschreibungen, welche die Stadt auf ihrem Verwaltungsvermögen vornimmt sowie die Abschlussbuchungen (Ausgleich der Rechnung bzw. Budget). Zur Berechnung der Abschreibungen gemäss den kantonalen Vorgaben im Rahmen von HRM2 wird eine Anlagenbuchhaltung geführt, welche die laufenden sowie die abgeschlossenen Investitionsprojekte enthält.

Produkte

- Abschreibungen/Abschluss

Zielgruppen

- Einwohner/-innen

Kostenkennzahlen	Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Operatives Ergebnis	Mio. Fr.	4.2	-0.2	10.7
Selbstfinanzierung	Mio. Fr.	21.4	14.1	23.7
Selbstfinanzierungsanteil	%	15.5	10.6	16.4
Selbstfinanzierungsgrad	%	106.4	36.5	119.2
Zehnjahresdurchschnitt Selbstfinanzierungsgrad	%	77.5	61.6	70.4

in Franken

15 Abschreibungen/Abschluss

		Rechnung 2020		Globalbudget 2020		Rechnung 2019
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
33 Abschreibungen Verwaltungsverm.	12'781'324		11'613'500		10'761'105	
36 Transferaufwand	2'777'880		2'873'900		2'771'300	
90 Abschluss Erfolgsrechnung	4'197'289			167'000	7'379'426	
Total Aufwand/Ertrag	19'756'493		14'487'400	167'000	20'911'832	
Nettoaufwand		19'756'493		14'320'400		20'911'832

Bemerkungen

Die Abschreibungen von 15,6 Mio. Franken setzen sich aus den planmässigen Abschreibungen von 15 Mio. Franken und den ausserplanmässigen Abschreibungen von 0,6 Mio. Franken zusammen.

Die planmässigen Abschreibungen fielen rund 0,5 Mio. Franken höher aus als budgetiert. Der Hauptgrund dafür ist, dass einige grössere ICT-Projekte abgeschlossen werden konnten, die eine kurze Nutzungs- und Abschreibungsdauer haben.

Bei den ausserplanmässigen Abschreibungen handelt es sich um abgeschlossene Projekte, die den sachlichen und/oder den finanziellen Investitionsbegriff nicht erfüllen. Die Bereinigung erfolgte im Rechnungsjahr 2020.

Das Gesamtergebnis beträgt 4,2 Mio. Franken. Dieses fällt gegenüber dem Budget um 4,4 Mio. Franken besser aus.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Detaillierte Informationen zum Ergebnis sind in Kapitel 3, Erfolgsrechnung, und ab Kapitel 9, Jahresbericht der Produktgruppen enthalten.

Liegenschaften Verwaltungsvermögen PG-Nr. 17

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe umfasst die Bewirtschaftung und Instandhaltung der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens inklusive Schulanlagen.

- Werterhaltung und betrieblicher Unterhalt der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens
- Bereitstellen von Schulzimmern, Kindergärten, Nebenräumen und Turnhallen für den Unterricht und weitere Nutzungen
- Bewirtschaftung der Räumlichkeiten der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens sowie der Turnhallen und der Sportplätze Schachen ausserhalb der obligatorischen Schulzeit
- Wahrnehmung der Eigentümerrolle und des Portfoliomanagements

Produkte

- Schulanlagen
- Übrige Verwaltungsliegenschaften

Zielgruppen

- Behörden, Mitarbeiter/-innen
- Schulpflege, Schulleitung, Lehrer- und Schülerschaft
- Vereine und andere Nutzer/-innen
- Firmen, Lieferanten und Handwerker/-innen

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Langfristig ausgerichtete Wert- erhaltung	Zustandswert in Relation zum Neuwert	Pt.	0.79	>0.75	0.80
	Realisierungsgrad Instandhaltung	%	98	>90	102
	Realisierungsgrad Investitionen	%	99	>80	84
Aktive Bewirtschaftung	Leerstandsquote	%	0.62	<2.0	0.4
Reduktion Energieverbrauch	Energieverbrauch im Vergleich zu 2013 Wärme (KWh/m ²)	%	92.9	<93	91.7
	Energieverbrauch Strom (KWh/m ²)	%	103.1	<99	103
	CO ₂ -Emissionen (kg/m ²)	%	76.5	<79	76.5
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2020	Prognose 2020	Ist 2019
Anzahl Liegenschaften		Anz.	81	89	92
Anzahl Objekte (Wohnungen, Ladenlokale, Parkplätze)		Anz.	686	478	475
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	14'673'533	14'360'556	13'489'232
	Total Erlöse	Fr.	8'403'861	7'642'197	7'976'143
	Nettokosten	Fr.	6'269'672	6'718'359	5'513'089
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	6'716'554	7'114'700	6'069'400
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	289	304	254
Gebäudeversicherungswert		Mio. Fr.	538	529	533

Erläuterungen zu den Indikatoren

Energieverbrauch Strom	Die Abweichung bewegt sich in einem normalen Rahmen. Trotz zusätzlicher Gebäude blieb der Energieverbrauch konstant. Dies weil sämtliche Investitionen energetisch nachhaltig umgesetzt und sanierte oder neu erstellte Bauten konsequent mit Gebäudeleitsystemen ausgerüstet wurden.
Anzahl Liegenschaften	Durch die Fertigstellung der Neubauten in Aarau Rohr konnten im Jahr 2020 ein neuer Dreifach-Kindergarten und ein FuSTA-Gebäude in Betrieb genommen werden. Gleichzeitig fielen das Provisorium und der Pavillon am Kirchweg infolge Demontage/Abbruch weg. Im Hinblick auf die Einführung einer neuen Immobiliensoftware wurde die Zählweise der Liegenschaften bereinigt, was zu einer geringeren Anzahl Liegenschaften führte.
Anzahl Objekte	Durch die Nacherfassung selbstgenutzter Liegenschaften sowie einer Tiefgarage und Nebenräumen wie Lager an der Heinerich-Wirri-Strasse 3 stieg auch die Anzahl der Objekte an.
Gebäudeversicherungswert	Annahme für FuSTA und Kindergarten Aarau Rohr, Wegfall Provisorium/Pavillon Kirchweg, Abbruch Schaukästen

in Franken

17 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

	Rechnung 2020		Globalbudget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	3'078'089		3'001'400		2'964'610	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'646'961		5'145'200		5'360'647	
36 Transferaufwand			4'000			
39 Interne Verrechnungen	75'953		40'500		88'682	
42 Entgelte		267'507		139'100		361'340
44 Finanzertrag		2'682'131		3'222'200		2'721'114
46 Transferertrag		4'478'071		4'093'800		4'533'641
Total Aufwand/Ertrag	8'801'003	7'427'710	8'191'100	7'455'100	8'413'939	7'616'095
Nettoaufwand		1'373'293		736'000		797'844
Total Globalkredit 2019/2020		2'171'137		1'379'900		

Bemerkungen

Der Nettoaufwand der gesamten Produktgruppe liegt im Berichtsjahr um rund 791'000 Franken über dem budgetierten Betrag. Der Stadtrat hat in seiner Kompetenz einen Nachtragskredit über 120'000 Franken für Planungskosten für die Heinerich-Wirri-Strasse 3 genehmigt. Der Nachtragskredit ist im Budget nicht enthalten.

Durch den Entscheid des Einwohnerrats, die Heinerich-Wirri-Strasse 3 als dritten Verwaltungsvermögenstandort zu belegen, konnten die budgetierten Mietentnahmen um 808'000 Franken nicht erreicht werden.

Die ab dem 1. Januar 2019 geltenden Mietverträge mit der Kreisschule Aarau-Buchs (KSAB) für die Schulanlagen der Oberstufe waren bei der Erstellung des Budgets noch nicht definitiv ausgehandelt. Die KSAB bezahlte in den Jahren 2019/2020 total 1 Mio. Franken mehr Miete als in der PG 17 budgetiert. Die Stadt trug jedoch 393'000 Franken höhere Kosten für die Ver- und Entsorgung.

Der Mehraufwand für Personal, Verbrauchsmaterial und Ertragsausfälle aufgrund der Corona-Lage belief sich auf rund 370'000 Franken. Weiter war der Aufwand des Werkhofs für den (gärtnerischen) Unterhalt der Schulanlagen und der Aufbau des technischen Netzwerks für das Gebäudeleitsystem höher als budgetiert.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Die Liegenschaften Heinerich-Wirri-Strasse 3, das Primarschulhaus Schachen sowie der Neubau Kindergarten und FuSTA in Aarau Rohr wurden erfolgreich in Betrieb genommen.

Das Primarschulhaus Telli, das zeka (zentren körperbehinderte aargau) und die Villa Jenny wurden an das Fernwärmenetz der Eniwa angeschlossen.

Das neue standardisierte Zutrittskontrollsystem (ZUKO) für die städtischen Betriebe gingen des Weiteren im Rathaus, an der Heinerich-Wirri-Strasse 3, im Kindergarten/FuSTA Neubau Aarau Rohr sowie beim Schwimmbad Schachen erfolgreich in Betrieb.

Seit Beginn des Corona-Virus kamen gute Schutzkonzepte zum Tragen. Ein Grossteil des Desinfektionsmittels wurde intern hergestellt, wodurch die Kosten minimiert wurden.

Die Sanierung und der Mieterausbau der Alten Mühle wurden erfolgreich abgeschlossen und die Schlossmühle konnte in Betrieb genommen werden.

Zu guter Letzt wurden die Gönhardvillen Müllerbrunner Gut und Franckegut sowie das Gärtnerhaus an das Fernwärmenetz der Eniwa AG angeschlossen.

Liegenschaften Finanzvermögen PG-Nr. 18

Aufgaben/Leistungen

Die Produktgruppe umfasst die Bewirtschaftung und Instandhaltung der Liegenschaften des Finanzvermögens.

- Bewirtschaftung der stadt eigenen Liegenschaften des Finanzvermögens zu marktüblichen Konditionen
- Unterhalt der stadt eigenen Wohn- und Geschäftsliegenschaften
- Ausgewogene soziale Durchmischung und hohe Zufriedenheit bei den Mieterinnen und Mietern
- Wahrnehmung der Eigentümerrolle und des Portfoliomanagements

Produkte

- Liegenschaften Finanzvermögen

Zielgruppen

- (potenzielle) Mieter/-innen
- Handwerker/-innen/
Lieferanten/-innen
- Planer/-innen

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Langfristig ausgerichtete Wert- erhaltung	Zustandwert in Relation zum Neu- wert (für relevante Liegenschaften)	Pt.	0.81	> 0.75	0.79
	Realisierungsgrad Investitionen	%	69	> 80	1'114
Aktive Bewirtschaftung	Leerstandsquote	%	4.8	< 1.0	4.1
Mietzinse sind dem Niveau der Markt- miete angenähert	Reduktion der Differenz zwischen Marktmiete und effektiven Mietein- nahmen		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Marktgängigkeit bei den Miet- wohnungen	Mieterwechsel	Anzahl	20	< 15	15
Reduktion Energieverbrauch	Energieverbrauch im Vergleich zu 2013 Wärme (KWh/m ²)	%	74.8	< 87	86.2
	Energieverbrauch Strom (KWh/m ²)	%	120.0	< 93	100.0
	CO ₂ -Emissionen (kg/m ²)	%	65.5	< 75	75.9
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2020	Prognose 2020	Ist 2019
Anzahl Liegenschaften		Anz.	35	34	35
Anzahl Objekte (Wohnungen, Ladenlokale, Parkplätze)		Anz.	307	200	297
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	1'772'514	1'374'870	1'313'555
	Total Erlöse	Fr.	5'524'582	2'669'000	2'777'558
	Nettokosten	Fr.	-3'752'068	-1'294'130	-1'464'003
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	0	0	0
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	-173	-58	-67
Gebäudeversicherungswert		Mio. Fr.	89	65	94

Erläuterungen zu den Indikatoren

Realisierungsgrad Investitionen	Das Projekt Metzgergasse 2 wurde aufgrund der Komplexität und Grösse an das Stadtbauamt übergeben. Das Projekt Sanierung Fassade Hammer 16/18 wurde aufgrund fehlender Ressourcen in das Jahr 2021 verschoben. Die Investition für den Anschluss der Liegenschaft Hammer 20 an das Fernwärmenetz der Eniwa AG wurde nur zu 1/3 ausgeschöpft, da die benötigte Leitung zur Liegenschaft für den Anschluss bereits im Zuge des Neubaus Stadtmuseum erstellt wurde und somit ein Teil der Kosten nicht mehr angefallen ist.
Mieterwechsel	Der hohe Mieterwechsel ist einerseits auf diverse Sanierungen, andererseits auf Auszug langjähriger Mieter zurückzuführen.
Leerstandsquote	Im Hinblick auf die Gesamtsanierung mehrerer Liegenschaften wurden gekündigte Wohnungen nicht mehr weitervermietet. Durch die Übernahme der Liegenschaft «auf Walthersburg» ist die Anzahl der zu vermietenden Wohnungen angestiegen, was auch den Wechsel sowie die Leerstandsquote beeinflusst.
Anzahl Objekte	Die Anzahl Objekte wurde um zehn korrigiert. Aufgrund der Zusammenlegung der Verwaltung mit der Ortsbürgergemeinde sowie in Anbetracht der Einführung der neuen Immobiliensoftware werden die Objekte laufend überprüft und nacherfasst.
Reduktion Energieverbrauch (Strom)	Die Kennzahl ist höher, da der Energieverbrauch durch die grössere Anzahl Liegenschaften angestiegen ist.
Gebäudeversicherungswert	Die Differenz zum Vorjahr ergibt sich aufgrund einer Neuschätzung der Villa Oehler sowie der Neuausstellung der Policen der Walthersburg.

in Franken

18 Liegenschaften Finanzvermögen

	Rechnung 2020		Globalbudget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	58'687	0	55'000	0	62'197	0
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'229'180	0	900'000	0	795'689	0
36 Transferaufwand	15'117	0	0	0	14'721	0
39 Interne Verrechnungen	14'098	0	11'500	0	19'370	0
42 Entgelte	0	5'522'564	0	2'669'000	0	2'749'463
44 Finanzertrag	0	2'018	0	0	0	2'786
46 Transferertrag	0	0	0	0	0	27'573
Total Aufwand/Ertrag	1'317'083	5'524'582	966'500	2'669'000	891'977	2'779'822
Nettoaufwand		-4'207'499		-1'702'500		-1'887'845
Total Globalkredit 2019/2020		-6'095'344		-3'406'800		

Bemerkungen

Der Nettoertrag der Budgetperiode 2019/2020 liegt 2,7 Mio. Franken höher als budgetiert. Davon entfallen 1,6 Mio. Franken auf den Gewinn aus zwei Verkäufen im Jahr 2020.

Der Hauptgrund für den restlichen höheren Nettoertrag ergibt sich aus den nicht budgetierten Mieteinnahmen der Liegenschaft «auf Walthersburg», welche per November 2019 ins Eigentum der Stadt Aarau übergang. Ein weiterer Grund ist die Annäherung der Mieten bei Mieterwechsel an den Markt sowie die Neuvermietung sanierter Liegenschaften.

Der Finanzaufwand liegt im Jahr 2020 um rund 330'00 Franken höher als budgetiert. Die Unterhaltsarbeiten und Instandstellungen der Liegenschaft «auf Walthersburg» waren nicht budgetiert. Zudem sind einige grössere Renovationsarbeiten bei langjährig vermieteten Objekten angefallen, deren Mieterinnen und Mieter aufgrund Eigentumserwerb ausgezogen sind.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Die Teilsanierung der Liegenschaft Halden 2 ist erfolgt. Nebst neuen Badezimmern und Küchen wurden alle Oberflächen erneuert sowie sämtliche elektrischen und sanitären Leitungen ersetzt. Ebenfalls wurde das Treppenhaus mit Beleuchtung erneuert und die schwer vermietbaren 1,5-Zimmerwohnungen im 4. Stock in eine grosszügige 3,5-Zimmerwohnung zusammengeführt.

Die Liegenschaft Hammer 20 wurde neu an das Fernwärmenetz der Eniwa AG angeschlossen.

Im Zuge der Gesamtsanierung der Liegenschaft Bündtenweg 15, Scheibenschachenstrasse 16, wurden der Garten und die dazugehörige Umgebung neugestaltet. Der Garten wurde gemäss den neuesten Biodiversitätsgrundsätzen angelegt.

Kultur PG-Nr. 20

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe umfasst die Abteilungsleitung Kultur, die Kulturstelle, das Stadtarchiv und die Kulturförderung.

- Die Abteilung Kultur als zentrale Ansprech- und Koordinationsstelle für kulturelle Belange arbeitet vernetzt, zeitnah und kostenbewusst.
- Die Abteilungsleitung hat die strategische und administrative Führung der Kulturstelle, des Stadtarchivs sowie des Stadtmuseums (PG 21) und der Stadtbibliothek (PG 23) inne, vertritt die Stadt Aarau in kulturpolitischen Gremien und Arbeitsgruppen und begleitet grössere Projekte im Kulturbereich.
- Die Kulturstelle setzt sich dafür ein, das Kulturangebot für die Aarauer Bevölkerung sichtbar zu machen, engagiert sich in den Bereichen Kulturförderung sowie Kulturvermittlung und betreut den städtischen Kunstbesitz und die Ausstellungen im Rathaus.

Produkte

- Kulturstelle
- Kulturförderung

Zielgruppen

- Bevölkerung
- Kultur- und Kunstschaaffende sowie Gruppen, Vereine und Ensembles
- Subventionierte Kulturinstitutionen und Kulturveranstaltungen
- Kulturförderkommission, Kulturbetriebskommission
- Diverse Amtsstellen

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Die Bevölkerung der Stadt Aarau ist über das Kulturangebot informiert.	Bewirtschaftung APG-Kulturplakatständer	Anzahl	49	49	49
	Bewirtschaftung Kulturplakatwände	Anzahl	8	8	8
Die Kulturförderung unterstützt das vielfältige Kulturleben und ermöglicht neue Kulturinitiativen im Rahmen der Kulturförderrichtlinien.	Förderumfang Bereiche YOUNG & FRESH (neue Projekte, Anschubfinanzierungen) und BASE (regelmässige Veranstaltungsreihen, Kulturvereine)	%	16	20	15
	Förderumfang Bereich PREMIUM (Kulturhäuser, -veranstalter und Festivals)	%	84	80	85
Die Beiträge werden effizient und im Sinne der Kulturförderrichtlinien eingesetzt.	Leistungsverträge mit Empfängern von PREMIUM-Beiträgen (vollständig bis 2018)	Anz.	10	10	9
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2020	Prognose 2020	Ist 2019
Angefragter Bedarf an APG-Kulturplakatstellen		Anz.	865	890	720
Berücksichtigte Anfragen APG-Kulturplakatstellen (49 Ständer x 12 Monate)		Anz.	588	588	588
Eingereichte Gesuche YOUNG & FRESH, BASE		Anz.	69	105	96
Berücksichtigte Gesuche YOUNG & FRESH		Anz.	22	15	14
Berücksichtigte Gesuche BASE		Anz.	30	30	30
PREMIUM-Beiträge		Anz.	12	10	12
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	2'836'556	2'981'820	2'632'631
	Total Erlöse	Fr.	7'745	78'400	10'262
	Nettokosten	Fr.	2'828'811	2'903'420	2'622'369
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	751'100	779'200	676'500
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	130	131	121
Aufwand Kulturförderung in Prozent zum Laufenden Ertrag Stadt Aarau		%	1.09	1.13	0.98

in Franken

20 Kultur

	Rechnung 2020		Globalbudget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	271'302		268'400		269'797	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	66'136		83'600		57'873	
36 Transferaufwand	1'512'360		1'511'600		1'433'065	
39 Interne Verrechnungen	5'883		5'700		5'161	
42 Entgelte		270		3'500		1'286
Total Aufwand/Ertrag	1'855'680	270	1'869'300	3'500	1'765'896	1'286
Nettoaufwand		1'855'410		1'865'800		1'764'610

Bemerkungen

Im Stadtarchiv wurden die Mittel für den übrigen Unterhalt im 2020 wegen dringlicher Arbeiten in anderen Bereichen nicht vollumfänglich ausgenutzt. Im Bereich der Kulturförderung wurden erstmalig und Corona-bedingt Defizitgarantien und Produktionsbeiträge an geplante und nicht durchgeführte

Veranstaltungen ausgezahlt, um die Veranstaltenden im Bereich Gagen und Infrastrukturkosten zu entlasten. Das Budget der Produktgruppe wurde um 10'000 Franken unterschritten.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Die Kulturbetriebskommission, verantwortlich für den Austausch zwischen der Stadtbibliothek, dem Stadtmuseum und dem Stadtarchiv mit dem Einwohnerrat und der Kreisschule Aarau Buchs, kam 2020 zu drei Sitzungen zusammen.

Aufgrund der diversen Corona-Massnahmen war das kulturelle Leben in der Stadt stark eingeschränkt. So konnte kein Kulturapéro durchgeführt werden. Um die Kulturhäuser und -veranstaltenden abzusichern, wurden teilweise die PREMIUM-Fördergelder früher ausbezahlt (Liquiditätsabsicherung) und Projektbeiträge der Förderschienen YOUNG&FRESH und BASE in der Regel und Defizitgarantien an Festivals bei Bedarf ausbezahlt.

In sechs Sitzungen behandelte die Kulturförderkommission im Auftrag des Stadtrates 81 Gesuche für kulturelle Projekte der drei Förderschienen YOUNG&FRESH, BASE und PREMIUM. Dabei wurden 52 Projekte mit gesamthaft 236'850 Franken unterstützt. Zusätzlich dienten Sprechzeiten der Beratung und des Austausches zwischen Kulturveranstaltenden und den Kommissionsmitgliedern.

in Franken

Projektförderung

Bereiche	Anzahl	Fördersumme	%-Anteil
Theater YOUNG&FRESH	1	2'000	31 %
Theater BASE	2	72'000	
Rock/Pop YOUNG&FRESH	3	4'900	4.5 %
Rock/Pop BASE	4	5'200	
Kunst YOUNG&FRESH	6	17'000	7 %
Kunst BASE	0	0	
Klassik YOUNG&FRESH	4	4'810	20.5 %
Klassik BASE	12	43'700	
Jazz YOUNG&FRESH	4	10'000	14 %
Jazz BASE	3	23'100	
Diverse (Medien) YOUNG&FRESH	0	0	7 %
Diverse (Medien) BASE	1	16'000	
Tanz YOUNG&FRESH	1	8'000	3.5 %
Tanz BASE	0	0	
Spartenübergreifend YOUNG&FRESH	3	9'000	6 %
Spartenübergreifend BASE	1	5'000	
Diverse (Rohr)	2	8'640	3.5 %
Literatur YOUNG&FRESH	0	0	1.5 %
Literatur BASE	2	3'500	
Film YOUNG&FRESH	0	0	1.5 %
Film BASE	3	4'000	
gesamt	52	236'850	100 %

in Franken

Die Kulturförderkommission nahm für die städtische Kunstsammlung diverse Restaurierungen und Rahmungen vor. Zudem wurden vier Werke von Annette Barce-lo unter dem Titel «Die schwarzen Hunde von Alcudia, 2017» aus der Auswahl 2019, die im Rathaus angebrachte Installation «Auf Schritt und Tritt» von Roman Sonderegger sowie einige Werke der jungen Künstlerin Elena Tamburini angekauft. Die Kunstsammlung wurde im Rahmen des Sammlungskonzeptes darüber hinaus mit Schenkungen erweitert. Besonders hervorzuheben ist hier die Ergänzung der städtischen Kunstsammlung um acht Werke aus dem Nachlass des Aarauer Malers Max Burgmeier (1881–1947).

2020 wurden folgende Kulturhäuser, Kulturvereine und Festivals als PREMIUM-Empfänger mit insgesamt 1,25 Mio. Franken unterstützt: Theater Marie (inkl. Junge Marie), Fabrikpalast Aarau, Aargauischer Kunstverein (Aargauer Kunsthaus Aarau), ARTA, KIFF, Stadtmusik Aarau, argovia philharmonic, jazzaar, Festival CIRQU sowie einmalig der PROZESSOR Aarau mit einem Zwischennutzungsbeitrag. Alle genannten Empfänger verfügen über einen Leistungsvertrag mit einer Gültigkeit von bis zu drei Jahren.

Aufgrund einer Neukonzeption fanden 2020 keine eigenen Ausstellungen im Rathaus statt. Stattdessen wurden zwei externe Ausstellungen «Der Blick des Gabelduschers – Werkschau über die 40 Jahre Theater-Pack», vom 13. März bis zum 30. Juli 2020, und «50 Jahre Frauenstimmrecht in Aarau», ab dem 12. November 2020, eingeladen.

Nach der Belegung von Provisorien im Zuge der Umbauarbeiten an der Heinerich-Wirri-Strasse 3 konnte das Stadtarchiv im Oktober ein Büro im dritten Stockwerk beziehen. Der Bestandeszuwachs war überdurchschnittlich: Es gelangten neu sowohl amtliche Dokumente als auch Unterlagen privater Herkunft ins Archiv.

Beitragsempfänger/-innen	2020	2019
Einmalige Beiträge		
YOUNG&FRESH, BASE	236'850	206'145
Verein Prozessor, Förderbeitrag Zwischennutzung	30'000	–
Total einmalige Beiträge	266'850	206'145
Wiederkehrende Beiträge		
B' Bühne Aarau	–	45'000
Theater Marie	113'000	113'000
Theater-Verein Szenario, inkl. Sommerbespielung Reithalle	–	397'500
Fabrik-Palast	6'500	13'000
Aargauer Kunstverein	100'000	100'000
Kunstraum Aarau	–	11'000
Betrieb ARTA	497'500	–
KIFF	381'000	381'000
Stadtmusik	23'500	23'500
Argovia Philharmonic	40'000	40'000
Jazzaar	38'000	38'000
Jugendtheaterfestival fanfaluca	–	20'000
Festival Cirqu'	30'000	30'000
Total wiederkehrende Kulturförderung	1'229'500	1'212'000
Andere Beiträge		
Mitgliederbeiträge/Spenden	15'310	14'920
Benützungsg Gebühr Schulanlagen KSBR	700	–
Total andere Beiträge	16'010	14'920
Total Beiträge Kultur	1'512'360	1'433'065

Erläuterungen zu den Indikatoren

Förderumfang Bereiche
YOUNG&FRESH und PREMIUM

Die Förderbeiträge PREMIUM wurden gemäss den Leistungsverträgen ausbezahlt. Zusätzlich wurde das Projekt PROZESSOR einmalig mit einem PREMIUM-Beitrag unterstützt. Dadurch erhöhte sich der Anteil des Bereichs PREMIUM. Der Förderumfang PREMIUM machte schon im Budget 2020 mehr als 80% der Kulturförderung aus, die Soll-Vorgabe stimmte nicht mit den budgetierten Beträgen überein. Im Bereich YOUNG&FRESH konnten sieben Projekte mehr als 2019 unterstützt werden.

Eingereichte Gesuche
(YOUNG&FRESH, BASE)

Corona-bedingt kam es zu weniger Gesuchen.

PREMIUM-Beiträge

Durch den zusätzlichen und einmaligen Beitrag an das Projekt PROZESSOR und die Überführung diverser Theaterbeiträge in den neu gegründeten Verein ARTA erhöhte sich einmalig der Anteil der PREMIUM-Bezüger.

Angefragter Bedarf an APG-
Kulturplakatstellen

Einige Veranstalter zogen ihre Reservationen für Plakatstellen aufgrund des Corona-Virus zurück.



Interessierte können dank den 2020 erweiterten digitalen Dienstleistungen des Stadtmuseums Ausstellungen oder Aktionen auf unterschiedlichen Kanälen nutzen.

Stadtmuseum Aarau PG-Nr. 21

Aufgaben / Leistungen

Das Stadtmuseum vermittelt die Geschichte der Stadt Aarau innerhalb und ausserhalb des Gebäudes auf zeitgemässe Art.

- Dauer- und Wechselausstellungen zu aktuellen und historisch relevanten Themen mit Bezug zu Aarau
- Führungen, themenbezogene Veranstaltungen sowie Bildungs- und Vermittlungsangebote
- Aktive Erhaltung von Kulturgütern und Neuanschaffungen, die für die Stadtgeschichte relevant sind
- Austausch und Zusammenarbeit mit anderen Museen und Kulturinstitutionen
- Vermietung von Räumlichkeiten im Stadtmuseum und im Aufschluss Meyerstollen

Produkte

- Stadtmuseum Aarau

Zielgruppen

- Besucher/-innen aus der Deutschschweiz
- Familien
- Touristinnen und Touristen
- Schulen, Lehrpersonen
- Gruppen, Vereine und Firmen
- Fachleute, Wissenschaftler, interessierte Laien
- Museen, Sammlungen und Archive

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Breite Bevölkerungskreise nutzen das Museum	Besucher/-innen Ausstellungen und Veranstaltungen	Anz.	9'963	21'000	30'029
	Angebots-Evaluation	Anz.	0	1	*
	Wechselausstellungen	Anz.	1	1	1
	Veranstaltungen	Anz.	38	100	73
Zeitgemässe Vermittlung von Geschichte	Bildungs- und Vermittlungsangebote (Führungen) inkl. Aufschluss Meyerstollen, ohne Schulklassen	Anz.	123	240	352
	Bildungs- und Vermittlungsangebote Schulklassen (Führungen) inkl. Aufschluss Meyerstollen	Anz.	96	120	203
Vermietung von Räumlichkeiten	Raumvermietungen und Hochzeiten	Anz.	32	75	71
Inventarisierung Sammlung	Neu erfasste oder bearbeitete Objekte	Anz.	2'089	1'500	1'087
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2020	Prognose 2020	Ist 2019
Öffnungszeiten		Std.	1'786	2'200	2'200
Foyer-Ausstellungen		Anz.	6	10	7
Total Sammlungsgegenstände (Schätzung)		Anz.	60'000	60'000	60'000
Total inventarisierte, eingelagerte Objekte		Anz.	12'422	15'000	11'808
Neuerwerbungen gemäss Sammlungskonzept		Anz.	11	10	16
Ausstellungsfläche		m ²	1'810	1'810	1'810
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	3'727'083	3'543'153	4'089'915
	Total Erlöse	Fr.	975'180	846'000	1'229'765
	Nettokosten	Fr.	2'751'903	2'697'153	2'860'150
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	1'095'100	1'095'100	1'141'700
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	127	122	132
Nettokosten pro Besucher/-in		Fr.	276	128	95
Nettokosten pro Öffnungsstunde		Fr.	1'541	1'226	1'300
Nettokosten pro m ² Ausstellungsfläche		Fr.	1'520	1'466	1'580

Erläuterungen zu den Indikatoren

*	Neuer Indikator ab dem Jahr 2020.
Besucherinnen und Besucher, Veranstaltungen, Führungen und Öffnungsstunden	Aufgrund der Corona-Situation war das Museum zeitweise geschlossen, die Zutritts- und Teilnehmendenzahl mussten laufend beschränkt werden. Es gab zahlreiche Absagen von Gruppen und Schulen, Firmen- oder Schulausflüge wurden nicht gebucht.
Angebots-Evaluation	Aufgrund der oben beschriebenen Situation waren eine verlässliche Planung und genug abgestützte Evaluation nicht möglich.
Neu erfasste oder bearbeitete Objekte	Bei den beiden Schenkungen (siehe unten) werden nicht die Einzelstücke inventarisiert, sondern jeweilige Teilbestände nach Sujet oder Auftragsarbeit. Beide Inventarisierungen laufen noch.
Neuerwerbungen gemäss Sammlungskonzept	Das Stadtmuseum erhielt zwei Schenkungen: Eine Zinnfigurensammlung mit rund 20'000 Figuren und das Fotoarchiv des Aarauer Fotografen Werner Erne. Beide Sammlungen wurden als je 1 Objekt bei den Neuerwerbungen aufgeführt.

in Franken

21 Stadtmuseum Aarau

	Rechnung 2020		Globalbudget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	826'658		923'200		949'714	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'064'428		1'040'600		1'307'960	
36 Transferaufwand	2'995		2'700		2'892	
39 Interne Verrechnungen	1'098		6'000		1'970	
42 Entgelte		792'224		826'000		1'101'934
45 Entn. aus Fonds/Spezialfinanz.		26'407				26'000
46 Transferertrag				8'000		
Total Aufwand/Ertrag	1'895'179	818'631	1'972'500	834'000	2'262'536	1'127'934
Nettoaufwand		1'076'548		1'138'500		1'134'602

Bemerkungen

Trotz der Corona-Lage und einem Einbruch der Besucher- und Veranstaltungszahlen fiel der Nettoaufwand 62'000 Franken tiefer aus als budgetiert. Dies dank einer vorausschauenden Verzichts- und Finanzplanung. Zwar hatte das Museum zusätzliche Kosten für Corona-Massnahmen zu tragen (Hygienemassnahmen, Anpassung der Ausstellungstechnik und -infrastruktur, sowie im Foyer- und Empfangsbereich, Plexiglasvorrichtungen, Absperrungen etc.), diese konnten aber in Grenzen gehalten werden. Gleichzeitig wur-

den die Personalkosten gesenkt, indem die Reorganisation des Museumsteams hinausgezögert und eine Stelle erst auf 2021 hin neu besetzt wurde. Dank weniger personeller Arbeit aufgrund des Corona-Virus (rund um Ausstellungen, Vermittlungsangebote und Veranstaltungen) konnte dies arbeitstechnisch aufgefangen werden. Damit konnten die fehlenden Entgelte wettgemacht werden.

Berichterstattung zur Produktegruppe

Das Museum blickt auf ein anspruchsvolles Jahr zurück. Der Start war mit der Vernissage der Wechsellausstellung «ROBOZÄN» vielversprechend. Die Ausstellung bekam grosse Aufmerksamkeit in den lokalen und nationalen Medien. Danach prägte das Corona-Virus den Rest des Jahres merklich. Die Themen Museumsschliessung, Zutritts- und Teilnehmendenbeschränkungen, abgesagte Veranstaltungen, Führungen und Workshops bestimmten das Jahr. Vorsicht und Zurückhaltung beim Publikum trugen insbesondere bei Gruppenbesuchen zu einem massiven Rückgang bei. So konnten 2020 nur 9'963 Personen das Museum besuchen.

Die andauernde Planungsunsicherheit stellte eine grosse Herausforderung für das ganze Museumsteam dar, welche aber dank viel Flexibilität und Innovationsfreude gemeistert werden konnte. Neue digitale Formate und spezielle Sommerferienprogramme wurden erfolgreich lanciert.

Erfolgreich verlief ebenso die Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek und dem Archiv Aargau/Staatsarchiv. Die Kooperation und damit verbunden die Swisslos-Unterstützung konnte um vier Jahre verlängert werden. Erwähnenswert ist des Weiteren die Schenkung des Aarauer Fotografen Werner Erne, welcher dem Stadtmuseum sein gesamtes Fotoarchiv vermachte.

Kultur und Kongresshaus KUK PG-Nr. 22

Aufgaben / Leistungen

Die Stadt Aarau bietet für kommerzielle, kulturelle, gesellschaftliche, regionale und überregionale Anlässe ein Kultur- und Kongresshaus an mit folgendem Leistungsauftrag

- Bereitstellen der räumlichen und technischen Infrastruktur für Anlässe im KUK
- Kompetente Beratung und zuvorkommende Betreuung der Kundschaft
- Unterhalt der technischen und betrieblichen Infrastruktur

Produkte

- Kultur- und Kongresshaus KUK

Zielgruppen

- Firmen
- Kongress- und Eventorganisationen
- Öffentliche Institutionen
- Kulturelle Organisationen
- Privatpersonen
- Vereine/Verbände

Wirkungs- /Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Attraktives Angebot	Auftragsvolumen im Verhältnis zum Vorjahr	%	53	100	110
Kompetente und qualitativ hochstehende Dienstleistung	Zufriedenheit Kundinnen und Kunden	%	98	>95	97.5
Ausgewogenes Veranstaltungsangebot	Kulturelle und gesellschaftliche Anlässe	%	48	45	50
	Anteil kulturelle und gesellschaftliche Anlässe am Gesamtertrag	%	40	35	39
	Kommerzielle Anlässe	%	52	55	50
	Anteil kommerzielle Anlässe am Gesamtertrag	%	60	65	61
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2020	Prognose 2020	Ist 2019
Kostenpflichtige Veranstaltungen		Anz.	166	285	314
Gratisproben		Anz.	87	100	113
Veranstaltungen pro verfügbarem Tag (inkl. Gratisproben)		Anz.	1.18	1.25	1.30
Annullierte kostenpflichtige Veranstaltungen		Anz.	82	10	11
Raumauslastung Saal 1		%	37	60	59
Raumauslastung Saal 2		%	30	40	44
Raumauslastung Säle 3 und 4		%	32	40	32
Besucher/-innen		Anz.	19'770	65'000	62'700
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	3'107'878	3'223'707	3'060'614
	Total Erlöse	Fr.	520'482	948'100	955'285
	Nettokosten	Fr.	2'587'396	2'275'607	2'105'329
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	1'372'800	1'449'300	1'372'800
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	119	103	97
Kostendeckungsgrad Finanzbuchhaltung		%	41	71	75
Kostendeckungsgrad Vollkosten		%	17	29	31
Durchschnittliche Kosten pro Veranstaltung		Fr.	12'284	8'373	7'168
Durchschnittliche Nettokosten pro Veranstaltung		Fr.	10'227	5'911	4'931

Erläuterungen zu den Indikatoren

Auftragsvolumen im Verhältnis zum Vorjahr

Siehe «Berichterstattung zur Produktgruppe»

Annullierte kostenpflichtige Veranstaltungen

Zu den 82 kostenpflichtigen Annullationen kamen 78 Absagen ohne Kostenfolge (Veranstaltungsverbot).

in Franken

22 Kultur & Kongresshaus KUK

	Rechnung 2020		Globalbudget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	945'927		947'200		948'153	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	358'476		390'200		375'668	
39 Interne Verrechnungen	1'776		1'000		2'423	
42 Entgelte		537'365		948'100		993'058
44 Finanzertrag		2'883				2'794
Total Aufwand/Ertrag	1'306'178	540'248	1'338'400	948'100	1'326'244	995'852
Nettoaufwand		765'930		390'300		330'391

Bemerkungen

Aufgrund der angeordneten Corona-Massnahmen (zeitweises Veranstaltungsverbot, sonstige Restriktionen) wurden 160 Anlässe annulliert. Die Entgelte liegen daher 410'000 Franken tiefer als budgetiert. Wegen des redu-

zierten Veranstaltungsbetriebs konnten im Sach- und übrigen Betriebsaufwand auch einige Kosten eingespart werden. Der Nettoaufwand ist 375'630 Franken höher als im Budget vorgesehen.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Aufgrund des Corona-Virus durften vom 16. März bis zum 8. Juli 2020 und vom 12. bis 31. Dezember 2020 keine Veranstaltungen durchgeführt werden. Zudem waren vom 20. Oktober bis zum 11. Dezember 2020 nur 50 Besucherinnen und Besucher erlaubt. Diese Restriktionen und die schlechte Planbarkeit der Anlässe veranlasste die Kunden, die Events abzusagen. 160 direkte Annullationen durch das Corona-Virus verhinderten somit ein erfolgreiches Buchungsjahr, welches mit sicherlich 328 Veranstaltungen eine höhere Auslastung als im Jahr 2019 ausgewiesen hätte.

Grosse personelle und finanzielle Ressourcen mussten für die Umsetzung der Schutzkonzepte und der Hygienemassnahmen aufgewendet werden. Der Aufwand für die Eventberatungen war vier Mal höher als üblich. Die Kosten für Hygiene-/Desinfektionsmittel sowie Bodenmarkierungen waren nicht budgetiert.

Der Lockdown wurde genutzt, um das neue Raumreservationssystem einzuführen, die Bürostandorte im Kultur- und Kongresshaus zu zentralisieren, die Installation der neuen Veranstaltungstechnik durch eigenes Personal durchzuführen und die handwerklichen Renovationen im Haus selber auszuführen.

Per 1. September 2020 übernahm Sibylle Ramseier die Leitung des Kultur- und Kongresshauses infolge Pensionierung von Marika Wonisch.

Stadtbibliothek PG-Nr.23

Aufgaben / Leistungen

Die Stadtbibliothek ist eine Freihandbibliothek, welche Medien zur Information, Kulturvermittlung und -pflege, Bildung, Freizeitgestaltung und Unterhaltung anbietet. Sie betreibt aktive Leseförderung. Die Stadtbibliothek stellt folgende Infrastruktur zur Verfügung:

- Lese- und Arbeitsplätze sowie Internet-Stationen
- Räumlichkeiten für Veranstaltungen und Ausstellungen
- Verpachtung eines Raums an das Café littéraire

Produkte

- Stadtbibliothek

Zielgruppen

- Bevölkerung aus Stadt und Region Aarau

Wirkungs- /Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Attraktives und aktuelles Medienangebot	Ausleihen	Anz.	292'311	300'000	328'560
	Neuerwerbungen von Medien	%	16	15	16
Attraktives Veranstaltungsangebot	Besucher/-innen pro Anlass	Anz.	13	20	19
Leseförderung	Leseförderungsangebote für Kinder im Vorschulalter, in der Primarschule und der Sekundarstufe I	Anz.	17	12	17
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2020	Prognose 2020	Ist 2019
Medienbestand		Anz.	47'345	49'000	49'231
Öffnungsstunden		Std.	2'083	2'240	2'261
Eingeschriebene Kundinnen und Kunden		Anz.	7'256	6'500	7'537
Besuche von Kundinnen und Kunden		Anz.	148'968	185'000	194'228
Veranstaltungen		Anz.	180	220	278
Führungen mit Schulklassen und anderen Gruppen		Anz.	25	35	25
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	2'033'031	2'014'615	1'954'676
	Total Erlöse	Fr.	361'054	384'400	368'787
	Nettokosten	Fr.	1'671'977	1'630'215	1'585'888
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	143'600	147'700	149'447
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	77	74	73
Kosten pro Ausleihe		Fr.	6.96	6.72	5.95
Nettokosten pro Öffnungsstunde		Fr.	803	728	701
Kostendeckungsgrad Finanzbuchhaltung		%	28	29	29

Erläuterungen zu den Indikatoren

Besucherinnen pro Anlass	Aufgrund des Corona-Virus durften nur wenige Personen an Veranstaltungen teilnehmen.
Öffnungsstunden	Während zehn Wochen blieb die Stadtbibliothek geschlossen. Seit Oktober wurde die sogenannte «open library light» eingeführt (unbediente Öffnungszeiten).
Eingeschriebene Kundinnen und Kunden	Die Zahl der eingeschriebenen Kundinnen und Kunden nahm dank des Ausleihservices (Home Delivery, Library2go) nur minim ab.
Veranstaltungen	Ab Mitte März bis nach den Sommerferien und ab Mitte Dezember durften keine Veranstaltungen durchgeführt werden. In der Statistik sind die neuen digitalen Angebote (Gschichtezyt, Gigampfe, Adventskalender), welche total 8'375 Mal angeklickt wurden, nicht mitgezählt.

in Franken

23 Stadtbibliothek

	Rechnung 2020		Globalbudget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	1'067'451		1'029'000		1'011'791	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	284'881		271'000		281'697	
39 Interne Verrechnungen	2'378		4'000		4'732	
42 Entgelte		291'559		308'100		305'502
44 Finanzertrag		19'487		22'000		17'859
46 Transferertrag		65'301		50'500		53'717
Total Aufwand/Ertrag	1'354'710	376'347	1'304'000	380'600	1'298'220	377'078
Nettoaufwand		978'363		923'400		921'142

Bemerkungen

Der Personalaufwand fiel wegen eines Mutterschaftsurlaubs und wegen der Gewährung eines ungeplanten Berufseinstegerpraktikums nach Lehrabschluss höher aus, wobei der Ersatz während des Mutterschaftsurlaubs durch die Mutterschaftsentschädigung finanziert wurde. Im Betriebsaufwand sind neue Abgaben an Pro litteris enthalten, welche jedoch vom Kanton zurückerstattet wurden. Projektanpassungen hatten aufgrund des Corona-Virus höhere Ausgaben im Sach- und Betriebsaufwand zur Folge.

Obwohl die Stadtbibliothek aufgrund des Corona-Virus neun Wochen lang

geschlossen war und Veranstaltungen während fünf Monaten nicht durchgeführt wurden, konnte bei den Einnahmen der budgetierte Betrag beinahe erreicht werden. Neben den tieferen Nutzungs- und Dienstleistungsgebühren waren auch die Einnahmen von Veranstaltungen und die Pachteinahmen tiefer als budgetiert.

Insgesamt resultierte ein um 55'000 Franken höherer Nettoaufwand als budgetiert.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Das Corona-Virus bestimmte den Alltag der Stadtbibliothek. Während des achtwöchigen Lockdowns im März wurden neue Angebote entwickelt. Dank Heimlieferdienst und Abholservice konnte die Bevölkerung nahtlos beliefert werden. Die E-Bibliothek wurde stark ausgebaut, die Nutzerzahlen waren erfreulich. Der Kontakt zu den Kundinnen und Kunden wurde über digitale Kanäle (E-Mail, Website, Newsletter, digitale Veranstaltungen) und über das Telefon aufrechterhalten. Das Team arbeitete erstmals zeitweise im Homeoffice, Sitzungen wurden digital durchgeführt.

Mit einem Schutzkonzept konnten die Bibliothek und das Café littéraire am 11. Mai ihre Türen wieder öffnen, unter Berücksichtigung einer reduzierten Besucherzahl und Aufenthaltsdauer. Für die Anmeldeverwaltung wurde ein neues Programm installiert.

Es wurden zusätzliche unbediente Öffnungszeiten eingeführt. Während der Sommerferien wurden die Öffnungszeiten verdoppelt. Die Ausleihbeschränkungen wurden gelockert, um Bibliotheksbesuche zu reduzieren.

Trotz aller Spezialmassnahmen wurden die mittel- bis längerfristigen Ziele weiterverfolgt. Die Musikabteilung wurde aufgelöst und der Raum zur «Kleinen Bühne» umgebaut. Die RFID-Anlage wurde durch ein neues Produkt ersetzt. Ein neues Kommunikationskonzept wurde erarbeitet. Die Umsetzung des digitalen Konzeptes wurde vorangetrieben. Diverse digitale Veranstaltungsange-

bote wurden neu entwickelt (Play&Create) oder überarbeitet (IT-Café).

Mitte Dezember mussten die Sonntagsöffnung und alle Veranstaltungen aufgrund des Corona-Virus eingestellt werden. Kurz darauf mussten die Bibliothek und das Café littéraire erneut schliessen.

Sport PG-Nr.26

Aufgaben/Leistungen

Die Stadt fördert und unterstützt den Breiten-, Freizeit- und den Leistungssport. Sie stellt eine funktionsfähige und attraktive Sportinfrastruktur zur Verfügung.

- Fördern des Sports gemäss Sportkonzept

Produkte

- Sport

Zielgruppen

- Einwohner/-innen und Tagesaufenthalter/-innen
- Sportler/-innen
- Sportvereine
- Private Anbieter/-innen im Bereich Sport
- Umliegende Gemeinden

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Die Stadt tauscht sich mit den Sportvereinen und Sportorganisationen aus und bezieht sie in ihre Planung angemessen ein.	Periodische Treffen	Anz.	3	2	3
	Reklamationen	Anz.	1	0	1
Sämtliche eingehenden Hallenbelegungs- und Sportförderungsgesuche sowie allgemeine Anfragen in Sachen Sport werden innert nützlicher Frist beantwortet.	Beantwortung allgemeiner Anfragen: innerhalb 1 Woche nach Eingang	%	85	90	85
	Beantwortung Anfragen mit Zuständigkeit Sportkommission: unmittelbar nach der auf Anfrage folgender Sitzung	%	100	100	100
Möglichst hohe Belegung der Sporthallen für den Vereinssport zwischen 17.30 und 22.00 Uhr, differenziert zwischen Sommer und Winter.	Auslastungsgrad Sommer	%	92	90	90
	Auslastungsgrad Winter	%	99	95	99
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2020	Prognose 2020	Ist 2019
Empfänger/-innen fester jährlicher Sportbeiträge		Anz.	12	12	12
Empfänger/-innen projektbezogener Sportbeiträge		Anz.	13	14	15
Dauerbewilligungen für Sportanlagen		Anz.	64	61	66
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	2'859'502	2'387'085	2'827'066
	Total Erlöse	Fr.	60'490	75'400	25'452
	Nettokosten	Fr.	2'799'012	2'311'685	2'801'554
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	1'716'200	1'244'000	1'713'400
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	129	104	129
Aufwand Sportbeiträge in Prozent zum Laufenden Ertrag Stadt Aarau		%	0.31	0.33	0.30

Erläuterungen zu den Indikatoren

Reklamation

Bei der Sektion Sport ist eine Reklamation bezüglich einer Verrechnung eingegangen.

Beantwortung allgemeiner Anfragen innerhalb 1 Woche nach Eingang

Aufgrund eines längeren Personalausfalls konnten nicht alle Anfragen innerhalb einer Woche beantwortet werden.

in Franken

26 Sport

	Rechnung 2020		Globalbudget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	145'096		147'600		110'159	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	181'818		238'400		279'348	
35 Einlagen in Fonds/Spezialfinanz.	50'000					
36 Transferaufwand	577'437		607'800		587'181	
39 Interne Verrechnungen	2'975					
42 Entgelte		1'300				1'000
43 Verschiedene Erträge		50'000				
46 Transferertrag				1'000		
Total Aufwand/Ertrag	957'326	51'300	993'800	1'000	976'687	1'000
Nettoaufwand		906'026		992'800		975'687

Bemerkungen

Die Produktgruppe verzeichnet einen Nettoaufwand von 906'026 Franken, dies entspricht einer Budgetunterschreitung von rund 86'800 Franken. Die Differenz ergibt sich unter anderem aus dem um rund 56'600 Franken tieferen Betriebsaufwand der Turnhallen der Berufsschule Aarau (Anteil Stadt ^{3/13}). Die Differenz von rund 30'300 Franken im Transferaufwand findet ihren

Ursprung zum einen bei den Entschädigungen an den Kanton für das Hallenbad Telli, welche um rund 18'800 Franken tiefer ausfielen als budgetiert. Zum anderen konnten aufgrund des Corona-Virus weniger Veranstaltungen stattfinden, weshalb die Ausgaben bei den einmaligen Förderbeiträgen um rund 11'500 Franken geringer ausfielen.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Die Sportanlagen der Stadt Aarau wurden von 64 Sportvereinen regelmässig zu Trainingszwecken genutzt. Die Auslastung der Turn- und Sporthallen im Winter blieb beim Wert von 99% und im Sommer bei 95% konstant. Aufgrund des Corona-Virus waren die Sportanlagen der Stadt Aarau teilweise nicht oder für bestimmte Nutzergruppen nur beschränkt verfügbar.

Die Sportkommission hat 13 projektbezogene Sportförderanträge gutgeheissen. Die wiederkehrenden Sportförderbeiträge in der Höhe von 416'400 Franken gingen, analog der letzten Jahre, insbesondere zugunsten der Eismiete der Argovia Stars und des Eislaufclubs Aarau, der Genossenschaft Kunsteisbahn (KEBA), der Platzgenossenschaft Brügglifeld, des Speed Club Rolling Rock und des Aargauischen Rennverein.

Verschiedene Sportveranstaltungen konnten aufgrund der ausserordentlichen Corona-Lage nicht durchgeführt werden. Darunter fielen Grossveranstaltungen wie beispielsweise die Pferderennen auf der Pferderennbahn im Schachen, der Aargau Halbmarathon sowie der Aarauer Altstadtlauf.

Der Sportapéro der Stadt Aarau fand im kleinen Rahmen ohne geladene Gäste, im Foyer des Stadtmuseums, statt. Im Jahr 2019 wurden total 42 Athletinnen und Athleten für ihre ausserordentlichen sportlichen Leistungen geehrt.

in Franken

Beitragsempfänger/-innen

	2020	2019
Entschädigungen		
Entschädigung an Kanton (Lehrschwimmbecken)	154'157	152'689
Total Entschädigungen	154'157	152'689
Beiträge gemäss Förderrichtlinien		
Genossenschaft Kunsteisbahn	37'900	37'900
Argovia Stars (ehem. Eishockey-Club Aarau)	90'000	90'000
Eislauf-Club Aarau	11'700	11'700
Aargauischer Rennverein	22'500	22'500
Speed Club Rolling Rock (inkl. Unterhalt Beach-Halle)	65'000	65'000
Platzgenossenschaft Brügglifeld	157'500	157'500
Verschiedene Förderbeiträge < 10'000 Franken	15'900	15'900
Kavallerie- und Reitverein	4'500	4'500
FC Rohr	4'700	4'700
Schwimmclub Aarefisch	4'500	4'500
Tennisclub Rohr	800	800
Speedminton Club Gekkos Rohr	700	700
Schützengesellschaft Rohr	700	700
Einmalige Förderbeiträge	22'781	33'992
Total Beiträge gemäss Förderrichtlinie	423'281	434'491
Total Sportbeiträge	577'437	587'181

Gesetzliche Sozialarbeit PG-Nr. 40

Aufgaben/Leistungen

Die Produktgruppe deckt den Bereich der gesetzlichen Sozialarbeit durch Beratung, Betreuung und Finanzierung von hilfesuchenden Personen im Rahmen von SPG (Sozialhilfe- und Präventionsgesetz) und ZGB (Zivilgesetzbuch) sowie durch das Stellen von Anträgen aufgrund des ZGB an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB ab.

Produkte

- Zentrale Dienste
- Sozialhilfe
- Alimente, Elternschaftsbeihilfe
- Kinder- und Erwachsenenschutz
- Abklärung und Beratung

Zielgruppen

- Einwohner/-innen der Stadt Aarau und der Gemeinde Densbüren gemäss den gesetzlichen Bestimmungen des SPG und ZGB
- Einwohner/-innen der Stadt Aarau und der Gemeinden Densbüren, Gränichen und Erlinsbach AG in den Bereichen Kinder- und Erwachsenenschutz sowie Abklärungen und Beratung

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Sozialhilfe gemäss den gesetzlichen Vorgaben gewähren	Erstgespräch innerhalb von 3 Wochen nach Gesuchsabgabe mit vollständigen Unterlagen	%	78	90	100
Elternschaftsbeihilfe, Alimentenbevorschussung und Inkassohilfe gemäss den gesetzlichen Vorgaben gewähren	Gesuchsbehandlung innerhalb von 3 Wochen nach Eingang mit vollständigen Unterlagen	%	100	90	100
Führen von Beistandschaften gemäss ZGB	Erstgespräch innerhalb 2 Wochen nach rechtskräftiger Errichtung	%	29	40	35
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2020	Prognose 2020	Ist 2019
Schalterkontakte Empfang Soziale Dienste		Anz.	5'229	7'500	7'287
Telefonkontakte Empfang Soziale Dienste		Anz.	15'953	16'300	16'148
Fallaufnahmen (Anzahl Gesuche um materielle Hilfe)		Anz.	283	250	239
Sozialhilfe: Aktive Fälle per 31. 12.		Anz.	435	500	480
Alimentenbevorschussung: Aktive Fälle per 31. 12.		Anz.	78	70	77
Gesuche um Elternschaftsbeihilfe		Anz.	15	17	18
Kinder- und Erwachsenenschutz: laufende Fälle per 31. 12.		Anz.	292	365	384
Abklärung und Beratung: Abklärungsaufträge inkl. Unterhaltsverträge (Eingänge)		Anz.	65	75	86
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	17'566'740	18'120'259	18'216'180
	Total Erlöse	Fr.	4'982'968	5'241'000	4'488'052
	Nettokosten	Fr.	12'583'772	12'879'259	13'728'128
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	0	0	0
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	579	582	631
Nettoaufwand Sozialhilfe		Mio. Fr.	5.7	6.0	6.8
Beiträge und Subventionen an Institutionen		Mio. Fr.	1.7	1.9	1.9

Erläuterungen zu den Indikatoren

Erstgespräche innerhalb von 3 Wochen nach Gesuchsabgabe mit vollständigen Unterlagen	Die Prüfung der örtlichen Zuständigkeit wurde intensiviert. Weil die Prüfung sehr viel Zeit in Anspruch nimmt, ist der Soll-Wert nicht mehr zu erreichen.
Erstgespräche innerhalb 2 Wochen nach rechtskräftiger Errichtung	Während des Lockdowns konnten nur dringend notwendige Gespräche geführt werden. So kamen zeitweise Verzögerungen in der Fallaufnahme zustande.
Schalterkontakte Empfang Soziale Dienste	Der Lockdown führte zu weniger Besucherinnen und Besucher am Schalter der Sozialen Dienste.
Fallaufnahmen materielle Hilfe	Aufgrund des Corona-Virus fanden 18% mehr Vor-Gespräche als im Vorjahr statt. Es sind ebenfalls 18% mehr Fallaufnahmen zum Vorjahr zu verzeichnen.
Sozialhilfe: Aktive Fälle per 31. 12.	Den höheren Fallaufnahmen stehen 33% mehr Fallabschlüsse gegenüber. Dies führte insgesamt zu einem Rückgang der gesamten Sozialhilfefälle per Ende Jahr von 9%.
Kinder- und Erwachsenenschutz: Laufende Fälle per 31. 12.	Der Gemeindevertrag mit der Gemeinde Gränichen wurde per 31. Mai 2020 gekündigt, was sich erheblich auf die Fallzahlen auswirkte. Per 1. Oktober 2020 konnte mit der Gemeinde Erlinsbach ein neuer Gemeindevertrag abgeschlossen werden. Die Fälle werden sukzessive übernommen.

in Franken

40 Gesetzliche Sozialarbeit

	Rechnung 2020		Globalbudget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	3'234'097		3'381'300		3'374'348	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	843'166		651'600		769'677	
35 Einlagen in Fonds/Spezialfinanz.	3'000		0		0	
36 Transferaufwand	12'478'715		13'091'500		13'062'202	
42 Entgelte		3'025'235		3'090'100		2'734'952
43 Verschiedene Erträge		3'000		0		0
44 Finanzertrag		16'920		20'000		12'455
46 Transferertrag		1'901'123		2'130'900		1'740'645
Total Aufwand/Ertrag	16'558'978	4'946'278	17'124'400	5'241'000	17'206'226	4'488'052
Nettoaufwand		11'612'700		11'883'400		12'718'174

Bemerkungen

Das Globalbudget wurde um 270'700 Franken unterschritten. Hauptgrund dafür waren die Corona-bedingt rückläufigen Flüchtlings- und Asylzahlen. Die materielle Hilfe für Flüchtlinge betrug nur zwei Drittel des budgetierten Beitrags, während die verzögernd erfolgende Rückerstattung dieser Kosten des Bundes rund 15% tiefer ausfiel als budgetiert.

Der Personalaufwand wurde nicht ausgeschöpft, da eine Stelle nicht besetzt werden konnte. Entsprechend hoch fiel der Sachaufwand aus, da zur Unterstützung der Sektion Sozialhilfe Dienstleistungen Dritter eingekauft werden mussten (freiberuflicher Sozialarbeiter).

Berichterstattung zur Produktgruppe

In Zeiten von Corona galt es, trotz erschwelter Bedingungen, eine seriöse und den Menschen gerecht werdende Einschätzung der Notlage vorzunehmen um den Unterstützungsbedarf eruieren zu können. Dies bedingte in der Regel persönliche Kontakte und oft auch ein Kennenlernen des häuslichen Umfeldes. Es galt, die richtigen Entscheidungen zu treffen: Wo konnte auf persönliche Treffen verzichtet werden, wo waren telefonische Beratungen genügend, wann war ein rasches Intervenieren vor Ort unabdingbar?

Die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter aller Sektionen wie auch deren Vorgesetzte waren und sind weiterhin gefordert, schnell und richtig zu reagieren und die spezifischen Herausforderungen zu antizipieren.

Freiwillige Sozialarbeit PG-Nr. 41

Aufgaben / Leistungen

In dieser Produktgruppe werden ausgewählte freiwillige Leistungen im Sozialbereich erbracht. Dazu gehören Arbeits- und Integrationsmassnahmen, die familienergänzende Kinderbetreuung sowie die freiwillige Erziehungsberatung. Zudem unterstützt die Stadt Institutionen (Vereine, Stiftungen) und Angebote auf der Grundlage von Stadtratsbeschlüssen und/oder dem zur Verfügung stehenden Budget.

Produkte

- Familienergänzende Kinderbetreuung
- Arbeits- und Integrationsmassnahmen
- Freiwillige Erziehungsberatung
- Beiträge an Institutionen

Zielgruppen

- Einwohner/-innen mit einem spezifischen Bedürfnis
- Institutionen, die ein spezifisch soziales und vom Volk gewünschtes Bedürfnis abdecken

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Es besteht ein bedarfsgerechtes Angebot in der familienergänzenden Kinderbetreuung	Kinderkrippen: Betreuungsplätze	Anz.	376	*	*
	Belegungsgrad	%	90		
	Tagesstrukturen: Betreuungsplätze	Anz.	168	*	*
	Belegungsgrad	%	70		
Es besteht ein bedarfsgerechtes Angebot in der familienergänzenden Kinderbetreuung	Tagesfamilien: Betreuungsplätze	Anz.	*	*	*
	Belegungsgrad	%	*		
	Kinder ohne Betreuungsplatz in Aarau gem. ausgewerteter Warteliste (Stichmonat September):			*	*
	■ Kinderkrippen	Anz.	89		
■ Tagesstrukturen	Anz.	8			
■ Tagesfamilienorganisationen	Anz.	0			
Es besteht ein qualitätsgerechtes Angebot in der familienergänzenden Kinderbetreuung	Aufsichtsbesuche	Anz.	1	*	*
Sozialhilfe empfangende Personen haben gemäss ihren physischen und psychischen Möglichkeiten eine sinnvolle Tätigkeit	Anteil der aktiven Fälle der Sozialhilfe, der die Leistungen der Fachstelle Arbeit in Anspruch nimmt (Stand 31.12.)	%	20	20	24
Durch den Beratungsprozess der Erziehungsberatung sollen Kinder, Jugendliche, Eltern sowie deren Familienangehörige persönliche Krisen bewältigen können	Abschluss der Fälle durch Problemlösung	%	76	> 45	55
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2020	Prognose 2020	Ist 2019
Kinder in Kinderkrippen, deren Eltern subventionsberechtigt sind, davon Verhältnis zu Gesamtzahl der in Kinderkrippen betreuten Aarauer Kinder	Anz. %	292 47	*	*	
Kinder in Tagesstrukturen, deren Eltern subventionsberechtigt sind, davon Verhältnis zu Gesamtzahl der in Tagesstrukturen betreuten Aarauer Kinder	Anz. %	441 63	*	*	
Kinder in Tagesfamilien, deren Eltern subventionsberechtigt sind, davon Verhältnis zu Gesamtzahl der in Tagesfamilien betreuten Aarauer Kinder	Anz. %	9 *	*	*	
Subventionsgesuche für Kinder in Krippen	Anz.	2'854	2'380	343	
Subventionsgesuche für Kinder in Horte	Anz.	4'415	3'532	459	
Subventionsgesuche für Kinder in Tagesfamilien	Anz.	65	288	6'669	
Arbeits- und Integrationsmassnahmen: betreute Personen	Anz.	73	70	114	
Freiwillige Erziehungsberatung: durchschnittlich geführte Dossiers	Anz.	21	23	26	
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	3'850'044	4'930'802	4'604'827
	Total Erlöse	Fr.	89'803	577'100	468'121
	Nettokosten	Fr.	3'760'240	4'353'702	4'136'706
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	667'200	893'600	667'200
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in	Fr.	173	197	190	
An Erziehungsberechtigte ausbezahlte Subventionen gemäss KiBeR	Mio. Fr.	1.79	2.51	2.36	
Aufwand Beiträge an Institutionen	Fr.	782'279	822'500	787'853	

in Franken

41 Freiwillige Sozialarbeit

	Rechnung 2020		Globalbudget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	337'061		330'500		345'699	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	29'668		25'100		71'502	
36 Transferaufwand	2'581'513		3'389'600		3'149'206	
42 Entgelte		14'285		7'800		52'325
45 Entn. aus Fonds/Spezialfinanz.		2'801		30'000		15'454
46 Transferertrag		8'164		312'000		239'939
Total Aufwand/Ertrag	2'948'242	25'250	3'745'200	349'800	3'566'407	307'717
Nettoaufwand		2'922'992		3'395'400		3'258'690

Bemerkungen

Aufgrund des neuen Reglements über die familienergänzende Kinderbetreuung wurden weniger Subventionen ausbezahlt. Die Abrechnungsunterlagen für die Bundesfinanzhilfe sind beim Bundesamt für Sozialversicherungen in Prüfung. Die Auszahlung erfolgt voraussichtlich im Verlauf des 1. Quartals 2021.

Mehr Einwohnerinnen und Einwohner aus Suhr nahmen die Erziehungsberatung in Anspruch, wodurch die Entschädigung durch die Gemeinde Suhr höher ausfiel.

Erläuterungen zu den Indikatoren

*

Diese Wirkungs-/Leistungsziele mit ihren Indikatoren sowie die Angaben im Leistungsumfang wurden aufgrund einer WOSA-Motion auf das Budget 2021 hin eingeführt. Zur Information sind die Ist-Werte des Jahres 2020 aufgeführt. Der Verein «Die Tagesfamilie» konnte die Daten nicht zur Verfügung stellen.

Berichterstattung zur Produktgruppe**Familien- und schulergänzende Tagesstrukturen FuSTA**

Auf den 1. Januar 2020 trat das vom Einwohnerrat am 25. März 2019 beschlossene Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung (KiBeR) in Kraft. Gleichzeitig wurden die Verordnung über die Beiträge für die familienergänzende Kinderbetreuung (Beitragsverordnung) sowie die Verordnung über die Qualitätsstandards für familienergänzende Kinderbetreuung (Qualitätsstandardverordnung) rechtskräftig. Die Regelwerke beinhalten hauptsächlich Anpassungen in den Qualitätsrichtlinien und eine neue Berechnung der städtischen Unterstützungsbeträge für die Kinderbetreuung.

Fachstelle Arbeit

Im Juni 2020 endete die Anstellung des bisherigen Verantwortlichen der Fachstelle Arbeit. Die Fachstelle wurde im September neu besetzt. Der Fokus liegt in der Stellenvermittlung in den ersten Arbeitsmarkt, sowohl für temporäre als auch für unbefristete Verträge. Die Akquirierung von Arbeitstrainings und Praktika orientierte sich an den Erfolgchancen für eine Anschlusslösung im 1. Arbeitsmarkt. Der Erfolg der Arbeitsintegration war aufgrund des Corona-Virus in allen Bereichen reduziert.

Freiwillige Erziehungsberatung

Aufgrund des Corona-Virus konnten mehrheitlich nur telefonische Beratungen durchgeführt werden. Auffällig waren zahlreiche Beratungsanfragen aus anderen Gemeinden. Diese Kunden mussten auf andere Fachstellen hingewiesen werden. Mit der Gemeinde Suhr besteht weiterhin ein Gemeindevertrag. Die Anfragen aus dieser Gemeinde nahmen zu. Die gute Zusammenarbeit mit den Fachstellen in Suhr war erfolgreich.

Die Zugangswege zur Erziehungsberatung gestalteten sich wie folgt: 40% der Eltern melden sich aus Eigeninitiative, 50% auf Empfehlung einer Fachstelle und 10% auf Empfehlung der Sektionen der Sozialen Dienste.

Beiträge an Institutionen

Es wurden fünf Entwicklungshilfeprojekte unterstützt mit den Themenbereichen Wasserversorgung, Gesundheit, Landwirtschaft und Bildung. Die Katastrophenhilfe wurde mit einem Beitrag an Medair für die Nothilfemassnahmen für die Bevölkerung in Beirut unterstützt.

Gesellschaft PG-Nr. 42

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe erbringt Leistungen in den Bereichen Kind und Familie, Jugend, Jugendkultur, Alter und Integration. Mit der Bearbeitung dieser Arbeitsbereiche trägt die «Gesellschaft» zum Gelingen eines erfolgreichen Zusammenlebens in urbaner Vielfalt in Aarau bei.

Produkte

- Gesellschaft
- Jugendkulturhaus Flösserplatz

Zielgruppen

- Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren, verantwortliche Gremien und interessierte Kreise der Jugendarbeit und Jugendkultur
- Familien, insbesondere Eltern und Erziehungsberechtigte
- Ältere Menschen, verantwortliche Gremien und interessierte Kreise der Altersarbeit
- Migrantinnen und Migranten sowie deren Organisationen

Wirkungs- /Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Koordination und Vernetzungstätigkeit im Bereich Jugend	Sitzungen und Treffen mit verwaltungsinternen und -externen Partnern	Anz.	31	50	39
Ein U16-Angebot besteht, insbesondere ein Jugendtreff im Wenk	Besucher/-innen	Anz.	487	1'000	1'233
Koordination und Vernetzungstätigkeit im Bereich Kinder- und Familienanliegen	Sitzungen und Treffen mit verwaltungsinternen und -externen Partnern	Anz.	97	40	112
Koordination und Vernetzungstätigkeit im Integrationsbereich	Sitzungen und Treffen mit verwaltungsinternen und -externen Partnern	Anz.	32	30	36
Angebot Mobile Jugendarbeit: Präsenz im öffentlichen Raum	Kontakte	Anz.	1'259	1'000	1'127
Koordination und Vernetzungstätigkeit im Bereich Alter	Sitzungen und Treffen mit verwaltungsinternen und -externen Partnern	Anz.	32	40	34
Die Jugendlichen betrachten und nutzen das Jugendkulturhaus Flösserplatz als soziokulturelle Einrichtung und als einen wichtigen Bezugspunkt in Aarau	Besucher/-innen	Anz.	3'500	17'500	19'993
	davon bezahlte Eintritte	Anz.	3'178	14'500	14'993
	davon freie Eintritte (geschätzt)	Anz.	500	3'000	5'000
	Anlässe	Anz.	60	130	134
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2020	Prognose 2020	Ist 2019
Anlässe Jugendkulturhaus für geschlossene Gesellschaften (Vermietungen an Dritte)		Anz.	8	20	25
Anlässe Jugendkulturhaus Ü18		Anz.	0	0	0
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	2'285'906	2'127'760	2'203'311
	Total Erlöse	Fr.	569'108	310'300	743'375
	Nettokosten	Fr.	1'716'798	1'817'460	1'459'935
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	97'500	97'500	97'500
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	79	82	67
Nettoaufwand Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	53.86	59.22	46.69
Nettoaufwand Produktgruppe in % zum Laufenden Ertrag Stadt Aarau		%	0.85	0.99	0.71
Ausschöpfung Interventions- und Präventionskredit		%	4	100	4
Ausschöpfung der Projektkredite im Jugendbereich (Jugendkoordination, Mobile Jugendarbeit, Jugendarbeit u16), der Fachstelle Kind und Familie und der Koordinationsstelle Integration		%	56	100	108

Erläuterungen zu den Indikatoren

Koordination und Vernetzungstätigkeit im Bereich Jugend

Aufgrund der reduzierten Möglichkeiten zum physischen Austausch wurde der Aufwand für Vernetzung zurückgefahren.

Ein U16-Angebot besteht

Durch den Brand im Dezember 2019 und dem daraus resultierenden Umbau sowie der Schliessung des Treffbetriebs während des Lockdowns blieb der Jugendtreff WENK während fast eines halben Jahres geschlossen.

Koordinations- und Vernetzungstätigkeit im Bereich Kinder- und Familienanliegen

Aufgrund der partizipativen Erarbeitung des Umsetzungskonzepts frühe Kindheit wurde die Anzahl von Gesprächen im Vergleich zu einem normalen Jahr deutlich übertroffen.

Koordinations- und Vernetzungstätigkeit Fachbereich Alter

Aufgrund des Corona-Virus wurden mehrere Vernetzungs- und Austauschtreffen gestrichen bzw. ins Jahr 2021 verlegt.

Jugendkulturhaus Flösserplatz

Aufgrund des Corona-Virus konnte ein Grossteil der geplanten Veranstaltungen nur eingeschränkt oder gar nicht stattfinden. Dies hatte unmittelbaren Einfluss auf die Anzahl Eintritte sowie auf die Anzahl der Anlässe (auch Anlässe geschlossene Gesellschaften).

in Franken

42 Gesellschaft

	Rechnung 2020		Globalbudget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	963'183		1'006'500		807'266	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	683'285		553'100		928'551	
36 Transferaufwand	111'005		61'000		28'545	
39 Interne Verrechnungen			500		86	
42 Entgelte		57'563		30'900		40'023
43 Verschiedene Erträge		95'157				369'018
45 Entn. aus Fonds/Spezialfinanz.		100'135				8'135
46 Transferertrag		334'482		279'400		326'199
Total Aufwand/Ertrag	1'757'473	587'337	1'621'100	310'300	1'764'448	743'375
Nettoaufwand		1'170'136		1'310'800		1'021'072

Bemerkungen

Der geringere Nettoaufwand von rund 141'000 Franken erklärt sich einerseits durch einen geringeren Aufwand beim Personal und bei den Sach- und Betriebskosten. Als Beispiele für den Corona-bedingt allgemein eingeschränkten Betrieb gelten die Verschiebung der Workshops zur Standortbestimmung bezüglich Diskriminierung in der Stadtverwaltung oder die Absage der Jungbürgerfeier. Ausserdem wurden teilweise Kredite nicht ausgeschöpft, da zahlreiche Aktivitäten nicht durchgeführt werden konnten (Integration, Alter,

Asylbereich). Andererseits fielen auf der Ertragsseite die Einnahmen für die mobile Altersarbeit und Versicherungsleistungen wie Mutterschaftsentschädigung ins Gewicht, welche nicht budgetiert waren.

Wegen dem eingeschränkten Betrieb aufgrund der Corona-Lage fielen die Betriebs- und Reinigungsaufwendungen des Jugendkulturhaus Flösserplatz ebenfalls tiefer aus als budgetiert.

Berichterstattung zur Produktegruppe

Eine wichtige Tätigkeit der Jugendkoordination bestand 2020 darin, die bestehenden Aufgaben und Angebote im Jugendbereich den Corona-Massnahmen von Bund und Kanton anzupassen.

Aufgrund des Brandes vom Dezember 2019 und des Lockdowns im Frühling war der Jugendtreff WENK bis im Juni geschlossen. Die Jugendarbeit nutzte die Zeit, um den Jugendtreff mit Unterstützung von Jugendlichen zu renovieren. Während des Lockdowns wurde die Präsenz im öffentlichen Raum erhöht und wichtige Kontakte zu Jugendlichen konnten hergestellt werden. In Zusammenarbeit mit der Stadtentwicklung entstand das Projekt «My Hood – My Place», ein Fotowettbewerb im Rahmen des Projekts Quartierentwicklung. In Zusammenarbeit mit dem Jugendkulturhaus Flösserplatz entstand das Projekt Sommerweile. Während der Sommerferien gab es wöchentliche kostenlose Workshops zu verschiedenen Themen wie Fotografie oder Tanzen. Während der Herbstferien organisierten die Jugendarbeitsstellen der Region zum ersten Mal gemeinsam das Ferienkarusell, ein Angebot mit täglich neuen Inhalten. Zudem startete, in Zusammenarbeit mit den Landeskirchen, im Herbst erfolgreich das Tanzprojekt «Roundabout».

Das Kalenderjahr 2020 war auch für das Jugendkulturhaus ein aufwendiges Jahr. Bedingt durch erste Corona-

Massnahmen konnten bereits ab Mitte März die Veranstaltungen nur noch mit Einschränkungen durchgeführt werden.

Nach der Sommerpause wurden weitere Formate ausgearbeitet und angeboten. Es fanden regelmässige Live-Stream-Übertragungen (Konzerte, Talks, Podcasts) statt, die von einer engagierten Veranstaltergruppe organisiert und durchgeführt wurden. Gemeinsam mit der Jugendarbeit Aarau wurden Workshops für unterschiedliche Altersgruppen angeboten.

Der Arbeitsschwerpunkt des Fachbereichs Kind und Familie lag auf der Erarbeitung des «Umsetzungskonzepts frühe Kindheit», welches auf der «Strategie frühe Kindheit» (2019) basiert. Zudem leitete der Fachbereich das Projekt UNICEF. In diesem Rahmen hat die Stadt abteilungsübergreifend einen Aktionsplan erarbeitet und wurde im November 2020 mit dem Label «Kinderfreundliche Gemeinde» ausgezeichnet. 2020 wurden 53 Krabbeltreffs durchgeführt, die von insgesamt 859 Erwachsenen und 1'063 Kindern besucht wurden. Zwischen 14. März und 14. Juni sowie zwischen 21. Oktober und 31. Dezember fanden die Krabbeltreffs coronabedingt nicht statt.

Der Schwerpunkt des Fachbereichs Alter lag 2020 auf der Planung und Umsetzung des Projekts Mobile Altersarbeit. Aarau ist mit diesem Vorhaben im Programm Socius

der Age Stiftung vertreten. Ziel des bis 2024 laufenden Projekts ist die konzeptionelle Ausarbeitung, Umsetzung und Evaluation einer aufsuchenden Altersarbeit in zwei Quartieren von Aarau. Seit August 2020 verstärkt eine aufsuchende Projektmitarbeiterin (40%) den Fachbereich. Ein weiterer Fokus lag auf der Vernetzungs- und Koordinationstätigkeit im Altersbereich.

Aufgrund des Corona-Virus konnten unterschiedliche Austauschtreffen und Kontakte mit der älteren Bevölkerung nicht wie geplant durchgeführt werden. Die Veranstaltung Zukunft Alter musste abgesagt werden.

Im Integrationsbereich lag der Fokus auf der Öffnung der Angebote der Sektion Gesellschaft für Menschen mit Migrationshintergrund. Zudem wurden diverse Projekte Dritter unterstützt (u. a. Heks Gärten, interkultureller Frauentreff). Des Weiteren wurde die Zusammenführung der Koordinationsstelle für Freiwilligenarbeit und Angebote im Asylbereich und der Mobilen Integration Region Aarau sowie deren Trägerschaften im Sinne der kantonalen Strategie vorangetrieben.



Mit der im Berichtsjahr ausgedehnten Verdichtung des Busangebots in der Stadt Aarau soll die Attraktivität der Stadt für alle Zielgruppen gefördert sowie die Anschlüsse an den Fern- und Regionalverkehr verbessert werden.

Pflegeheime PG-Nr. 46

Aufgaben / Leistungen

Die Stadt Aarau leistet mit einem bedarfsgerechten und umfassenden Angebot einen Beitrag zur Förderung und Erhaltung der Lebensqualität älterer Menschen.

- Fachgerechte und ganzheitliche sowie gute Betreuung der Bewohner/-innen in den Häusern Golatti und Herosé.
- Bereitstellen einer zeitgerechten Infrastruktur sowie von qualitativ guten Hoteldienstleistungen für die Bewohner/-innen der Pflegeheime.
- Bereitstellen von preisgünstigen, zeitgemässen und altersgerechten Wohnungen sowie bei Bedarf Hotel-, Betreuungs- und Pflegeleistungen in der Alterssiedlung Herosé.

Produkte

- Alterssiedlung Herosé
- Pflegeheim Herosé
- Pflegeheim Golatti

Zielgruppen

- Bevölkerung der Stadt Aarau
- Bewohner/-innen der Pflegeheime
- Mieter/-innen der Alterssiedlung
- Angehörige und Bezugspersonen
- Interne Leistungserbringer
- Externe Leistungsanbieter
- Krankenkassen
- Amtsstellen

Wirkungs- /Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Attraktive Alterswohnungen	Leerbestand bei Alterswohnungen	%	0	<10	51
Zeitgemässe und bedarfsgerechte Betreuung und Pflege	Pflegeeinstufungsaudit durch Krankenkasse		erfüllt	erfüllt	erfüllt
	Bettenbelegung	%	94.1	96.7	94.9
	Bewohner/-innen-Versammlung	Anz.	5	7	7
Zufriedenheits- und Bedarfsabklärung bei Bewohnerinnen und Bewohnern und Angehörigen	Befragung der Bewohner/-innen		keine	keine	erfolgt
	Befragung der Angehörigen		keine	keine	keine
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2020	Prognose 2020	Ist 2019
Alterswohnungen		Anz.	14	14	14
Bettenbestand Pflegeheime		Anz.	173	173	173
Pensionstage Pflegeheime		Tg.	59'576	61'041	59'915
Intensität Betreuung und Pflege		Min.	4'883'292	4'380'000	4'622'717
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	18'016'430	17'881'900	18'501'017
	Total Erlöse	Fr.	17'763'773	17'547'500	17'776'576
	Nettokosten	Fr.	252'657	334'400	724'441
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	1'522'611	1'535'900	1'701'536
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	12	15	33
Finanzierungsergebnis Alterssiedlung (= Fehlbetrag)		Fr.	-45'501	-4'700	-63'034
Guthaben (+)/Schuld (-) Alterssiedlung bei Einwohnergemeinde		Fr.	878'304	1'012'739	923'405
Finanzierungsergebnis Pflegeheime (= Fehlbetrag)		Fr.	-1'752'328	-3'950'900	10'699
Aufwand pro Pensionstag		Fr.	294	288	299
Ertrag pro Pensionstag		Fr.	295	288	293
Bestand Alterssiedlungsfonds (Investitions-Vorschuss)		Mio. Fr.	1.11	1.10	1.07
Bestand Pflegeheimfonds		Mio. Fr.	1.25	1.70	1.21
Bestand Investitionsfonds		Mio. Fr.	13.58	11.60	15.40
Bestand diverse Fonds (Personal/Bewohner und a.o. Betrieb/Behindertenbus)		Fr.	89'237	n.a.	56'708

Erläuterungen zu den Indikatoren

Intensität Betreuung und Pflege

Die Pflegebedürftigkeit der Bewohner/-innen stieg Corona-bedingt stärker als erwartet.

in Franken

46 Pflegeheime

	Rechnung 2020		Globalbudget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	12'984'635		12'691'100		12'896'492	0
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'365'646		2'505'600		2'555'389	0
33 Abschreibungen Verwaltungsverm.	1'191'011		1'206'800		1'372'436	0
35 Einlagen in Fonds/Spezialfinanz.	71'111				90'638	0
36 Transferaufwand	1'072'427		1'149'000		1'256'962	0
42 Entgelte		15'627'384		15'234'500		15'385'728
43 Verschiedene Erträge						90'638
44 Finanzertrag		207'222		187'700		265'903
45 Entn. aus Fonds/Spezialfinanz.		288'782		508'800		445'843
46 Transferertrag		1'640'384		1'616'900		1'588'514
90 Abschluss Erfolgsrechnung	324'305	245'362		4'600	151'611	546'902
Total Aufwand/Ertrag	18'009'135	18'009'135	17'552'500	17'552'500	18'323'528	18'323'528
Nettoaufwand		0		0		0

Bemerkungen

Die beiden Pflegeheime und die Alterssiedlung schliessen gesamthaft mit einem Ertragsüberschuss von rund 80'000 Franken ab.

Das Pflegeheim Herosé erzielte einen Ertragsüberschuss, welcher deutlich besser als erwartet ausfiel. Das Ergebnis des Pflegeheims Golatti wurde stark vom Betrieb des Übergangswohnen während der Sanierung der Station Milchgasse beeinflusst. Der höhere Ressourcenbedarf dafür resultierte in einem höheren Aufwandüberschuss. Corona-bedingt war es deutlich schwieriger, freie Betten wieder zu belegen. Die Erträge für Hotellerie und Betreuung fie-

len daher in beiden Häusern tiefer aus. Die Pflegebedürftigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner nahm zu, was zu deutlich höheren Einnahmen bei den Pflegekosten führte.

Von den ursprünglich 41 Wohnungen der Alterssiedlung konnten noch 14 vermietet werden, da 27 Wohnungen für die Station Milchgasse benötigt wurden. Da es im ganzen Jahr keine Auszüge gab, fielen die Mieterträge höher als budgetiert aus. Daraus resultierte ein Ertragsüberschuss.

Berichterstattung zur Produktgruppe**Pflegeheime Golatti und Herosé**

Die Massnahmen zur Bekämpfung des Corona-Virus hatten grosse Auswirkungen auf das Jahresprogramm und die Aktivitäten in den Pflegeheimen. Beide Häuser wurden vom 17. März bis am 12. Mai 2020 für Besucherinnen und Besucher geschlossen. Bis am 12. Juli waren Besuche nur eingeschränkt möglich.

Das Frühlingsfest im Golatti, das Herbstfest im Herosé sowie die Ausflüge im Frühling und Herbst konnten aufgrund des Corona-Virus nicht stattfinden. Des Weiteren fanden 5 statt 7 geplante Bewohnerversammlungen statt.

Im September wurden beide Pflegeheime vom Departement für Gesundheit und Soziales im Rahmen des Qualitätszyklus erfolgreich auditiert.

Anfangs Dezember kam es in den bis dahin Corona-freien Heimen zu einem Ausbruch, weshalb beide Häuser wieder komplett geschlossen werden mussten. Aufgrund der herausfordernden Situation konnten auch

die Weihnachtsfeiern mit den Bewohner/-innen nicht stattfinden.

Die Sanierungsarbeiten der Station Milchgasse schritten trotz des Corona-Virus weitgehend unbehindert voran. Nach der Genehmigung des Projektierungskredits durch den Einwohnerrat im August 2020 konnte auch das Vorprojekt für den Neubau des Pflegeheims Herosé erfolgreich starten.

Alterssiedlung

Es fanden zwei Mieterversammlungen statt. Dank regelmässigem Kontakt zu den Verantwortlichen im Pflegeheim Herosé wurden die Bedürfnisse der einzelnen Mieterinnen und Mieter wahrgenommen und, wo nötig, Lösungen angeboten.

in Franken

Dreistufiger Erfolgsausweis Alterssiedlung Herosé			
	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Betrieblicher Aufwand	-149'421	-161'900	-261'940
Betrieblicher Ertrag	26'616	25'000	34'975
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-122'805	-136'900	-226'965
34 Finanzaufwand	0	0	0
44 Finanzertrag	166'476	129'400	209'965
Ergebnis aus Finanzierung	166'476	129'400	209'965
Operatives Ergebnis	43'671	-7'500	-17'000
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	43'671	-7'500	-17'000

Bemerkungen

Die Spezialfinanzierung Alterssiedlung Herosé wies einen Verlust aus betrieblicher Tätigkeit von 122'805 Franken aus, etwas niedriger als budgetiert. Das gute Finanzergebnis (Mietzinsen) von 166'476 Franken machte den

Verlust aus betrieblicher Tätigkeit mehr als wett und führte zu einem operativen Gewinn von 43'671 Franken. Das Gesamtergebnis entsprach dem operativen Ergebnis.

in Franken

Finanzierungsausweis Alterssiedlung Herosé			
	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Investitionsausgaben	-94'872	0	-48'834
Investitionseinnahmen	0	0	0
Ergebnis Investitionsrechnung	-94'872	0	-48'834
Selbstfinanzierung	49'371	-4'700	-14'200
Finanzierungsergebnis	-45'501	-4'700	-63'034

+ = Finanzierungsüberschuss
- = Finanzierungsfehlbetrag

Bemerkungen

Die Investitionen in den Ersatzneubau (Wettbewerb, Projektierung) von 94'872 Franken konnten mit der Selbstfinanzierung von 49'371 Franken zu 52% aus eigenen Mitteln finanziert werden. Der Finanzierungsfehlbetrag betrug 45'501 Franken.

in Franken

Dreistufiger Erfolgsausweis Pflegeheime			
	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Betrieblicher Aufwand	-17'535'409	-17'390'600	-17'909'978
Betrieblicher Ertrag	17'529'934	17'335'200	17'475'749
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-5'474	-55'400	-434'229
34 Finanzaufwand	0	0	0
44 Finanzertrag	40'746	58'300	55'938
Ergebnis aus Finanzierung	40'746	58'300	55'938
Operatives Ergebnis	35'272	2'900	-378'291
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	35'272	2'900	-378'291

Bemerkungen

Die Pflegeheime erwirtschafteten einen betrieblichen Verlust von 5'474 Franken, rund 50'000 Franken weniger als budgetiert. Durch den Finanzertrag von 40'746 Franken entstand ein operatives Ergebnis von 35'272 Franken.

Weil weder ausserordentlicher Aufwand noch ausserordentlicher Ertrag anfielen, entsprach das operative Ergebnis dem Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung.

in Franken

Finanzierungsausweis Pflegeheime			
	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Investitionsausgaben	-2'765'495	-4'527'000	-625'441
Investitionseinnahmen	10'257	0	0
Ergebnis Investitionsrechnung	-2'755'238	-4'527'000	-625'441
Selbstfinanzierung	1'002'911	698'100	636'140
Finanzierungsergebnis	-1'752'328	-3'828'900	10'699

+ = Finanzierungsüberschuss
- = Finanzierungsfehlbetrag

Bemerkungen

Die Investitionsausgaben von 2,8 Mio. Franken konnten mit der Selbstfinanzierung von 1,0 Mio. Franken zu 36% selber finanziert werden. Der Finanzierungsfehlbetrag betrug 1,8 Mio. Franken.

Stadtpolizei PG-Nr. 50

Aufgaben / Leistungen

Die Stadtpolizei nimmt Aufgaben in den Bereichen Sicherheit, Verkehrs- und Gewerbeswesen der Stadt Aarau wahr. Zusätzlich übernimmt sie auf Vertragsbasis für andere Gemeinden polizeiliche Dienstleistungen.

- Aufrechterhaltung von Ruhe, Ordnung und Sicherheit sowie präventive Präsenz mittels Patrouillen-tätigkeit und Personenkontrollen
- Überwachung des fahrenden und ruhenden Verkehrs sowie Bewirtschaftung des Parkraums
- Signalisationen, Markierungen und Verkehrslenkung
- Verkehrserziehung an Schulen
- Gewerbepolizeiliche Aufgaben wie Marktwesen, Bewilligungen, Gastgewerbe-, Ladenschluss und Betriebsaufsicht
- Übernahme der Jugendpolizeiaufgaben

Produkte

- Kernaufgaben
- Verkehr
- Bewilligungen und Gewerbe

Zielgruppen

- Besucher/-innen der Stadt Aarau
- Bevölkerung, Vereine, Gewerbe der Stadt Aarau und der angeschlossenen Vertragsgemeinden
- Behörden und Amtsstellen

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Starke öffentliche Präsenz	Kontrollstunden durch die Aussendienst-Mannschaft	Std.	25'150	26'000	25'127
	Patrouille-Tätigkeit durch die Jugendpolizei	Std.	732	600	674
Verkehrserziehung	Verkehrsunterricht an den Schulen	Std.	448	720	864
Verkehrssicherheit	Geschwindigkeitskontrollen in sensiblen Bereichen (Schulhäuser/ Kindergarten)	Anz.	105	85	107
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2020	Prognose 2020	Ist 2019
Vertragsgemeinden		Anz.	6	6	6
Fahndungserfolge (Anhaltungen/Verhaftungen/Festnahmen)		Anz.	234	150	242
Strafanzeigen (ohne Ordnungsbussen)		Anz.	679	600	672
Ordnungsbussen (total Tatbestände)		Anz.	19'054	16'000	20'745
Geschwindigkeitskontrollen		Anz.	440	420	441
Übertretungen der Höchstgeschwindigkeit		Anz.	13'737	14'000	13'270
Kontrollstunden Parkwache (Nebenamt)		Std.	4'056	4'400	4'303
Märkte		Anz.	91	120	120
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	7'039'415	7'310'455	6'986'411
	Total Erlöse	Fr.	3'169'556	3'297'800	3'470'825
	Nettokosten	Fr.	3'869'859	4'012'655	3'515'586
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	23'500	23'500	23'500
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	178	181	162
Kosten Stadtpolizei pro Einwohner/-in		Fr.	260	269	260

Erläuterungen zu den Indikatoren

Verkehrsunterricht an den Schulen	Zahlreiche Fahrstunden und Veloprüfungen fielen Corona-bedingt aus.
Kontrollstunden Parkwache	Von Mitte März bis Ende April wurde infolge des Corona-Virus auf Parkkontrollen verzichtet.
Märkte	Corona-bedingt fanden weniger Märkte statt.

in Franken

50 Stadtpolizei						
		Rechnung 2020		Globalbudget 2020		Rechnung 2019
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	4'804'647		4'966'000		4'751'777	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'240'830		1'273'200		1'239'338	
36 Transferaufwand	14'921		34'500		27'501	
39 Interne Verrechnungen	120'043		156'500		169'991	
41 Regalien und Konzessionen		16'960		13'000		15'050
42 Entgelte		4'687'857		5'368'200		5'517'739
44 Finanzertrag		75'762		185'000		273'041
46 Transferertrag		1'382'965		1'345'600		1'337'122
Total Aufwand/Ertrag	6'180'440	6'163'544	6'430'200	6'911'800	6'188'606	7'142'953
Nettoaufwand		16'896		-481'600		-954'346

Bemerkungen

Im Jahr 2020 resultierte ein Nettoaufwand von 16'896 Franken anstatt des budgetierten Nettoertrags von 481'600 Franken.

Während des Lockdowns wurden der Pfauenischlag im Schachen und der KEBA-Parkplatz im Brüggelfeld dem Gesundheitspersonal kostenlos zur Verfügung gestellt. Zudem blieben die Leute vermehrt zuhause. Der Gebührenaussfall bei den Parkplätzen betrug 672'000 Franken. Der Einwohnerrat hat am 8. Juni

und am 23. November 2020 die Ausnahmeregelung in Bezug auf das Corona-Virus beschlossen, ab dem 1. März 2020 auf die Gebühren bei der Nutzung des öffentlichen Grundes zu verzichten. Damit verzichtete die Stadt auf Einnahmen von 109'000 Franken.

Wegen unbesetzten Stellen und Corona-bedingt fielen der Sachaufwand und der übrige Betriebsaufwand etwas tiefer aus.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Auch im Berichtsjahr war die Abteilung darauf bedacht, ihren Einsatz auf die grösstmögliche Sicherheit, Ordnung und Ruhe für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt und der Vertragsgemeinden auszurichten. Die Zusammenarbeit mit dem Partner Kantonspolizei Aargau sowie die gegenseitige Unterstützung im Einsatz verliefen einwandfrei. Die Mitarbeitenden der Stadtpolizei stiessen auf viel Wohlwollen und Vertrauen in der Bevölkerung. Nur ein kleiner Teil der Bevölkerung zeigte sich kritisch.

Die Sicherheit auf hohem Niveau zu gewährleisten war und bleibt das oberste Ziel der Tätigkeit. Die Zahlen, welche die geleistete Arbeit statistisch ausweisen, sind ein Beleg dafür, dass der 24-Stunden-Schichtbetrieb der sicherheitspolizeilichen Aufgaben, beim Verkehr und beim Gewerbe sowie bei der Feuerwehr arbeitsintensiv war. Das Corona-Jahr führte insbesondere bei der Gewerkepolizei zu grossem Aufwand und gleichzeitig zu grossen Ausfällen bei den Gebühreneinnahmen. Eine Kompensation war nicht möglich.

Dasselbe zeigte sich auch im Bereich der verkehrspolizeilichen Aufgaben. Auch hier brachen die Parkplatzgebühren massiv ein. Auffällig waren 2020 unterschiedliche gewalttätige Auseinandersetzungen unter jugendlichen Asylbewerbern im öffentlichen Raum, insbesondere am Bahnhof und in der Innenstadt.

Feuerwehr PG-Nr. 51

Aufgaben / Leistungen

Als Stützpunktfeuerwehr ist die Feuerwehr Aarau neben dem originären Bereich (Rettungsdienst, Brandbekämpfung und Elementarereignisse) im zugewiesenen Gebiet verantwortlich für die Unterstützung der Ortsfeuerwehren mit Spezialgeräten, für die Strassenrettung und für die Öl- und Chemiewehreignisse sowie für Autobahneinsätze.

- Sicherstellen der Einsatzbereitschaft bei Notfällen im Versorgungsgebiet und Zusammenarbeit mit den übrigen Partnern des Bevölkerungsschutzes (Polizei, Sanität, Zivilschutz, Technische Dienste)
- Rettung von Leben und Eigentum durch fachgerechte Schadensbekämpfung und Hilfeleistung
- Schutz der Umwelt bei Bränden, Sturm, Wassernot, Unglücksfällen und Katastrophen

Produkte

- Feuerwehr

Zielgruppen

- Einwohner/-innen sowie Unternehmen von Aarau und Biberstein
- Hausbesitzer/-innen von Aarau und Biberstein
- Gemeinden der Stützpunktregion Aarau
- Gemeinden der Ölwehrregion Aarau (Aargau West und Teile Kanton Solothurn)
- Betriebe und Schulen (Info-Veranstaltungen auf Anfrage)

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Interventionszeiten gemäss Normen AGV werden eingehalten	10 Minuten nach Alarmierung ist das 1. Fahrzeug am Einsatzort	%	100	100	100
Guter Ausbildungsstand der Feuerwehrleute	Grundausbildung der neu Eingeteilten ist innerhalb von 2 Jahren abgeschlossen	%	100	100	100
Stabiler Mannschaftsbestand	Fluktuation	%	9	<10	14
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2020	Prognose 2020	Ist 2019
Bestand Aktive		Anz.	115	125	108
Betriebslöschgruppe (Rockwell)		Anz.	0	0	0
Fahrzeugbestand		Anz.	18	18	18
Übungen innerhalb der Feuerwehr		Anz.	143	150	158
Kurstage in diversen Ausbildungskursen		Anz.	53	130	93
Einsätze		Anz.	184	195	167
Einsätze als Stützpunktfeuerwehr		Anz.	8	25	8
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
	Total Kosten	Fr.	2'260'502	2'057'782	2'308'537
	Total Erlöse	Fr.	794'165	513'600	796'145
Kostenrechnung	Nettokosten	Fr.	1'466'337	1'544'182	1'512'392
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	261'400	299'900	261'400
	Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in	Fr.	67	70	70

Erläuterungen zu den Indikatoren

Übungen und Kurstage

Übungen und Kurstage konnten innerhalb der Feuerwehr infolge des Corona-Virus nicht wie geplant nach Jahresprogramm 2020 durchgeführt werden. Zusätzlich musste die Feuerwehr an nicht geplanten SBB-Übungen teilnehmen. Mehrheitlich wurden diese Kosten vom Bund übernommen.

in Franken

51 Feuerwehr

	Rechnung 2020		Globalbudget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	770'357		744'900		771'299	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	340'783		384'900		380'132	
36 Transferaufwand	361'032		359'500		359'806	
39 Interne Verrechnungen	281		1'000		59	
42 Entgelte		134'221		111'400		112'363
46 Transferertrag		259'957		293'900		248'203
Total Aufwand/Ertrag	1'472'453	394'177	1'490'300	405'300	1'511'297	360'565
Nettoaufwand		1'078'275		1'085'000		1'150'731

Bemerkungen

Der Personalaufwand wurde aufgrund höherer Stellenprozente um 25'000 Franken überschritten (Mehraufwand Sekretariat und Unterstützung durch Vize-Kommandant infolge des Corona-Virus). Dieser Mehraufwand konnte mit tieferen Ausgaben beim Sach- und übriger Betriebsaufwand und höheren Einnahmen bei den Entgelten kompensiert werden. Beim Transferertrag resultierte ein Minderertrag von rund 34'000 Franken da einerseits der bud-

getierte Bundesbeitrag aus dem Nationalstrassenfonds nicht mehr ausgerichtet wird und andererseits der Gemeindevertrag mit Biberstein neu berechnet wurde.

Insgesamt wurde der budgetierte Nettoaufwand um rund 6'700 Franken unterschritten.

Berichterstattung zur Produktegruppe

Das 2020 war für die Feuerwehr ein SBB- und Corona-Jahr. Wichtige AGV-Kurse und Übungen konnten aufgrund des Corona-Virus während drei Monaten nicht stattfinden. Mit reduzierter Mannschaft und Schutzkonzept wurde in viele Übungs- und Einsatzstunden für die beiden Tunnels Bözberg und Eppenbergr investiert.

2020 wurde die Feuerwehr zu 184 Einsätzen alarmiert. Es wurden keine Grossbrände verzeichnet. Durch die rechtzeitige Alarmierung und das rasche Handeln der Feuerwehr konnte Ende Jahr ein Altstadtbrand an der Metzgergasse verhindert werden.

Aufgrund von Wegzug oder altersbedingt mussten 10 Austritte verzeichnet werden. Durch die Rekrutierung im Oktober kam es zu 17 Neueintritten.

Stadtentwicklung / stadt-eigene Bauten / Umwelt PG-Nr. 60

Aufgaben / Leistungen

Hauptaufgaben sind das Schaffen von nachhaltigen Rahmenbedingungen für die Stadtentwicklung von Aarau und das Projektmanagement bei stadt-eigenen Hochbauvorhaben. Dazu gehören quantitative und qualitative Aspekte der Bereiche Siedlung, Städtebau, öffentliche Räume und Ortsbildschutz sowie Verkehr, Landschaft und Umwelt. Dabei sind im Wesentlichen folgende Leistungen zu erbringen:

- Erstellen von Analysen und Perspektivstudien
- Erarbeiten von strategischen Entscheidungsgrundlagen und von Konzepten
- Erarbeitung und Betreuung der Verfahren der kommunalen Richt- und Nutzungsplanung
- Zusammenarbeit mit anderen Planungsträgern und Akteuren
- Mitarbeit bei überkommunalen Planungen
- strategische Planung von stadt-eigenen baulichen Investitionsvorhaben
- Projektierung und Ausführung von mittleren und grösseren stadt-eigenen Hochbauten

- Koordination und Sicherstellung der städtischen Aktivitäten und Vollzugsaufgaben im Bereich Umwelt

Zudem werden innerhalb der Produktgruppe administrative Leistungen und Querschnittsaufgaben für das ganze Stadtbauamt erbracht.

Produkte

- Zentrale Dienste
- Stadtentwicklung / Umwelt
- Stadt-eigene Bauten

Zielgruppen

- Öffentlichkeit
- Behörden und Verwaltungen (Stadt, Kanton, Nachbarkörperschaften)
- Dritte (Benutzer/-innen, Grundeigentümer/-innen, Bauherrschaften, Akteure)

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Erhaltung eines hohen und modernen, zeitgerechten Qualitätsstandards	Reklamationen aus der Öffentlichkeit bezüglich der administrativen Aufgabenerfüllung des Sekretariats	Anz.	0	0	0
Aktive Stadtplanung im Verbund mit der Netzstadt Aare-Land und im Rahmen des Agglomerationsprogramms / Aktive Förderung öffentlicher und privater Arealentwicklungen sowie Engagement bei strategisch wichtigen Ansiedlungsprojekten	Audit (Grundlage: Stadtentwicklungskonzept); Durchführung alle vier Jahre, nächstes Audit 2021				
	Umsetzung von Massnahmen eingeleitet				
Erhalten und Fördern von attraktiven und sicheren Fuss- und Veloverbindungen / Anstreben eines attraktiven und leistungsfähigen ÖV-Netzes und -Angebots / Erhalten und Fördern von stadtverträglichem und funktionsfähigem System für den motorisierten Individualverkehr	Audit (Grundlage: Stadtentwicklungskonzept, Verkehrsrichtplan mit zugehörigem Umsetzungsprogramm); Durchführung alle vier Jahre, nächstes Audit 2022				
	Umsetzung von Massnahmen eingeleitet				
Fördern von qualitativ hochstehendem Wohnraum für alle Schichten der Bevölkerung sowie Schaffen von gut gestaltetem öffentlichem Raum	Audit (Grundlage: Stadtentwicklungskonzept); Durchführung alle vier Jahre, nächstes Audit 2023				
	Umsetzung von Massnahmen eingeleitet				
Zukunftsorientiertes und nachhaltiges stadt-eigenes Bauen in hoher Qualität aufgrund langfristiger Strategien	Audit (Grundlage: Stadtentwicklungskonzept); Durchführung alle vier Jahre, nächstes Audit 2022				
	Umsetzung von Massnahmen des Audits eingeleitet				
	Neubauten erreichen den Gebäudestandard 2015 Energiestadt	%	100	100	100
	Anzahl Abrechnungen mit einer Kostenabweichung gegenüber bewilligtem Kredit >= 5%	Anz.	0	0	0
Umsetzung und zeitgemässe Weiterentwicklung der städtischen Umwelt- und Energiepolitik	Audit (Grundlage: Umweltschutz- und Energieprogramm, Biodiversitätskonzept und Klimastrategie); Durchführung alle vier Jahre, erstmals 2020, nächstes Audit 2024		erfolgt	erfolgt	
	Umsetzung von Massnahmen eingeleitet		erfolgt	erfolgt	

Leistungsumfang		Einheit	Ist 2020	Prognose 2020	Ist 2019
Laufende Arealentwicklungsplanungen		Anz.	15	16	15
Laufende Hochbauprojekte mit Verpflichtungskredit		Anz.	14	12	15
Laufende Hochbauprojekte mit Budgetkredit		Anz.	18	14	14
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	4'341'618	4'118'034	3'945'319
	Total Erlöse	Fr.	1'985'098	1'954'800	1'980'617
	Nettokosten	Fr.	2'356'519	2'163'234	1'964'702
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	242'880	300'400	368'450
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	108	98	90
Planungsaufwand pro Einwohner/-in und Beschäftigtem/Beschäftigter		Fr.	6.24	5.56	3.28

Erläuterungen zu den Indikatoren

Audits

Die Terminierung der Audits wurde angepasst, um eine jährliche Durchführung zu ermöglichen. Im Jahr 2020 wurde das Audit zur Umwelt- und Energiepolitik erfolgreich durchgeführt.

in Franken

60 Stadtentwicklung / stadteigene Bauten / Umwelt

		Rechnung 2020		Globalbudget 2020		Rechnung 2019
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	1'829'108		1'865'100		1'665'311	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'199'513		1'201'700		1'060'290	
35 Einlagen in Fonds/Spezialfinanz.	18'000		0		18'000	
36 Transferaufwand	87'005		85'800		88'700	
42 Entgelte		1'198		3'000		9'215
43 Verschiedene Erträge		196'102		195'000		212'814
44 Finanzertrag		1'344'652		1'342'600		1'299'342
45 Entn. aus Fonds/Spezialfinanz.		17'963		0		17'221
46 Transferertrag		425'931		414'200		445'461
Total Aufwand/Ertrag	3'133'625	1'985'846	3'152'600	1'954'800	2'832'301	1'984'052
Nettoaufwand		1'147'779		1'197'800		848'249

Bemerkungen

Die Rechnung entspricht mit kleineren Differenzen dem Budget. Der Personalaufwand war aufgrund temporär unbesetzter Stellen etwas tiefer als budgetiert. Leicht höhere Sach- und übrige Betriebsaufwendungen in der Stadt-

entwicklung und bei den stadteigenen Bauten konnten durch weniger Ausgaben in den zentralen Diensten kompensiert werden.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Stadtentwicklung

Die Stadtentwicklung hat im Jahr 2020 nebst Anfragen, Vernehmlassungen und laufenden Aufgaben insbesondere folgende Projekte bearbeitet:

- Erarbeitung Klimastrategie
- Aktualisierung kommunaler Energieplan
- Erarbeitung Beschaffungsrichtlinie für die Verwaltung
- Überarbeitung Förderprogramm Energie (neu inkl. Heizungsersatz)
- Abschluss Biodiversitätskonzept
- Weiterführung «Natur findet Stadt»
- Begleitung naturnahe Umgebungsgestaltung Bündtenweg
- Mitarbeit an den kantonalen Projekten «Hitzeangepasste Siedlungsentwicklung» und «Klimahinweiskarte und Planhinweiskarte»
- Wohnraumstrategie: Partizipative Erarbeitung mit der Echogruppe
- Quartierentwicklung: Die Bedürfniserhebung in den Quartieren wurde durchgeführt
- Kasernenareal: Durchführung Forum 4
- Entwurf des Mehrwertabgabereglements
- Initiierung der Arealentwicklung Telli Ost
- Weiterführung Planung Torfeld Süd (Stadion)
- Neuorganisation Geschäftsstelle Aarau Regio
- Begleitung Überdachung Freibad Suhr-Buchs-Gränichen (Aarau Regio)
- Fertigstellung Konzept Märkte und Veranstaltungen, Workshop Standanordnung
- Begleitung Entwicklung Aarauerhof (Gestaltungsplan)
- Abschluss Gesamtrevision Nutzungsplanung, Start Teilrevisionen Gewässerräume und besondere Bauten
- Ermittlung möglicher 2000 Watt Areale in Aarau
- Umsetzung KGV: Verabschiedung Fussverkehrs-konzept und Velokonzept
- Erarbeitung Gesamtverkehrskonzept Region Aarau mit Kanton und Aarau Regio
- Planungen von drei Begegnungszonen in Wohnquartieren
- Abschluss Vorstudie Aarau-Erlinsbach
- Machbarkeitsstudie Fuss- und Velobrücke Aarenau-Telli
- Teilnahme am Städteranking Fussverkehr, an Cyclomania und Bike to Work
- Mobilitätsmanagement in der Verwaltung und Mobilitätsmanagement in Unternehmen
- Entwurf Konzept Aareufer Süd, Teil Ost
- Machbarkeitsstudie Aarebadi
- Gestaltung Möblierung Bahnhofplatz
- Pilotprojekt Quartiersbeleuchtung, Smart City Telli
- Beleuchtungskonzept Graben-Altstadt
- Städteverband: Städtekonzferenz Mobilität; Sektion ZORA Zentrum öffentlicher Raum; Fachgruppe Klima und Umwelt; Fachgruppe Energie

Sektion Hochbau

Die Sektion Hochbau hat im Jahr 2020, neben Anfragen, Vernehmlassungen und laufenden Aufgaben, insbesondere folgende Projekte bearbeitet:

- Alte Reithalle; Projektleitung im Rahmen der Ausschreibung und der Realisierung
- Pflegeheim und Alterssiedlung Herosé; Projektleitung im Rahmen des Wettbewerbsverfahrens und der Projektierung
- Pflegeheim Golatti, Station Milchgasse; Projektleitung im Rahmen der Ausschreibung und der Realisierung
- FuSTA und Kindergarten Aarau Rohr; Projektleitung im Rahmen der Realisierung
- Sanierung und Erweiterung Primarschule Schachen; Projektleitung im Rahmen der Realisierung
- Oberstufenschulhaus; Projektleitung im Rahmen der Vorstudien
- Kindergarten Goldern, Sanierung; Projektleitung im Rahmen der Vorstudien
- Sportanlage Winkel, Aarau Rohr, Sanierung; Projektleitung im Rahmen der Projektierung und Kreditbewilligung
- Leichtathletikstadion, Sanierung; Projektleitung im Rahmen der Vorstudien
- Krematorium, Ersatz zweite Ofenlinie; Projektleitung im Rahmen der Ausschreibung und der Realisierung
- Sanierung Mehrfamilienhaus Bündtenweg/Scheibenschachenstrasse; Projektleitung im Rahmen der Realisierung
- Sanierung Gärtnerhaus Franckegut; Projektleitung im Rahmen des Bewilligungsverfahrens, der Ausschreibung und Realisierung
- Neubau Spielplatz Schlosspark; Projektleitung im Rahmen der Vorstudien und der Projektierung
- Neubau Spielplatz Muniacher; Projektleitung im Rahmen des Bewilligungsverfahrens und der Realisierung.

Baubewilligungswesen PG-Nr. 61

Aufgaben / Leistungen

Im Rahmen der geltenden Rechtsordnung werden durch die Produktgruppe die baupolizeilichen Aufgaben wahrgenommen. Dazu gehören die Prüfung der Baugesuche, die Durchführung der Baubewilligungsverfahren, die Vorbereitung der Baubewilligungen zuhanden des Stadtrats sowie die direkte Erteilung von Reklamebewilligungen.

- Vernehmlassungen in Beschwerdeverfahren
- Beratung von Bauherrschaften sowie Erteilung von Auskünften und vorläufigen Stellungnahmen zu Bauprojekten

Produkte

- Baubewilligungswesen

Zielgruppen

- Bauherrschaften,
- Architekt/-innen und Baugewerbe

Wirkungs- /Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Effiziente Abwicklung der Baubewilligungsverfahren	Einhaltung der Bearbeitungsfristen	%	61	> 75	71
	■ vereinfachte Verfahren: 30 Tage				
	■ Normalverfahren: 85 Tage ■ Verfahren mit UVP: 120 Tage				
Hohe Qualität bei der Beurteilung der Gesuche	Gutgeheissene Beschwerden	Anz.	0	< 4	0
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2020	Prognose 2020	Ist 2019
Baugesuche		Anz.	252	250	231
Reklamegesuche		Anz.	30	30	20
Gesamtbausumme		Mio. Fr.	102	230	219
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	1'020'229	928'411	907'363
	Total Erlöse	Fr.	486'655	770'300	751'289
	Nettokosten	Fr.	533'574	158'111	156'074
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	0	0	0
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	25	7	7
Kostendeckungsgrad Finanzbuchhaltung		%	65	113	110
Durchschnittliche Bausumme pro Baubewilligung		Mio. Fr.	0.40	0.92	0.95

Erläuterungen zu den Indikatoren

Einhaltung der Bearbeitungsfristen	Bereits vor Inkraftsetzung der neuen BNO wurden zahlreiche Baugesuche eingereicht, die jedoch noch nicht bewilligt werden durften. Dies wirkte sich auf die Bearbeitungsfristen aus. Die Anwendung der neuen BNO mit ihrem höheren Regulierungsgrad seit Frühjahr 2020 führte zu einem spürbar grösseren Bearbeitungsaufwand.
Gesamtbausumme	Die im Berichtsjahr bearbeitete Anzahl Baugesuche entsprach nahezu der Prognose. Die Baukosten pro Baugesuch lagen im Jahr 2020 deutlich tiefer als im Vorjahr.

in Franken

61 Baubewilligungswesen

	Rechnung 2020		Globalbudget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	676'785		595'500		614'412	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	70'989		86'200		66'345	
36 Transferaufwand			500			
41 Regalien und Konzessionen		118'117		160'600		112'298
42 Entgelte		368'538		609'700		638'991
Total Aufwand/Ertrag	747'774	486'655	682'200	770'300	680'757	751'289
Nettoaufwand		261'119		-88'100		-70'532
Total Globalkredit 2019/2020		190'587		-189'900		

Bemerkungen

Zur Bewältigung der grossen Anzahl eingereicher Baugesuche, als Folge der neuen Bau- und Nutzungsordnung (BNO), musste eine personelle Aufstockung vorgenommen werden. Seit dem 1. August 2020 wird die Sektion durch eine 70%-Stelle unterstützt. Ein Teil des Mehraufwands konnte mit dem tieferen Sach- und Betriebsaufwand kompensiert werden. Trotz vergleichsweise vielen Baubewilligungen konnte der budgetierte Ertrag nicht erzielt wer-

den. Weil auch die Konzessionserträge Corona-bedingt tiefer ausfielen, resultierte im Jahr 2020 ein Nettoaufwand von 261'119 Franken anstatt eines Nettoertrags von 88'100 Franken.

Der zweijährige Globalkredit wurde um rund 380'000 Franken überschritten.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Seit Frühjahr 2020 findet die neue BNO Aarau Anwendung. Die neue rechtliche Grundlage für Bauwillige löste einen erheblichen Beratungs- und Auskunftsaufwand aus, welcher kostenlos erteilt wurde.

Verkehrsflächen und Gewässer PG-Nr. 62

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe umfasst einerseits den Neu- und Ausbau sowie den baulichen Unterhalt von Strassen, Plätzen und Gehwegen. Andererseits stellt sie die Pflege und den Unterhalt der Fliessgewässer sicher.

- Werterhalt der Verkehrsanlagen durch einen kontinuierlichen, auf langfristiger Planung beruhenden Unterhalt
- Projektierung sowie Neu- und Ausbau von Verkehrsanlagen inkl. Kunstbauten, Parkplätzen, öffentlicher Beleuchtung
- Unterhalten, Pflegen sowie Sicherstellen der Funktionstüchtigkeit der Fliessgewässer (exkl. der Aare)

Produkte

- Verkehrsflächen
- Gewässer

Zielgruppen

- Öffentlichkeit
- Behörden und Verwaltung
- Benutzer/-innen
- Unternehmungen
- Grundeigentümer/-innen
- Bauherrschaften

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Gewährleisten der Sicherheit	Berechtigte Haftpflichtforderungen infolge mangelhaftem baulichen Strassenunterhalt	Anz.	0	0	0
	Rasche Massnahmen bei sicherheitsgefährdenden Strassenschäden (innerhalb 1 Arbeitstages)	%	100	100	100
Wernerhaltung der Strassen und Kunstbauten	Realisierungsgrad Investitionen (Anzahl Projekte)	%	62	>80	96
	Realisierungsgrad Investitionen (Finanzen)	%	38	>80	72
Gewährleistung und Förderung sauberer Fliessgewässer und der ökologischen Werte des Stadtbachs	Unterbliebene Pflegemassnahmen (Grundlage: Pflegekonzept)	Anz.	0	0	0
	Projektauftrag beantragen (Anz. pro Jahr)	Anz.	2	1	1
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2020	Prognose 2020	Ist 2019
Gesamtverkehrsflächen		m ²	723'500	723'500	732'000
Wiederbeschaffungswert der Verkehrsflächen		Mio. Fr.	300	300	300
Stadtbach (inkl. Gemeinde Suhr)		m	7'593	7'593	7'593
Öffentliche Gewässer (ohne Aare und Stadtbach)		m	29'627	29'627	29'627
Anzahl Brunnenanlagen		Anz.	71	71	71
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	11'474'593	12'510'487	11'654'780
	Total Erlöse	Fr.	3'481'262	4'177'900	4'178'965
	Nettokosten	Fr.	7'993'331	8'332'587	7'475'816
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	6'855'147	7'371'000	6'908'223
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	368	376	344
Kosten Unterhalt pro m ² Gesamtverkehrsfläche		Fr./m ²	5.46	6.09	5.65

Erläuterungen zu den Indikatoren

Realisierungsgrad Investitionen

Aufgrund des Lockdowns konnten Materiallieferungen sowie die Logistik nicht mehr gewährleistet werden, was einen indirekten Einfluss auf die Baustellen hatte. Zusätzlich zogen einzelne Partner ihre Projekt- und Bauleiter von Baustellen ab. Die Leistungsfähigkeit auf Baustellen wurde durch die Corona-Auflagen eingeschränkt.

in Franken

62 Verkehrsflächen und Gewässer

	Rechnung 2020		Globalbudget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	1'028'255		1'129'000		941'027	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'808'565		2'948'900		2'965'910	
36 Transferaufwand	19'814		92'300		45'417	
39 Interne Verrechnungen	187'046		225'000		242'752	
41 Regalien und Konzessionen		54'000		54'000		54'000
42 Entgelte		52'641		139'000		72'254
46 Transferertrag		14'899		10'000		31'865
Total Aufwand/Ertrag	4'043'681	121'540	4'395'200	203'000	4'195'106	158'119
Nettoaufwand		3'922'140		4'192'200		4'036'986

Bemerkungen

Das Budget wurde um 270'000 Franken nicht ausgeschöpft. Zeitweise nicht besetzte Stellen führten zu einem tieferen Personalaufwand. Die Beiträge an den Werkhof und den Kanton für Unterhalt der Strassen liegen deutlich un-

ter dem Budget. Hauptgrund dafür war, dass der bauliche Unterhalt an den Kantons- und Gemeindestrassen Corona-bedingt minimal ausgefallen ist.

Berichterstattung zur Produktgruppe

- Folgende Strassen wurden gemeinsam mit Kanalisationsarbeiten instand gestellt: Halde, Dufourstrasse, Saxerstrasse West und Lerchenweg West
- Sanierung des Obermattwegs, der Achenbergstrasse und der Weihermattstrasse (Delfter- bis Neumattstrasse)
- Erneuerung der Systemsteuerung der Lichtkunst in der Einsteinpassage
- Eröffnung des Velowegs Torfeld Nord
- Sanierung Schössliraintreppe mit neuem Geländer
- Ausbesserung der Pflasterungsfläche in der Altstadt an der Metzgergasse und Laurenzorgasse.
- Abbruch der alten Kettenbrücke und Beginn mit den Baumeisterarbeiten der neuen Kettenbrücke
- Visuelle Überprüfung der Stadtbachbrücken
- Sanierung der folgenden Wege: Pfrundweg, Troxlerweg, Balänenweg und Barbaraweg
- Ausführung der Parkplatzeinfahrt untere Schanz
- Deckensanierung Stadtbachstollen Hintere Vorstadt 30
- Neue «Strömungslenker» im Stadtbach für das Abschwemmen von Sedimenten.
- Absage des Bachfischet aufgrund des Corona-Virus
- Betriebsstart der Gewürz- und Senfmühle «alte Mühle», Hammer
- Laufende Optimierung des Unterhalts und Betriebs der Altstadttrinne
- Modernisierung der Alarmierung Bachabschlag Suhr und Altstadttrinne von G2 auf G4
- Planungsarbeiten Hochwasserschutz Stadtbach und Rombachbächli
- Umfangreiche Holzerarbeiten am Sengelbach aufgrund der Eschenwelk.
- Erschwerter Unterhalt am Sengelbach aufgrund Biberbauten
- Nachträglicher Unterhalt am Rombachbächli nach heftigen Regenfällen
- Brunnen Glockengiesserei, Anschluss Überlauf an die Meteorwasserleitung des RA W1, Trinkwasserzuleitung erneuert sowie Schachtarmaturen ersetzt
- Erneuerung Trinkwasserarmaturen Adlerbrunnen Küttigerstrasse und Gerechtigkeitsbrunnen Kirchplatz
- Ersatz der Regulierventile am Trinkbrunnen Bahnhofplatz
- Kapitell des Brunnen Titlisstrasse musste aufgrund mutwilliger Beschädigung repariert werden
- Spülarbeiten im Meyerschen Stollen Bereich Hauptpost
- Umsetzen des Massnahmenberichts für den Erhalt der Meyerschen Stollen und Begleitung der Bauarbeiten Baukonsortium Bahnhof Süd.

Abwasserentsorgung PG-Nr.63

Aufgaben/Leistungen

Die Produktgruppe umfasst den Bereich der Kanalisationen und Abwasserentsorgung. Als Eigenwirtschaftsbetrieb hat sie den gesetzlich vorgeschriebenen Kostendeckungsgrad von 100% aufzuweisen.

- Gewährleisten einer funktionstüchtigen städtischen Abwasserentsorgung
- Planung, Projektierung, Neu- und Ausbau der Abwasseranlagen nach Vorgabe des Generellen Entwässerungsplans (GEP)
- Werterhaltung, Kontrolle und Reinigung von Anlagen und Leitungen im öffentlichen Kanalisationsnetz
- Erreichen eines nachhaltigen Gewässerschutzes durch minimale Umweltemissionen aus den Abwasseranlagen
- Leisten der Beiträge zum Betrieb der regionalen Abwasserreinigungsanlage (ARA)

Produkte

- Abwasserentsorgung

Zielgruppen

- Öffentlichkeit
- Abwasserlieferanten
- Kanton, Gemeinden des Abwasserverbandes Aarau und Umgebung (AVAU)

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Zielgerichtete Erweiterung, Anpassung und Erneuerung der bestehenden Anlagen	Realisierungsgrad Investitionen (Anzahl Projekte)	%	80	> 80	85
Dauernde Betriebsbereitschaft der Anlagen gewährleistet	Schäden infolge Werkmangels	Anz.	0	0	0
Wert- und Substanzerhalt der Abwasser-Anlagen	Indexwert «kritisch» für Zustand der Abwasseranlagen	%	7.0	< 14.0	6.2
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2020	Prognose 2020	Ist 2019
Öffentliches Kanalisationsnetz		km	106.5	94.4	105.8
Spezialbauwerke		Anz.	27	27	27
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	5'412'400	5'735'200	5'365'017
	Total Erlöse	Fr.	4'380'634	4'034'000	4'082'118
	Nettokosten	Fr.	1'031'767	1'701'200	1'282'899
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	2'495'700	2'564'800	2'418'400
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	47	77	59
Finanzierungsergebnis (= Fehlbetrag)		Fr.	1'386'501	-1'483'300	326'058
Guthaben (+)/Schuld (-) bei Einwohnergemeinde		Mio. Fr.	6.44	2.56	5.05

in Franken

63 Abwasserentsorgung

	Rechnung 2020		Globalbudget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	638'245		741'800		628'340	
33 Abschreibungen Verwaltungsverm.	1'183'600		1'203'400		1'143'400	
36 Transferaufwand	2'294'956		2'328'100		2'334'777	
42 Entgelte		4'362'677		3'990'000		4'057'586
44 Finanzertrag				100		50
46 Transferertrag		153'356		163'100		152'431
90 Abschluss Erfolgsrechnung	399'233			120'100	103'551	
Total Aufwand/Ertrag	4'516'034	4'516'034	4'273'300	4'273'300	4'210'068	4'210'068
Nettoaufwand		0		0		0

Bemerkungen

Die Aufwendungen für den baulichen und betrieblichen Unterhalt fielen geringer aus als budgetiert.

Die Einnahmen der Klärgebühren sind abhängig vom Wasserverbrauch. Sie waren im Jahr 2020 höher als budgetiert.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Die Arbeiten für die Abwasserentsorgung verliefen im Berichtsjahr mehrheitlich ohne grössere Probleme.

Im Rahmen des jährlichen Kanalisationsunterhalts wurden wiederum verschiedene Arbeiten ausgeführt, so wurden 6 Kontrollschächte saniert und bei weiteren 10 Kontrollschachtbauwerken wurden die teilweise durchgerostete Steigeisen durch Schachtleitern ersetzt. Bei diversen Abwasserleitungen wurden Ablagerungen und Wurzeln entfernt, vorstehende Einläufe korrigiert, offene Rohrfugen sowie Risse abgedichtet. Rund 18 km des Kanalnetzes wurden mit Wasser-Hochdruck gereinigt und dabei rund 27 Tonnen abgelagerter Sand/Kies entnommen. Ca. 9 km wurden mit dem Kanalfernsehen kontrolliert.

Im Berichtsjahr konnten verschiedene andere Vorhaben abgeschlossen oder weiterbearbeitet werden:

Mit den Arbeiten für die Erneuerung der bestehenden Kanalisationsleitungen in der Weihermattstrasse, im Kunsthausweg und in der Igelweid wurde begonnen. Teilweise konnten diese bis Ende Jahr abgeschlossen werden. Begleitet durch das Stadtbauamt wurden im Auftrag diverser Eigentümerinnen und Eigentümer die privaten Anschlussleitungen ihrer Liegenschaften kontrolliert und, wo erforderlich, saniert.

Beim Pumpwerk im Rohrer-Schachen wurde die EMSR-Technik optimiert und bezüglich Personen- und Sach-sicherheit auf den neusten Stand gebracht. Die im neuen Wandschrank eingebaute Steuerung wurde so ausgelegt, dass diese in ein übergeordnetes Bewirtschaftungssystem eingebunden werden kann. Zudem wurde der be-

stehende Pneumatikschieber durch einen motorisch angetriebenen Schieber ersetzt.

Im planerischen Bereich konnten folgende Projekte bearbeitet werden:

Die Projektierungsarbeiten für die Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten bei den bestehenden Kanalisationsleitungen im Rochholzweg, im Gönhardweg, in der Dossenstrasse und in der Feerstrasse wurden abgeschlossen. Zudem wurden im Ostkanalstollen die Arbeiten für die Zustandserfassung mit Erarbeitung eines Massnahme- und Sicherheitskonzeptes beendet.

Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt hat die vorliegenden Bauprojekte für die Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten bei den bestehenden Kanalisationsleitungen im Tuchschnidweg-Sengelbachweg, im Freihofweg und in der Halden-Asylstrasse, genehmigt.

in Franken

Dreistufiger Erfolgsausweis Abwasserentsorgung			
	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Betrieblicher Aufwand	-4'116'800	-4'273'300	-4'106'517
Betrieblicher Ertrag	4'516'034	4'153'100	4'210'018
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	399'233	-120'200	103'501
34 Finanzaufwand			
44 Finanzertrag	0	100	50
Ergebnis aus Finanzierung	0	100	50
Operatives Ergebnis	399'233	-120'100	103'551
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	399'233	-120'100	103'551

Bemerkungen

Dank dem etwas geringeren betrieblichen Aufwand und dem höheren betrieblichen Ertrag fiel das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit viel besser als

budgetiert aus. Es entstand ein operativer Gewinn von 399'233 Franken, budgetiert war ein operativer Verlust von 120'100 Franken.

in Franken

Finanzierungsausweis Abwasserentsorgung			
	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Investitionsausgaben	-1'270'763	-2'664'000	-1'185'681
Investitionseinnahmen	1'193'331	200'000	376'188
Ergebnis Investitionsrechnung	-77'432	-2'464'000	-809'493
Selbstfinanzierung	1'463'933	980'700	1'135'551
Finanzierungsergebnis	1'386'501	-1'483'300	326'058

+ = Finanzierungsüberschuss
- = Finanzierungsfehlbetrag

Bemerkungen

Wegen tieferen Investitionsausgaben und den hohen Investitionseinnahmen (Beiträge Dritter Industriestrasse Ost) betrugen die Nettoinvestitionen nur 77'432 Franken. Im Budget waren Nettoinvestitionen von 2,5 Mio. Franken

vorgesehen. Mit der Selbstfinanzierung von 1,5 Mio. Franken konnten die Nettoinvestitionen vollständig mit eigenen Mitteln finanziert werden. Es blieb ein Finanzierungsüberschuss von 1,4 Mio. Franken.



FORUM
SCHLOSS
PLATZ

im
Fluss

Abwasser

Schmelzwasser

Schmutzwasser

Schneewasser

Das städtische Förderprogramm Energie wurde im Sommer 2020 überarbeitet. Damit wurden unter anderem der Ersatz fossiler Heizungen durch erneuerbare Heizungen sowie der Anschluss an das Fernwärmenetz gefördert.

Werkhof PG-Nr. 70

Aufgaben / Leistungen

Der Werkhof erbringt in dieser Produktgruppe eine Vielzahl von Leistungen, damit Strassen, Gehwege, Parkanlagen und Grünflächen einen gepflegten und sauberen Eindruck bieten.

- Reinigung der Strassen, Plätze, Parkanlagen und Gehwege sowie Unterhalt der öffentlichen Toiletten
- Durchführen der Schneeräumung und Glatteisbekämpfung auf öffentlichen Strassen sowie Gehwegen
- Pflege und Unterhalt der Parkanlagen, Grünflächen und Bäumen
- Betrieb und Unterhalt der Sportanlagen
- Leistungen für Gemeinden und Dritte

Produkte

- Werkhof
- Strassenunterhalt
- Stadtgrün
- Sportanlagen Aarau

Zielgruppen

- Bevölkerung und Besucher/-innen der Stadt Aarau
- Unternehmen und Gewerbe sowie deren Geschäftskundschaft
- Tourist/-innen

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Strassen, Plätze und Gehwege bieten ein sauberes Strassenbild	Reinigungsplan eingehalten (Innenstadt 2× täglich; Aussenquartiere 3× monatlich)	%	98	>95	98
Rasche Befahr- und Begehbarkeit bei Schneefall	Dauer bis Benutzbarkeit (Hauptstrassen 4 Std.; Velowege 6 Std.)		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Umweltgerechte Bewirtschaftung der Grünflächen	Einhalten des Pflege- und Grünkonzeptes		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2020	Prognose 2020	Ist 2019
Gesamtverkehrsflächen		m ²	723'500	723'500	732'000
Fläche der Parkanlagen (ohne Friedhofanlagen)		m ²	121'500	114'340	121'500
Stadtbäume		Anz.	3'015	2'900	3'003
Nette Toilette		Anz.	9	9	9
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	8'835'598	9'220'319	8'625'882
	Total Erlöse	Fr.	2'392'917	2'365'600	2'600'848
	Nettokosten	Fr.	6'442'680	6'854'719	6'025'035
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	1'809'419	1'833'200	1'775'000
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	297	310	277
Reinigungskosten pro m ²		Fr./m ²	2.85	2.87	2.64
Kosten Winterdienst pro m ²		Fr./m ²	0.39	0.65	0.42
Kostendeckungsgrad bei Leistungen für Dritte		%	101	100	121

Erläuterungen zu den Indikatoren

Stadtbäume

Durch einige Um- und Neubauprojekte (Oehlerpark, Kita Oehlervilla, Schachenschule, Neubau Kindergarten Gönhard und Kita Rohr) konnten zusätzliche Standorte für Bäume gefunden werden.

in Franken

70 Werkhof

	Rechnung 2020		Globalbudget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	4'467'245		4'581'000		4'536'226	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'992'776		1'980'100		1'795'711	
36 Transferaufwand	870				460	
42 Entgelte		344'544		161'800		450'402
43 Verschiedene Erträge		0		10'000		0
44 Finanzertrag		3'750		0		11'250
46 Transferertrag		1'585'983		1'569'800		1'615'779
49 Interne Verrechnungen		545'298		577'500		631'260
Total Aufwand/Ertrag	6'460'891	2'479'575	6'561'100	2'319'100	6'332'397	2'708'691
Nettoaufwand		3'981'316		4'242'000		3'623'706
Total Globalkredit 2019/2020		7'605'022		8'346'200		

Bemerkungen

Das Globalbudget wurde im Jahr 2020 um 260'684 Franken unterschritten. Da im Jahr 2019 die Einnahmen, hauptsächlich aufgrund des Eidgenössischen Turnfestes, höher waren als budgetiert, resultierte im Globalkredit 2019/2020 ein um 741'178 Franken besseres Ergebnis.

Durch den Ausbruch des Corona-Virus konnten Mitarbeitende, welche Risikopersonen sind, nicht mehr eingesetzt werden. Sie konnten teilweise durch interne Aushilfen aus anderen Sektionen ersetzt werden. Die Absage der Grossanlässe in der Stadt wirkte sich positiv auf den Personalaufwand aus.

Der Sach- und Betriebsaufwand wurde durch den Einkauf von Schutzmaterial für Mitarbeiter/-innen sowie die Beschaffung von Infomaterial BAG-Richt-

linien überschritten. Die Anzahlung für eine PV-Anlage auf dem Werkhofdach zur Direkteinspeisung wurde getätigt.

Die Entgelte fielen durch den Verkauf von Fahrzeugen, Maschinen und Geräte sowie die Einnahmen von der Personalversicherung (bedingt durch längere Krankheitsfälle) höher aus. Die Einnahmen für die internen Verrechnungen waren hingegen tiefer als budgetiert. Dies ist auf die geringeren Aufwendungen für Anlässe zurückzuführen.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Das Corona-Virus forderte den Werkhof in seinem Tagesgeschäft und beeinflusste die Erreichung der Jahresziele. Ausfälle von Mitarbeiter/-innen, welche als Risikopersonen gelten oder aufgrund einer Ansteckung ihre Arbeit nicht weiterführen konnten, mussten durch Personal aus anderen Sektionen ersetzt werden. Die Umsetzung der Schutzkonzepte und die Einarbeitung des Aushilfspersonals gestaltete die Arbeit aufwendiger.

Nach dem ersten Lockdown hat sich die Abfall- und Littering-Problematik in der Stadt, auf Grillplätzen und entlang des Aareufers zugespitzt. Die Stadtreinigung wurde insbesondere an den Wochenenden wieder gefordert. Trotz des Versammlungsverbots war vor allem während der Maizug-Woche zusätzlicher Reinigungsaufwand notwendig. Der Wochen- und Monatsmarkt konnte unter Einhaltung von Schutzkonzepten weiterhin durchgeführt werden, was mit mehr Aufwand verbunden war.

Schwimmbad PG-Nr. 71

Aufgaben / Leistungen

Mit dem Schwimmbad stellt die Stadt der Bevölkerung ein attraktives Freibad für Erholungs- und Sportaktivitäten bereit.

- Unterhalt der Infrastruktur für einen einwandfreien Betrieb der Badeanlage
- Gewährleisten des Badebetriebs entsprechend den Anforderungen der Hygiene- und Sicherheitsvorschriften
- Werterhalt der Badeanlage durch einen angemessenen baulichen und betrieblichen Unterhalt

Produkte

- Schwimmbad

Zielgruppen

- Einwohner/-innen
- Schulen
- Vereine

Wirkungs- /Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Fachlich guter und attraktiver Betrieb	Unfälle mit Haftpflichtfolgen für die Stadt Aarau	Anz.	0	0	0
Hygienischer Betrieb	Einhalten der Normen für Badewasserqualität		erfüllt	erfüllt	erfüllt
	Berichte der Aufsichtsbehörde ohne unmittelbaren Handlungsbedarf		erfüllt	erfüllt	erfüllt
	Reinigung/Kontrolle der Sanitäranlagen gemäss Reinigungskonzept		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Kundenzufriedenheit	Beanstandungen	Anz.	1	2	1
Fachgerechter Unterhalt der Anlagen	Anzahl Vorfälle	Anz.	0	0	0
Schulen und Vereinen stehen genügend abgesperrte Schulungs- und Trainingsflächen zur Verfügung	Zufriedenheitsgrad der Schulen und Vereine		hoch	hoch	hoch
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2020	Prognose 2020	Ist 2019
Bereitstellung der Badeanlage		Tg.	122	143	138
Eintritte Schwimmbad		Anz.	91'826	100'000	113'143
Badewasserkontrollen		Anz.	366	429	414
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	1'761'410	1'647'437	1'788'150
	Total Erlöse	Fr.	322'258	430'500	467'102
	Nettokosten	Fr.	1'439'152	1'216'938	1'321'048
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	770'900	801'500	780'600
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	66	55	61
Kostendeckungsgrad Finanzbuchhaltung		%	35	55	55
Kosten pro Eintritt		Fr.	19.18	16.47	15.80

Erläuterungen zu den Indikatoren

Kundenzufriedenheit	Corona-bedingt wurde die Eintrittszahl pro Stunde limitiert. Besucher/-innen schätzten das Schutzkonzept, das automatische Zählsystem mit aktueller Besucherzahl auf der Schwimmbad-Homepage und die guten Hygienebedingungen.
Bereitstellung der Badeanlage	Das Schwimmbad blieb Corona-bedingt und aufgrund der Vorschriften des BAG während der ersten Tage im Mai 2020 geschlossen. Der Saisonstart erfolgte am 22. Mai 2020 mit eingeschränkten Besucherzahlen und dem dazu benötigten Schutzkonzept.
Eintritte Schwimmbad	Durch die kürzere Badesaison und reduzierten Besucherzahlen konnten die Eintrittszahlen nicht erreicht werden.

in Franken

71 Schwimmbad

	Rechnung 2020		Globalbudget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	498'672		376'200		375'490	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	289'906		316'300		382'408	
36 Transferaufwand	4'768		4'900		3'425	
39 Interne Verrechnungen	83'887		55'000		57'290	
42 Entgelte		304'469		410'500		450'511
46 Transferertrag		632				1'191
49 Interne Verrechnungen		2'975				0
Total Aufwand/Ertrag	877'232	308'075	752'400	410'500	818'614	451'702
Nettoaufwand		569'157		341'900		366'911
Total Globalkredit 2019/2020		936'068		656'300		

Bemerkungen

Der Nettoaufwand wurde im Jahr 2020 um 227'257 Franken überschritten. Da die Schwimmbadsaison um 22 Tage verkürzt wurde, verbilligten sich die Saison Abonnemente. Aufgrund des Corona-Virus wurde das Freibad Schachen in den Monaten Mai und Juni weniger besucht. Der Personalaufwand musste Corona-bedingt erhöht werden. Um das Schwimmbad für Besucherinnen und Besuchern öffnen zu können, mussten umfangreiche Massnahmen getroffen werden. Das Schutzkonzept beinhaltete zusätzliche Aufsichtspersonen, Kontrollpersonen beim Eingang sowie zusätzliches Reinigungspersonal, welches die Desinfektion der Anlage und der sanitären Infrastrukturen sicherstellte. Die eher kühleren Temperaturen während der Sommer-

monate bedingten höhere Heizkosten. Im Sommer wurden drei Eichenbäume in der Freibadanlage durch die Eichenprozessionsspinne befallen. Nester mussten durch Fachleute entfernt und die Situation laufend kontrolliert werden, was zu Mehraufwand führte.

Der Globalkredit 2019/2020 wurde um 279'768 Franken überzogen. Im Jahr 2019 wurden das Sonnensegel über dem Spielplatz und die Liegefläche aus Holz ersetzt. Diese Aufwendungen waren im Budget enthalten und wären im Jahr 2020 kompensiert worden.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Das Freibad Schachen öffnete seine Anlage bedingt durch das Corona-Virus erst am 22. Mai 2020. Mit einer kürzeren Saisondauer verzeichnete das Freibad 91'826 Besucherinnen und Besucher. Während der Monate Mai und Juni wurde das Schwimmbad eher zurückhaltend besucht. Der Juni war zudem wetterbedingt ein eher schlechter Monat für die Badegäste. Während der Monate Juli bis September konnte ein Anstieg der Besucherzahlen im Freibad verzeichnet werden.

Die Sicherheitskonzepte, welche Corona-bedingt für den Betrieb notwendig waren, wurden umgesetzt. Mehr Personal wurde benötigt, um die Kontrollen über die Besucherzahlen, die Einhaltung der Vorschriften und die größeren Reinigungsaufwendungen sicherzustellen. Die laufenden Anpassungen der Sicherheitsvorgaben und der Schutzkonzepte haben zu einem Mehraufwand beim Betrieb aber auch bei der Organisation geführt. Damit die Badegäste über die aktuelle Besucherzahl und die Obergrenze der zugelassenen Besucherinnen und Besucher informiert werden konnten, wurde ein elektronisches Zählsystem installiert. Die aktuellen Besucherzahlen waren auf einem Bildschirm beim Eingang des Schwimmbades und online über www.freibadschachen.ch ersichtlich.

Die Beachsoccer- und Volleyballanlage wurde rege genutzt und erfreute die Besucherinnen und Besucher des Freibades wie auch Schulklassen und Vereine.

Abfallbewirtschaftung PG-Nr. 72

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe erbringt Leistungen zugunsten einer umweltgerechten und kostengünstigen Abfallbewirtschaftung. Als Spezialfinanzierung hat sie den vorgeschriebenen Kostendeckungsgrad von 100% auszuweisen.

- Einsammeln von Hauskehricht, Grünabfuhr, Papier und Metall
- Geordnete und saubere Wertstoffsammelstellen (Glas, Weissblech- und Alu-Dosen)
- Information und Motivation der Bevölkerung zur umweltgerechten Abfallentsorgung

Produkte

- Abfallbewirtschaftung

Zielgruppen

- Einwohner/-innen
- Gewerbe und Industrie der Stadt Aarau

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Umweltgerechte Abfallbewirtschaftung sicherstellen	Anteil Hauskehricht an Gesamtabfallmenge	%	50	<50	51
	Anteil zu Biogas vergärte Grünabfälle	%	90	>90	90
Öffentlichkeitsarbeit im Bereich umweltgerechte Abfallentsorgung	Projekte/Litteringkampagne	Anz.	1	1	1
	Hauskehricht (wöchentlich)	Anz.	52	52	52
Gewährleisten des Service public durch regelmässige Sammeltouren	Grünabfuhr (wöchentlich ausser Wintermonate)	Anz.	48	47	47
	Metall	Anz.	2	3	3
Geordnete und saubere Werkstoff-sammelstellen	Reinigung Sammelplätze (täglich ausser Sonn- und Feiertage)	Anz.	305	304	304
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2020	Prognose 2020	Ist 2019
Hauskehricht		t	4'260	4'200	4'100
Hauskehricht pro Einwohner/-in		kg	183	182	176
Grünabfuhr		t	1'970	2'000	2'000
Altpapier		t	1'580	1'500	1'331
Altglas		t	715	700	667
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	2'890'800	3'158'700	2'791'755
	Total Erlöse	Fr.	3'009'493	2'922'500	2'851'298
	Nettokosten	Fr.	-1'18'693	236'200	-59'542
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	122'700	155'900	81'700
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	-5	11	-3
Finanzierungsergebnis (= Fehlbetrag)		Fr.	23'096	-230'200	-109'136
Guthaben (+)/Schuld (-) bei Einwohnergemeinde		Mio. Fr.	1.37	1.14	1.34
Kosten Abfallentsorgung pro Einwohner/-in		Fr.	124	133	120

Erläuterungen zu den Indikatoren

Sammeltouren Metall

Der Anfall von Altmittel bei der Haussammlung nimmt stetig ab. Die Sammelstellen im Werkhof und Recyclinghöfe werden rege benutzt. Daher wurden ab dem Jahr 2020 nur noch zwei Haussammlungen durchgeführt.

Hauskehricht pro Einwohner

Aufgrund des Corona-Virus verbrachte die Bevölkerung während des Lockdowns mehr Zeit zuhause, was zur leichten Erhöhung der Hauskehrichtmenge pro Einwohner/-in beigetragen haben kann.

in Franken

72 Abfallbewirtschaftung						
		Rechnung 2020		Globalbudget 2020		Rechnung 2019
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'293'042		1'587'000		1'293'592	
33 Abschreibungen Verwaltungsverm.	82'400		87'600		52'600	
36 Transferaufwand	1'476'226		1'438'500		1'441'007	
42 Entgelte		2'968'816		2'922'500		2'836'585
44 Finanzertrag				100		50
90 Abschluss Erfolgsrechnung	117'148			190'500	49'436	
Total Aufwand/Ertrag	2'968'816	2'968'816	3'113'100	3'113'100	2'836'635	2'836'635
Nettoaufwand		0		0		0
Total Globalkredit 2019/2020		0		0		

Bemerkungen

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand fiel tiefer aus als budgetiert. Als Hauptgrund waren, wie im Vorjahr, tiefere Entsorgungskosten verantwortlich. Die Entsorgung mittels Unterflurcontainern in der Altstadt und der Sammelstellen verursachte zusätzlichen Aufwand und benötigte mehr Ressourcen, als dafür im Budget vorgesehen war.

Anstatt eines Aufwandüberschusses wurde ein Ertragsüberschuss von 117'148 Franken erwirtschaftet.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Die Entsorgung für die Stadt Aarau und die Gemeinde Biberstein konnte gemäss Entsorgungsplan durchgeführt werden. Die Abfallmengen stieg leicht an. Die Entsorgung für Hauskehricht und Grüngut wurde aufgrund des Corona-Virus aufwendiger.

Im Herbst 2020 konnten zwei zusätzliche Unterfluranlagen am Färberplatz und an der Asylstrasse in Betrieb genommen werden. Die Entsorgung erfolgte mit einem dafür ausgerüsteten Lastwagen mit Hebekrananlage. Mit den zusätzlichen Unterfluranlagen wurde die Kehrichtentsorgung in der Altstadt attraktiver und dienstleistungsorientierter gestaltet. Der Werkhof Aarau stellte auch die Infrastruktur für die Leerung und Entsorgung der Gemeinde Suhr zur Verfügung.

in Franken

Dreistufiger Erfolgsausweis Abfallbewirtschaftung			
	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Betrieblicher Aufwand	-2'851'668	-3'113'100	-2'787'199
Betrieblicher Ertrag	2'968'816	2'922'500	2'836'585
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	117'148	-190'600	49'386
34 Finanzaufwand			
44 Finanzertrag	0	100	50
Ergebnis aus Finanzierung	0	100	50
Operatives Ergebnis pro Jahr	117'148	-190'500	49'436
Operatives Ergebnis 2019/2020	166'584	-381'000	
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	117'148	-190'500	49'436

Bemerkungen

Die Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung wies im Jahr 2020 ein positives Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit von 117'148 Franken aus. Es resultierte ein operativer Gewinn in derselben Höhe anstatt eines budgetierten operativen Verlustes von 190'500 Franken.

Der operative Gewinn der Globalkredit-Periode 2019/2020 betrug 166'584 Franken, budgetiert war ein operativer Verlust von 381'000 Franken.

in Franken

Finanzierungsausweis Abfallbewirtschaftung			
	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Investitionsausgaben	-179'752	-150'000	-214'471
Investitionseinnahmen	0	0	0
Ergebnis Investitionsrechnung	-179'752	-150'000	-214'471
Selbstfinanzierung	202'848	-80'200	105'336
Finanzierungsergebnis	23'096	-230'200	-109'135

+ = Finanzierungsüberschuss
- = Finanzierungsfehlbetrag

Bemerkungen

Die Investitionen von 179'752 Franken konnten mit der Selbstfinanzierung von 202'848 Franken vollständig aus selber erwirtschafteten Mitteln finanziert werden. Der Finanzierungsüberschuss betrug 23'096 Franken.



Das im Herbst 2020 verabschiedete städtische Biodiversitätskonzept stellt eine wichtige Orientierungshilfe für den Einbezug von Biodiversitätszielen in planerische, gestalterische und bauliche Entscheide dar.

Bestattungswesen PG-Nr. 73

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe umfasst die Pflege und den Unterhalt der Friedhöfe Rosengarten und Rohr, des Krematoriums und der Abdankungshallen sowie der Gewährleistung eines würdigen Bestattungsbetriebes.

- Pflege und Unterhalt der Friedhofanlagen «Rosengarten» und «Im Heid» im Stadtteil Rohr
- Baulicher und betrieblicher Unterhalt des Krematoriums, der Abdankungshallen sowie der Friedhofanlagen
- Projektieren und Erstellen der Grabanlagen
- Betreiben und Unterhalten des Krematoriums als Spezialfinanzierung
- Planen und Durchführen eines geordneten und würdigen Bestattungsbetriebs

Produkte

- Friedhöfe
- Krematorium, Bestattungen

Zielgruppen

- Bevölkerung
- Hinterbliebene, Trauernde, Anlagebenutzer/-innen
- Verwaltungen, Behörden, Institutionen

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Sicherstellen und Erhalten der Friedhofanlagen	Flächen- und Grabstellennachweis gemäss Reglement und Plan		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Sicherstellen eines geordneten Bestattungs- und Krematoriumsbetriebs	Berechtigte Beanstandungen	Anz.	0	3	0
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2020	Prognose 2020	Ist 2019
Kremationen		Anz.	2'328	1'980	2'104
Bestattungen		Anz.	166	180	171
Grabstellen		Anz.	4'106	3'850	3'992
Benützung der Abdankungshallen		Anz.	44	85	84
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2020	Soll 2020	Ist 2019
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	3'010'274	3'439'336	3'020'650
	Total Erlöse	Fr.	2'402'185	2'168'700	2'291'053
	Nettokosten	Fr.	608'090	1'270'636	729'597
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	544'300	798'600	538'500
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	28	57	34
Kostendeckungsgrad Produktgruppe		%	80	63	76
Kostendeckungsgrad Produkt Bestattungswesen		%	107	100	107
Kostendeckungsgrad Teilprodukt Grabunterhalt		%	57	100	54
Finanzierungsergebnis Krematorium (= Fehlbetrag)		Fr.	-1'187'079	-2'400'200	284'762
Guthaben (+)/Schuld (-) Krematorium bei Einwohnergemeinde		Mio. Fr.	-0.39	-2.82	0.79

Erläuterungen zu den Indikatoren

Kremationen	Die Anzahl der Kremationen nahm im Verhältnis zu der Anzahl Verstorbenen zu (hohe Sterblichkeit im Dezember).
Bestattungen	Die Anzahl der Beisetzungen war weiter rückläufig, da sich die Hinterbliebenen vermehrt dafür entschieden haben, die Urnen/Asche extern beizusetzen.
Benützung der Abdankungshallen	Die Nutzung der Abdankungshalle fiel aufgrund der Corona-Massnahmen des Bundes tief aus.

in Franken

73 Bestattungswesen

	Rechnung 2020		Globalbudget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	923'169		956'400		899'732	0
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	715'941		802'500		746'356	0
33 Abschreibungen Verwaltungsverm.	95'200		104'700		92'100	0
34 Finanzaufwand	0		25'700		0	0
36 Transferaufwand	682'215		708'400		704'085	0
39 Interne Verrechnungen	44'399		67'000		35'700	0
42 Entgelte	0	1'896'968	0	1'686'700	0	1'742'996
43 Verschiedene Erträge	0	26'630	0	25'000	0	27'146
44 Finanzertrag	0	0	0	0	0	50
46 Transferertrag	0	478'587	0	457'000	0	520'911
90 Abschluss Erfolgsrechnung	483'152	0	76'700	0	427'629	0
Total Aufwand/Ertrag	2'944'076	2'402'185	2'741'400	2'168'700	2'905'601	2'291'103
Nettoaufwand		541'891		572'700		614'499

Bemerkungen

Der Nettoaufwand wurde um rund 31'000 Franken unterschritten. Der Nettoaufwand entspricht demjenigen des Produkts «Friedhöfe». Das Produkt «Krematorium, Bestattungen» weist als Spezialfinanzierung einen Nettoaufwand von null aus.

Der Personalaufwand fiel aufgrund einer Vakanz geringer aus. Der Sach- und Betriebsaufwand wurde ebenfalls nicht ausgeschöpft. Die Ofenlinie I wurde, in Erwartung, dass die Ofenlinie II per Ende 2020 in Betrieb sei, nicht so tiefgehend gewartet, wie üblich. Der Einkauf von Pflanzen und Materialien

wurde um 37'700 Franken unterschritten. Die Pflanzaufträge von neuen Gräbern fielen tiefer aus und somit auch der Pflanzen- und Materialeinkauf.

Durch die hohe Sterblichkeit im Dezember war die Anzahl Kremationen höher als im Budget prognostiziert. Daraus resultierte eine Steigerung bei den Entgelten um 210'000 Franken. Der Ertragsüberschuss betrug aufgrund des höheren Ertrags und dem gleichzeitig tieferen Aufwand 406'452 Franken anstatt der budgetierten 76'700 Franken.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Der Bau der Ofenlinie II wurde im Januar 2020 in Angriff genommen. Bis Ende des Berichtjahres kam es zu Verzögerungen. Die Inbetriebnahme wurde folglich auf den Frühling 2021 verschoben.

Aufgrund der hohen Sterblichkeit im Dezember 2020 wurde die Ofenanlage I sehr beansprucht. Zur Behebung eines Schadens wurde die Anlage für eine Woche ausgeschaltet.

Dank der provisorischen Kühlzellenanlage in der grossen Abdankungshalle und der tiefen Aussentemperaturen war es möglich, die hohe Anzahl von Verstorbenen, welche ins Krematorium überführt wurden, angemessen und emissionsarm zu lagern.

2020 wurden 2'328 Einäscherungen durchgeführt. Mit 166 Bestattungen sind es 5 weniger als im vergangenen Jahr (171). 68 Einwohner/-innen wurden nicht auf den städtischen Friedhöfen beigesetzt. Dies sind 19 mehr als im vergangenen Jahr. Die Abdankungshallen wurden aufgrund der BAG-Vorschriften in Bezug auf das Corona-Virus nur 44-mal genutzt.

in Franken

Dreistufiger Erfolgsausweis Krematorium			
	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Betrieblicher Aufwand	-1'574'503	-1'705'000	-1'518'145
Betrieblicher Ertrag	2'057'655	1'807'400	1'945'724
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	483'152	102'400	427'579
34 Finanzaufwand		-25'700	
44 Finanzertrag			50
Ergebnis aus Finanzierung	0	-25'700	50
Operatives Ergebnis	483'152	76'700	427'629
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	483'152	76'700	427'629

Bemerkungen

Die Selbstfinanzierung «Krematorium, Bestattungen» erwirtschaftete einen Gewinn aus betrieblicher Tätigkeit von 483'152 Franken. Da weder Finanz-

aufwand noch Finanzertrag anfielen, betrug der operative Gewinn ebenfalls 483'152 Franken. Er war 406'452 Franken höher als budgetiert.

in Franken

Finanzierungsausweis Krematorium			
	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Investitionsausgaben	-1'781'245	-2'583'000	-236'367
Investitionseinnahmen	14'414	0	0
Ergebnis Investitionsrechnung	-1'766'831	-2'583'000	-236'367
Selbstfinanzierung	579'752	182'800	521'129
Finanzierungsergebnis	-1'187'079	-2'400'200	284'762

+ = Finanzierungsüberschuss
- = Finanzierungsfehlbetrag

Bemerkungen

Die Investitionen von 1,8 Mio. Franken konnten mit der Selbstfinanzierung von 0,6 Mio. Franken zu 33% aus eigenen Mitteln finanziert werden. Der Finanzierungsfehlbetrag betrug 1,2 Mio. Franken.



Seit dem Ausbruch des Corona-Virus ist die Stadtverwaltung bestrebt, ihre Funktionen für die Öffentlichkeit aufrechtzuerhalten. So blieb auch die Friedhofsverwaltung während des gesamten Berichtsjahrs geöffnet.

10. Investitionsrechnung im Detail

Kontonummer

Beispiel: 7003.K60.5.015

7003	Produkt	A	Innenstadt	F	Torfeld Nord	L	Damm
K	Stadtteil	B	Zelgli	G	Telli	M	Nachbargemeinden
60	zuständige Produktgruppe	C	Goldern	H	Aare Nord	Z	Allgemein
5/6	5 = Ausgabe / 6 = Einnahme	D	Gönhard	I	Rohr		
015	Nummer	E	Torfeld Süd	K	Schachen		

in Franken

		Bewilligte Kredite	Rechnung 2020	Rechnung 2020	Budget 2020	Budget 2020	Beanspruchter Kredit	Beanspruchter Kredit
			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Bis 2019	Ab 2021
Total Investitionsrechnung		199'643'763	37'221'236	37'221'236	57'128'000	57'128'000	72'914'156	101'441'262
0	Behörden/Zentrale Dienste	13'975'000	2'513'570	1'524'107	3'854'000	235'000	7'533'701	5'202'666
0100	Politische Führung	1'123'000	193'588	79'270	287'000	235'000	593'194	311'597
▪ Z02.5.025	Neuorganisation Tagesstrukturen ER 13.05.2019	250'000	34'044		110'000		42'754	173'202
Z02.6.025	Beitrag Gemeinde Buchs					74'000		
Z60.5.013	Zukunftsraum Aarau, Ausarbeitungsphase (Teilbereiche) ER 14.11.2016	577'000	92'572		115'000		346'033	138'396
Z60.5.033	Kreisschule Aarau-Buchs, Umsetzungsphase ER 23.01.2017	296'000	66'972		62'000		204'408	
Z60.6.014	Zukunftsraum Aarau, Beitrag Kanton					75'000		
Z60.6.033	Kreisschule Aarau-Buchs, Beitrag Gemeinde Buchs			79'270		86'000		
0305	Zivilschutz und Militär	745'000	72'310	1'415'612			1'812'711	263'599
Schachen								
A17.5.015	Sammelgarage Kasinopark, Sanierung und Rückbau Zivilschutzanlage Budget 01.01.2018	165'000	72'310				137'252	
A17.6.015	Entnahme Ersatzabgabefonds			52'635				
K60.5.035	Schiessanlage, Sanierung Kugelfang 300 m, Kurzstanz-Anlage und Kugelfänger ER 27.02.2017	2'100'000					1'675'459	424'541
▪ K60.6.035	Schiessanlage, Beiträge Bund	-1'265'000		1'104'058				-160'942
▪ K60.6.045	Schiessanlage, Beiträge Kanton	-255'000		258'918				
0400	Organisation und Informatik	12'107'000	2'247'672	29'226	3'567'000		5'127'796	4'627'469
▪ Z02.5.035	Einführung GEVER Phase II Budget 01.01.2018	1'200'000	177'531		470'000		54'277	968'192
▪ Z02.5.125	Ersatz ERP-System Budget 01.01.2019	1'200'000	320'590		900'000		16'357	863'052
▪ Z04.5.035	Ersatz Software, zentrale Applikationen Budget 01.01.2012	1'200'000	87'330		160'000		881'965	230'705
Z04.5.045	Ersatz Software, Fachapplikationen Budget 01.01.2014	1'000'000	605'407		170'000		309'228	
Z04.5.075	Einführung GEVER Phase I Budget 01.01.2012 ZK SR 11.11.2019	1'270'000 70'000	98'063		120'000		1'196'961	

in Franken

		Bewilligte Kredite	Rechnung 2020	Rechnung 2020	Budget 2020	Budget 2020	Beanspruchter Kredit	Beanspruchter Kredit
			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Bis 2019	Ab 2021
Z04.5.095	Ablösung VIS 4.0 mit VIS Solution Budget 01.01.2013	200'000			48'000		167'614	
▪ Z04.5.115	Ablösung Win 7/Office 2010 Budget 01.01.2019	600'000			270'000		56'583	543'417
Z04.5.215	Backup Rechenzentrum 2. Standort Budget 01.01.2013 ER 27.08.2018	220'000	129'769		150'000			90'231
▪ Z04.5.285	Ersatz Rechenzentrum- Infrastruktur Budget 01.01.2013	950'000	370'953		480'000		219'867	359'180
Z04.5.295	Ersatz Netzwerk-Infrastruktur Budget 01.01.2013	460'000	142'225		163'000		315'441	
▪ Z04.5.305	Aufbau virtuelle Desktop- infrastruktur Budget 01.01.2018	1'200'000	1'379		280'000		47'530	1'151'091
Z04.5.315	Ersatz Arbeitsplatz- Infrastruktur Budget 01.01.2017	800'000	192'651		170'000		693'215	
Z04.5.325	Transformationskredit IZAB ER 27.08.2018	264'000	54'206		30'000		206'320	
Z04.5.625	Ersatz Voice-Infrastruktur Budget 01.01.2011	1'225'000	67'568		76'000		1'035'074	
▪ Z04.5.635	WLAN-Abdeckung Budget 01.01.2017	450'000			80'000		28'399	421'601
Z04.6.325	Transformationskredit IZAB, Beitrag Baden	-132'000		29'226			-101'037	
1	Steuern/Finanzen/ Liegenschaften	11'839'000	4'709'282	25'225	4'749'000		4'132'740	3'053'466
1300	Kapitaldienst	-100'000	635'800	25'225			-50'000	-660'275
▪ Z02.5.995	Darlehen an Klein- unternehmungen	1'500'000	635'500					864'500
▪ Z02.6.995	Rückzahlungen Darlehen	-1'500'000		25'225				-1'474'775
▪ Z12.5.125	Schweiz. Informatikkonferenz SIK, Aktien		300					
Z12.6.415	KIFF, Rückzahlung Darlehen	-100'000					-50'000	-50'000
1701	Übrige Verwaltungs- liegenschaften	11'939'000	4'073'482		4'749'000		4'182'740	3'713'741
	Innenstadt							
A17.5.115	Rathaus, Ersatz Schliessanlage Budget 01.01.2019	160'000	138'938				23'735	
A17.5.116	Rathaus, Umbau Sicherheits- konzept Budget 01.01.2020	220'000	226'692		220'000			
A17.5.205	Metzgergasse 18 (Tuchlaube), Sanierung Haustechnik Budget 01.01.2018 300'000 ZK 01.01.2019 250'000	550'000	6'031				29'763	514'205
▪ A17.5.215	Pelzgasse 17, Sanierung Budget 01.01.2020	500'000			500'000			500'000
▪ A17.5.255	Schlösslirain, Sanierung und Mieterausbau Alte Mühle Budget 01.01.2020	400'000	399'374		400'000			
▪ A60.5.125	Graben 9 (Obussier, Ärztehaus), Sanierung Botschaft ER pendent	1'350'000			200'000			1'350'000
▪ A60.5.183	Graben 15 (Stadtbibliothek), Sanierung Projektierung Budget 01.01.2020	100'000			100'000			100'000

in Franken

		Bewilligte Kredite	Rechnung 2020	Rechnung 2020	Budget 2020	Budget 2020	Beanspruchter Kredit	Beanspruchter Kredit
			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Bis 2019	Ab 2021
Gönhard								
D17.5.195	Heinerich-Wirri-Strasse 3, Grundsanierung und Mieterausbau Budget 01.01.2018 1'210'000 ZK ER 17.06.2019 800'000 ZK ER 16.12.2019 2'505'000	4'515'000	2'083'142		1'905'000		2'581'048	
▪ D60.5.063	Entfelderstrasse 63, (Franckegut, Gärtnerhaus) Sanierung, Projektierung Budget 01.01.2014	100'000	50'254				16'436	33'310
▪ D60.5.065	Entfelderstr. 63, (Franckegut, Gärtnerhaus) Sanierung, Realisierung Budget 01.01.2017	900'000	222'538		900'000			677'463
▪ D60.5.113	Gönhardweg 48 (Landolt-Gut Villa) Sanierung, Projektierung Budget 01.01.2017	100'000			100'000			100'000
D60.5.133	Verdichtung der Arbeitsplätze Verwaltung und Projektierung Umbau ER 15.06.2015	360'000	179'164				180'861	
D60.5.175	Gönhardweg 32 (Haus der Musik), Sanierung 2. Etappe Budget 01.01.2017	800'000	22'877				647'425	
Aare Nord								
H17.5.015	Erlinsbacherstrasse 21, Sanierung Budget 01.01.2011	160'000						160'000
Allgemein								
Z17.5.011	Einführung Immobilienstrategie ER 15.06.2015	100'000	30'000				72'708	
▪ Z17.5.035	Div. Liegenschaften, Anschluss an das Fernwärmenetz der Eniwa AG Budget 01.01.2019	1'200'000	326'749				630'764	242'487
▪ Z17.5.045	Div. Liegenschaften, Anschluss an das Fernwärmenetz der Eniwa AG, 2. Etappe Budget 01.01.2020	424'000	387'724		424'000			36'276
2	Kultur / Sport	54'730'063	7'352'960	1'317'190	13'455'000	3'320'000	25'032'939	25'068'653
2000	Kultur	9'725'000	6'797'538	1'300'000	10'416'000	3'000'000	865'355	3'233'799
A60.5.013	Alte Reithalle, Projektierung ER 31.03.2008 1'100'000 ZK 12.12.2016 1'200'000	2'300'000	3'701		66'000		2'167'991	
▪ A60.5.015	Alte Reithalle, Realisierung Volk 10.06.2018	20'450'000	6'443'837		10'000'000		1'697'364	12'308'799
A60.6.013	Alte Reithalle, Projektierung Beiträge Dritter	-1'000'000		1'000'000		1'000'000		
A60.6.015	Alte Reithalle, Beiträge Kanton	-7'500'000						-7'500'000
▪ A60.6.016	Alte Reithalle, Beiträge Dritter	-5'000'000		300'000		2'000'000	-3'000'000	-1'700'000
Z20.5.014	KiFF 2.0, Projektierung, Beitrag Stadt Budget 01.01.2020	475'000	350'000		350'000			125'000

in Franken

		Bewilligte Kredite	Rechnung 2020	Rechnung 2020	Budget 2020	Budget 2020	Beanspruchter Kredit	Beanspruchter Kredit
			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Bis 2019	Ab 2021
2100	Stadtmuseum Aarau							
2200	Kultur & Kongresshaus KUK	670'000	318'245		420'000		258'490	101'120
A17.5.035	Ersatz Mobiliar, technische Infrastruktur und Lastenaufzug Budget 01.01.2019	430'000	179'365		180'000		258'490	
▪ A17.5.045	Veranstaltungstechnik, Erneuerung Budget 01.01.2020	240'000	138'880		240'000			101'120
2600	Sport	44'335'063	237'177	17'190	2'619'000	320'000	23'909'094	21'733'734
	Gönhard							
▪ D60.5.015	KEBA, Erneuerung, Realisierung Volk 15.05.2011 17'090'000 ZK Volk 28.09.2014 3'165'000 ZK ER 16.06.2014 800'000	21'055'000	52'824				22'409'513	
	Torfeld Süd							
▪ E60.5.021	Planung mit Fussballstadion Volk 21.10.2007 1'600'000 ZK ER 27.08.2012 300'000 ZK ER 23.03.2015 300'000 ZK SR 15.10.2018 250'000	2'450'000	84'695		19'000		2'485'719	
E60.5.518	Fussballstadion, Beitrag Volk 24.02.2008 Volk 24.11.2019	17'000'000						17'000'000
E60.6.021	Beiträge Dritter	-600'000					-600'000	
	Telli							
▪ G26.6.015	Rolling Rock, Rückzahlung Darlehen	-729'937		17'190		70'000	-386'138	-326'609
G60.5.018	Hallenbad Telli, Projektierungsanteil Stadt an Erneuerung Botschaft ER folgt							
	Stadtteil Rohr							
I70.5.013	Sportinfrastruktur Winkel Rohr, Projektierung ER 20.01.2020	210'000	99'657					110'343
▪ I70.5.015	Sportinfrastruktur Winkel Rohr, Sanierung	5'200'000			2'600'000			5'200'000
I70.6.015	Beitrag Swisslos-Sportfonds	-250'000				250'000		-250'000
	Schachen							
3	Schulen	25'994'000	3'794'109	1'500	5'046'000		13'945'902	7'349'644
3000	Schulanlagen	25'994'000	3'794'109	1'500	5'046'000		13'945'902	7'349'644
	Zelgli							
B60.5.205	Kindergarten Binzenhof, Realisierung ER 19.06.2017	1'427'000	22'749				1'344'203	
	Goldern							
▪ C60.5.015	Kindergarten Goldern, Sanierung ER 01.01.2020	1'000'000			100'000			1'000'000
	Gönhard							
D60.5.025	Erweiterung Schulanlage Gönhard exkl. FuSTA, Realisierung ER 22.08.2016	7'209'000	2'901				5'712'363	
D60.6.025	Erweiterung Schulanlage Gönhard Beiträge Kanton	-35'000		1'500			-35'000	

in Franken

		Bewilligte Kredite	Rechnung 2020	Rechnung 2020	Budget 2020	Budget 2020	Beanspruchter Kredit	Beanspruchter Kredit
			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Bis 2019	Ab 2021
Telli								
Aare								
Stadtteil Rohr								
117.5.015	Stäpfischulhaus, Sanierung und Ersatz Storen Budget 01.01.2019	160'000	86'194				73'245	
160.5.015	Kindergarten, Neubau, Realisierung Volk 24.09.2017	3'813'000	1'683'082		1'776'000		1'771'924	357'994
Schachen								
▪ K60.5.035	Primarschule Schachen, Erweiterung und Sanierung; Realisierung Volk 24.09.2017	7'060'000	1'984'062		2'500'000		4'868'417	207'521
K60.5.045	Schulanlage OSA, Oberstufe Sofortmassnahmen, Realisie- rung Budget 01.01.2015	360'000	15'121				210'751	134'128
▪ K60.5.053	Schulanlage OSA, Oberstufe Sanierung, Projektierung Botschaft ER pendent	5'000'000			600'000			5'000'000
Allgemein								
▪ Z04.5.015	WLAN-Abdeckung Schulanlagen Budget 01.01.2020	650'000			70'000			650'000
4	Soziales	19'318'000	4'142'842	10'257	6'462'000		3'319'952	11'853'801
4100	FuSTA	4'068'000	1'282'475		1'935'000		2'145'615	639'910
Gönhard								
D60.5.011	Def. FuSTA, Auswahlverfahren Budget 01.01.2020	190'000			190'000			190'000
D60.5.013	Def. FuSTA, Projektierung Budget 01.01.2015	200'000			100'000			200'000
Stadtteil Rohr								
▪ 160.5.015	FuSTA, Realisierung Volk 24.09.2017	3'678'000	1'282'475		1'645'000		2'145'615	249'910
4601	Alterssiedlung Herosé	900'000	94'872				63'740	741'694
D60.5.021	Ersatzneubau, Wettbewerb Budget 01.01.2018	100'000	87'441				12'865	
D60.5.023	Ersatzneubau, Projektierung Budget 01.01.2010 100'000 Budget 01.01.2012 700'000	800'000	7'431				50'875	741'694
▪ 4602	Pflegeheim Herosé	5'550'000	563'225		1'527'000		244'094	4'740'969
D60.5.011	Hauptgebäude, Ersatzneubau Wettbewerb Budget 01.01.2018	350'000	286'570		200'000		61'719	
D60.5.013	Hauptgebäude, Ersatzneubau, Projektierung Budget 01.01.2011 600'000 Budget 01.01.2012 100'000	700'000	237'087		577'000		176'783	286'130
D60.5.014	Projekterweiterung, Ersatz- neubau Botschaft ER pendent	3'700'000			700'000			3'700'000
D60.5.023	Herzoghaus, Gesamtsanierung, Projektierung Budget 01.01.2011 250'000 Budget 01.01.2012 50'000	300'000					5'592	294'408
D60.5.035	Herzoghaus, Sofortmass- nahmen Budget 01.01.2018	500'000	39'569		50'000			460'431

in Franken

		Bewilligte Kredite	Rechnung 2020	Rechnung 2020	Budget 2020	Budget 2020	Beanspruchter Kredit	Beanspruchter Kredit
			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Bis 2019	Ab 2021
4603	Pflegeheim Golatti	8'800'000	2'202'270	10'257	3'000'000		866'502	5'731'228
▪ A60.5.015	Milchgasse, Sanierung/Umbau, Realisierung Volk 19.05.2019	7'800'000	2'202'270		3'000'000		363'571	5'234'159
A60.5.025	Milchgasse, Sofortmassnahmen Budget 01.01.2018	1'000'000					502'931	497'069
A60.6.015	Milchgasse, Beitrag Kanton			10'257				
5	Öffentliche Sicherheit	570'000	336'171		800'000	585'000	132'626	101'203
5001	Stadtpolizei, Verkehr							
5100	Feuerwehr	570'000	336'171		800'000	585'000	132'626	101'203
Z51.5.035	Ersatz Schlauchverlegerfahrzeug Budget 01.01.2016	700'000	179'559		300'000		132'626	387'815
Z51.5.055	Neuanschaffung Pionierfahrzeug Budget 01.01.2017	500'000	156'612		500'000			343'388
Z51.5.065	Ersatz Kleintanklöschfahrzeug Budget 01.01.2019	430'000						430'000
Z51.6.035	Schlauchverlegerfahrzeug (Beitrag AGV)	-455'000				260'000		-455'000
Z51.6.055	Neuanschaffung Pionierfahrzeug (Beitrag AGV)	-325'000				325'000		-325'000
Z61.6.065	Ersatz Kleintanklöschfahrzeug (Beitrag AGV)	-280'000						-280'000
6	Stadtentwicklung/ Bauwesen	67'052'700	5'723'957	3'165'877	14'879'000	200'000	18'483'959	45'591'519
6001	Stadtentwicklung, Wirtschaft	1'585'000	68'376	294'546	489'000		1'305'610	513'011
	Innenstadt							
A60.5.025	Arealentwicklung Kaserne ER 23.01.2017	300'000	32'989		39'000		234'582	32'429
	Telli							
▪ G60.5.015	Entwicklungsplan Telli Ost Budget 01.01.2020	400'000	9'677		350'000			390'323
G60.6.015	Beiträge Dritter	-200'000						-200'000
	Stadtteil Rohr							
I60.5.011	Gebietsplanung Hinterfeld Rohr Budget 01.01.2013	250'000					49'552	200'448
	Allgemein							
Z12.6.999	Verkauf Wiesland Goldernstrasse			110'400				
▪ Z60.5.011	Überprüfung und Anpassung BNO ER 17.06.2013	1'175'000	25'522		100'000		1'318'855	
Z60.5.015	Lokale Netzstrategie MIV Budget 01.01.2017	160'000	189				70'000	89'812
▪ Z60.6.011	Beitrag Kanton	-500'000		184'146			-367'379	
6201	Gewässer, Natur	3'567'000	1'646		230'000		632'287	2'933'066
A62.5.025	Stadtbach, Sanierung Abschnitt Hammer 8 (Läuchli) Budget 01.01.2015	110'000					1'802	108'198
▪ J62.5.015	Hochwasserschutzmassnahmen, Rombachbächli Budget 01.01.2018	200'000	1'646		25'000		21'970	176'383
Z62.5.015	Stadtbach, Brückensanierungen Budget 01.01.2012	619'000					500'059	118'941

in Franken

		Bewilligte Kredite	Rechnung 2020	Rechnung 2020	Budget 2020	Budget 2020	Beanspruchter Kredit	Beanspruchter Kredit
			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Bis 2019	Ab 2021
Z62.5.023	Stadtbach, Hochwasser-Massnahmen, Projektierung Budget 01.01.2016	150'000					108'455	41'545
▪ Z62.5.025	Stadtbach, Hochwasser-Massnahmen, Anteil Stadt Botschaft ER pendent	1'040'000			100'000			1'040'000
▪ Z62.5.045	Stadtbach, Hochwasser-Massnahmen, Vordere Vorstadt ER 24.09.2018	393'000			50'000			393'000
▪ Z62.5.054	Stadtbach, Hochwasser-Massnahmen, Obere Vorstadt, Behmenschalte Botschaft ER pendent	1'055'000			55'000			1'055'000
▪ 6210	Kantonsstrassen: Dekrets- gemässe Verpflichtungen	33'373'000	2'245'987		6'381'000		6'138'189	24'988'824
	Innenstadt							
A62.5.048	Massnahmen zur Verkehrs- optimierung und -regelung, Aarau Südwest Dekr. 01.01.2002	1'500'000	8'327				1'045'681	445'992
A62.5.068	Totalerneuerung Aarebrücke B-023 (Kettenbrücke) Volk 28.09.2014	9'867'000	1'525'000		4'000'000		2'644'429	5'697'571
A62.5.078	Verkehrsmanagement, Projektierung Dekr. 01.01.2008	200'000			50'000		19'000	181'000
A62.5.079	Verkehrsmanagement, Realisierung Dekr. 01.01.2013	1'900'000			100'000		268'566	1'631'434
A62.5.099	Alternativprojekt Bahnhof- strasse/Aargauerplatz, Definitivum Dekr. 01.01.2014	750'000			50'000			750'000
A62.5.108	Kreuzplatz, Instandstellung Tunneleinfahrt bis Gaiskreisel Dekr. 01.01.2020	650'000			450'000			650'000
A62.5.128	Belagssanierung Bahnhof- strasse Ost Dekr. 01.01.2016	450'000					282'652	167'348
A62.5.158	Kunsthause, Sanierung Bushal- stellen, Anteil Stadt Dekr. 01.01.2020	288'000			88'000			288'000
	Zelgli							
B62.5.018	Entfelderstrasse, Belags- sanierung Dekr. 01.01.2008	3'800'000	4'000		100'000		530'718	3'265'282
B62.5.038	Entfelderstrasse, Bahnanlagen WSB Dekr. 01.01.2018	580'000					304'392	275'608
	Torfeld Süd							
E62.5.018	BGK Buchserstrasse/ Tramstrasse Planung und Projektierung Dekr. 01.01.2009	150'000					80'000	70'000
E62.5.019	BGK Buchserstrasse/ Tramstrasse Realisierung, Anteil Stadt Dekr. 01.01.2016	7'311'000	503'000		350'000		143'000	6'665'000
E62.5.028	Knoten neue Stockstrasse Dekr. 01.01.2020	221'000			30'000			221'000

in Franken

	Bewilligte Kredite	Rechnung 2020	Rechnung 2020	Budget 2020	Budget 2020	Beanspruchter Kredit	Beanspruchter Kredit
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Bis 2019	Ab 2021
Torfeld Nord							
F62.5.019	Rohrerstrasse, Sanierung, Anteil Stadt Dekr. 01.01.2020	900'000	17'000	50'000			883'000
Stadtteil Rohr							
I62.5.038	Hauptstrasse Rohr-Rupperswil, Anteil Stadt Dekr. 01.01.2016	265'000		60'000		6'000	259'000
I62.5.048	Sanierung Bushaltestellen Quellhölzli-Süd Rigistrasse Nord+Süd Dekr. 01.01.2015	380'000		53'000		33'751	346'249
Allgemein							
Z62.5.015	Lärmsanierung Kantonsstrassen, 1. Etappe Dekr. 01.01.2015	1'000'000	188'659			780'000	31'341
Z62.5.025	Lärmsanierung Kantonsstrassen, 2. Etappe Dekr. 01.01.2016	400'000		400'000			400'000
Z62.5.035	Lärmsanierung Kantonsstrassen, 3. Etappe Dekr. 01.01.2017	1'400'000		600'000			1'400'000
Z62.5.045	Lärmsanierung Kantonsstrassen, letzte Etappe Dekr. 01.01.2018	1'361'000					1'361'000
6220	Gemeindestrassen	20'022'700	2'028'878	1'678'000	4'265'000	7'627'536	11'203'327
Innenstadt							
▪ A62.5.135	Lichtkunst Einsteinpassage, Sanierung Budget 01.01.2020	135'000	133'257	50'000			
A62.5.223	Vordere Vorstadt, Projektierung ER 25.08.2014	175'000				169'657	5'343
A62.5.225	Vordere Vorstadt, Belagsanierung und Umgestaltung ER 28.08.2017	1'560'000		50'000			1'560'000
A62.5.705	Sanierung, Verbindung und Beleuchtung Graben/Igelweid, Projektierung Budget 01.01.2017	100'000	19'264	30'000		21'971	58'765
▪ A62.5.715	Sanierung, Beleuchtung Graben/Igelweid, Realisierung Budget 01.01.2020	500'000		500'000			500'000
▪ A62.5.725	Igelweid, Sanierung, Oberflächenaufwertung Budget 01.01.2020	220'000		220'000			
Gönhard							
D62.5.015	Hintere Bahnhofstrasse, Verbreiterung beim WSB-Bahnhof Budget 01.01.2008	1'000'000				339'828	660'173
▪ D62.5.125	Entlastungsmassnahmen Gönhard/Goldern Budget 01.01.2014	200'000		60'000		14'410	185'590
D62.5.225	Tellstrasse, Sanierung Budget 01.01.2018	750'000					750'000
Torfeld Süd							
E62.5.015	Verbindungsspanne Buchs Nord Nettoanteil Stadt Volk 18.05.2014	3'285'700	5'000			2'537'000	743'700

in Franken

		Bewilligte Kredite	Rechnung 2020	Rechnung 2020	Budget 2020	Budget 2020	Beanspruchter Kredit	Beanspruchter Kredit
			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Bis 2019	Ab 2021
▪ E62.5.065	Industriestrasse West/Ost, Realisierung, Anteil Stadt Volk 18.05.2014	4'371'000	21'444		55'000		3'189'236	1'160'321
▪ E62.5.115	WSB-Haltestelle, Anteil Stadt ER 21.01.2013	1'380'000			385'000		259'000	1'121'000
▪ E62.5.163	Passerelle Torfeld-Süd-Nord, Projektierung Budget 01.01.2009	500'000			90'000		110'051	389'949
E62.5.165	Passerelle Torfeld-Süd-Nord, Realisierung ER 21.01.2013	1'620'000						1'620'000
E62.6.015	Bundesbeitrag (Agglo-Projekt)	-1'000'000						-1'000'000
E62.6.065	Industriestrasse West, Beiträge Dritter	-920'000		1'678'000				
E62.6.066	Industriestrasse West, Beitrag Kanton	-120'000					-89'114	-30'886
E62.6.075	Industriestrasse Ost, Beiträge Dritter	-1'080'000						-1'080'000
Torfeld Nord								
F62.5.165	Fuss- und Radweg, Projektierung und Realisierung ER 01.01.2014	700'000	397'746		400'000		51'308	250'947
Telli								
▪ G62.5.013	Tellistrasse, Projektierung Budget 01.01.2007	500'000			150'000		218'972	281'028
Stadtteil Rohr								
▪ I62.5.165	Bibersteinerstrasse, Rückbau Budget 01.01.2013 300'000 Botschaft ER pendent 1'291'000	1'591'000			500'000		173'470	1'417'530
Allgemein								
▪ Z62.5.015	Lärmschutz Gemeindestrasse, Ausführung ca. 8 Strassenzüge ER 27.03.2017	1'830'000	12'080		200'000		15'692	1'802'228
▪ Z62.5.065	Rahmenkredit Werterhalt Gemeindestrassen 5. Etappe Budget 01.01.2019	1'350'000	872'727				616'057	
▪ Z62.5.075	Rahmenkredit Werterhalt Gemeindestrassen 6. Etappe Budget 01.01.2020	1'575'000	567'360		1'575'000			1'007'640
Z62.6.015	Lärmschutz Gemeindestrasse, Ausführung ca. 8 Strassenzüge Beiträge Kanton	-200'000						-200'000
6230	Parkplätze	200'000	108'306		850'000		-329'820	437'598
Gönhard								
▪ A62.5.013	Bahnhof Veloparking, Planung, Beitrag Stadt Budget 01.01.2017	100'000	85'905				30'180	
▪ A62.5.015	Bahnhof Veloparking, Realisierung, Beitrag Stadt Budget 01.01.2019	900'000	22'402		850'000			877'598
▪ A62.6.015	Agglobeitrag Bund	-300'000						-300'000
▪ A62.6.016	Bahnhof Veloparking, Beitrag Dritter	-500'000					-360'000	-140'000
6300	Abwasserentsorgung	8'305'000	1'270'763	1'193'331	2'664'000	200'000	3'110'157	5'515'692

in Franken

		Bewilligte Kredite	Rechnung 2020	Rechnung 2020	Budget 2020	Budget 2020	Beanspruchter Kredit	Beanspruchter Kredit
			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Bis 2019	Ab 2021
Innenstadt								
▪ A63.5.225	Halde SR 16.03.2020	145'000	127'536					
▪ A63.5.325	Igelweid Budget 01.01.2018	670'000	48'647		104'000		337'945	283'408
▪ A63.5.335	Hintere Vorstadt Budget 01.01.2020	170'000			170'000			170'000
A63.5.355	Vordere Vorstadt, Abtrennung Sauberwasser ER 28.08.2017	200'000						200'000
▪ A63.5.365	Kunsthauseweg ER 01.01.2019	565'000	111'048		215'000		239'451	214'502
Goldern								
Gönhard								
▪ D63.5.165	Dufourstrasse Budget 01.01.2019	1'200'000	406'446		700'000		17'668	775'886
▪ D63.5.215	Saxerstrasse (Anschluss Ahornweg) Budget 01.01.2020	240'000	79'815		240'000			160'185
▪ D63.5.265	Lerchenweg (Gotthelfstrasse- Brügglifeldweg) Budget 01.01.2020	375'000	161'855		375'000			213'145
▪ D63.5.285	Buchserstrasse Budget 01.01.2020	460'000	167'667		460'000			292'333
D63.5.295	Gotthelfstrasse/Buchenweg Heinerich-Wirri-Strasse ER 20.06.2016	1'700'000	35'583				1'139'296	525'121
D63.6.295	Gotthelfstrasse/Buchenweg, Beitrag Eniwa AG			9'957				
Torfeld Süd								
E63.5.015	Industriestrasse-Ost, Verleg. Schmutzwasserleitung, Entlastungsleitung Budget 01.01.2013	1'200'000					1'032'582	167'418
E63.6.015	Industriestrasse Ost, Beiträge Dritter	-1'200'000		1'032'582				
Torfeld Nord								
F63.5.015	Rohrerstrasse ER 08.06.2020	1'640'000	23'797		200'000			1'616'203
Telli								
G63.5.175	Weihermattstrasse Budget 01.01.2018	340'000	108'370				290'706	
Aare Nord								
Stadtteil Rohr								
I63.5.085	Sanierungen im Ausser- und Unterdorf Budget 01.01.2012	200'000					52'510	147'490
I63.5.165	Kiesgrubenareal, Neubau Budget 01.01.2015	300'000						300'000
Allgemein								
Z63.5.015	Abwasserreglement, Revision Budget 01.01.2020	450'000			200'000			450'000
Z63.6.999	Kanalisationsanschluss- gebühren	-350'000		150'792		200'000		

in Franken

		Bewilligte Kredite	Rechnung 2020	Rechnung 2020	Budget 2020	Budget 2020	Beanspruchter Kredit	Beanspruchter Kredit
			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Bis 2019	Ab 2021
7	Technische Betriebe	6'165'000	2'512'352	91'838	3'543'000		332'337	3'220'310
7000	Werkhof	630'000	333'597		510'000			296'403
▪ G70.5.055	Werkhof, Ersatz Lichtband über Werkhofhalle/Lager Budget 01.01.2020	130'000	63'623		130'000			66'377
▪ G70.5.065	Werkhof, Einbau zusätzliche WC-Anlagen Budget 01.01.2020	130'000	131'168		130'000			
Z70.5.135	Ersatz Traktor John Deere, AG 383 397 Budget 01.01.2019	120'000	58'031					61'969
▪ Z70.5.165	Ersatz Klingler Elektrowagen, AG 457 460 Budget 01.01.2020	150'000	80'775		150'000			69'225
▪ Z70.5.175	Ersatz John Deere 1665, AG 253 057 Budget 01.01.2020	100'000			100'000			
7002	Grünanlagen	135'000	131'097					3'903
I60.5.015	Spielplatz Muniacher Rohr, Neubau ER 20.01.2020	135'000	131'097					3'903
7003	Sportanlagen	100'000			100'000			
▪ K70.5.015	LA-Stadion, Machbarkeitsstudie Budget 01.01.2020	100'000			100'000			100'000
7100	Schwimmbad	200'000	86'661	77'424	200'000		-20'000	133'339
▪ K70.5.525	Sprungbecken neu auskleiden (Folie) Budget 01.01.2020	200'000	86'661		200'000			113'339
K70.6.545	Beiträge Dritter			77'424			-20'000	
7200	Abfallbewirtschaftung	270'000	179'752		150'000		9'386	80'862
▪ A70.5.015	Neubau 2 Unterflursysteme Altstadt Budget 01.01.2018	120'000	85'900				9'386	24'714
▪ A70.5.025	Neubau 2 Unterflursysteme Altstadt Budget 01.01.2020	150'000	93'852		150'000			56'148
7300	Friedhof							
7301	Krematorium, Bestattungen	4'830'000	1'781'245	14'414	2'583'000		342'951	2'705'804
B17.6.015	Kleine Abdankungshalle und Kolumbarium, Sanierung Gebäudehülle, Beitrag Kanton			14'414				
▪ B60.5.115	Abbruch/Neubau Ofen 2, Realisierung ER 20.06.2016 3'586'000 ZK ER 17.12.2018 1'029'000	4'615'000	1'781'245		2'368'000		342'951	2'490'804
▪ B73.5.015	Ofenlinie 1, Sanierung Budget 01.01.2020	215'000			215'000			215'000
9	Abschluss		6'135'994	31'085'242	4'340'000	52'788'000		
99	Abschluss		6'135'994	31'085'242	4'340'000	52'788'000		
9999	Abschluss		6'135'994	31'085'242	4'340'000	52'788'000		
5900	Passivierte Einnahmen		6'135'994		4'340'000			
5900.01	Einwohnergemeinde		4'917'992		4'140'000			
5900.04	Abwasserbeseitigung		1'193'331		200'000			
5900.06	Krematorium		14'414					
5900.09	Pflegeheim Golatti		10'257					

in Franken

		Bewilligte Kredite	Rechnung 2020	Rechnung 2020	Budget 2020	Budget 2020	Beanspruchter Kredit	Beanspruchter Kredit
			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Bis 2019	Ab 2021
6900	Aktivierete Ausgaben			31'085'242		52'788'000		
6900.01	Einwohnergemeinde			24'993'115		42'864'000		
6900.04	Abwasserbeseitigung			1'270'763		2'664'000		
6900.05	Abfallbewirtschaftung			179'752		150'000		
6900.06	Krematorium			1'781'245		2'583'000		
6900.07	Pflegeheim Herosé			563'225		1'527'000		
6900.09	Pflegeheim Golatti			2'202'270		3'000'000		
6900.10	Alterssiedlung Herosé			94'872				
108	Ausgaben, die direkt in der Bilanz aktiviert werden	8'806'000	2'362'584	1'242'733	4'631'000		4'451'035	2'002'829
10840.01	Liegenschaft Tannerstrasse 67, Verkauf		10'448	1'242'733				
▪ 10870.03	Metzgergasse 2, Renovation Innenausbau Budget 01.01.2013 400'000 ZK 17.06.2013 700'000 ZK Botschaft pendent 3'700'000	1'100'000	10'356		1'850'000		1'085'124	4'520
10870.18.14	Halden 2, Teilsanierung Budget 01.01.2019	1'250'000	1'060'480		1'150'000		82'934	106'586
▪ 10870.18.26	Div. Liegenschaften, Sanierung Umgebung/Gärten, 2. Etappe Budget 01.01.2017	280'000	134'382				143'688	1'930
▪ 10870.18.28	Hammer 1, Innensanierung Budget 01.01.2019	750'000	46'093		100'000			703'907
▪ 10870.18.29	Hammer 16/18, Sanierung Fassade und Balkone Budget 01.01.2019	200'000	8'148					191'853
▪ 10870.18.30	Hammer 20, Anschluss an das Fernwärmenetz der Eniwa AG Budget 01.01.2020	120'000	41'758		120'000			78'242
10870.60.09	Bündtenweg/Scheibenschachenstrasse, Sanierung, Realisierung ER 18.06.2018	3'506'000	799'938		1'161'000		2'338'069	367'993
10870.60.10	Achenberg-/Kirchbergstrasse, Renovation Innenausbau und Elektro, Projektierung ER 01.01.2018	250'000			250'000			250'000
10870.60.12	Kirchbergstrasse 10-14, Gebäudehüllen-Sanierung, Realisierung Budget 01.01.2017	1'250'000	250'982				801'220	197'799
10870.60.26	Parzelle 4149, Sanierung Altlasten ER 19.06.2017	100'000						100'000

Begründungen Investitionsrechnung 2020

0100.Z02.5.025 Neuorganisation Tagesstrukturen

Der Aufwand für die Prüfung der verschiedenen Organisationsformen ist geringer ausgefallen als erwartet.

Schiessanlage, Sanierung Kugelfang 300 m, Kurzdistanz-Anlage und Kugelfänger

0305.K60.6.035 Beitrag Bund

0305.K60.6.045 Beitrag Kanton

Der Regierungsrat hiess die Beschwerde der Stadt Aarau über die Auszahlungsverfügung von Bundes- und Kantonsgeldern gut. Sofern die Beschwerde nicht weitergezogen wird, erfolgt im Jahr 2021 der Abschluss.

0400.Z02.5.035 Einführung GEVER Phase II

Aufgrund der Verzögerungen bei GEVER I konnte später als erwartet mit der Weiterentwicklung des Geschäftsverwaltungssystems im Rahmen von GEVER II begonnen werden. Der Fokus lag auf der Einführung des Langzeitarchivs.

0400.Z02.5.125 Ersatz ERP-System

Einerseits wurde für das Submissionsverfahren mehr Zeit in Anspruch genommen als ursprünglich geplant. Andererseits fiel der Aufwand für externe Aufträge für die Ausarbeitung der Detailkonzepte geringen aus, weil internes Wissen genutzt werden konnte. Beides hat zum geringeren Aufwand beigetragen.

0400.Z04.5.035 Ersatz Software, zentrale Applikationen

Aufgrund des Corona-Virus wurden verschiedene Massnahmen im digitalen Bereich umgesetzt (z. B. Zählsysteme, Online-Schalter, usw.), deshalb wurden die geplanten Projekte neu priorisiert.

0400.Z04.5.115 Ablösung Win 7 / Office 2010

Die geplanten Ausgaben für 2020 wurden deutlich unterschritten, da mehr Arbeiten intern ausgeführt werden konnten. Der Kredit wird für die Umstellung auf Office 365 weitergeführt.

0400.Z04.5.285 Ersatz Rechenzentrum-Infrastruktur

Der Kredit wird für den Aufbau der neuen IT-Grundinfrastruktur für die Informatik Aarau-Baden (Anteil Aarau) verwendet. Im Jahr 2020 wurde deutlich mehr ausgegeben als geplant, da die Erneuerung der bestehenden

IT-Infrastruktur früher vollzogen werden konnte als geplant.

0400.Z04.5.305 Aufbau virtuelle Desktop-Infrastruktur

Es wurde 2020 deutlich weniger ausgegeben als budgetiert. Durch die veränderte Anforderung «mobile Arbeitsplätze in Zukunft» stimmt die ursprüngliche Zweckbestimmung des Kredits nicht mehr. Er wird Ende des Jahres 2021 abgeschlossen. Bis dahin werden die Kosten für Virtuelle Services (Citrix) belastet, welche aus Performance oder anderen Gründen mit dieser Technologie realisiert werden müssen.

0400.Z04.5.635 WLAN-Abdeckung

Auf diesem Kredit wurden im 2020 keine Umsetzungen vollzogen. Aufgrund Ressourcenmangel lagen die Prioritäten auf anderen Umsetzungsvorhaben.

1300.Z02.5.995 Darlehen an Kleinunternehmen

1300.Z02.6.995 Rückzahlungen Darlehen

Die Darlehen dienen der Unterstützung der Wirtschaft während der Corona-Lage. Von den beschlossenen Mitteln konnten über 600'000 Franken zugunsten der Wirtschaft eingesetzt werden. Erste Darlehen wurden bereits zurückbezahlt.

1300.Z12.5.125 Schweiz. Informatikkonferenz SIK, Aktienkauf

Die Firma «eOperations Schweiz AG» (eOperations) wurde von der Schweizerische Informatikkonferenz (SIK) im Jahr 2018 gegründet. Zweck von eOperations ist der gemeinsame Aufbau und Betrieb von IT-Lösungen für Bund, Kantone und Gemeinden. eOperations erbringt Beratung, Projektmanagement und schreibt Leistungen nach Bedarf auf dem Markt aus. So können Kosten gespart und E-Government-Lösungen schneller eingeführt werden. Mit dem Kauf einer Aktie profitiert die Stadt von diesen Dienstleistungen.

1701.A17.5.215 Pelzgasse 17, Sanierung

Die Arbeiten mussten aufgrund Ressourcenknappheit in der Sektion Liegenschaften verschoben werden. Die Arbeit ist im Jahr 2021 geplant.

1701.A17.5.255 Schösslirain, Sanierung und Mieterausbau Alte Mühle

Die Alte Mühle wurde saniert und der Mieterausbau ist erfolgt. Die Liegenschaft wurde dem neuen Mieter übergeben und ist in Betrieb.

1701.A60.5.125 Graben 9 (Obussier, Ärztehaus), Sanierung

Die Bestellung musste aufgrund Ressourcenknappheit in der Sektion Portfoliomanagement verschoben werden. Der Beginn der Projektierung ist im 2021 geplant.

1701.A60.5.183 Graben 15 (Stadtbibliothek), Sanierung, Projektierung

Die Bestellung musste aufgrund Ressourcenknappheit in der Sektion Portfoliomanagement verschoben werden. Der Beginn der Projektierung ist im Jahr 2021 geplant.

1701.D60.5.063 Entfelderstrasse 63 (Franckegut, Gärtnerhaus), Sanierung, Projektierung

Die Projektierung ist abgeschlossen und die Kreditabrechnung kann im Jahr 2021 erstellt werden. Für den Projektierungskredit mussten aus Effizienzgründen nicht alle Mittel verwendet werden.

1701.D60.5.065 Entfelderstrasse 63 (Franckegut, Gärtnerhaus), Sanierung, Realisierung

Die Sanierungsarbeiten wurden Ende 2020 abgeschlossen. Die Schlussabrechnungen einiger Unternehmen erfolgen entgegen den Erwartungen Anfang 2021. Der Kredit wird sehr wahrscheinlich nicht ausgeschöpft.

1701.D60.5.113 Gönhardweg 48 (Landolt-Gut Villa), Sanierung, Projektierung

Die Arbeiten mussten aufgrund Ressourcenknappheit in der Sektion Hochbau verschoben werden. Der Beginn der Projektierung ist im Jahr 2021 geplant.

1701.Z17.5.035 Div. Liegenschaften, Anschluss an das Fernwärmenetz der Eniwa AG

Das Primarschulhaus Telli, das ZEKA (Zentrum für Körperbehinderte Aargau) und die Villa Jenny wurden an das Fernwärmenetz der Eniwa angeschlossen.

1701.Z17.5.045 Div. Liegenschaften, Anschluss an das Fernwärmenetz der Eniwa AG, 2 Etappe

Die Villen Landolt Gut, Gönhardweg 48 und Franckegut, Entfelderstrasse 61 sowie das Gärtnerhaus, Entfel-

derstrasse 63 wurden an das Fernwärmenetz der Eniwa angeschlossen.

**2000.A60.5.015 Alte Reithalle, Realisierung
2000.A60.6.016 Beiträge Dritter**

Die Arbeiten für den Umbau der Alten Reithalle erfolgten nach dem verzögerten Baubeginn ab Februar 2020. Einige umfangreichere Teilrechnungen zum Rohbau trafen entgegen den Erwartungen Anfang 2021 ein. Die Beiträge Dritter werden im 2021 erwartet.

2200.A17.5.045 Veranstaltungstechnik, Erneuerung

Einen Teil der Anschaffungen wurde in der ersten Jahreshälfte 2020 vorgenommen. Aufgrund des Corona-Virus wurden weitere Investitionen zurückgestellt. Es wird die aktuelle Lage auf dem Veranstaltungssektor beobachtet, um bedürfnisgerecht aufzurüsten.

2600.D60.5.015 KEBA, Erneuerung, Realisierung

Die Ausgaben resultieren mehrheitlich aus den Gebühren zu den Betriebsbewilligungen, welche später als erwartet erteilt wurden. Gegen die Betriebsbewilligungen wurden Beschwerden erhoben, welche wiederum zusätzliche Verfahrenskosten nach sich ziehen. Die Rechtsverfahren sind im Gange.

2600.E60.5.021 Planung mit Fussballstadion

Die Ausgaben resultieren vorwiegend aus den Rechtsverfahren bei der Teiländerung Bau- und Nutzungsordnung Torfeld Süd Stadion 2017 und bei der Änderung des Gestaltungsplans Torfeld Süd.

2600.G26.6.015 Rolling Rock AG, Rückzahlung Darlehen

Aufgrund des Corona-Virus wurden die Amortisationen inkl. Zinsen für die Monate April bis Dezember gestundet. Der budgetierte Ertrag konnte nicht vollständig erzielt werden.

2600.I70.5.015 Sportinfrastruktur Winkel Rohr, Sanierung

Anders als ursprünglich geplant wurde dem Einwohnerrat im September 2020 der Baukredit beantragt. Der Einwohnerrat hat das Geschäft in der Sitzung vom 23. November 2020 an den Stadtrat zurückgewiesen. Das Projekt soll überarbeitet werden und es ist eine Lösung zu finden, die den Bedürfnissen der Anwohnenden sowie des Sports (insbesondere Frauenfussball), unter Berücksichtigung von ökologischen und ökonomischen Interessen, entspricht.

3000.C60.5.015 Kindergarten Goldern, Sanierung

Die Bestellung musste aufgrund Ressourcenknappheit in der Sektion Portfoliomanagement verschoben werden. Der Beginn der Projektierung ist im Jahr 2021 geplant.

3000.K60.5.035 Primarschulhaus Schachen, Erweiterung und Sanierung, Realisierung

Die Arbeiten für die Sanierung der Primarschule Schachen erfolgten termingerecht. Die Schlussabrechnungen einiger Unternehmen erfolgen entgegen den Erwartungen erst Anfang 2021.

3000.K60.5.053 Schulanlage OSA, Oberstufe, Sanierung, Projektierung

Seit dem Jahr 2020 erfolgen die strategische Planung und die Vorstudien für ein neues Oberstufenschulhaus am Standort Telli. Die Projektierung verschiebt sich entsprechend.

3000.Z04.5.015 WLAN-Abdeckung Schulanlagen

Im Jahr 2020 wurden noch keine Ausgaben gemacht. Vorgängig muss eine Ausschreibung für die Verkabelung und die Accesspoints gemacht werden. Der Investitionskredit wird ab dem Budget 2021, im Bereich Informatik unter der Nummer 0400.Z04.5.645, geführt.

4100.I60.5.015 FuSTA, Realisierung

Die Fertigstellung des FuSTA-Neubaus erfolgte termingerecht. Es zeichnet sich eine Unterschreitung des Baukredits ab.

4602 Pflegeheim Herosé

Die Projektierung des Neubaus Pflegeheim Herosé startete später als ursprünglich geplant, was keine Auswirkung auf den Gesamtterminplan hat.

4603.A60.5.015 Milchgasse, Sanierung/Umbau, Realisierung

Die Arbeiten für die Sanierung der Station Milchgasse erfolgten termingerecht. Einige umfangreichere Teilrechnungen zum Rohbau trafen entgegen den Erwartungen Anfang 2021 ein.

5100.Z51.5.035 Ersatz Schlauchverlegerfahrzeug**5100.Z51.6.035 Beitrag AGV**

Das Fahrzeug traf im November 2020 bei der Feuerwehr ein. Der Restbetrag wird im Januar 2021 bezahlt. Die Rechnung für die Beitragsleistung von 65% des AGV wurde erstellt.

5100.Z51.5.055 Neuanschaffung Pionierfahrzeug**5100.Z51.6.055 Beitrag AGV**

Die Planungsphase ist abgeschlossen und das Fahrzeug in Produktion. Eine erste Anzahlung wurde im Jahr 2020 getätigt. Der Restbetrag erfolgt bis Ende 2021. Das AGV leistet einen Beitrag von 20% an die Anschaffungskosten.

6001.G60.5.015 Entwicklungsplan Telli Ost

Der Prozess wurde mit den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern gestartet. Auf expliziten Wunsch wurde die Weiterführung der Hauptarbeiten vertagt, bis bezüglich Corona-Virus eine Entspannung absehbar ist.

6001.Z60.5.011 Überprüfung und Anpassung BNO**6001.Z60.6.011 Beitrag Kanton**

Ausstehend sind die Teilrevisionen «Rückweisungen Gewässerräume» und «besondere Bauten». Sie werden separat angegangen, da die (weniger kostenintensive) Teilrevision «Rückweisungen Gewässerräume» unter Einbezug der wenigen direkt Betroffenen auch während der aktuellen Corona-Lage durchgeführt werden kann. Für die Teilrevision «besondere Bauten» ist ein Einbezug der Bevölkerung vorgesehen, was mit den Kontakteinschränkungen schwierig ist und deshalb auf 2021 verschoben wurde.

6201.J62.5.015 Hochwasserschutzmassnahmen Rombachbächli

Die Massnahmenplanung zu den Hochwasserschutzmassnahmen Rombachbächli wurden im Jahr 2020, gemeinsam mit der Gemeinde Küttigen und dem Kanton Aargau, geplant und realisiert. Im laufenden Jahr 2021 wird der vorliegende Massnahmenplan mit einem Vorschlag über einen Kostenteiler dem Stadtrat und der Gemeindeversammlung Küttigen zum Entscheid vorgelegt. Gleichzeitig wird das Bauprojekt ausgearbeitet und die öffentliche Auflage vorbereitet. Mit dem Bau kann frühestens im Jahr 2023 gerechnet werden.

6201.Z62.5.025 Stadtbach, Hochwasser-Massnahmen, Anteil Stadt

Die Massnahmen werden im Zuge verschiedener übergeordneter Projekte der Stadt Aarau und des Kantons Aargau umgesetzt. Im laufenden Jahr 2021 wird das Gesamtprojekt inkl. Finanzierung dem Einwohnerrat zum Entscheid vorgelegt.

6201.Z62.5.045 Stadtbach, Hochwasser-Massnahmen, Vordere Vorstadt

Die Massnahme wird im Zuge des Gesamtprojektes zur Neugestaltung der Vorderen Vorstadt abgewickelt. Den Einwendungsentscheiden zur öffentliche Auflage sind

zwei Beschwerden gefolgt. Das Verfahren liegt aktuell bei dem Regierungsrat zur finalen Entscheidungsfindung. Im Anschluss wird die Realisierung des Projektes in Angriff genommen.

6201.Z62.5.054 Stadtbach, Hochwasser-Massnahmen, Obere Vorstadt, Behmenschalte

Die Massnahme wird im Zuge des Gesamtprojektes zur Neugestaltung der Vorderen Vorstadt abgewickelt. Den Einwendungsentscheiden zur öffentliche Auflage sind zwei Beschwerden gefolgt. Das Verfahren liegt aktuell bei der Kantonsverwaltung zur finalen Entscheidungsfindung. Im Anschluss wird die Realisierung des Projektes in Angriff genommen. Mit dem Bau kann frühestens im Jahr 2022 begonnen werden.

6210. Kantonsstrassen, dekretsgemässe Verpflichtungen

Bei der Totalerneuerung der Aarebrücke B-023 (Kettenbrücke) wurde die Hilfsbrücke fertiggestellt, die Arbeiten an der Hauptbrücke konnten starten. Die Projekte K108 und K242 verzögern sich infolge der Projektbearbeitung beim Kanton. Hier hat die Auflage stattgefunden und die Einwendungsverhandlungen sind angelaufen. Dies betrifft ebenso die Sanierung der Bahnübergänge an der Entfelderstrasse (WSB-Haltestelle), die Sanierung der Verbindung Rohr-Rupperswil sowie die Sanierung der Stockstrasse. Die Instandstellung des Kreuzplatzes vom Gaiskreisel bis zur Tunnelleinfahrt ist erfolgreich abgeschlossen und wurde per Ende Jahr abgerechnet.

6220.A62.5.135 Lichtkunst Einsteinpassage, Sanierung

Das Projekt konnte bereits im Jahr 2020 abgeschlossen werden.

6220.A62.5.715 Sanierung Beleuchtung Graben/Igelweid, Realisierung

Mit der Projektierung wurde ein neues Beleuchtungskonzept erarbeitet. Die detaillierte Ausführung ist in Auftrag und wird im Jahr 2021 umgesetzt.

6220.A62.5.725 Igelweid, Sanierung, Oberflächenaufwertung

Infolge des Corona-Virus konnten die ausstehenden Arbeiten für die Neugestaltung der Igelweid nicht wie vorgesehen im Frühjahr 2020 beginnen. Terminlich und organisatorisch hatte dies für die verantwortliche Bauunternehmung einschneidende Auswirkungen. Die Terminplanung zeigte, dass mit der Ausführung für die neue Flächenpflasterung frühestens im November hätte gestartet werden können.

Um das Weihnachtsgeschäft der anliegenden Geschäfte nicht zu beeinträchtigen, wurde entschieden, mit den geplanten Arbeiten im Februar 2021 zu starten.

6220.D62.5.125 Entlastungsmassnahmen Gönhard/Goldern

Die Signalisation des Teilfahrverbots Gönhard/Goldern wurde Anfang 2019 umgesetzt. Im Jahr 2021 ist eine Nachkontrolle geplant.

6220.E62.5.065 Industriestrasse West/Ost, Realisierung, Anteil Stadt

Im Westteil ist der Entscheid des Spezialverwaltungsgerichts betreffend Landerwerb noch hängig.

6220.E62.5.115 WSB-Haltestelle, Anteil Stadt

Die Haltestelle Torfeld wurde durch die WSB erstellt und auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2017 in Betrieb genommen. Die Abrechnung erfolgte teilweise im Jahr 2018. Im Zusammenhang mit der Erstellung der Passarelle für das Stadionprojekt werden zukünftig diverse Anpassungen und Fertigstellungsarbeiten notwendig sein.

6220.E62.5.163 Passerelle Torfeld Süd-Nord, Projektierung

Die Fussgänger- und Velopasserelle Torfeld Süd-Nord führt über die SBB-Gleisanlagen und verbindet die beiden Gebiete Torfeld Nord und Süd miteinander. Die wichtige städtebauliche Beziehung ermöglicht die Anbindung des Telli- mit dem Gönhardquartier und verbessert darüber hinaus die Verbindungen in Teile der Gemeinden Buchs und Suhr. Der öffentlich-rechtliche Vertrag betreffend Planungsausgleich für das Gebiet Torfeld Süd regelt, dass die HRS Real Estate AG die Passerelle erstellt und die Stadt Aarau einen Kostenbeitrag von pauschal 1'500'000 Franken zuzüglich der Mehrwertsteuer bezahlt. Der Baubeginn erfolgte im Jahr 2017. Zurzeit laufen die Abklärungen bezüglich der Ergänzung der Passerelle mittels Velorampen.

6220.G62.5.013 Tellistrasse, Projektierung

Das BGK Tellistrasse stammt aus dem Jahr 2006 und entspricht nicht mehr den heutigen städtischen Planungsgrundsätzen. Der Stadtrat hat im Mai 2020 beschlossen, das Betriebs- und Gestaltungskonzept Tellistrasse zu überarbeiten. Die planerischen Arbeiten werden im Jahr 2021 abgeschlossen.

6220.I62.5.165 Bibersteinerstrasse, Rückbau

Das Projekt wurde gemäss Stadtratsbeschluss im Oktober 2019 auf Anfang gesetzt, da sich die Projekt-Voraussetzungen grundlegend geändert haben. Im Jahr

2020 konnte das Projekt aufgrund des Corona-Virus nicht weiterverfolgt werden. Die geplante Projektierung ist im Jahr 2021, die Realisierung voraussichtlich ab 2023 möglich.

6220.Z62.5.015 Lärmschutz Gemeindestrasse, Ausführung ca. 8 Strassenzüge

Die öffentliche Auflage Lärmsanierung Gemeindestrasse mit Einbau von Schallschutzfenstern erfolgte im Sommer 2020. Der Stadtrat lehnte die eingegangenen Einwendungen mit Beschluss von Anfang 2021 ab. Aktuell läuft das Ausführungsprojekt.

6220.Z62.5.065 Rahmenkredit Werterhalt Gemeindestrasse 5. Etappe

Der Projektstand per 31. 12. 2020 sieht wie folgt aus: *siehe Tabelle unten.*

6220.Z62.5.075 Rahmenkredit Werterhalt Gemeindestrasse 6. Etappe

Der Projektstand per 31. 12. 2020 sieht wie folgt aus: *siehe Tabelle unten.*

6230.A62.5.013 Bahnhof Veloparking, Planung, Beitrag Stadt Aarau

Für einen reibungslosen Betrieb sind zusätzliche Fahrrad-Abstellplätze in Bahnhofsnähe erforderlich. Diese sollen in einer zentralen Fahrradabstellanlage unmittelbar süd-

lich der Liegenschaft Ring am Bahnhof in Kombination mit den Rampenanlagen zu den beiden Parkings «Ring am Bahnhof» und «Bahnhof» realisiert werden. Die Projektierung ist abgeschlossen. Das Auflageverfahren wurde im Herbst 2020 durchgeführt, die Einwendungen bereinigt respektive zurückgezogen.

6230.A62.5.015 Bahnhof Veloparking, Realisierung, Beitrag Stadt Aarau

6230.A62.6.015 Agglo-Beitrag Bund

6230.A62.6.016 Beiträge Dritter

Die Realisierung mit den Ausschreibungen startet Anfang 2021. Die Fertigstellung ist im Spätsommer 2021 geplant. Das Projekt ist im Agglomerationsprogramm 3. Generation enthalten. Der Bund wie auch Dritte haben Beiträge zugesichert.

6300.A63.5.225 Halde

Aufgrund diverser Wasserleitungsbrüche in der Halde wurden im Auftrag der Eniwa AG die Wasserversorgungsleitung ersetzt und bei den anderen Versorgungsleitungen Anpassungen vorgenommen. Um Synergien zu nutzen und den gesetzlichen Anforderungen an den Gewässerschutz gerecht zu werden, erneuerte die Stadt die Kanalisationsleitung. Nach der Neuverlegung sämtlicher Werkleitungen wurde der Pflasterungsbelag vollständig instand gestellt. Alle Arbeiten sind beendet und abgerechnet.

in Franken

Rahmenkredit Werterhalt Gemeindestrasse 5. Etappe			
Projekt	Budget	Rechnung	Status
Igelweid	200'000		Baubeginn 2021
Hans-Hässig-Strasse Mitte und Goldernstrasse	430'000	501'272	Bau abgeschlossen
Achenbergstrasse	160'000	142'098	Bau abgeschlossen
Obermattweg	230'000	178'058	Bau abgeschlossen
Sanierung Restflächen Gönhard/Goldern/Telli/Zelgli	330'000	314'498	Bau abgeschlossen

in Franken

Rahmenkredit Werterhalt Gemeindestrasse 6. Etappe			
Projekt	Budget	Rechnung	Status
Dufourstrasse	775'000	308'351	Ausführung
Lerchenweg	300'000	128'860	Ausführung
Saxerstrasse	200'000	130'148	Ausführung
Tannerstrasse	300'000	0	Baubeginn 2021

6300.A63.5.325 Igelweid

Mit Ausnahme der baulichen Massnahmen für die Sanierung der Liegenschaftsentwässerung und des Natursteinbelages in der Igelweid (Hintere Vorstadt–Kasinostrasse) sind die Arbeiten abgeschlossen.

6300.A63.5.335 Hintere Vorstadt

Infolge einer laufenden Gesamtplanung betreffend die Sanierung der Versorgungsleitungen der Eniwa AG in der Hinteren Vorstadt wird mit den Renovierungsarbeiten der Abwasserleitung bis auf Weiteres zugewartet.

6300.A63.5.365 Kunsthausweg

Die Arbeiten wurden im Berichtsjahr abgeschlossen. Ausstehend sind die Bau- und Kreditabrechnung.

6300.D63.5.165 Dufourstrasse

Corona-bedingt konnte mit den Bauarbeiten später als geplant gestartet werden. Gegen Ende des Berichtsjahrs wurden die Arbeiten in der Dufourstrasse exkl. Deckbelag erfolgreich abgeschlossen. Die Arbeiten im Abschnitt Gönhardweg werden im 2021 weitergeführt. Gemäss Planung sind alle Arbeiten bis im Sommer 2021 abgeschlossen.

6300.D63.5.215 Saxerstrasse (Anschluss Ahornweg)

Die Bauarbeiten starteten im Herbst und waren bis Ende Jahr mehrheitlich abgeschlossen. Die Fertigstellung der Strassensanierung exkl. Deckbelag erfolgt im kommenden Frühjahr.

6300.D63.5.265 Lerchenweg (Gotthelfstrasse–Brügglifeldweg)

Nach der Arbeitsvergabe startete im Sommer die Erneuerung und Renovierung der Abwasserleitung. Die noch ausstehenden Restarbeiten erfolgen im Frühjahr 2021, die Abrechnung erfolgt bis Ende 2021.

6300.D63.5.285 Buchserstrasse

Infolge bautechnischer Schwierigkeiten verzögern sich der Umbau des Sonderbauwerks und die Erneuerung des Abwassersystems. Gemäss aktueller Planung geht die Fertigstellung voraussichtlich im ersten Quartal 2021 vorstatten. Im Anschluss erfolgt die Kreditabrechnung.

7000.G70.5.055 Werkhof, Ersatz Lichtband über Werkhofhalle/Lager

Das Lichtband über der Werkhofhalle/Lager wurde ersetzt, die Elemente auf die Betonkonstruktion verankert. Die Stellmotoren für die Lichtbandfenster werden noch

ausgewechselt und ein Sicherheitsnetz unter dem Lichtband montiert. Dies erfolgt im Jahr 2021.

7000.G70.5.065 Werkhof, Einbau zusätzliche WC-Anlagen

Im Keller des Bürogebäudes wurden eine Damengarderobe mit 2 Toilettenanlagen und 2 Duschanlagen eingebaut.

7000.Z70.5.165 Ersatz Klingler Elektrowagen, AG 457460

Das Elektro-Kommunalfahrzeug mit Pressmuldenaufbau wurde bestellt und befindet sich beim Aufbau. Wegen Corona-bedingten Lieferengpässen wird das Fahrzeug Anfang März 2021 ausgeliefert.

7000.Z70.5.175 Ersatz Traktor John Deere 1665, AG 253057

Bei der Evaluation hat sich gezeigt, dass der Frontmäher Toro in Bezug auf Preis-/Leistung am besten als Ersatz abschneidet. Das Fahrzeug mit Salzstreuer konnte wesentlich günstiger als budgetiert angeschafft werden. Damit wurde die Aktivierungsgrenze von 100'000 Franken unterschritten, weshalb die Anschaffung über die Erfolgsrechnung verbucht wurde.

7003.K70.5.015 LA-Stadion, Machbarkeitsstudie

Die Arbeiten zur Machbarkeitsstudie für das Leichtathletikstadion Schachen verzögerten sich aufgrund Ressourcenknappheit in der Sektion Hochbau. Die Arbeiten wurden im Herbst 2020 aufgenommen und werden im 1. Quartal 2021 abgeschlossen.

7100.K70.5.525 Sprungbecken neu auskleiden (Folie)

Das Sprungbecken wurde vor der Saisonöffnung im 2020 neu ausgekleidet. Die Ausgleichsbecken zwischen dem Schwimmbecken sind noch in Arbeit und werden bis zum Saisonstart Mai 2021 fertig gestellt.

7200.A70.5.015 Neubau 2 Unterflursysteme Altstadt**7200.A70.5.025 Neubau 2 Unterflursysteme Altstadt**

In einer Machbarkeitsstudie wurden zwei erste Standorte (Asylstrasse, Holzmarkt/Graben) evaluiert. Der Holzmarkt/Graben wurde dem Baubewilligungsverfahren unterzogen, aufgrund von Einsprachen jedoch nicht weiterverfolgt. Als Alternative wurde die Unterfluranlage am Färberplatz projektiert und umgesetzt.

Die Unterfluranlage bei der Asylstrasse wurde gleichzeitig mit der Anlage am Färberplatz erstellt, beide stehen

der Bevölkerung seit Mitte November 2020 zur Verfügung. Weitere Projektierungen laufen für zwei zusätzliche Standorte beim Rathaus und Rain.

7301.B60.5.115 Abbruch/Neubau Ofen 2, Realisierung

Die Arbeiten verzögerten sich um rund drei Monate. Die Fertigstellung ist für März 2021 geplant.

7301.B73.5.015 Ofenlinie 1, Sanierung

Mit der Sanierung wurde nicht begonnen, da die neue Ofenlinie II noch nicht fertig gestellt ist.

10870.03 Metzgergasse 2, Renovation Innenausbau Wohnungen/ Umnutzung Fläche Post

Aufgrund der Komplexität und Grösse der Sanierung und Renovation wurde das Projekt an das Stadtbauamt übergeben.

10870.18.26 Div. Liegenschaften, Sanierung Umgebung / Gärten, 2. Etappe

Mit der letzten Sanierung der Umgebung der Liegenschaft Bündtenweg 15/Scheibenschachenstrasse 16 konnte die 2. Etappe abgeschlossen werden. Die Umgebung wurde biodiversitätsgerecht saniert.

10870.18.28 Hammer 1, Innensanierung

Die Baubewilligung für die Sanierung wurde eingereicht. Die Projektierung und Realisierung erfolgen 2021/2022.

10870.18.29 Hammer 16/ 18, Sanierung Fassade und Balkone

Die Arbeiten mussten aufgrund Ressourcenknappheit in der Sektion Liegenschaften verschoben werden. Die Arbeiten sind im Jahr 2021 geplant.

10870.18.30 Hammer 20, Anschluss an das Fernwärmenetz der Eniwa AG

Die Liegenschaft Hammer 20 wurde an das Fernwärmenetz der Eniwa angeschlossen. Da die Leitung ins Gebäude schon vorhanden war (wurde bei der Erstellung des Anschlusses an das Stadtmuseum schon vorbereitet) wurde der Investitionskredit nur zu $\frac{1}{3}$ beansprucht.



Die Stadt Aarau erarbeitete im Berichtsjahr eine Wohnraumstrategie. Sie setzt sich dafür ein, dass unterschiedliche Zielgruppen bezahlbaren Wohnraum finden und Aarau als Wohn- und Wirtschaftsstandort gestärkt wird.

11. Personen, Kommissionen und Statistiken

Einwohnerrat

Verzeichnis Einwohnerrat (Stand 31. 12. 2020)

Ratsbüro:

Präsident: Richner Thomas, dipl. Chem.-Ing. ETH (SVP)

Vizepräsident: Oehler Christian, Portfoliomanager (FDP)

Stimmzähler: Suter Max, pens. Kantonspolizist (SVP);
Waldmeier Thomas, Imker (Grüne)

Protokollführer: Berner Stefan, Vize-Stadtschreiber

Mitglieder (in alphabetischer Reihenfolge):

Abdurahman Mohammed, dipl. Sozialarbeiter (SP)

Ammann Silvano, Betriebswirtschaftler (FDP)

Bahn Müller Martin, Mediensprecher (FDP)

Ballmer Daniel, Umweltwissenschaftler (Grüne)

Belser Gisi Esther, Biologin (Pro Aarau)

Benz Pascal, Simulations- & Entwicklungsingenieur (FDP)

Berner Yannick, Betriebsökonom (FDP)

Blank Sandra, Kauffrau (SVP)

Burger Simon, Leitender Staatsanwalt (SVP)

Bürki Aaron, Lehrperson (SP)

Debrunner Alois, Polizist (SP)

Deucher Patrick, Leiter Firmenkunden lic. oec. HSG (FDP)

Dober Patrik, Projektleiter (Pro Aarau)

Dörig Andrea, Software Engineer (SP)

Etesi Laszlo, Forschungsmitarbeiter Informatik (SP)

Fischer Ulrich, Facharzt (Pro Aarau)

Funk Ursula, Ethnologin/Entwicklungsexpertin (SP)

Grüter Thomas, Arzt (SP)

Häusermann Lukas, Betriebswirtschaftler (CVP)

Heuberger Susanna, Hausfrau (SVP)

Jann Peter, Naturwissenschaftler (GLP)

Kaufmann Anja, Rechtsanwältin (SP)

Keller Matthias, Ingenieur (EVP/EW)

Klaus Beatrice, Juristin (SP)

Klaus Günthart Susanne, Schulleiterin (Grüne)

Klopfenstein Leona, Fachfrau Betreuung (SP)

Knörr-Gloor Susanne, Bäuerin (SVP)

Lüscher Rainer, dipl. Sanitärtechniker TS (FDP)

Mazzara Fabio, Grafiker (Pro Aarau)

Müller Nicola, Jurist (SP)

Niggli Martina, Controllerin (Grüne)

Oehler Christian, Portfoliomanager (FDP)

Ohnsorg Matter Petra, Archäologin (Grüne)

Richner Thomas, dipl. Chem.-Ing. ETH (SVP)

Riss Nora Maria, Juristin (SP)

Roschi Peter, Lehrperson (CVP)

Schaffner Wicki Eva, wiss. Mitarbeiterin (SP)

Schmid Jürg, eidg. dipl. Finanzanalytiker und Vermögensverwalter FRM (SVP)

Schönberg von Arx Barbara, Ärztin (CVP)

Silbereisen Simone, Supervisorin/Coach (SP)

Suter Max, pens. Kantonspolizist (SVP)

Taddei Libero Andreas, Logistiker EFZ (SVP)

Umbricht Alexander, MSc ETH Umweltnaturwissenschaftler (GLP)

Vogt Brigitte, Künstlerin (FDP)

Waldmeier Christoph, Lehrperson/Schreiner (EVP/EW)

Waldmeier Thomas, Imker (Grüne)

Wartmann Anna, wissenschaftl. Mitarbeiterin (FDP)

Winzenried Urs, Fürsprecher (SVP)

Zinniker Matthias, Student (FDP)

Zubler Cédric, Assistent Bereichsleiter Verkauf (SVP)

Zubler Stefan, Treuhänder (FDP)

Inpflichtnahme 20. Januar:

Aaron Bürki (SP) ersetzt Salomé Ruckstuhl (SP)

Inpflichtnahme 21. September:

Patrik Dober (Pro Aarau) ersetzt Ulrich Fischer (Pro Aarau)

Noch nicht erledigte Motionen und Postulate per 31. Dezember 2019

Aus der Amtsperiode 2010/13

Postulat: Ivica Petrusic: Plakatverordnung (GV 6)

Stand: Es hat sich im Berichtsjahr erneut kein Regelungsbedarf für den Erlass einer Plakatverordnung abgezeichnet.

Motion: Oliver Bachmann und Mitunterzeichner/-innen: Kasernenareal – Entwicklungsstrategie für die Stadt Aarau (GV 386)

Stand: Die Erkenntnisse aus der Testplanung wurden in einem Masterplan konkretisiert und Anfang 2020 am Forum 4 der Öffentlichkeit präsentiert. Der Masterplan wird Anfang 2021 vom Regierungsrat und vom Stadtrat als Absichtserklärung zur angestrebten Arealentwicklung verabschiedet. Er dient als Grundlage für die Anpassung der formellen Planungsinstrumente (Teilzonenplan und Gestaltungsplan) und der weiteren Umsetzungsschritte. Der Kredit für deren Erarbeitung wird 2021 beantragt.

Aus der Amtsperiode 2014/17

Postulat: Ulrich Fischer, Alexander Umbricht, Matthias Keller, Lelia Hunziker, Daniel Siegenthaler, Markus Huttmacher und weitere Mitunterzeichner/-innen: Überarbeitung der Leitlinien zum Integrationskonzept der Stadt Aarau (GV 220)

Stand: Die angestrebte Diskussion über mögliche Massnahmen zur Stärkung der Partizipation der ausländischen Bevölkerung musste aufgrund des Corona-Virus verschoben werden. Wie in der Beantwortung des überwiesenen Postulates zum Motionsrecht für die ausländische Bevölkerung und für Jugendliche aufgezeigt, sind für die verstärkte Partizipation beider Bevölkerungsgruppen verschiedene Ansätze möglich. Diese werden 2021 vertieft und wenn zielführend zur Umsetzung vorgeschlagen.

Postulat: Gabriela Suter: Aarau wird Fair Trade Town (GV 263)

Stand: In den Arbeitsgruppensitzungen zeigte sich, dass die noch zu erfüllenden Kriterien aufgrund des Fokus der Auszeichnung auf nur wenige Produkte aus Schwellen- und Entwicklungsländern, die mit einem ganz bestimmten Fair Trade-Label versehen sind, als zu einengend gesehen wird. Dazu kommt, dass der Aufwand zur Erfüllung der verschiedenen Kriterien als zu hoch beurteilt wird und in einem ungünstigen Verhältnis zum erwarteten Nutzen (Imagegewinn) steht. Lokale und regionale Produkte aus nachhaltiger Produktion stehen heute im Zentrum der Kundenbedürfnisse. Der Stadt-

rat hat deshalb entschieden, die Weiterführung des Projekts Fair Trade Town zu verzichten und **beantragt dem Einwohnerrat die Abschreibung des Postulats**. Der Stadtrat wird sich im Rahmen seiner Möglichkeiten, wie beispielsweise bei der öffentlichen Beschaffung, auch weiterhin für fairen Handel einsetzen.

Motion: Stephan Müller: Aarebadi (GV 383)

Stand: 2019 wurde eine Machbarkeitsstudie mit verschiedenen Varianten zur Umsetzung einer Aarebadi erarbeitet. Die Umsetzung der definierten Möglichkeiten wird im Rahmen verschiedener Bauprojekte, unter anderem der Sanierung des Aare-Südufers zwischen Kettenbrücke und Rüchlig, überprüft. Aktuell läuft für diesen Abschnitt die Machbarkeitsstudie.

Aus der Amtsperiode 2018/21

Postulat: Ueli Hertig, Esther Belser Gisi und Ulrich Fischer: Für eine städtische Wohnraumstrategie (GV 2)

Stand: Die städtische Wohnraumstrategie wurde 2019 und 2020 unter Einbezug der Fraktionen erarbeitet. Nach dem Beschluss durch den Stadtrat wird sie 2021 dem Einwohnerrat vorgelegt.

Postulat: Alexander Umbricht, Alois Debrunner, Christoph Waldmeier, Petra Ohnsorg und Ueli Hertig: Überprüfung des Verkaufs von 15% Aktien der Eniwa AG (GV 11)

Stand: Das Postulat umfasst drei Begehren: 1. Strategische Grundlagen erstellen, 2. Verkauf Alpiq-Aktien prüfen, 3. Unterbruch Verkauf bis zur Klärung der Punkte 1 und 2. Die Eignerstrategie für die Eniwa Holding AG wurde in Zusammenarbeit mit einem politischen Begleitgremium überarbeitet und vom Stadtrat am 19. November 2018 genehmigt. Die Strategie ist seither öffentlich zugänglich (Internet). Alpiq und Eniwa befinden sich in einem Rechtsstreit. Die Alpiq hat im September 2019 gegen Eniwa AG eine Klage eingereicht mit dem Begehren, dass der bestehende Energieliefervertrag für nichtig befunden und die Eniwa AG zu einer grösseren Zahlung verpflichtet werden soll. Der Verkauf der Aktien ist bis zum Abschluss des Verfahrens nicht opportun. Das Projekt ist derzeit sistiert.

Motion: Rolf Gutjahr: Attraktive Veloroute am Balänenweg (GV 31)

Stand: Die vorhandene Wasserleitung wurde 2020 ersetzt und die Oberfläche mit Mergel wieder fachgerecht instand gestellt. Das Projekt ist abgeschlossen. Auf einen kompletten Ausbau des Balänenweges mit einem neu-

en Asphaltaufbau wird vor dem Hintergrund einer hitzeangepassten Siedlungsentwicklung (Vermeidung von Hitzeinseln, Ermöglichung von Versickerung) verzichtet.

Dem Einwohnerrat wird beantragt, die Motion abzuschreiben.

Motion: Alexander Umbricht, Matthias Keller, Peter Jann, Ulrich Fischer: Zeitgemässe Strukturen für die Aarauer Exekutive und Verwaltung (GV 33)

Stand: Die im Zukunftsraum entwickelten Verwaltungsstrukturen werden auf die heutige Stadt Aarau angepasst und 2021 zur Diskussion gestellt. Auf dieser Basis erfolgt eine Botschaft an den Einwohnerrat zur Anpassung der Gemeindeordnung (obligatorisches Referendum).

Postulat: Abduraham Abdul M.: Kinderfreundliche Gemeinde (GV 37)

Stand: Im November wurde die Stadt Aarau als «kinderfreundliche Gemeinde» von Unicef Schweiz zertifiziert. Grundlage dafür waren die Erarbeitung eines Aktionsplans, an welchem sich alle Abteilungen der Stadtverwaltung beteiligten und dessen Verabschiedung durch den Stadtrat. Eine mögliche Rezertifizierung hängt vom Erfolg der Umsetzung des Aktionsplans ab und steht in drei Jahren an.

Dem Einwohnerrat wird beantragt, das Postulat abzuschreiben.

Postulat: Abduraham Abdul M.: Beitritt zur Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus (GV 38)

Stand: Pandemiebedingt mussten die geplanten verwaltungsübergreifenden Workshops auf den Herbst/Winter 2021 verschoben werden. Ein Bericht mit Empfehlungen zum weiteren Vorgehen, u. a. zum Beitritt zur Städtekoalition gegen Rassismus, ist per Sommer 2022 zu erwarten.

Postulat: Brigitte Vogt und Yannick Berner: Busfreie Altstadt – Überprüfung der Bus Linienführung Altstadt (GV 49)

Stand: Etappe 2 des Gesamtverkehrskonzepts Region Aarau konnte trotz eines verzögerten Abschlusses von Etappe 1 (Erweiterung des Konsultationsverfahrens auf Interessensvertreter, Parteien, interessierte Personen, etc.) wie geplant bereits im 4. Quartal 2020 aufgegleist werden. Zusammen mit dem Kanton und dem Regionalplanungsverband aarau regio wurde das weitere Vorgehen der Netzüberprüfung definiert: Der Lead für die Überprüfung der Buslinienführung im Altstadtperimeter liegt nun bei der Stadt. Der Kanton, der Regionalplanungsverband wie auch der Busbetrieb Aarau werden aber eng in die Abklärungen einbezogen. Dies ist entscheidend, da die Stadt nicht Bestellerin des Bus-

angebots ist. Die Arbeiten starten in der 1. Jahreshälfte 2021. Die Ergebnisse werden wiederum in die Netzüberprüfung einfließen.

Postulat: Christian Oehler: Sicherere Strassen durch weniger Verkehrsleitsysteme (GV 50)

Stand: Mit dem Kanton laufen Gespräche über einen Testbetrieb für die Bahnhofstrasse. Ebenfalls wird Tempo 30 2021 in der Überarbeitung des Betriebs- und Gestaltungskonzepts Tellistrasse geprüft.

Postulat: Ursula Funk, Anja Kaufmann, Susanne Klaus Günthart, Barbara Schönberg von Arx, Peter Roschi, Matthias Keller, Ulrich Fischer und Esther Belser Gisi: Postulat Übertragung Aufgaben an die Kreisschule Aarau-Buchs (GV 52)

Stand: Es wurden verschiedene Organisationsvarianten für die schulergänzende Betreuung von einer breit zusammengesetzten Fachgruppe erarbeitet und beurteilt. Die von der Fachgruppe favorisierten Varianten wurden an einem Grossgruppenanlass Ende September 2020 gespiegelt. 2021 wird die Variante Tagesschule detailliert ausgearbeitet und die verschiedenen Varianten zur modularen Betreuung aufgrund der Erkenntnisse aus dem Grossgruppenanlass vertieft.

Postulat: Pascal Benz, Susanne Klaus, Ulrich Fischer: Integration von Flüchtlingen in der Stadt Aarau (GV 77)

Stand: Der Einwohnerrat hat das Postulat am 20. Januar 2020 überwiesen und damit den Vorschlag des Stadtrates angenommen, den Bericht des Kantons an den Bund betreffend Ergebnisse der Integrationsagenda abzuwarten, bevor er dem Einwohnerrat konkrete Massnahmen zur Integration von Flüchtlingen in der Stadt Aarau vorschlägt.

Motion: Stephan Müller und Ivica Petrusic: Städtische Feier 12. April (GV 82)

Stand: Ein privat gegründeter Verein «12. April» kümmert sich um die Organisation des jeweiligen Feiertages. Im Budget der Stadt ist ein Betrag als Defizitgarantie für die Feierlichkeiten eingestellt. **Dem Einwohnerrat wird beantragt, die Motion abzuschreiben.**

Postulat: Daniel Ballmer und Mitunterzeichner/-innen: Verbesserung der ÖV-Erschliessung der Quartiere Schachen, Damm und Laurenzenvorstadt (GV 93)

Stand: Die bessere ÖV-Erschliessung der Quartiere Schachen, Damm und Laurenzenvorstadt ist Gegenstand der Netzüberprüfung im Rahmen der 2. Etappe des Gesamtverkehrskonzepts Region Aarau. Darin einfließen werden auch die Untersuchungen bzgl. einer möglichen busfreien Altstadt.

Postulat: Fraktion Grüne: Sanierung Station Milchgasse/Pflegeheim Golatti: Projektierungskredit für ein nachhaltiges Heizsystem (GV 94)

Stand: Die Motion wurde am 23. September 2019 in ein Postulat umgewandelt und mit Änderungen überwiesen. Der Stadtrat hat am 29. Juni 2020 entschieden, ein nachhaltiges Heizsystem (Fernwärme) mit dem Ende der Lebens- und Abschreibungsdauer der jetzigen Anlage in 8–13 Jahren vorzusehen. Von planerischen und baulichen Vorleistungen für eine neue Heizzentrale im Technikraum der Milchgasse 29 wird zum heutigen Zeitpunkt abgesehen. Auf den Einsatz von nicht fossilen mobilen Heizanlagen wird verzichtet. Der Anteil des Biogasbezuges für das Golatti wird bei 20% belassen. Die Erhöhung des Biogasbezuges wird mit der allfälligen Fertigstellung der Biogasanlage Telli neu beurteilt. **Dem Einwohnerrat wird beantragt, das Postulat abzuschreiben.**

Motion: Nicola Müller, Ulrich Fischer, Alexander Umbricht, Peter Jann und Matthias Keller: Departementsmodell – jetzt! (GV 99)

Stand: Die im Zukunftsraum entwickelten Verwaltungsstrukturen werden auf die heutige Stadt Aarau angepasst und 2021 zur Diskussion gestellt. Auf dieser Basis erfolgt eine Botschaft an den Einwohnerrat zur Anpassung der Gemeindeordnung (obligatorisches Referendum).

Motion: Alexander Umbricht, Petra Ohnsorg, Christoph Waldmeier, Laszlo Etesi, Ulrich Fischer, Lukas Häusermann: Aareübergang Aarenau-Telli für Fuss- und Veloverkehr (GV 107)

Stand: Ein neuer Aareübergang Aarenau-Telli für den Fuss- und den Veloverkehr wurde als A-Massnahme für die 4. Generation des Agglomerationsprogramms Aare-Land eingereicht (Umsetzungshorizont 2024–2027). Um die Linienführung und die Kosten des Projekts zu konkretisieren wurde im Herbst 2020 eine Machbarkeitsstudie gestartet, deren Ergebnisse im 1. Quartal 2021 vorliegen wird.

WOSA-Motion: Petra Ohnsorg (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Jürg Schmid (SVP), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Ulrich Fischer (Pro Aarau), Ursula Funk (SP), Anja Kaufmann (SP), Christoph Waldmeier (EVP), Patrick Deucher (FDP): Produktegruppe 41: Freiwillige Sozialarbeit, Produkt Familienergänzende Kinderbetreuung (GV 128)

Stand: Die mit der WOSA-Motion geforderten Anpassungen bei den Wirkungs- und Leistungszielen, dem Leistungsumfang und bei den Kostenkennzahlen wurden mit dem Budget 2021 umgesetzt. **Dem Einwohnerrat wird beantragt, die WOSA-Motion abzuschreiben.**

Postulat: Pascal Benz (FDP): Strategie für E-Mobilität in Aarau (GV 141)

Stand: Die Arbeiten für die städtische Elektromobilitätsstrategie wurden wie geplant Ende 2020 aufgenommen, der Abschluss erfolgt 2021.

Postulat: Alexander Umbricht (GLP), Ulrich Fischer (Pro Aarau), Christoph Waldmeier (EVP), Peter Roschi (CVP): Digitale Stellvertreterregelung für Einwohnerräte (GV 149)

Stand: Sobald die politischen Beratungen auf kantonaler Ebene zur Ermöglichung von digitalen Einwohnerrats-sitzungen oder zur digitalen Teilnahme abgeschlossen sind, kann im Rahmen des Möglichen die Umsetzung für die Stadt Aarau angegangen werden.

Postulat: Silvano Ammann (FDP): Buvetten für Aarau (GV 150)

Stand: Das Postulat wurde in der Einwohnerratssitzung vom 23. November 2020 behandelt und überwiesen. Entsprechende stadtinterne Arbeiten sind aufgegleist.

Motion: SP-Fraktion: Vorstossrecht für Aarau: Förderung der politischen Integration und Partizipation für Alle (GV 151)

Stand: Das Vorstossrecht ist eine der im Rahmen des Projektes für eine verstärkte Partizipation der ausländischen Bevölkerung und der Jugendlichen diskutierten Massnahmen. Diese werden 2021 in einem breiten Kontext vertieft.

Postulat: Stefan Zubler (FDP) und Peter Jann (GLP) und Mitunterzeichner: Mehr Bäume und weniger Teer – effektive Hitzeminderung für die Stadt Aarau (GV 155)

Stand: Das Postulat wurde in der Einwohnerratssitzung vom 23. November 2020 behandelt und überwiesen. Entsprechende Massnahmen werden 2021 im Rahmen der Umsetzung der Massnahmen aus dem Biodiversitätskonzept 2021 aufgegleist, insbesondere die Erarbeitung eines Baumpflanzkonzepts. Diese und weitere Grundlagen (u. a. Klimaanalyse- bzw. Planungshinweiskarte des Kantons, Projekt «Kühle Strassenbeläge» des Bundes) werden zukünftig bei der Planung von Strassenbauprojekten eine wichtige Rolle spielen. Die systematische Überprüfung und Lokalisierung von Massnahmen zur Hitzeminderung wird bei Strassenbauprojekten mit Neugestaltung der Oberfläche bereits durchgeführt.

Postulat: Stefan Zubler (FDP) und Mitunterzeichner: Klimaanalysekarte Aargau – konkrete Massnahmen für eine klimaangepasste Stadtentwicklung (GV 156)

Stand: Das Postulat wurde in der Einwohnerratssitzung vom 23. November 2020 behandelt und überwiesen. Die

Forderungen und Ideen des Postulats können basierend auf den Massnahmen des Biodiversitätskonzepts Teil 2 im Jahr 2021 aufgegleist oder umgesetzt werden. Neben der Erarbeitung eines Baumpflanzkonzepts sind weitere Massnahmen im Rahmen des Biodiversitätskonzeptes definiert. Die systematische Überprüfung und Lokalisierung von Massnahmen zur Hitzeminderung (inkl. Entsiegelungen) auf Basis der erstellten Klimaanalysekarte ist noch ausstehend.

Dringliches Postulat: Beatrice Klaus (SP) und Mitunterzeichnende: Aufnahme von geflüchteten Menschen aus dem Lager Moria (Lesbos, Griechenland) (GV 164)

Stand: Die Stadt Aarau steht mit der Stadt Baden sowie der Gemeinde Windisch in Kontakt, in deren Parlamenten gleichlautende Postulate überwiesen wurden. Ziel ist es, die weiteren Schritte gemeinsam anzugehen und dadurch mehr Wirkung zu erzielen. Es ist vorgesehen, über den Städteverband Einfluss auf die Kantone zu nehmen, damit diese wiederum den Bund zum Handeln veranlassen.

Bürgermotion: Philippe Kühni: Verbindliche Planung der zukünftigen Gasinfrastruktur in Aarau (GV 176)

Stand: Die Bürgermotion wurde am 19. November 2020 eingereicht. Der Bericht an den Einwohnerrat folgt im 1. Quartal 2021.

Wahlen durch Stadtrat und Verwaltung

Angestellte und weitere Funktionäre mit Amtsantritt am:

- | | | | |
|--------|--|--------|---|
| 01.01. | Augsburger Deborah, Mitarbeiterin Reinigung, Liegenschaften und Betriebe | 01.05. | Hediger Brigitte, Sachbearbeiterin Administration, Abteilung Pflegeheime |
| 01.01. | Berta Michael, Mitarbeiter Reinigung, Liegenschaften und Betriebe | 01.05. | Hintermann Christine Lara, Mitarbeiterin Hauswirtschaft, Abteilung Pflegeheime |
| 01.01. | Bütikofer Fabian, Mitarbeiter Reinigung, Liegenschaften und Betriebe | 01.05. | Möri Ismael, Aushilfsbademeister, Liegenschaften und Betriebe |
| 01.01. | Hächler Sylvia, Mitarbeiterin Reinigung, Liegenschaften und Betriebe | 01.05. | Pfäffli Christiane, Pflegefachfrau HF, Abteilung Pflegeheime |
| 01.01. | Mizani Gholmhossein, Guide für Vermittlung, Abteilung Kultur | 01.05. | Pfiel Sarah, Sachbearbeiterin Personalwesen, Präsidialstab |
| 01.01. | Rettenmund Stephan, Material- und Fahrzeugwart, Abteilung Sicherheit | 01.05. | Reusser Jürg, Polizist, Abteilung Sicherheit |
| 01.01. | Wesemann Steffen, Jagdaufseher, Liegenschaften und Betriebe | 11.05. | Frei Patricia, Reinigungsfachkraft, Liegenschaften und Betriebe |
| 01.02. | Cjokaj Samanta, Assistentin Gesundheit & Soziales, Abteilung Pflegeheime | 18.05. | Bertschi Naemi, Mitarbeiterin Hauswirtschaft, Abteilung Pflegeheime |
| 01.02. | Hohl Thomas, Informatiker Support, Finanzen und Informatik | 01.06. | Brunner Rebecca, Sachbearbeiterin Lohnbuchhaltung, Präsidialstab |
| 01.02. | Roth Nathalie, Jugendarbeiterin Küttigen, Soziale Dienste | 01.06. | Frey Selina, Projektleiterin Digital Management, Stadtkanzlei |
| 01.03. | Belser Isabelle, Mitarbeiterin Besucherdienst und Sekretariat, Abteilung Kultur | 01.06. | Hediger Brigitte, Verantwortliche Steuerbezug, Abteilung Steuern |
| 01.03. | Ciotti Sandro, Guide für Vermittlung, Abteilung Kultur | 16.06. | Huser Claudia, Sachbearbeiterin Sozialhilfe, Soziale Dienste |
| 01.03. | Urech Melina, Mitarbeiterin Garderobe und Pausenbar, Liegenschaften und Betriebe | 01.07. | Nünlist Markus, Polizist, Abteilung Sicherheit |
| 23.03. | Leibundgut Louise, Projektleiterin MIRA, Soziale Dienste | 13.07. | Lutter Rachel, Mitarbeiterin Service, Abteilung Pflegeheime |
| 01.04. | Diel Carsten, Projektleiter Tief- und Strassenbau, Stadtbauamt | 13.07. | Torki Namdari Sadaf, Mitarbeiterin Pflege SRK, Abteilung Pflegeheime |
| 01.04. | Gloor Antoinette, Mitarbeiterin Abteilung Kultur, Abteilung Kultur | 01.08. | Dosch Sarah, Sachbearbeiterin Stadtbüro, Stadtkanzlei |
| 01.04. | Homberger Reto, Stv. Leiter Küche, Abteilung Pflegeheime | 01.08. | Fachinger Kathrin, Projektmitarbeiterin Aufsuchende Altersarbeit, Soziale Dienste |
| 01.04. | Näf Monika, Assistentin Gesundheit & Soziales, Abteilung Pflegeheime | 01.08. | Iannone Alessio, Praktikant Koch, Abteilung Pflegeheime |
| 01.04. | Niggler Rebekka, Administration Beguttenalp, Liegenschaften und Betriebe | 01.08. | Sax Elisabeth, Fachfrau Gesundheit, Abteilung Pflegeheime |
| 01.04. | Weber Claudia, Sozialarbeiterin Freiw. Erziehungsberatung, Soziale Dienste | 01.08. | Willener Elina, Jugendarbeiterin, Soziale Dienste |
| 01.04. | Zimmermann Roman, Leiter ICT, Finanzen und Informatik | 01.08. | Zeiner Jennifer Sarah, Sachbearbeiterin Steuern, Abteilung Steuern |
| 15.04. | Siegenthaler Christine, Mitarbeiterin Service, Abteilung Pflegeheime | 10.08. | Jeker Till-Noah, Sachbearbeiter, Stadtbauamt |
| 01.05. | Bärtsch Daniela, Sachbearbeiterin Finanzen, Finanzen und Informatik | 01.09. | Fuchs Isabella, Koordinatorin Fachstelle Arbeit, Soziale Dienste |
| | | 01.09. | Gloggner Carina, Praktikantin, Abteilung Kultur |
| | | 01.09. | Holtz Simona, Juristische Praktikantin, Stadtkanzlei |
| | | 01.09. | Meier Daria, Sachbearbeiterin Steuern, Abteilung Steuern |
| | | 01.09. | Novak Viktoriya, Pflegefachfrau HF, Abteilung Pflegeheime |

- 01.09. Zacheo Claudia, Sachbearbeiterin Stadtbüro, Stadtkanzlei
- 01.09. Zibulski Pia, Praktikantin, Soziale Dienste
- 23.09. Douch Khalid, Informatiker Service Desk, Finanzen und Informatik
- 01.10. Bigler Andrej, Guide für Vermittlung, Abteilung Kultur
- 01.10. Dornbierer Angela, Sales Assistant, Liegenschaften und Betriebe
- 01.10. Friberg Barbara, Leiterin Sektion Kindes- und Erwachsenenschutz, Soziale Dienste
- 01.10. Hofer Nick, Sachbearbeiter Stadtbüro, Stadtkanzlei
- 18.10. Büscher Carine, Mitarbeiterin Sonntagsöffnung, Abteilung Kultur
- 01.11. Selvarajah Kapeeth, Projektleiter Tiefbau, Stadtbauamt
- 01.11. Wagner Raphael, Bühnenhelfer, Liegenschaften und Betriebe
- 01.11. Wernli Zoe, Fachkraft Hausdienst, Liegenschaften und Betriebe
- 01.11. Zumsteg-Russo Graziella, Mitarbeiterin Service, Abteilung Pflegeheime
- 16.11. Häberli Nicola, Koch, Abteilung Pflegeheime
- 16.11. Stettler Karin, Sachbearbeiterin, Liegenschaften und Betriebe
- 01.12. Kuch Manuel Phillip, Fachkraft Hausdienst, Liegenschaften und Betriebe
- 01.12. Lagler Barbara, Reinigungsfachkraft, Liegenschaften und Betriebe
- 01.12. Leuzinger Yvonne, Mitarbeiterin Service, Abteilung Pflegeheime
- 01.12. Musse Ibrahim Suleiman, Praktikant Facility Management, Liegenschaften und Betriebe
- 01.12. Wilhelm Daniela, Assistenz CIO&Administration, Finanzen und Informatik
- 07.12. Hari Simon Martin, wissenschaftl.-kurat. Projektleiter, Abteilung Kultur
- 07.12. Notter Patrick, Sachbearbeiter Sektion Sport, Liegenschaften und Betriebe

Beförderungen im Dienstgrad bei der Feuerwehr

- Lt Pascal Ott, zum Hptm
- Lt Dominik Brändli, zum Oblt
- Lt Thomas Gisin, zum Oblt
- Lt Silvio Müller, zum Oblt
- Wm Marco Moriggl, zum Lt
- Wm Angela D'Agata, zum Lt

Arbeitsgruppen

Wahl durch Stadtrat am:

- 10.02. Andrea Dörig, Vertreterin Einwohnerrat, als Mitglied in die Projektdelegation Pflegeheim Herosé
- 10.02. Projektorganisation «Neuorganisation Tagesstrukturen»
 - Projektsteuerung
Franziska Graf-Bruppacher, Stadträtin Aarau, Co-Leitung
Anton Kleiber, Gemeinderat Buchs, Co-Leitung
Barbara Tommasini, KSPF Aarau-Buchs
Remi Bürgi, Geschäftsleiter KSAB (beratend)
 - Projektleitung
Irène Richner, Projektleiterin Organisation & Strategie
 - Fachgruppe
Irène Richner, Leitung
Michelle Scheidegger, KSAB, Leiterin Schulentwicklung
Beat Maurer, Schulleiter KSAB
Esther Widmer, Schulleiterin KSAB
Esther Elsener Konzczyny, Geschäftsführung
Verein Erziehung und Bildung
Ivana Ceccarelli, Gesamtleitung Chinderhuus Aarau
Jörg Kissling, Vereinsführung Kindernetzwerk Buchs
Alwin Seiverth, Elternvertretung Buchs
Emilie Etesi, Elternvertretung Aarau
Kristina Nemcevic, Elternvertretung Aarau
Patrick Bleuer, Leiter Finanzen, Buchs
Pascal Müller, Sektionsleiter Betrieb und Unterhalt, Aarau
- 12.10. Projektorganisation «Umsetzung Kinderfreundliche Stadt Aarau»
 - Projektsteuerung
Franziska Graf-Bruppacher, Stadträtin, Vorsitz
Daniele De Min, Leiter Sektion Gesellschaft
Marco Salvini, Leiter Sektion Organisation und Strategie
 - Projektleitung
Mina Najdl, Projektleiterin Sektion Gesellschaft

Projektgruppe

Christoph Rohrer, Jugendarbeit

Jessica Zybach, Kinderförderung

Arbeitsgruppe

Franziska Graf-Bruppacher, Stadträtin, Vorsitz

Irène Richner, Stadtkanzlei und Personal

Marco Andreoli, Finanzen und Informatik

Gaby Mollet, Steuern

Melanie Morgenegg, Kultur

Pascal Müller, Liegenschaften und Betriebe

Regina Wenk, Werkhof

Daniel Amstutz, Pflegeheime

Barbara Bucher, Soziale Dienste

Anna Borer, Stadtbauamt

Daniel Ringier, Sicherheit

Elida Riser, Ortsbürgerverwaltung

Remi Bürgi, Kreisschule Aarau Buchs

Stadtrat

Verzeichnis Stadtrat (Stand 31. 12. 2020)		
Name	Ressorts	Im jetzigen Amt seit
Hanspeter Hilfiker Dr. oec. HSG, Stadtpräsident (FDP)	Stadtrat seit Stadtpräsident seit Finanzen und Liegenschaften des Finanzvermögens, Wirtschaft/Standortmarketing, Allgemeine Verwaltung (Organisation, Personelles), Übergeordnete Entwicklungs- und Raumplanung, Beteiligungen, Ortsbürgergemeinde, Information	2014 2018
Werner Schib Rechtsanwalt/Notar, Vizepräsident (CVP)	Stadtrat seit Vizepräsident seit Verkehr, Strassen, Plätze, Umwelt- und Naturschutz, Gewässer, Kanalisationen, Wildpark Roggenhausen, Einbürgerungswesen	2014 2018
Angelica Cavegn Leitner Unternehmerin (Pro Aarau)	Soziales, Alter, Gesundheit	2014
Franziska Graf-Bruppacher Buchhalterin und Kinesiologin (SP)	Bildung und Jugend	2014
Daniel Siegenthaler Dozent PH FHNW/Projektleiter (SP)	Kultur und Sport	2018
Hanspeter Thür Rechtsanwalt (Grüne)	Hochbau, Baupolizei, Raumplanung im engeren Sinne (BO/ZP), Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	2018
Suzanne Marclay-Merz Rechtsanwältin (FDP)	Öffentliche Sicherheit (Polizei, Militär, Zivilschutz, Feuerwehr), Öffentliche Anlagen, Entsorgung, Werkhof, Schwimmbad, Bestattungs- und Friedhofswesen	2018

Publikationen in der chronologischen Rechtssammlung

- 13.01. Personalverordnung (Änderung per 01.01.)
- 27.02. Reglement über die Nutzung des öffentlichen Grunds (Änderung per 25.02.)
- 18.03. Förderrichtlinie Energie (Änderung per 16.03.)
- 24.03. Bau- und Nutzungsordnung (BNO) (Änderung per 12.03.)
- 30.06. Reglement über die Verwaltungsgebühren (VGebR) (Neuerlass per 01.07.)
- 30.06. Verordnung über Verwaltungsgebühren (VGebV) (Neuerlass per 01.07.)
- 23.07. Reglement über die Nutzung des öffentlichen Grunds (Änderung per 01.03.)
- 27.08. Verordnung über das Forum Schlossplatz (Änderung per 01.01.2021)
- 27.10. Reglement über die Überbrückungshilfe im Kulturbereich (Neuerlass per 13.03.)
- 27.10. Reglement über die Wirkungsorientierte Stadtverwaltung Aarau (WOSA-Reglement) (Änderung per 01.01.2021)
- 24.11. Verordnung über die Pflegeheime Herosé und Golatti (Änderung per 01.01.2021)
- 26.11. Organisationsstatut der Berufsschule Aarau bsa (Neuerlass per 01.01.2021)
- 16.12. Verordnung über die Nutzung des öffentlichen Raums in der Innenstadt (Nutzungs Innenstadt) (Änderung per 18.12.)
- 23.12. Feuerwehrorganisationsverordnung (FOV) (Änderung per 01.01.2020/01.01.2021)

Weitere Behörden und Kommissionen (Stand 31. 12. 2020)

Vom Volk gewählt:

Steuerkommission: Präsident: Müller Iwan, Betriebsökonom HWV (Pro Aarau); Aktuarin: Mollet Gaby, Leiterin Abteilung Steuern; Mitglieder: Podzorski Hans Jürg, Sekretär (SP); Serratore Mario, Eidg.dipl.Finanzplanungs-Experte (FDP); Ersatzmitglied: Dr. Grawehr Patrick, Rechtsanwalt (CVP).

Vom Einwohnerrat gewählt:

Wahlbüro: Eisenring Lukas, Student (CVP); Gugelmann Elisabeth, Hauswartin (EVP/EW); Heuberger Julia, Studentin (FDP); Holenstein Andreas, Jurist (GLP); Kaiser Rafael, Student (SP); Kälin Fatine, Studentin (FDP); Kaufmann Beatrice, Rentnerin (FDP); Leitner Aline, Kommunikationsfachfrau (Pro Aarau); Martin Eileen, Studentin (SP), Podzorski Hans Jürg, Sekretär (SP); Schneider Urs, Rentner (SVP); Wehrli Iris, Lehrerin (Grüne).

Finanz- und Geschäftsprüfungskommission: Präsident: Lüscher Rainer, dipl. Sanitärtechniker TS (FDP); Aktuar: Berner Stefan, Vize-Stadtschreiber; Mitglieder: Ballmer Daniel, Umweltwissenschaftler (Grüne); Burger Simon, Leitender Staatsanwalt (SVP); Debrunner Alois, Polizist (SP); Dörig Andrea, Software Engineer (SP); Funk Ursula, Ethnologin/Entwicklungsexpertin (SP); Jann Peter, Naturwissenschaftler (GLP); Mazzara Fabio, Grafiker (Pro Aarau); Schönberg von Arx Barbara, Ärztin (CVP); Winzenried Urs, Fürsprecher (SVP); Zubler Stefan, Treuhänder (FDP).

Vom Stadtrat gewählt:

Alterskommission: Präsidentin: Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin; Mitglieder: Brand-Eichenberger Esther, Rentnerin; Grathwohl Ruth, Supervisions-/Organisationsberaterin; Klaus Günthart Susanne, Schulleiterin; Ludwig Christian, Arzt; Schönberg von Arx Barbara, Ärztin/Einwohnerin; Waldmeier Ursus, Pfarrer; beratend: Neuschwander Cécile, Mitarbeiterin Sektion Gesellschaft.

Altstadtkommission: Präsident: Thür Hanspeter, Stadtrat; Aktuarin: Hof Denise, Mitarbeiterin Stadtbauamt; Mitglieder: Castellani Gian-Battista, Architekt HTL; Marti Andreas, Architekt SWB; Nussbaumer Reto, MAS ETH/Leiter Kant. Denkmalpflege; Pfiffner George, Architekt ETH; beratend: Hlavica Jan, Stadtbaumeister; Oetiker Thomas, Leiter Sektion Baubewilligung Stadtbauamt.

Einbürgerungskommission: Präsident: Schib Werner, Vize-Stadtpräsident; Aktuariat: Habermann Natacha und Aebi Pascal, Stadtbüro; Mitglieder: Benz Pascal, Maschi-

neningenieur ETH/Einwohnerat; Bradanini Baur Piera, Soziologin; Fügli Hans, Lehrer; Knörr-Gloor Susanne, Bäuerin/Einwohnerin; Wertli Natascha, Kaufm. Angestellte.

Energie- und Verkehrskommission: Präsident: Schib Werner, Vize-Stadtpräsident; Mitglieder: Belloli Thomas, dipl. Ing. FH; De Tommasi Roberto, Geschäftsleiter; Gräub Reto, Geschäftsleiter; Grünenfelder Mathias, Stv. CEO; Kämpfen Stephan, Energieberater; Niklaus Erich, dipl. Architekt ETH/SIA; Richner Thomas, dipl. Chem.-Ing. ETH/Einwohnerat; Scherrer Hans-Kaspar, Vorsitzender Geschäftsleitung; Umbricht Alexander, Umweltnaturwissenschaftler/Einwohnerat; Wey Hannah, Umweltingenieurwissenschaftlerin.

Feuerwehrkommission: Präsidentin: Marclay-Merz Suzanne, Stadträtin; Bürge David, Feuerwehrkommandant; Franz Alexander, Vollzugsangestellter JVA Lenzburg; Grossenbacher Sarah, Lebensmittelingenieurin; Klemenz René, Gemeinderat Biberstein; Ott Pascal, Polizist; Ringier Daniel, Abteilungsleiter Sicherheit.

Finanzausschuss Anlagefonds: Präsident: Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident; Mitglieder: Siegenthaler Daniel, Stadtrat; Mollet Gaby, Leiterin Abteilung Steuern; Schenk Christoph, Oekonom; Schweizer Madeleine, Leiterin Abteilung Finanzen und Informatik.

Kommission Städteverbindung Neuenburg-Aarau: Präsidentin: Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin; Mitglieder: Aegerter Sabrina, Lehrerin; Fierz Carolina, Stadtführerin; Godart Christian, Rentner; Zoller Ria, Lehrerin.

Kommission Städteverbindung Reutlingen-Aarau: Präsident: Schib Werner, Vize-Stadtpräsident; Mitglieder: Gubler Corinne, Marketing-Managerin; Lorenzelli Stefano, Lehrer; Müller Silvio, Sattler; Rohner Nadja, Redaktorin; Wiedmann Bernauer Sabine, Soziologin.

Kulturbetriebskommission: Präsident: Siegenthaler Daniel, Stadtrat; Aktuarin: Morgeneegg Melanie, Leiterin Abteilung Kultur; Mitglieder: Bircher Brigitte, Lehrerin; Griesshammer Marc, Leiter Stadtmuseum; Grüter Thomas, Arzt; Mäder Simone, Lehrerin; Moser Lilo, Leiterin Stadtbibliothek; Vogt Brigitte, freischaffende Künstlerin; Waldmeier Thomas, Imker; Winzenried Urs, Fürsprecher.

Kulturförderkommission: Präsident: Siegenthaler Daniel, Stadtrat; Aktuarin: Morgeneegg Melanie, Leiterin

Abteilung Kultur; Mitglieder: Bacchetta Nadia, Organistin/Musikerin; Büeler Rolf, System Engineer; Garcia Thomas, Gastronom/Veranstalter; Gysi Christian, Bauzeichner/Texter; Fritzsche Jürg, ehem. Rektor Schule für Gestaltung Aarau; Sahli Eva Maria, Buchhändlerin; Schmid Lorenz, bildender Künstler; Thul Anuschka, Lehrerin; Zihlmann Anita, Kulturschaffende.

Leitbildteam: Gesamter Stadtrat, Roth Daniel, Stadtschreiber; Borer Anna, Leiterin Sektion Stadtentwicklung; De Min Daniele, Leiter Sektion Gesellschaft; Iseli Marianne, Leiterin Personal; Keller Matthias, Einwohnerrat; Lüscher Rainer, Präsident FGPK; Morgenegg Melanie, Leiterin Abteilung Kultur; Müller Daniel, Leiter Liegenschaften und Betriebe; Oehler Christian, Vizepräsident Einwohnerrat; Richner Thomas, Präsident Einwohnerrat; Salvini Marco, Leiter Organisation und Strategie; Schaffner Eva, Einwohnerrätin; Schweizer Madeleine, Leiterin Abteilung Finanzen und Informatik; Vogt Brigitte, Einwohnerrätin.

Maienzugkommission: Präsidentin: Marclay-Merz Suzanne, Stadträtin; Aktuar: Berner Stefan, Vize-Stadtschreiber; Mitglieder: Balmer Simone, Serviceangestellte; Baumgärtner Yves, Lehrer; Bernold Raffaella, Leiterin Sektion Kommunikation; Bürgi Remi, Geschäftsleiter Kreisschule Aarau-Buchs; Hess Sandra, Sachbearbeiterin; Ringier Daniel, Abteilungsleiter Sicherheit, Chef Stadtpolizei; Wenk Regina, Leiterin Werkhof; Mitglieder erweiterte Maienzugkommission: Bircher Felicia, Kindergärtnerin; Buchinger Ernst, Lehrer; Brun Franziska, Lehrerin; Dubach Gaby, Lehrerin; Felber Dieter, Architekt; Felber Jessica, Lehrerin; Fischer Simone, Lehrerin; Grawehr Patrick, Rechtsanwalt; Gutzwiller Irene, Lehrerin; Meier Oliver, Lehrer; Müller Fredi, Geschäftsführer Musikhaus; Neidhart Dominik, Lehrer; Roschi Peter, Lehrer; Schraner Michael, Lehrer; Schwamberger Katrin, Lehrerin; Wassmer Brigitte, Schulleiterin; Welte Claudia, Lehrerin.

Neujahrskommission: Präsidentin: Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin; Mitglieder: Bischof Carcer Rachel, Lehrerin; Mangione Moira, Fotografin; Parini Domenico, Architekt; Schmitter Yannik, Sportlehrer; Weik Claudia, soziokulturelle Animatorin.

Neuzuzügerkommission: Präsidentin: Di Silvestro Anja, Sachbearbeiterin Sektion Kommunikation; Mitglieder: Dubois Claude, Marketing-Leiter; Hüppeler Isabelle, dipl. Kinesiologin IKZ; Koch Andreas, lic. oec. HSG; Zubler Christine, Kauffrau.

Paritätische Kommission Aarau-Rohr: Präsident: Fleck Christoph, Buchhalter; Mitglieder: Christen Raymond,

dipl. Wirtschaftsprüfer; Jäggi Regina, Kauffrau/alt Stadträtin; Kim Philipp, Architekt; Roth Daniel, Stadtschreiber; Schütz Anna, Projektleiterin.

Sportkommission: Präsident: Siegenthaler Daniel, Stadtrat; Aktuarin: Diggelmann Lisa, Leiterin Sektion Sport; Mitglieder: Eichenberger Simon, Inhaber Rolling Rock; Emmenegger Karl, selbständiger Berufsberater; Muff Felix, Co-Präsident IG Sportvereine Aarau; Niggli Martina, Einwohnerrätin; Reinschmidt Adrian, Koordinator Schulsport; Suter Heinz, Informatiker.

Stadtbildkommission: Präsident: Thür Hanspeter, Stadtrat; Aktuar: Liniger André, Leiter Sektion Zentrale Dienste Stadtbauamt; Mitglieder: Bieli Reto, Bauberater Denkmalpflege; Ernst Bertram, Architekt ETH/SIA; Jaggi Katrin, Architektin ETH/SIA, Maurer Tobias, Malermeister; Merki Mathias, Rechtsanwalt; Schneider Beat, Architekt ETH/BSA/SIA; Stoos Maja, Architektin ETH/SIA; Weber Cordula, Landschaftsarchitektin; Zubler Cédric, Betriebsökonom; beratend: Hlavica Jan, Stadtbaumeister; Oetiker Thomas, Leiter Sektion Baubewilligung Stadtbauamt.

Kreisschule Aarau-Buchs

Kreisschulrat: Präsidentin: Suter Martina, Aarau; Vizepräsidentin: Zeller Xenaki Denise, Buchs; Mitglieder: Blunier Joel, Buchs; Bugmann Oelhafen Irene, Aarau Rohr; Burger Nicole, Aarau; Deucher-Brändli Barbara, Aarau; Dörig Andrea, Aarau Rohr; Esser Oliver, Buchs; Giata Chrisoula, Buchs; Graf-Bruppacher Franziska, Aarau Rohr; Haag Wessling Regula, Aarau; Iff Jenelten Pia, Aarau; Klaus Susanne, Aarau; Kleiber Toni, Buchs; Kühni Philippe, Aarau; Lehmann Fricker Nicole, Aarau; Riebli Daniel, Aarau Rohr; Studiger Tobias, Buchs.

Kreisschulpflege: Präsident: Fondado Daniel, Aarau; Vizepräsident: Nunziata Salvatore, Buchs; Mitglieder: Bögli Marcel, Buchs; Meier-Hächler Daniela, Aarau; Salvini Marco, Aarau; Tommasini-Valli Barbara, Buchs; Zimmerli Huber Franziska, Aarau.

Delegierte der Stadt Aarau in Gemeindeverbänden, Stiftungen, Verkehrsunternehmungen und anderen Organisationen (Auswahl)

Aare Parking AG:

Verwaltungsrat: Schib Werner, Vize-Stadtpäsident.

AareLandRat:

Mitglied: Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident.

Abwasserverband Aarau und Umgebung:

Vorstandsmitglieder: Schib Werner, Vize-Stadtpäsident;

Hübner Jens, Leiter Sektion Tiefbau Stadtbauamt; Ersatzmitglieder: Marclay-Merz Suzanne, Stadträtin; Schüttel Rolf, Sektion Tiefbau Stadtbauamt.

Alters- und Pflegeheim Steinfeld Suhr (Stiftung):

Vertretung: Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin.

Alterszentrum Suhrhard Buchs (AG):

Verwaltungsrätin: Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin.

Busbetrieb Aarau AG:

Verwaltungsrat: Schib Werner, Vize-Stadtpräsident.

Eniwa Holding AG:

Verwaltungsrat: Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident; Schib Werner, Vize-Stadtpräsident.

Gemeinschaftszentrum Tellli (Stiftung):

Präsidentin des Stiftungsrates: Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin; Delegierte der Einwohnergemeinde: Häusermann Anja, Innenarchitektin.

Grundwasserverband Suhrental:

Abgeordneter: Hübner Jens, Leiter Sektion Tiefbau Stadtbauamt.

Hans und Lina Blattner-Stiftung:

Stiftungsrat: Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident

Hape-Stiftung für Pfadi Aarau:

Präsidentin des Stiftungsrats: Graf-Bruppacher Franziska, Stadträtin.

Informatik-Steuerung Aarau-Baden (ISAB):

Vorsitz: Roth Daniel, Stadtschreiber; Mitglieder: Böhm Thomas, Leiter Dienste Baden; Eckert Thomas, CIO ABB Schweiz; Kubli Heinz, Stadtschreiber Baden; Kugler Daniel, Geschäftsleiter Schlüssel Informatik AG; Menzi Rolf, Leiter ICT Kantonsspital Baden; Schweizer Madeleine, Leiterin Finanzen und Informatik; Spiess Rudolf, IT-Governance Berater; Zanzerl Fritz A., Leiter Informatik Aargau.

Kehrichtbeseitigung Region Aarau-Lenzburg (Gemeindeverband):

Vorstand: Marclay-Merz Suzanne, Stadträtin; Abgeordnete: Wenk Regina, Leiterin Sektion Werkhof

Kreisschule Aarau-Buchs:

Delegierte im Kreisschulrat: Graf-Bruppacher Franziska, Stadträtin.

Kunsteisbahn Region Aarau AG:

Verwaltungsrat: Daniel Siegenthaler, Stadtrat.

Lindenfeld (Gemeindeverband):

Vizepräsidentin Vorstand und Abgeordnete: Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin; stellvertretende Abgeordnete: Graf-Bruppacher Franziska, Stadträtin.

Mütter- und Väterberatung des Bezirks Aarau (Verein):

Vertretung: Graf-Bruppacher Franziska, Stadträtin.

Naturama Aargau (Stiftung):

Stiftungsräte: Siegenthaler Daniel, Stadtrat; Bernold Rafaela, Leiterin Sektion Kommunikation.

Pensionskasse der Stadt Aarau (Stiftung):

Delegierte seitens der Arbeitgeberin Stadt Aarau: Präsident Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident; Mitglied: Schmid Jürg, eidg. dipl. Finanzanalytiker und Vermögensverwalter FRM/Einwohnerrat.

Planungsverband aarau regio (Gemeindeverband):

Abgeordneter und Vorstandsmitglied: Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident.

Regionales Betreibungsamt:

Delegierter: Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident.

Regionale Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzkommission Aare Region:

Vorstandsmitglied: Marclay-Merz Suzanne, Stadträtin.

Regionale Ehe- und Paarberatungsstelle (Verein):

Vertretung: Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin.

Regionale Schiessanlage im Lostorf, Buchs (Gemeindeverband):

Vorstand und Abgeordneter: Siegenthaler Daniel, Stadtrat; Abgeordnete: Liniger André, Leiter Zentrale Dienste Stadtbauamt

Sammelgarage Kasinoparking (Mieteigentümergeinschaft):

Delegierter: Schib Werner, Vize-Stadtpräsident.

Schulvorstand Berufsschule Aarau:

Gemeindevertreterin: Graf-Bruppacher Franziska, Stadträtin.

Stadion Aarau AG (Verwaltungsrat):

Mitglieder: Gloor Peter, Präsident Platzgenossenschaft

Brügglifeld; Zinniker Rudolf, lic. iur. Fürsprecher und Notar; Thür Hanspeter, Stadtrat.

Standortförderung Aarau und Region «aarau standortförderung» (Stiftung):

Stiftungsrat: Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident; Alberti Anna, Visual Merchandiser.

Zentrum für Demokratie der Stadt Aarau und der Universität Zürich in Aarau (ZDA):

Bernauer Thomas, Professor für internationale Beziehungen; Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident.

ZSO Aare Region (Gemeindeverband):

Vorstand: Marclay-Merz Suzanne, Stadträtin.

Schweizerischer Städteverband

Mitgliedschaften Städteverband			
Organisationsform	Organisationseinheit	Vertretung Stadt Aarau	Funktion/Rolle
Sektionen des Städteverbandes	Städteinitiative Sozialpolitik	Jeannine Meier	Mitglied
Sektionen des Städteverbandes	Konferenz der Städtischen Sicherheitsdirektorinnen und -direktoren KSSD	Suzanne Marclay-Merz	Mitglied
Sektionen des Städteverbandes	Städtekonferenz Kultur SKK	Morgenegg Melanie	Mitglied
Sektionen des Städteverbandes	Städteinitiative Bildung	Franziska Graf-Bruppacher	Mitglied
Sektionen des Städteverbandes	Städtekonferenz Mobilität SKM	Werner Schib	Mitglied
Sektionen des Städteverbandes	Konferenz der städtischen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren KSF	Hanspeter Hilfiker	Mitglied
Schweizerischer Verband Kommunale Infrastruktur SVKI		Charlotte Haupt	Mitglied
Organisation Kommunale Infrastruktur	Fachgruppe Strassen	Regina Wenk	Mitglied
Organisation Kommunale Infrastruktur	Fachgruppe Klima und Umwelt	Charlotte Haupt	Mitglied
Organisation Kommunale Infrastruktur	Fachgruppe Immobilien	Daniel Müller	Mitglied
Organisation Kommunale Infrastruktur	Fachgruppe Energie/Erfa Energiebeauftragte grosse Städte	Charlotte Haupt	Mitglied
Organisation Kommunale Infrastruktur	Fachgruppe Abfälle	Regina Wenk	Mitglied
Kommissionen	Arbeitsgruppe ZORA – Zentrum Öffentlicher Raum	Marco Caprinese	Mitglied
Arbeitsgruppen	Arbeitsgruppe Kommunikation	Raffaella Bernold	Mitglied
Arbeitsgruppen	Arbeitsgruppe Digitalisierung	Riccarda Stampa	Mitglied
Kommission	Schweizer Netzwerk altersfreundliche Städte	Angelica Cavegn Leitner	Mitglied

Verwaltungsabteilungen

Verwaltungsabteilungen (Stand 31. 12. 2020)			
Abteilung / Funktion	Name	Eintritt:	Aktuelle Funktion seit:
Präsidentialstab			
Leiterin Personal	Iseli Marianne	2015	2015
Stadtkanzlei			
Stadtschreiber	Roth Daniel	2016	2016
Vize-Stadtschreiber und Leiter Sektion Kanzlei	Berner Stefan	2001	2001
Leiterin Sektion Kommunikation	Bernold Raffaella	2016	2016
Leiterin Sektion Stadtbüro	Marra-Thüring Nadine	2008	2008
Leiterin Sektion Rechtsdienst	Huckele Andrea	2012	2012
Leiter Sektion Organisation und Strategie	Salvini Marco	2013	2018
Leiter Sektion Regionales Zivilstandsamt	Baumann Ronald	2019	2019
Finanzen und Informatik			
Leiterin	Schweizer Madeleine	1999	1999
Leiter Sektion Finanzen und Stv. Abteilungsleiter	Andreoli Marco	2008	2011
Controller	Mundwiler Matthias	2006	2006
Leiter Sektion Informatik ICT Aarau-Baden	Zimmermann Roman	2020	2020
Liegenschaften und Betriebe			
Leiter	Müller Daniel	2009	2016
Leiter Portfoliomanagement und Stv. Abteilungsleiter	Palmieri Marco	2014	2018
Leiter Sektion Betrieb und Unterhalt	Müller Pascal	2018	2018
Leiterin Sektion Werkhof	Wenk Regina	2015	2015
Leiter Sektion Bestattungswesen	Schneider Hannes	2009	2009
Leiterin Sektion Sport	Diggelmann Lisa	2017	2020
Leiterin Sektion Liegenschaften	Cappiello Sara	2019	2019
Leiterin Kultur- und Kongresshaus	Ramseier Sibylle	2012	2020
Steuern			
Leiterin	Mollet Gaby	2013	2013
Stv. Leiter	Oetterli Hans-Jörg	2002	2002
Sicherheit			
Leiter Sicherheit/Polizeichef (Hptm)	Ringier Daniel	2001	2001
Leiter Stabsdienste und Stv. Polizeichef (Adj)	von Däniken Anton	1984	1997
Leiter Sektion Stadtpolizei Verkehr	Kaspar Thomas	1991	2018
Leiter Sektion Bewilligungen und Gewerbe	Umbricht Hans	1981	2002
Leiter Sektion Stadtpolizei Sicherheit	Rosenberg Stefan	1984	2010
Leiter Sektion Feuerwehr	Bürge Dave	2019	2019
Stadtbauamt			
Stadtbaumeister	Hlavica Jan	2015	2015
Leiterin Sektion Stadtentwicklung und Stv. Stadtbaumeister	Borer Anna	2018	2018
Leiter Sektion Zentrale Dienste	Liniger André	1982	1982
Leiter Sektion Tiefbau	Hübner Jens	2018	2018
Leiter Sektion Hochbau	Busse Sebastian	2007	2015
Leiter Sektion Baubewilligungen	Oetiker Thomas	2008	2008
Soziale Dienste			
Vorsteherin	Meier Jeannine	1996	1996
Leiter Sektion Sozialhilfe und Stv. Vorsteher	Baschera Christian	2019	2020
Leiterin Sektion Abklärung und Beratung	Bucher Barbara	2017	2018
Leiterin Sektion Kindes- und Erwachsenenschutz	Friberg Barbara	2020	2020
Leiter Sektion Gesellschaft	De Min Daniele	1999	1999
Leiter Sektion Jugendkulturräume	Fischer Frank	2002	2002

Verwaltungsabteilungen (Stand 31. 12. 2020)

Abteilung / Funktion	Name	Eintritt:	Aktuelle Funktion seit:
Pflegeheime			
Leiter	Studer Rupert	2004	2018
Hausverantwortung Golatti	Stadelmann Heidi	2015	2015
Hausverantwortung Herosé	Studer Rupert	2004	2004
Leiter Support und Administration	Amstutz Daniel	2018	2018
Kultur			
Leiterin	Morgenegg Melanie	2004	2019
Stadtarchivar	Richner Raoul	2013	2013
Leiter Stadtmuseum	Griesshammer Marc	2010	2019
Leiterin Stadtbibliothek	Moser Lilo	1996	1996

Dienstjubiläen

40 Jahre

Kröni Irene, Abteilung Pflegeheime

35 Jahre

Brunner-Suter Thomas, Liegenschaften und Betriebe
Hauenstein Roland, Liegenschaften und Betriebe

30 Jahre

Neidhart Markus, Abteilung Steuern
Haberstich Beat, Liegenschaften und Betriebe
Wittwer Elisabeth, Abteilung Pflegeheime

25 Jahre

Strebel Rolf, Stadtbauamt
Zähner Monika, Liegenschaften und Betriebe
Meichtry Janine, Soziale Dienste
Sandmeier Stephan, Abteilung Sicherheit
Taimako Irene, Liegenschaften und Betriebe
Jurt Andreas, Liegenschaften und Betriebe
Schilling Jurt Manuela, Liegenschaften und Betriebe

20 Jahre

Schär Peter, Liegenschaften und Betriebe
Zander Michael, Liegenschaften und Betriebe
Messina Salvatore, Liegenschaften und Betriebe
Müller Susanna, Abteilung Kultur
Blank Werner, Liegenschaften und Betriebe
Mertenat Rosa Arminda, Abteilung Pflegeheime

15 Jahre

Kyburz Daniel, Liegenschaften und Betriebe
Kyburz-Roth Heidi, Liegenschaften und Betriebe
Steffen-Messerli Silvia, Liegenschaften und Betriebe
Ernst Benjamin, Liegenschaften und Betriebe
Hümbelin-Siegrist Rosmarie, Soziale Dienste
Lucente-Coppala Marisa, Liegenschaften und Betriebe
Hansé Nadine, Liegenschaften und Betriebe
Jurt Jennifer, Stadtkanzlei
Bucche-Pries Peethi Narayan, Abteilung Pflegeheime
Bossard Elisabeth, Abteilung Pflegeheime
Pletscher Regula, Abteilung Pflegeheime
Wehrli-Tcherepanova Tatiana, Abteilung Pflegeheime
Ammann Marc André, Abteilung Pflegeheime
Ramseyer Monika, Ortsbürgergutsverwaltung

10 Jahre

Jean Richard-dit-Bressel Rudolf, Abteilung Sicherheit
Höltschi Rolf, Liegenschaften und Betriebe
Looser Marianne, Soziale Dienste

Bolliger Patrick, Liegenschaften und Betriebe
Griesshammer Marc, Abteilung Kultur
Haller-Vogel Stephanie, Abteilung Steuern
Brogli Vanessa, Abteilung Kultur
Schüttel Katharina, Liegenschaften und Betriebe
Keller Monika, Abteilung Pflegeheime
Furter Doris, Abteilung Pflegeheime
van den Berg Lorena, Abteilung Pflegeheime
Häfeli Barbara, Abteilung Pflegeheime
Koch Monika, Abteilung Pflegeheime

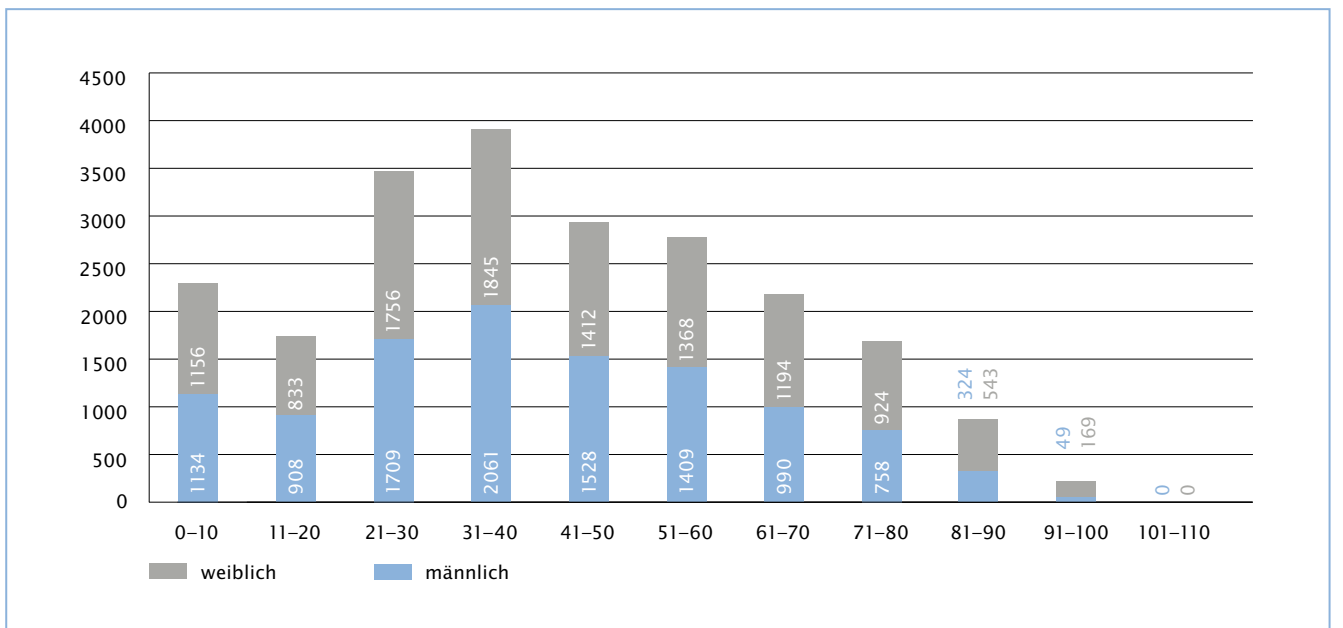
Übertritte in den Ruhestand

Name/Abteilung	Eintritt:
Enkelmann Johannes, Soziale Dienste	1997
Hauenstein Roland, Liegenschaften und Betriebe	1985
Imberti Mario, Liegenschaften und Betriebe	2018
Lang Liselotte, Stadtkanzlei	2000
Schafer Ursula, Abteilung Pflegeheime	2012
Schärer Ursula, Stadtkanzlei	1979
Schneider Annelise, Soziale Dienste	2011

Statistiken

Einwohner/-innen nach Meldeart per 31. Dezember 2020							
	Meldeart	Anzahl Einwohner	Prozentsatz Einwohner	Anzahl Einwohnerinnen	Prozentsatz Einwohnerinnen	Anzahl Einwohner/-innen gesamt	Prozentsatz Einwohner/-innen gesamt
Schweizer							
	Niederlassung CH	6'669	30.22%	7'163	32.46%	13'832	62.67%
	Ortsbürger	881	3.99%	1'025	4.64%	1'906	8.64%
	Aufenthalter/Nebenniederlassung	126	0.57%	116	0.53%	242	1.10%
	Gemeindebürger	688	3.12%	714	3.24%	1'402	6.35%
Schweizer Ergebnis		8'364	37.90%	9'018	40.86%	17'382	78.76%
Ausländer							
	Niederlassung C	1'550	7.02%	1'336	6.05%	2'886	13.08%
	Aufenthalt B	748	3.39%	764	3.46%	1'512	6.85%
	Kurzaufenthalt L >= 12 Monate	2	0.01%	1	0.00%	3	0.01%
	Kurzaufenthalt L > 4 - < 12 Monate	47	0.21%	22	0.10%	69	0.31%
	Kurzaufenthalt L <= 4 Monate	1	0.00%	2	0.01%	3	0.01%
	Grenzgänger >= 12 Monate	7	0.03%	1	0.00%	8	0.04%
	Grenzgänger < 12 Monate	13	0.06%	3	0.01%	16	0.07%
	Vorläufig aufgenommen	112	0.51%	35	0.16%	147	0.67%
	Asylsuchend	3	0.01%	1	0.00%	4	0.02%
	Aufenthalter/Nebenniederlassung	23	0.10%	17	0.08%	40	0.18%
Ausländer Ergebnis		2'506	11.35%	2'182	9.89%	4'688	21.24%
Gesamtergebnis		10'870	49.25%	11'200	50.75%	22'070	100.00%

Einwohner/-innen nach Altersgruppe per 31. Dezember 2020							
Alter			Total 2020	Total 2020 in Prozent	Total 2019	Total 2019 in Prozent	
	männlich	weiblich					
0-10	1'134	1'156	2'290	10.38%	2'306	10.41%	
11-20	908	833	1'741	7.89%	1'704	7.69%	
21-30	1'709	1'756	3'465	15.70%	3'510	15.85%	
31-40	2'061	1'845	3'906	17.70%	3'936	17.77%	
41-50	1'528	1'412	2'940	13.32%	2'949	13.32%	
51-60	1'409	1'368	2'777	12.58%	2'777	12.54%	
61-70	990	1'194	2'184	9.90%	2'193	9.90%	
71-80	758	924	1'682	7.62%	1'675	7.56%	
81-90	324	543	867	3.93%	876	3.96%	
91-100	49	169	218	0.99%	220	0.99%	
101-110	0	0	0	0.00%	1	0.00%	
Total	10'870	11'200	22'070	100.00%	22'147	100.00%	



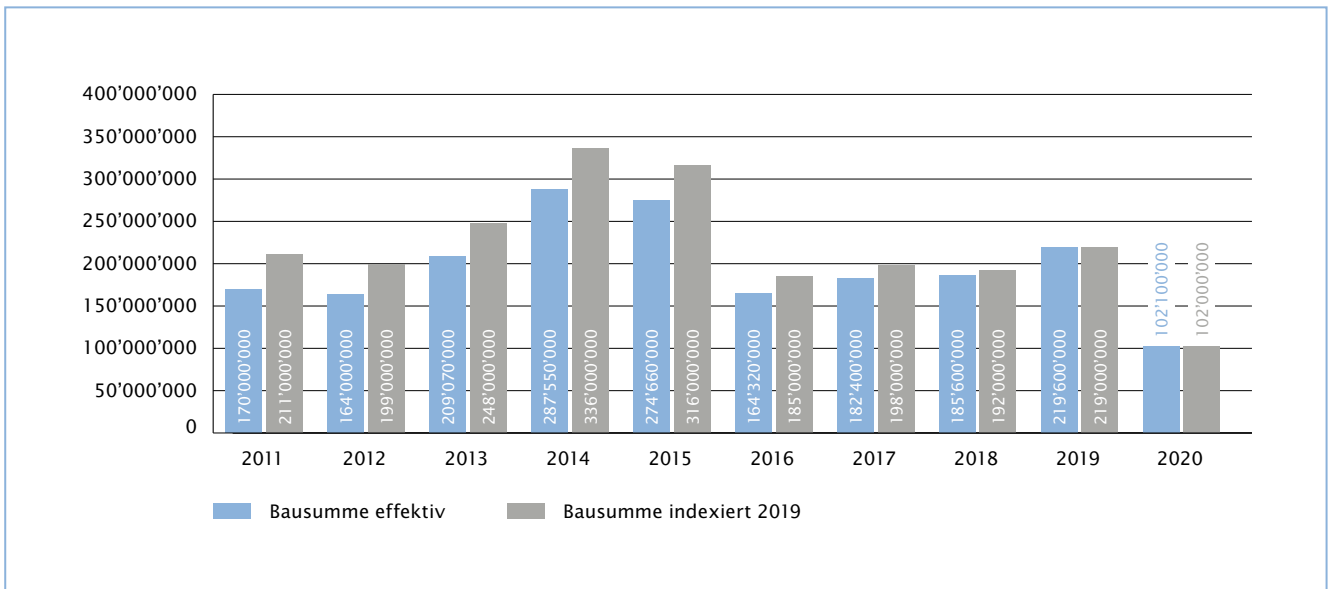
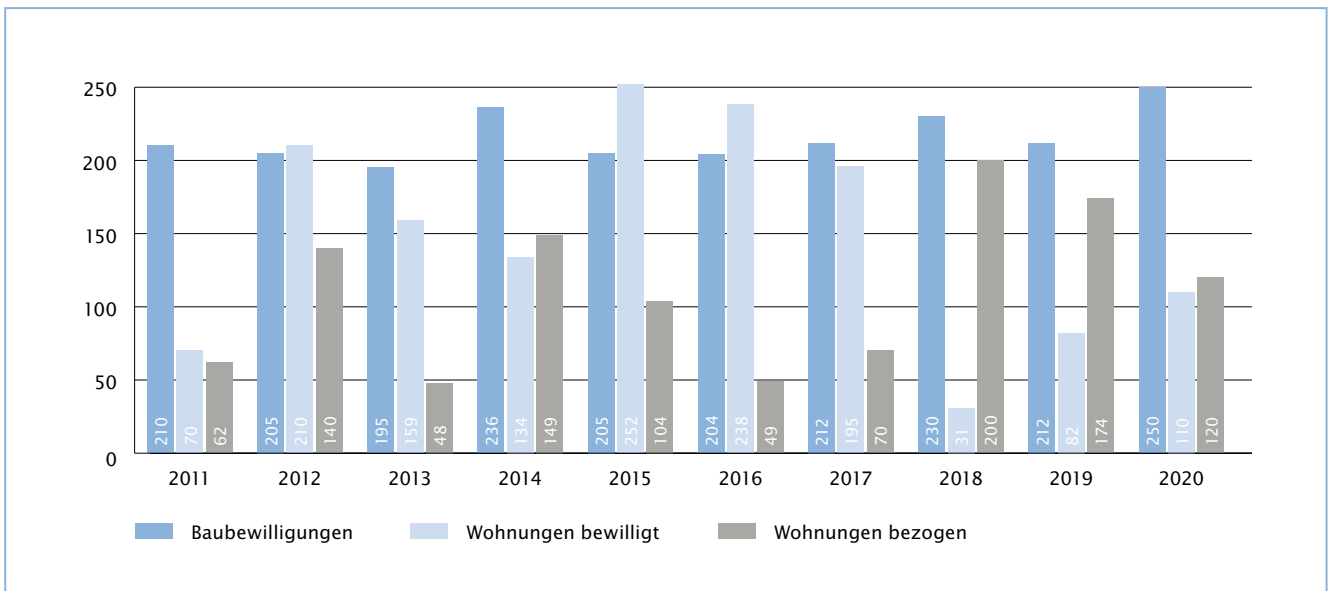
Wahlen und Abstimmungen

Datum	Stimm-berechtigte	Brieflich Stimrende	Ungültige briefliche Stimm-abgaben	Gültig eingereichte Stimmrechts-ausweise	davon briefliche	Stimm-beteiligung
09.02.2020	14'508	7'082	88	7'180	97.4%	49.5%
27.09.2020	14'471	9'236	175	9'276	97.7%	64.1%
18.10.2020	14'452	6'612	105	6'663	97.7%	46.1%
29.11.2020	14'430	8'012	104	8'054	98.2%	55.8%

Einbürgerungen

Heimatsstaat	Eingereichte Gesuche		Gesuchs-Rückzüge		Gesuchs-Abweisungen		Zusicherungen Gemeinde-bürgerrecht		Hängige Gesuche per 31.12.2020		Sistierte Gesuche per 31.12.2020	
	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen
Afghanistan	1	1					1	1				
Bangladesch	2	4							2	4		
Deutschland	8	9					10	16	4	5		
Eritrea	4	5					1	2	3	3		
Frankreich							1	1				
Irak	1		1	1					1			
Italien	2	2					1	1	1	1		
Kosovo	6	8					5	7	4	6		
Kroatien	1	1							1	1		
Nordmazedonien							1	1				
Portugal							1	1				
Serbien	1	2					1	1	1	2		
Spanien	4	4					3	5	3	3		
Sri Lanka							3	3				
Türkei	4	9					2	4	4	9		
Usbekistan	1	1							1	1		
Total	35	46	1	1	0	0	30	43	25	35	0	0

Baubewilligungen von 2011–2020						
Jahr	Baubewilligungen	Wohnungen bewilligt	Wohnungen bezogen	Bausumme effektiv	Bausumme indiziert 2020	
2011	210	70	62	170'000'000	210'858'000	
2012	205	210	140	164'000'000	198'517'000	
2013	195	159	48	209'070'000	248'391'000	
2014	236	134	149	287'550'000	336'445'000	
2015	205	252	104	274'660'000	316'242'000	
2016	204	238	49	164'320'000	184'960'000	
2017	212	196	70	182'400'000	198'171'000	
2018	230	31	200	185'600'000	192'425'000	
2019	212	82	174	219'600'000	219'410'000	
2020	250	110	120	102'100'000	102'100'000	



Stadt Aarau . Stadtrat
Rathausgasse 1 . 5000 Aarau
T 062 836 05 13 . E kanzlei@aarau.ch
www.aarau.ch

